



Akku-Airless-Handpistole PowerCoat FF

Airless-accuhandpistool PowerCoat FF

Pistolet manuel airless sans fil PowerCoat FF

Spruzzatore airless con accumulatore PowerCoat FF

Battery-powered Airless PowerCoat Spray Gun FF

Akku-Airless Ruční pistole PowerCoat FF

DE

NL

FR

IT

GB

CZ



DE

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden. Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschlands)

Inhaltsverzeichnis	Seite	Inhaltsverzeichnis	Seite
Lieferumfang	2	Düsenauswahltabelle	13
Technische Daten	3	Montage Düsenhalter, Düse und Düsenfilter	14
Warnhinweise	3 - 6	Spritztechnik	14
Erdungsanweisungen	4	Ausrichten des Spitzstrahls	15
Reparatur des Erdungsleiters	4	Beseitigung von Düsenstopfern	15 - 16
Geräteübersicht	7	Gerätereinigung	16
Aufladen des Akkus	8	Spülen des Spritzgerätes	16 - 18
Ladegerät-Statusleuchten	8	Äußere Reinigung des Spritzgerätes	18
Betriebs-Statusanzeige	8	Einlagerung	19
Allgemeine Bedienhinweise	9	Detailzeichnung	20
Abzugssperre	9	Ersatzteilliste	21
Position des Entlüftungs-/ Druckentlastungsventils	9	Störungsbeseitigung	22 - 23
Vorgehensweise zur Druckentlastung	9	Ausbau / Wartung des Einlassventils	23 - 24
Spritzdüsenposition	9	Reparatur des Auslassventils	24 - 25
Einstellung Hi/Lo-Schalter (Motordrehzahl)	10	Fehlersuche	25 - 27
Einstellung des Drucks	10	Spritzbilddiagnose	28 - 29
Ansaugschlauch	11	Garantie	30
Inbetriebnahme des Spritzgerätes	12 - 13	EG-Konformitätserklärung	31

Lieferumfang

Handgerät PowerCoat FF mit Drehzahlregelung und Druckstufenschalter, Düsenhalter mit Düse 208 und 310, 2x Lithium-Ionen Akku 18V, Ladegerät, Dispenser für CoroCheck, Verschlussdeckel für Farbbecher, Einsatz für Farbbecher (10 St.), Transport- und Aufbewahrungskoffer, Bedienungsanleitung.

Elektrische Sicherheit

Das Gerät besitzt einen Spannungsbereich, von dem eine elektrische Gefahr für Mensch und Tier ausgehen kann. Dieser darf nur von autorisierten Personen aufgeschraubt und / oder demontiert werden. Ebenso dürfen Instandhaltung und Reparaturen nur von Elektrofachkräften und autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden. Der Betrieb des Gerätes geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr des Käufers / Nutzers.

Technische Daten

PowerCoat FF

Einstellbarer Druckbereich	34 bis 103 bar
Zulässiger Betriebsüberdruck	117 bar
Gewicht	2,25 kg
Abmessungen (L x B x H)	34,9 x 14,0 x 24,6 cm
Lagerungstemperaturbereich	0° C bis 50° C
Betriebstemperaturbereich	4° C bis 32° C
Lagerungsfeuchtigkeitsbereich	0 bis 95 %
relative Luftfeuchte, nicht kondensierend	
Lärmdruckpegel	79,5 dBA

Ladegerät

Ladedauer	25 Minuten auf 80 %, 40 Minuten auf 100 %
Stromquelle	230 V

Akku

Spannung	18 V DC, Lithiumionen
Kapazität	1,2 Ah, 21,6 Wh

Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Verarbeitbare Materialien

- Wasserbasierende Materialien. Reinigung mit Seifenwasser
- Lösemittelbasierende Materialien mit einem Flammpunkt von über 38° C

Verwenden Sie entsprechende Materialien nur im Freien und in gut durchlüfteten Räumen mit Frischluftzufuhr. Beachten Sie hierzu die Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung und die des Materialherstellers.



WARNUNG

Nur wasserbasierte Materialien und Materialien mit einem Flammpunkt über 38° C verwenden. Keine Materialien verwenden, auf deren Verpackung sich der Hinweis „ENTZÜNDLICH“ befindet. Für weitere Informationen zum Material bitten Sie den Vertreiber oder den Fachhändler um das Material Sicherheitsdatenblatt.



Das Spritzen bestimmter Materialien kann zur Erzeugung statischer Aufladung führen, die dem Benutzer einen Stromschlag versetzen kann. Wenn dies geschieht, stellen Sie zunächst fest, ob der Beschichtungstoff einen Flammpunkt von über 38° C aufweist und auf der Verpackung nirgendwo die Angabe „ENTZÜNDLICH“ zu finden ist. Kommt es trotzdem zu Stromschlägen durch Statik, enthält das Material wahrscheinlich nichtmineralische Lackfluide, darunter Xylol, Toluol oder Naphtha, die sich ebenfalls statisch aufladen können. Wechseln Sie zu einem alternativen Material.



Warnhinweise

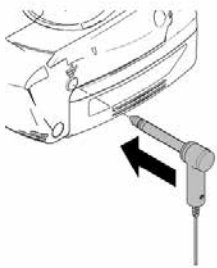
Brand- und Explosionsgefahr (Erdung)

Einige lösemittelbasierende Materialien erzeugen beim Spritzen statische Elektrizität. Statische Elektrizität stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. Ihr Spritzgerät besitzt ein Erdungskabel, das die statische Elektrizität zu einer geerdeten Steckdose leitet. Das Spritzgerät und alle Gegenstände im Spritzbereich müssen richtig geerdet sein, um vor statischer Entladung, Funken oder Elektroschocks zu schützen.

Schließen Sie das Erdungskabel an, wenn Sie brennbare oder Statik erzeugende lösemittelbasierende Materialien spritzen.

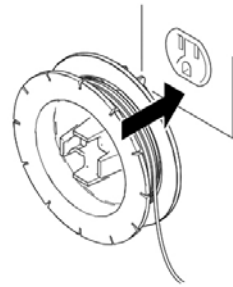
Wenn statische Funkenbildung auftritt oder Sie einen Elektroschock fühlen, unterbrechen Sie sofort die Arbeit und schließen Sie das Spritzgerät mit dem mitgelieferten Erdungsleiter an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

Erdungsanweisungen



Das Spritzgerät aus dem Spritzbereich an einen nicht explosionsgefährdeten Bereich entfernen.

Den Erdungsleiter in das Spritzgerät stecken.

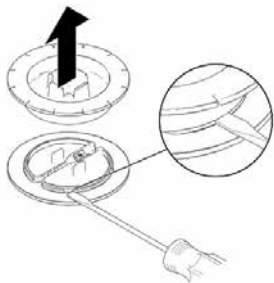


Den Erdungsleiter von der Spule abwickeln und in die ordnungsgemäß geerdete Steckdose stecken.

Wenn der Erdungsleiter nicht lang genug ist, um eine geerdete Steckdose zu erreichen, kann ein geerdetes 3-adriges-Verlängerungskabel verwendet werden, um eine geerdete Steckdose zu erreichen.

Reparatur des Erdungsleiters

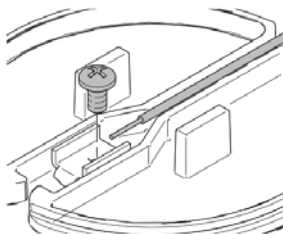
Wenn der Erdungsleiter am Spulende bricht, wie folgt vorgehen:



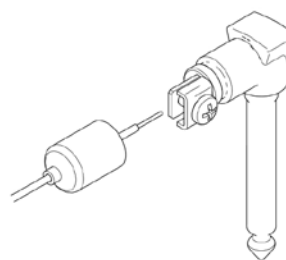
1. Erdungsleiter von der Erdungsspule abwickeln und die Erdungsspule mit einem flachen Schraubendreher auseinanderhebeln.

2. Schraube der Klemme lösen und gebrochenen Leiter entfernen. Erdungsdraht abisolieren, in die Klemme stecken und Schraube festziehen.

3. Erdungsspule wieder zusammenschnappen lassen.



Wenn der Erdungsleiter am Erdungsstecker bricht, wie folgt vorgehen:



1. Die Gummimuffe des Leiters am Erdungsstecker abziehen und Muffe über Erdungsleiter schieben.

2. Schraube lösen und gebrochenen Leiter entfernen. Abisolierten Erdungsleiter einsetzen und Schraube festziehen.

3. Gummimuffe wieder am Erdungsstecker anbringen.



Brand- und Explosionsgefahr

Entflammable Dämpfe im Arbeitsbereich wie Lösemittel- und Lackdämpfe können explodieren oder sich entzünden. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verringert:

- Keine brennbaren oder entflammaren Flüssigkeiten in engen Räumen versprühen.
- Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit ausreichend Frischluft versorgt sein.
- Durch das Spritzgerät fließende Lacke oder Lösungsmittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Elektrizität in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. Das Spritzgerät und alle Gegenstände im Spritzbereich müssen richtig geerdet sein, um vor statischer Entladung, Funken oder Elektroschocks zu schützen.
- Beim Spritzen brennbarer Materialien oder Statik erzeugender lösemittelbasierender Materialien immer das mitgelieferte Erdungskabel anschließen. Siehe Anweisungen zur Erdung, Seite 4.
- Wenn statische Funkenbildung auftritt oder Sie einen Elektroschock fühlen, unterbrechen Sie sofort die Arbeit und schließen Sie das Spritzgerät mit dem mitgelieferten Erdungsleiter an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
- Keine entflammaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, externen Motoren und elektrischen Anlagen versprühen.

- Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.
- Im Spritzbereich nicht rauchen.
- Dafür sorgen, dass der Bereich sauber bleibt und keine Lack- und Lösungsmittelbehälter, Stoffe oder anderen entflammaren Materialien enthält.
- Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösungsmittel vertraut. Lesen Sie alle Material-sicherheitsdatenblätter (MSDS) und Behälteraufschriften der benutzten Lacke und Lösungsmittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der Lacke und Lösungsmittel.
- Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereitgehalten werden.



Gefahr durch Eindringen des Materials in die Haut

Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, ist eine sofortige chirurgische Behandlung notwendig.

- Besprühen Sie mit dem Spritzgerät keine Menschen oder Tiere; auch darf das Spritzgerät nicht auf Menschen oder Tiere gerichtet werden.
- Halten Sie Hände und andere Körperteile vom Auslass fern. Versuchen Sie beispielsweise nicht, austretendes Material mit einem Körperteil zu stoppen.
- Verriegeln Sie immer die Abzugssperre, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen Sie, dass die Abzugssperre einwandfrei funktioniert.
- Verwenden Sie stets den Spritzdüsenchutz. Niemals ohne Düsenchutz spritzen.
- Beim Reinigen oder Austauschen von Spritzdüsen vorsichtig vorgehen. Falls die Spritzdüse beim Spritzen verstopft, die Vorgehensweise zur Druckentlastung befolgen, um den Druck zu entlasten, bevor die Spritzdüse umgedreht oder zum Reinigen entfernt wird.
- Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist, die Vorgehensweise zur Druckentlastung befolgen und die Abzugssperre verriegeln.
- Untersuchen Sie die Teile auf Zeichen von Beschädigung. Ersetzen Sie beschädigte Teile mit Originalteilen von STORCH.
- Dieses System kann bis zu 117 bar erzeugen. Verwenden Sie daher Ersatzteile und Zubehör, die für mindestens 117 bar ausgelegt sind.
- Transportieren Sie das Spritzgerät nicht mit dem Finger am Abzug.
- Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.
- Machen Sie sich mit dem Verfahren zum Anhalten des Geräts und zum raschen Ablassen des Drucks vertraut. Machen Sie sich mit allen Steuerelementen gründlich vertraut.



Gefahr durch missbräuchliche Geräteverwendung

Missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Vor Wartungsarbeiten muss der Akku abgeklemmt werden. Beim Spritzen immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske tragen.
- Das Gerät darf nicht in der Nähe von Kindern eingesetzt werden. Kinder müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden.
- Strecken Sie sich während der Benutzung nicht und stellen Sie sich nicht auf unsichere Unterlagen. Sorgen Sie stets für einen sicheren und gut balancierten Stand.
- Bleiben Sie wachsam und achten Sie darauf, was Sie tun.
- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Das Gerät nur in trockener Umgebung einsetzen. Das Gerät keinem Wasser oder Regen aussetzen.
- Das Gerät nur in gut beleuchteten Bereichen einsetzen.
- Ersetzen Sie gerissene, gebrochene oder fehlende Teile immer sofort mit Originalteilen von STORCH. Siehe Teileliste, Seite 21.



Akkugefahr

Das Akku kann auslaufen, explodieren, Verbrennungen oder Explosionen verursachen, wenn es falsch gehandhabt wird. Der Inhalt eines geöffneten Akkus kann schwere Hautreizungen und / oder chemische Verbrennungen verursachen. Bei Hautkontakt die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Bei Augenkontakt die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

- Den Akku ausschließlich in einem gut belüfteten Bereich und in ausreichender Entfernung von entzündlichen oder brennbaren Materialien, wie z. B. Lacken oder Lösungsmitteln, austauschen.
- Wenn der Akku sich nicht in Gebrauch befindet, diesen von Objekten wie Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen metallischen Objekten fernhalten, die einen Kurzschluss der Akkuklemmen verursachen können.
- Beim Spritzen brennbarer Materialien nur Original-Akkus aus dem Lieferumfang verwenden.
- Nicht ins Feuer werfen.
- Akku darf nur mit dem in dieser Anleitung aufgeführten Ladegerät aufgeladen werden.
- Nicht bei Temperaturen unter 0° C oder über 45° C lagern.
- Nicht bei Temperaturen unter 4° C oder über 32° C verwenden.
- Das Akku keinem Wasser oder Regen aussetzen.
- Das Akku nicht auseinandernehmen, zerquetschen oder durchbohren.
- Bei der Entsorgung sind die örtlichen Verordnungen und Vorschriften einzuhalten.



Gefahr von Elektroschock, Feuer und Explosion durch das Ladegerät

Eine falsche Einrichtung oder Verwendung kann zu Elektroschock, Feuer und Explosionen führen.

- Ausschließlich in einem gut belüfteten Bereich und in ausreichender Entfernung von entzündlichen oder brennbaren Materialien, wie z. B. Lacken oder Lösungsmitteln, aufladen.
- Nicht auf entzündlichen oder flammbaren Oberflächen aufladen.
- Das Akku beim Aufladen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Das Ladegerät nach Abschluss des Ladevorgangs unverzüglich von der Netzversorgung trennen oder das Akku herausnehmen.
- Ausschließlich die von STORCH autorisierten und in diesem Handbuch aufgeführten Akkus aufladen; andere Akkus könnten zur Explosion führen.
- Nur in trockener Umgebung einsetzen. Keinesfalls Wasser oder Regen aussetzen.
- Das Ladegerät nicht verwenden, wenn es Risse oder sonstige Schäden aufweist.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss je nach Modell entweder das Ladegerät oder das Kabel ausgetauscht werden.
- Das Akku niemals gewaltsam in das Ladegerät schieben.
- Falls das Ladegerät im Freien betrieben wird, muss dies stets an einem trockenen Ort erfolgen und ein für den Gebrauch im Freien geeignetes Verlängerungskabel eingesetzt werden.
- Das Ladegerät vor dem Reinigen von der Netzversorgung trennen.
- Darauf achten, dass die Außenfläche des Akkus sauber und trocken ist, bevor dieser in das Ladegerät gesteckt wird.
- Nicht versuchen, nicht wiederaufladbare Akkus aufzuladen.
- Das Ladegerät nicht auseinandernehmen. Falls das Ladegerät gewartet oder repariert werden muss, ist dies von einem autorisierten Servicezentrum durchführen zu lassen.



Gefahr durch druckbeaufschlagte Aluminiumteile

Die Verwendung von Materialien in unter Druck stehenden Geräten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, können zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte führen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

- Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösemittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösemittel enthalten.
- Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen.

Gefahr durch giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe

Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Hinweise zu den speziellen Gefahren der von Ihnen verwendeten Materialien finden Sie in den entsprechendem Materialsicherheitsdatenblättern.
- Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Flüssigkeiten gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.



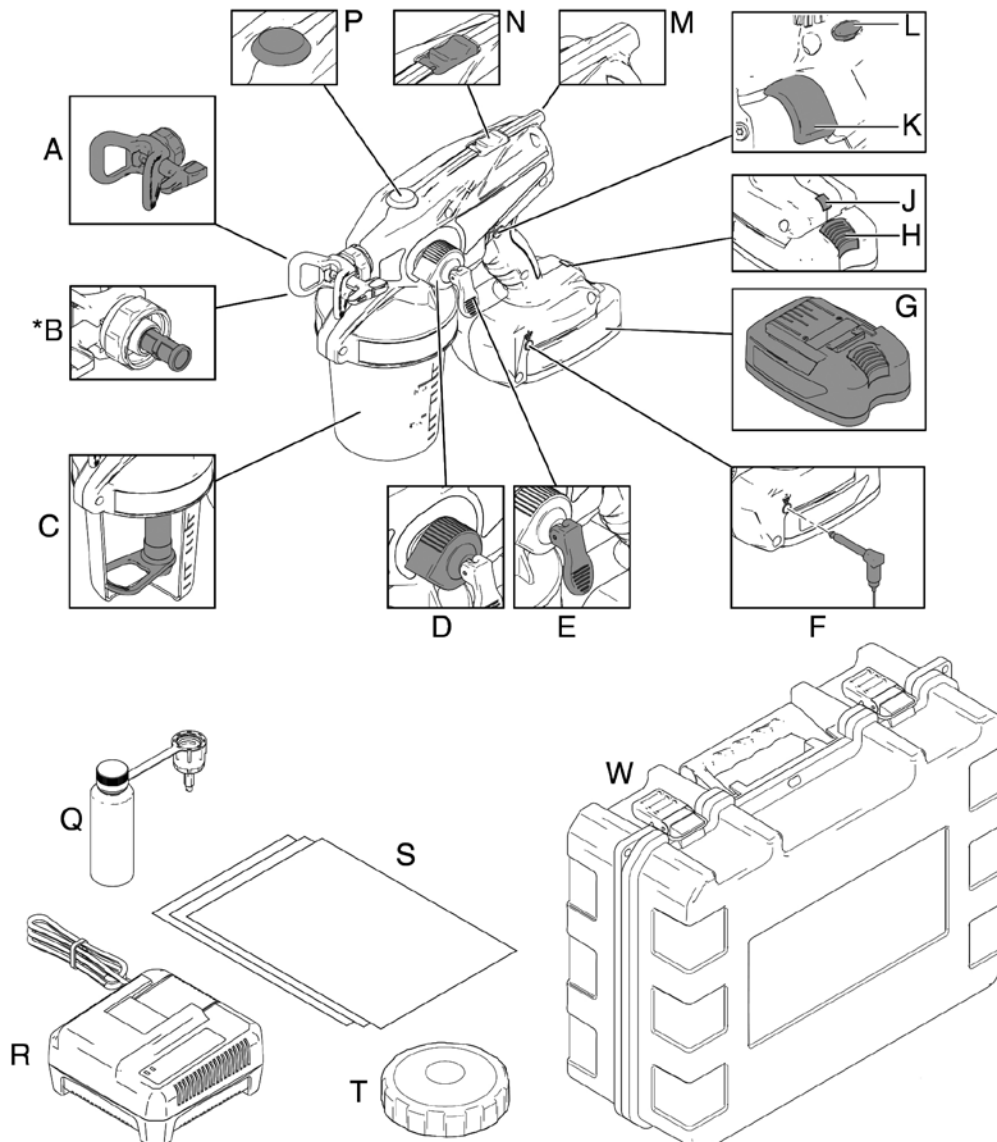
Schutzausrüstung

Wenn Sie das Gerät verwenden, Wartungsarbeiten daran durchführen oder sich einfach im Arbeitsbereich aufhalten, müssen Sie eine entsprechende Schutzbekleidung tragen, um sich vor schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, dem Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden zu schützen. Der Umgang mit diesem Gerät erfordert unter anderem folgende Schutzvorrichtungen:

- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Material- und Lösemittelherstellers.



Geräteübersicht



A	Düse mit Düsenhalter (enthält 208 / 310)
*B	Düsenfilter (Linksgewinde)
C	Ansaugschlauch
D	Druckreglerknopf
E	Entlüftungs-/Druckentlastungsventil
F	Erdungsstecker
G	Akku
H	Akku-Entriegelung
J	Anzeige Ladezustand
K	Abzug

L	Abzugssperre
M	Standstütze
N	Hi / Lo-Schalter (Motordrehzahl)
P	Auslassventilstopfen
Q	Dispenser Corocheck
R	Akku-Ladegerät
S	Einsatz für Materialbehälter (10 St.)
T	Deckel für Materialbehälter
W	Aufbewahrungskoffer

* Hinweis:

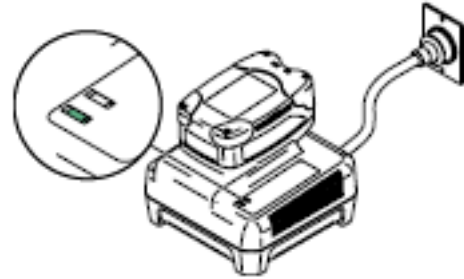
Das Filterelement ist mit einem Linksgewinde ausgestattet. Zum Anziehen nach links (bzw. gegen den Uhrzeigersinn) drehen, zum Lösen nach rechts (bzw. im Uhrzeigersinn) drehen.



Aufladen der Akkus

Den Akku ausschließlich in einem gut belüfteten Bereich und in ausreichender Entfernung von entzündlichen oder brennbaren Materialien, wie z. B. Lacken oder Lösungsmitteln, austauschen und aufladen.

Die Akkus sind zur Sicherstellung einer optimalen Nutzungsdauer auf 50 % geladen und müssen vor der ersten Anwendung vollständig aufgeladen werden. Es dauert ca. 25 Minuten, um ein völlig leeres Akku auf 80 % aufzuladen. An diesem Punkt kann sie dann benutzt werden. Es dauert ca. 40 Minuten, um ein völlig leeres Akku ganz aufzuladen.



1. Das Ladegerät in einem gut belüfteten Bereich und in ausreichender Entfernung von entzündlichen oder brennbaren Materialien, wie z. B. Lacken oder Lösungsmitteln, aufstellen.

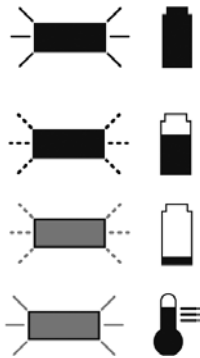
2. Ladegerät in eine Steckdose stecken und Akku wie gezeigt in das Ladegerät schieben (Lampe leuchtet 5 Sekunden auf).

3. Sobald der Akku vollständig aufgeladen ist, das Ladegerät unverzüglich von der Netzversorgung trennen und den Akku aus dem Ladegerät nehmen.

Hinweis:

Die mit jedem Akku gespritzte Menge ist je nach Material, Düsendröße, Motordrehzahl und Druckeinstellung unterschiedlich. Typische Ergebnisse sind 1 bis 6 Becher gespritztes Material pro Akku. In der Regel erhalten Sie bei höheren Druckeinstellungen und niedriger Motordrehzahl eine längere Akkulebensdauer.

Ladegerät-Statusleuchten



Anzeige	Beschreibung
Grün leuchtend	Zeigt an, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Der Akku kann benutzt werden.
Grün blinkend	Der Akku lädt sich auf und ist zu 80 % aufgeladen. Der Akku kann benutzt werden.
Rot blinkend	Der Akku lädt sich auf und ist zu weniger als 80 % aufgeladen. Verwenden Sie den Akku nicht!
Rot leuchtend	Der Akku ist zu heiß oder zu kalt, um aufgeladen werden zu können. Den Akku herausnehmen, um ihn vor dem Aufladen abkühlen bzw. aufwärmen zu lassen.

Betriebs-Statusanzeige



*Anzeige	Beschreibung
Keine Anzeige	Normaler Betrieb.
Rot leuchtend	Niedrige Akkuspannung, der Akku muss geladen werden, oder das Akku ist zu kalt und muss vor dem Spritzen aufwärmen.
Rot blinkend	Die Akkutemperatur ist zu hoch oder die Düse ist verstopft. Siehe Fehlersuche ab Seite 25.

*Hinweis:

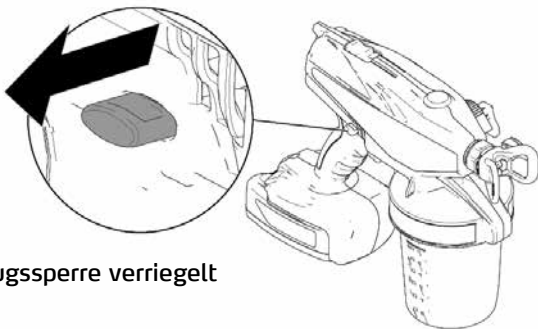
Die Spritzgerät-Statusleuchte leuchtet 10 Sekunden lang, nachdem der Abzug losgelassen wurde.

Allgemeine Bedienungshinweise

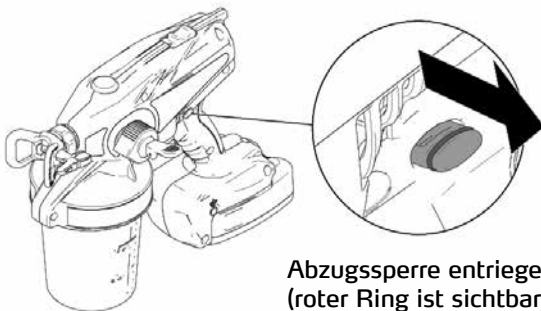


Abzugssperre

Um zu verhindern, dass der Abzug versehentlich durch Berühren mit der Hand oder durch ein Herabfallen des Geräts betätigt wird, muss die Abzugssperre immer verriegelt werden, wenn die Spritzarbeiten unterbrochen oder beendet werden.



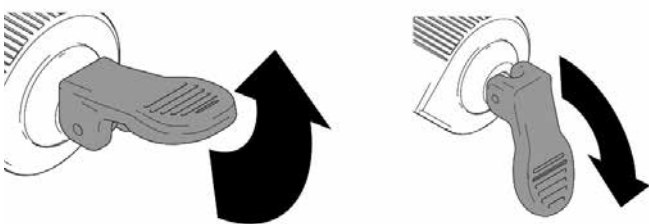
Abzugssperre verriegelt



Abzugssperre entriegelt
(roter Ring ist sichtbar)



Position des Entlüftungs-/ Druckentlastungsventils



Aufwärtsposition (UP)
(Zum Entlüften und Entlasten
des Pumpendruckes)

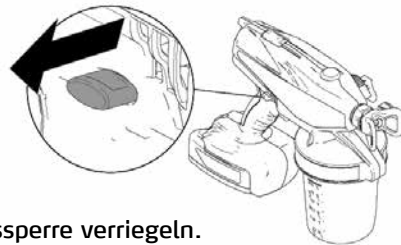
Abwärtsposition
(Spritzbereit)



Vorgehensweise zur Druckentlastung

Das Gerät darf nicht in der Nähe von Kindern eingesetzt werden. Besprühen Sie mit dem Spritzgerät keine Menschen oder Tiere; auch darf das Spritzgerät nicht auf Menschen oder Tiere gerichtet werden. Halten Sie Hände und andere Körperteile vom Auslass des Spritzgeräts fern. Versuchen Sie beispielsweise nicht, austretende Farbe mit einem Körperteil zu stoppen.

Dieses Spritzgerät baut einen Innendruck von 117 bar bei der Anwendung auf. Führen Sie nach dem Beenden der Spritzarbeiten sowie vor dem Reinigen, Überprüfen, Warten oder Transportieren von Geräten die Schritte im Abschnitt **Druckentlastung** aus.



Die Abzugssperre verriegeln.

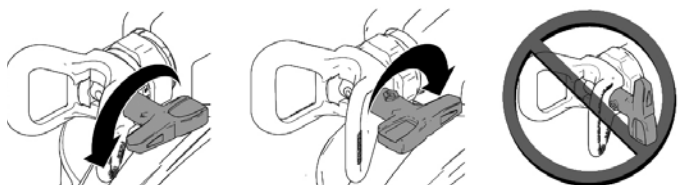


Bringen Sie das Entlüftungs-/Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP), um den Druck zu entlasten.



Spritzdüsenposition

Vor dem Einstellen der Spritzdüsenposition muss stets eine **Druckentlastung** durchgeführt werden.



Düsen spitze vorn
(Spritzposition)

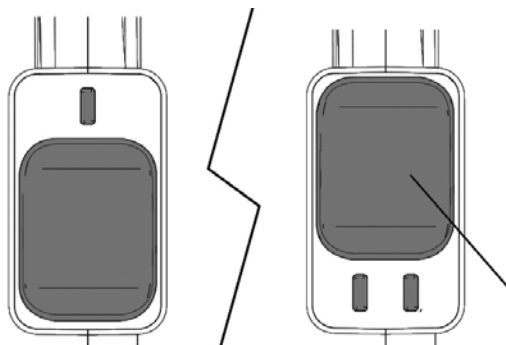
Düsen spitze hinten
(Reinigungs-
position)

Einstellung Hi/Lo-Schalter (Motordrehzahl)



Geringe Leistung

Volle Leistung

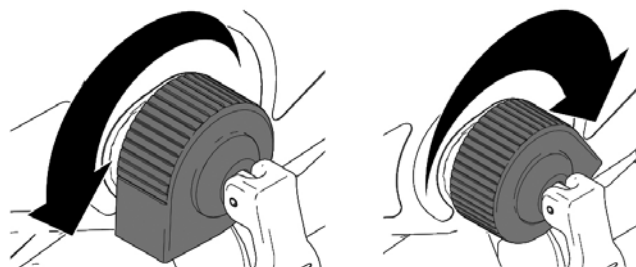


Versuchen Sie zur Verlängerung der Akkulebensdauer mit niedriger Motordrehzahl zu spritzen. Sollten Sie kein akzeptables Spritzbild erhalten, schalten Sie bei Bedarf auf hohe Drehzahl Stufe II.

Einstellung des Drucks



Minimale Druckeinstellung Maximale Druckeinstellung



1. Um Overspray zu reduzieren, immer mit dem niedrigsten Druck spritzen, der ein akzeptables Spritzbild erzeugt.

2. Testbild spritzen und Druck einstellen, um die gewünschte Deckung zu erhalten.

3. Bei einigen Materialien wird ggf. kein Material ausgespritzt, wenn der Druck zu niedrig eingestellt ist. Druckregler höher drehen.



Inbetriebnahme

Entflammable Dämpfe im Arbeitsbereich (wie Lösemitel- und Lackdämpfe) können explodieren oder sich entzünden.

Siehe Anweisungen zur Erdung, Seite 4.

Keine brennbaren oder entflammaren Flüssigkeiten in engen Räumen versprühen.

Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit ausreichend Frischluft versorgt sein.

Hinweis:

Ihr Spritzgerät ist NICHT für scharfe Reinigungsmittel, wie z. B. Chlorbleiche, geeignet. Die Verwendung solcher Reiniger wird das Spritzgerät beschädigen.

Hinweis:

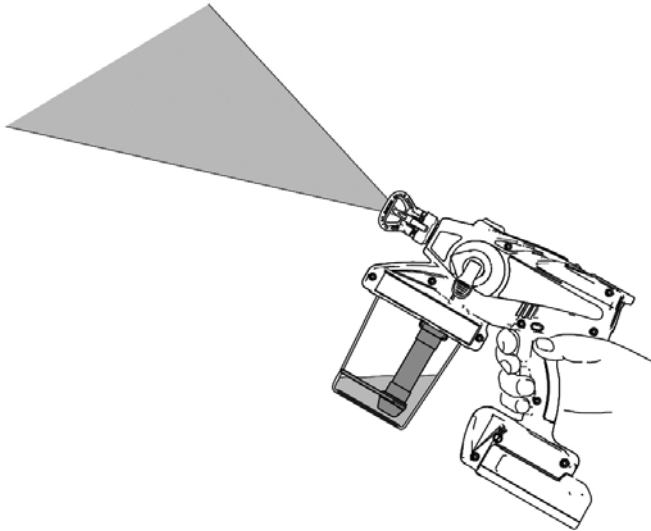
Mit diesem Spritzgerät zu verwendende Materialien NICHT schütteln. Bei einigen Feinauftraglacken und -emallacken treten beim Schütteln Lufteinschlüsse auf, durch die die Funktion des Spritzgeräts beeinträchtigt werden kann. Das Material rühren oder die Empfehlungen des Herstellers für das zu spritzende Material überprüfen.

Ansaugschlauch

Dieses Spritzgerät wird mit einem flexiblen Ansaugschlauch geliefert, der im Neigungswinkel verstellt werden kann.

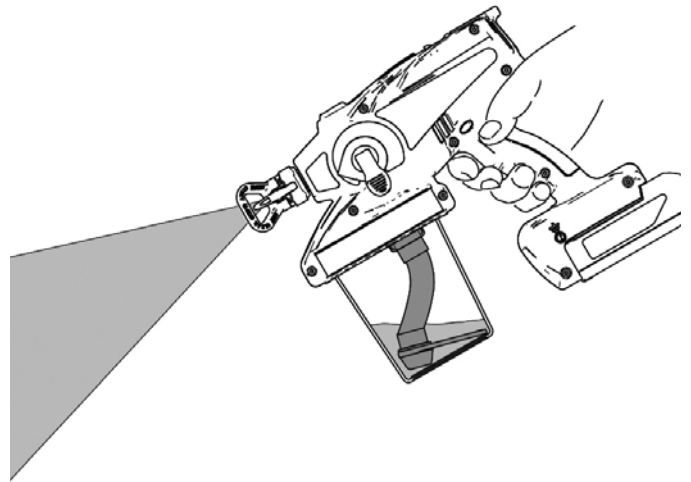
Spritzen auf Decken, Wänden, Deckenleisten etc.

Beim Spritzen von Decken oder Wänden den Ansaugschlauchbund zur Vorderseite des Materialbehälters ausrichten.



Spritzen auf Böden, Sockelleisten etc.

Beim Spritzen von Böden den Ansaugschlauchbund zur Rückseite des Materialbehälters ausrichten.



Hinweis:

Wird das Spritzgerät zu stark abgewinkelt oder geneigt, verliert das Saugrohr den Kontakt zum Material, und das Spritzgerät hört auf zu sprühen.



Inbetriebnahme des Spritzgerätes

Das Gerät enthält bei Auslieferung eine kleine Menge Testmaterial. Es ist wichtig, dieses Material aus dem Spritzgerät herauszuspülen, bevor dieses erstmals eingesetzt wird:

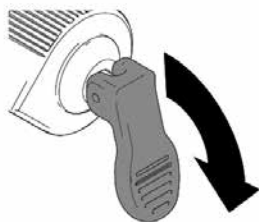
1. Befüllen Sie den Materialbehälter mit Wasser oder verträglichem Lösungsmittel, schrauben Sie den Becher auf das Spritzgerät und ziehen ihn von Hand fest.



2. Bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition und halten Sie dann den Abzug ca. 10 Sekunden lang eingerückt.



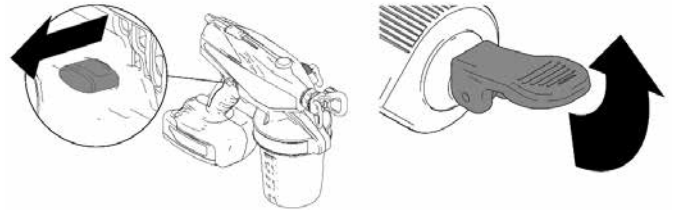
3. Setzen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil nach unten in die Spritzposition.



4. Drehen Sie die Düse in die Reinigungsposition um und betätigen Sie das Spritzgerät ca. 10 Sekunden lang in einen Auffangbehälter.

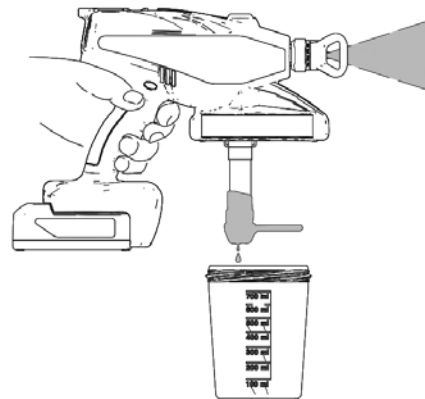


5. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



6. Schrauben Sie den Materialbehälter ab.

7. Lösen Sie die Abzugssperre, bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Abwärtsposition, halten Sie das Spritzgerät knapp über den Materialbehälter und betätigen Sie den Abzug, um Material aus der Pumpe abzulassen.



8. Setzen Sie das Entlüftungs-/Druckentlastungsventil nach oben und betätigen Sie den Abzug, um das Spülen des Materials abzuschließen.

9. Entsorgen Sie das Material im Behälter.

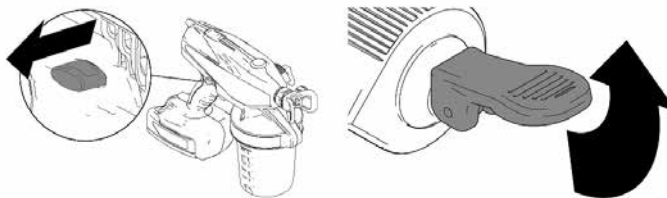


Inbetriebnahme nach Farbwechsel oder Nachfüllen des Bechers

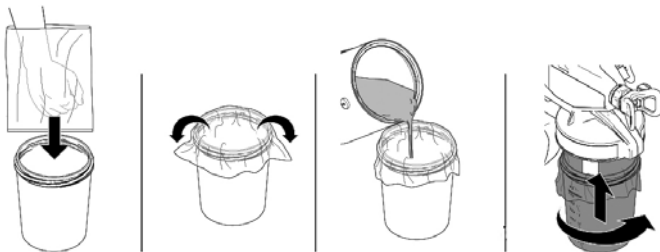
Beim Spritzen brennbarer oder entflammbarer Materialien:

- Entfernen Sie beim Nachfüllen das gesamte Spritzgerät aus dem Gefahrenbereich.
- Erden Sie den Materialbehälter beim Nachfüllen immer.
- Lassen Sie Materialgebinde zwischen Nachfüllungen des Materialbehälters am Gerät abgedeckt.

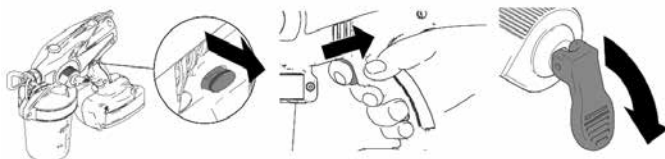
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs-/Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



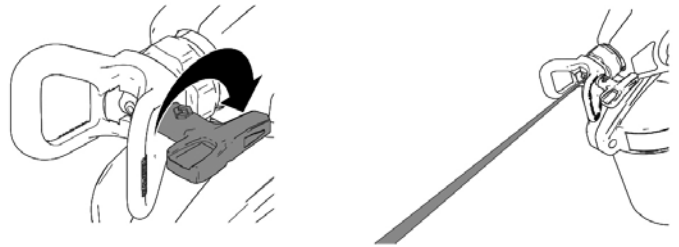
2. Installieren Sie den Materialbehältereinsatz, füllen Sie den Behälter mit Material und schrauben Sie ihn auf das Spritzgerät.



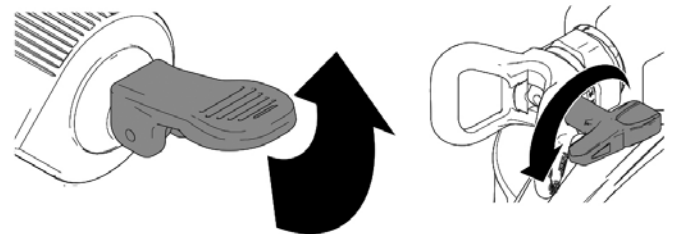
3. Lösen Sie die Abzugssperre und betätigen Sie 10 Sekunden lang das Spritzgerät, um die Pumpe zu entlüften. Lassen Sie dann den Abzug los und bringen Sie das Entlüftungs- / Entlastungsventil nach unten in die Spritzposition.



4. Drehen Sie die Düse in die Reinigungsposition, ziehen Sie ca. 5 Sekunden lang den Abzug und zielen Sie in einen Auffangbehälter.



5. Bringen Sie das Entlüftungs- / Entlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten. Drehen Sie die Spritzdüse zurück in die Spritzposition.



Hinweis:

Wird dieser Vorgang nicht durchgeführt, kann dies das Spritzbild beeinträchtigen.

Hinweis:

Wenn das Spritzgerät nicht entlüftet, die alternative Entlüftungsmethode (Seite 22) befolgen.

Düsenauswahltabelle

	Niedrige Viskosität, kleine Flächen	Mittlere Viskosität und Flächen	Hohe Viskosität, größere Flächen
Spritzbreite	Lasuren, wässrige Grundierungen	Lackgrundierungen, Lacke	Füller, Lacke
10 cm	208	210	
15 cm	308	310	
20 cm			410

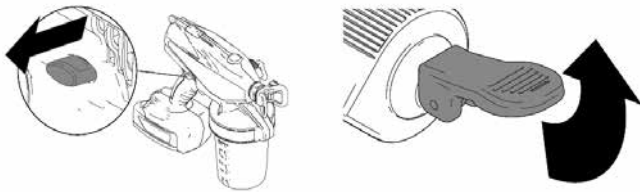


Montage Düsenhalter, Düse und Düsenfilter

Hinweis:

Nur Originalteile (Düsen, Halter, Filter) verwenden.

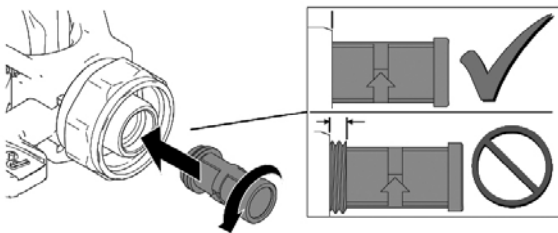
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



2. Installieren Sie den Filter an der Düsenhalterung.

Hinweis:

Der Halter ist mit einem Linksgewinde ausgestattet. Zum Installieren des Filters nach links (bzw. gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Zum Entfernen nach rechts (bzw. im Uhrzeigersinn) drehen.



Hinweis:

Achten Sie darauf, dass der Filter vollständig in die Düsenhalterung eingeschraubt wird, um eine Beschädigung des Filters zu vermeiden. Verwenden Sie keinen beschädigten Filter, andernfalls kann schlechte Spritzgerätleistung auftreten.

3. Schrauben Sie die Düsenhalterung auf das Spritzgerät. Ziehen Sie die Mutter an, bis sie vollständig auf dem Spritzgerät sitzt. Ziehen Sie die Mutter handfest an.



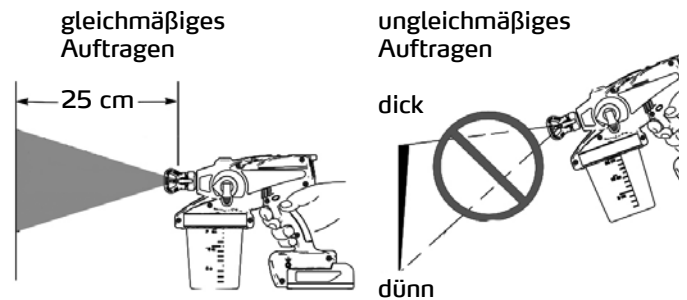
Hinweis:

Die Düse ist dauerhaft an der Düsenhalterung befestigt. Sie darf nicht entfernt werden, da dies zu Beschädigungen führt.

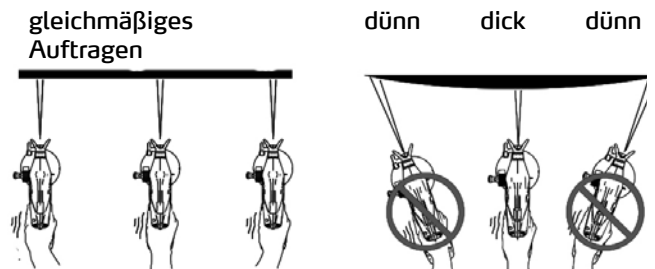
Spritztechnik

Führen Sie Spritzproben mit verschiedenen Einstellungen durch (auf Pappe) bevor Sie das Werkstück beschichten.

Richten Sie das Spritzgerät aus einem Abstand von ca. 25 cm gerade auf die Zielfläche. Das Neigen des Geräts zum Verändern des Spritzwinkels führt zu einem ungleichmäßigen Auftragen.



Beugen Sie das Handgelenk, um das Spritzgerät gerade zu halten. Das Fächeln mit dem Spritzgerät zum Verändern des Spritzwinkels führt zu einem ungleichmäßigen Auftragen.

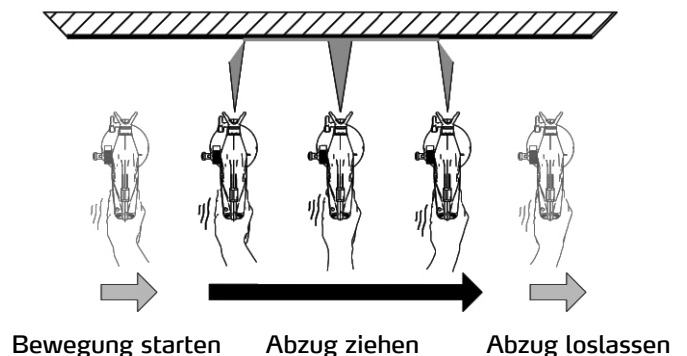


Hinweis:

Die Geschwindigkeit, mit der Sie das Spritzgerät bewegen, beeinflusst die Auftragung des Materials. Falls der Spritzstrahl pulsiert, bewegen Sie das Gerät zu schnell. Falls das Material abläuft, bewegen Sie das Gerät zu langsam. Siehe Fehlersuche ab Seite 25.

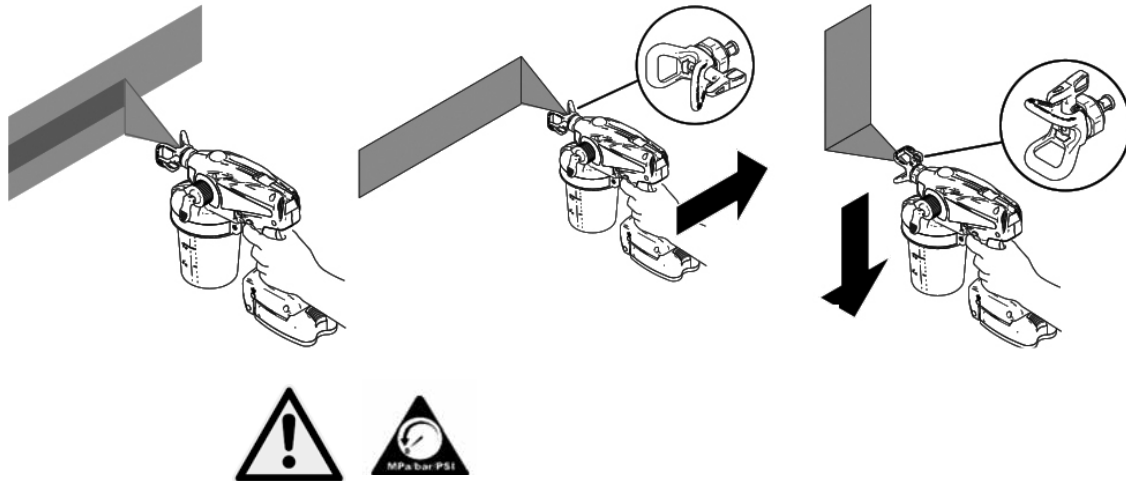
Spritzen

Ziehen Sie den Abzug nach Beginn der Bewegung. Lassen Sie den Abzug vor dem Ende der Bewegung los. Das Spritzgerät muss bewegt werden, wenn der Abzug gezogen und losgelassen wird.



Ausrichten des Spritzstrahls

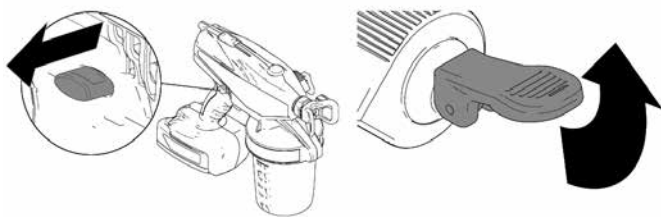
Durch Verstellen des Düsenhalters kann der Spritzstrahl horizontal oder vertikal ausgerichtet werden. Der Spritzstrahl muss den vorherigen um 50 % überlappen um einen gleichmäßigen Verlauf zu gewährleisten.



Beseitigung von Düsenstopfern

Das Gerät darf nicht in der Nähe von Kindern eingesetzt werden. Besprühen Sie mit dem Spritzgerät keine Menschen oder Tiere; auch darf das Spritzgerät nicht auf Menschen oder Tiere gerichtet werden. Halten Sie Hände und andere Körperteile vom Auslass fern. Versuchen Sie beispielsweise nicht, austretendes Material mit einem Körperteil zu stoppen.

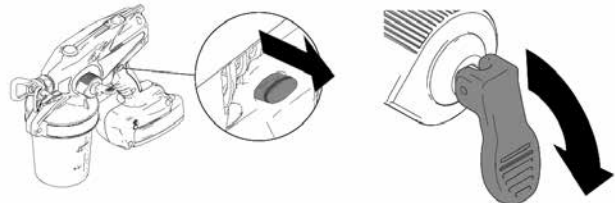
1. Um die Düse von Verstopfungen zu befreien, verriegeln Sie die Abzugssperre und ziehen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



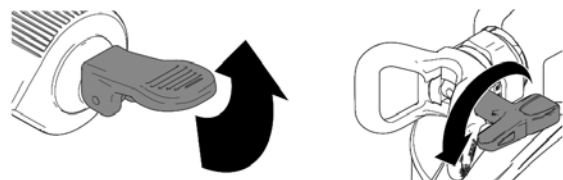
2. Drehen Sie die Düse in die Reinigungsposition um.



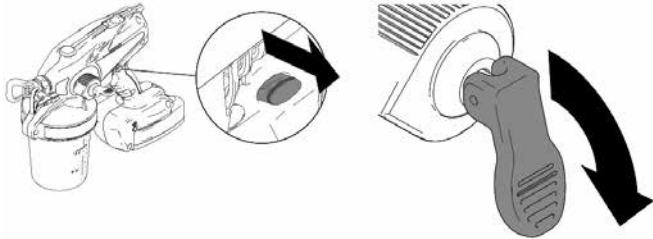
3. Richten Sie das Spritzgerät in einen Auffangbehälter, entriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil nach unten in die Spritzposition. Betätigen Sie den Abzug, um die Verstopfung auszuspülen.



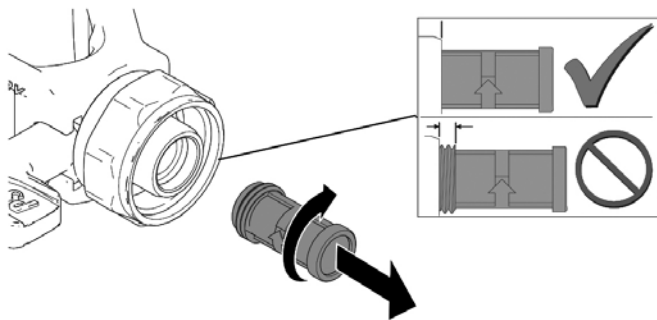
4. Die Abzugssperre verriegeln. Bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten, und drehen Sie die Spritzdüse zurück in die Spritzposition.



5. Lösen Sie die Abzugssperre, bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil nach unten in die Spritzposition und setzen Sie den Spritzvorgang fort.



6. Ist die Düse immer noch verstopft, müssen Sie die beschriebenen Schritte 1 bis 5 möglicherweise wiederholen. Wiederholen Sie Schritt 1 zur Druckentlastung, entfernen und reinigen Sie den Filter oder ersetzen Sie den Düsenhalter durch einen größeren Düsenhalter.



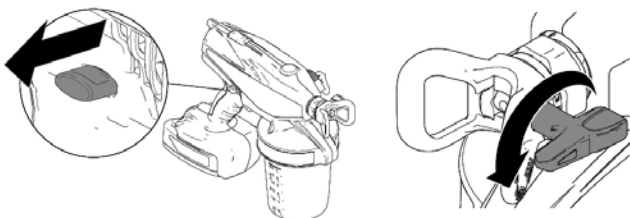
Hinweis:

Der Düsenhalter ist mit einem Linksgewinde versehen: Zum Installieren des Filters nach links (bzw. gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Zum Entfernen nach rechts (bzw. im Uhrzeigersinn) drehen.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass der Filter vollständig in den Düsenhalter eingeschraubt wird, um eine Beschädigung des Filters zu vermeiden. Verwenden Sie keinen beschädigten Filter, andernfalls kann schlechte Spritzgeräteleistung auftreten.

7. Wurde die Verstopfung beseitigt, verriegeln Sie die Abzugssperre und drehen Sie die Düse zurück in die Spritzposition.



Gerätereinigung

Hinweis:

Wenn das Spritzgerät nicht nach jeder Anwendung ordentlich gereinigt wird, führt dies zur Aushärtung von Materialien, zu Schäden am Spritzgerät und die Garantie erlischt zudem. Bewahren Sie keine Lösungsmittel im Spritzgerät auf. Spülen Sie vor der Lagerung immer mit Corocheck.



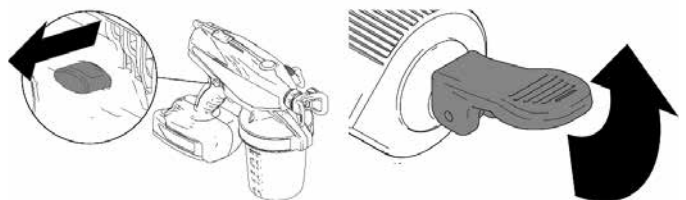
Spülen des Spritzgerätes

Sprühen Sie keine Lösungsmittel durch die Spritzdüse. Reinigen Sie die Düse in einem Eimer mit verträglichem Lösungsmittel. Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit ausreichend Frischluft versorgt sein.

Hinweis:

Die internen Teile dieses Spritzgerätes müssen vor Wasser geschützt werden. Tauchen Sie das Spritzgerät nicht in Reinigungsflüssigkeit ein. Öffnungen in der Abdeckung sorgen für eine Luftkühlung der mechanischen und elektronischen Teile im Inneren des Geräts. Wenn Wasser oder Reinigungsflüssigkeit in diese Öffnungen gelangt, könnte dies Fehlfunktionen oder dauerhafte Schäden am Spritzgerät zur Folge haben.

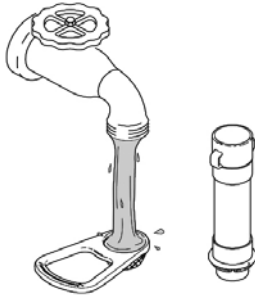
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtssposition, um den Druck zu entlasten.



2. Entfernen Sie den Materialbehälter und füllen Sie überschüssiges Material zurück in das Materialgebände. Entsorgen Sie ggf. den Einsatz des Materialbehälters ordnungsgemäß.



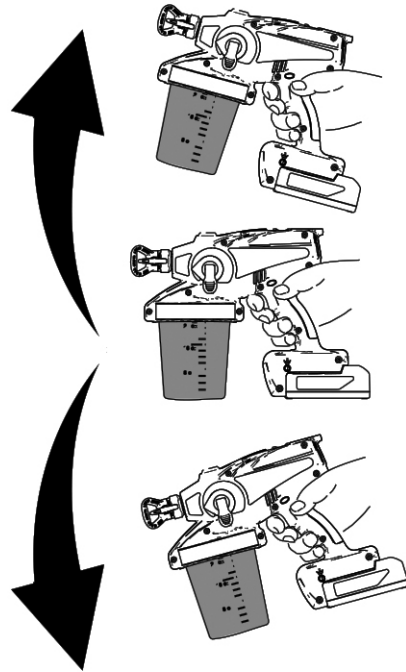
3. Wenn Sie das Spritzgerät spülen, entfernen und reinigen Sie stets den Ansaugschlauch und das Sieb mit Wasser (oder einem kompatiblen Lösemittel) und einer Bürste. Setzen Sie den Ansaugschlauch wieder auf.



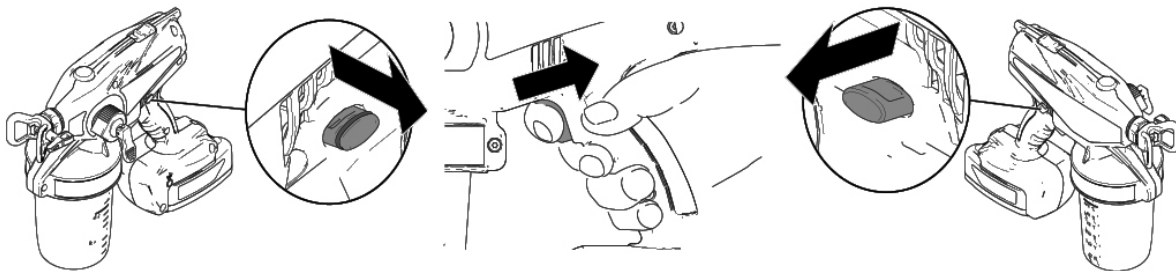
4. Falls kein Einsatz verwendet wird, reinigen Sie den Behälter und füllen Sie ihn mit Wasser oder einem kompatiblen Lösemittel.



5. Bringen Sie den Materialbehälter wieder an und schütteln Sie das Spritzgerät, um alle Bereiche in seinem Inneren zu reinigen.

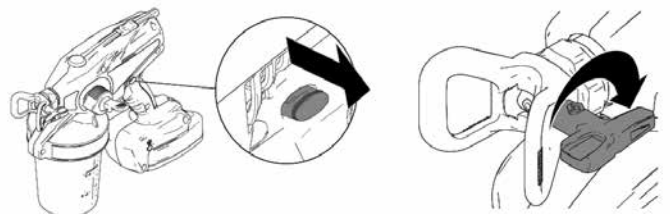


6. Lösen Sie die Abzugssperre und betätigen Sie das Spritzgerät etwa 15 Sekunden lang. Die Abzugssperre verriegeln.

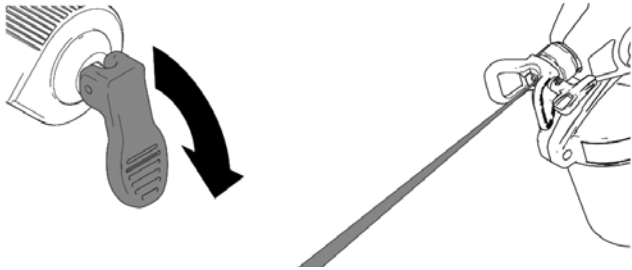


7. Entsorgen Sie verunreinigte Flüssigkeit und füllen Sie eine geeignete Spülflüssigkeit nach.

8. Lösen Sie die Abzugssperre, drehen Sie die Düse in die Reinigungsposition um und betätigen Sie den Auslöser 5 Sekunden lang, um das Spritzgerät zu entlüften.



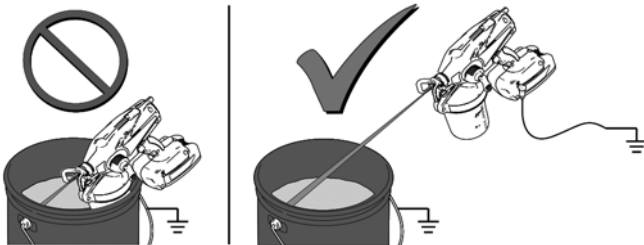
9. Stellen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil nach unten in die Spritzposition. Betätigen Sie den Abzug und zielen Sie in einen Auffangbehälter bis nur noch sauberes Lösemittel austritt.



10. Falls das Spritzgerät nicht vollständig gereinigt ist, bitte die Schritte 4 - 9 wiederholen.

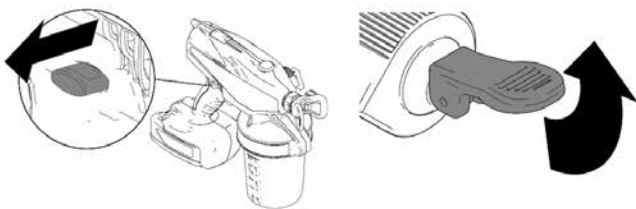


Um schwere Verletzungen oder Ausrüstungsschäden zu vermeiden, darf die Spritzgerätelektronik nicht mit den Spüllösungsmitteln in Berührung kommen. Halten Sie das Spritzgerät beim Spülen mindestens 25 cm über dem Rand des Behälters.



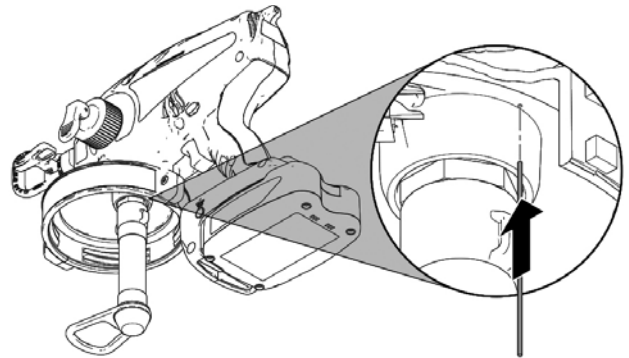
Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit ausreichend Frischluft versorgt sein. Erden Sie beim Spülen mit Lösungsmittel immer das Spritzgerät und den Abfallbereich.

11. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



12. Entfernen Sie den Materialbehälter und entsorgen Sie verbrauchte Lösemittel fachgerecht.

13. Stellen Sie z.B. mit einer Büroklammer sicher, dass das Entlüftungsloch offen ist.



14. Entfernen Sie den Düsenhalter und reinigen Sie diesen mit Wasser oder einem kompatiblen Lösemittel. Zum Lösen und Entfernen von angetrocknetem Material kann bei Bedarf eine weiche Bürste benutzt werden.

Hinweis:

Die Düse ist dauerhaft an der Düsenhalterung befestigt. Das Lösen führt zur Beschädigung. Bewahren Sie die Düse / Schutzelement-Baugruppe oder den Ansaugschlauch in keinem Lösungsmittel auf.

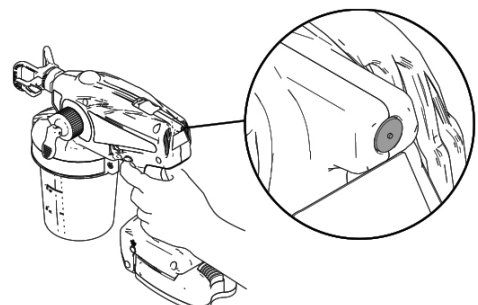


Äußere Reinigung des Spritzgerätes

Wischen Sie Farbe mit einem weichen, mit Wasser oder compatiblen Lösemittel befeuchteten Tuch vom Äußeren des Spritzgerätes. Das Sprühgerät NICHT eintauchen.



Dieses Spritzgerät verfügt über einen Entlastungsstutzen, der das Entstehen statischer Aufladung reduziert, um das Feuer- und Explosionsrisiko zu verringern. Halten Sie diese Fläche frei von Overspray.



Düsenverschleiß

Düsen müssen je nach Abrasivität des Lacks ggf. ausgetauscht werden.

▪ Spritzen Sie nicht mit einer abgenutzten Düse. Siehe Fehlersuche ab Seite 25.

Einlagerung



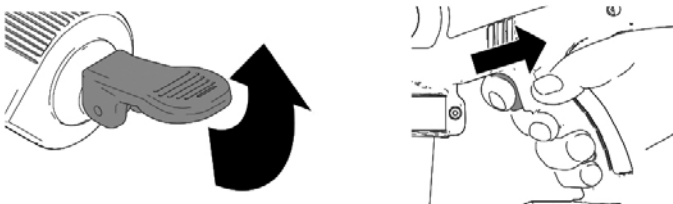
Hinweis:

Wird das Sprühgerät nicht unter Zusatz von Corocheck eingelagert, sind beim nächsten Sprühvorgang Probleme zu erwarten. Leiten Sie nach jeder Reinigung Corocheck durch das Sprühgerät. Wasser oder andere Lösungsmittel die im Spritzgerät belassen werden, korrodieren und beschädigen die Pumpe.

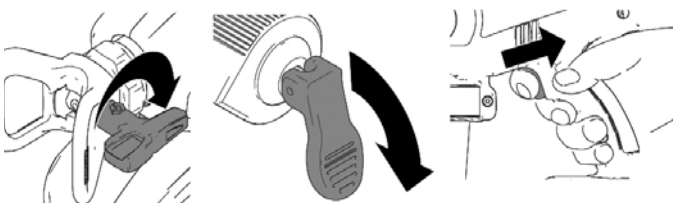
1. Vermischen Sie im Materialbehälter 0,12 Liter Corocheck mit weiteren 0,12 Litern Wasser.



2. Schrauben Sie den Behälter in das Spritzgerät, bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition und betätigen Sie den Abzug etwa 10 Sekunden lang.



3. Drehen Sie die Düse in die Reinigungsposition um, bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Abwärtsposition und richten Sie das Spritzgerät in einen Auffangbehälter. Betätigen Sie den Abzug 1 bis 2 Sekunden lang.

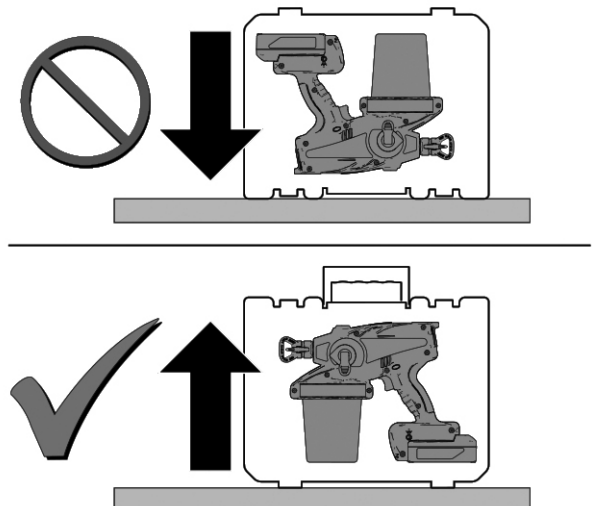


4. Entsorgen Sie das gebrauchte Corocheck-Gemisch fachgerecht und spülen Sie den Behälter mit Wasser aus.

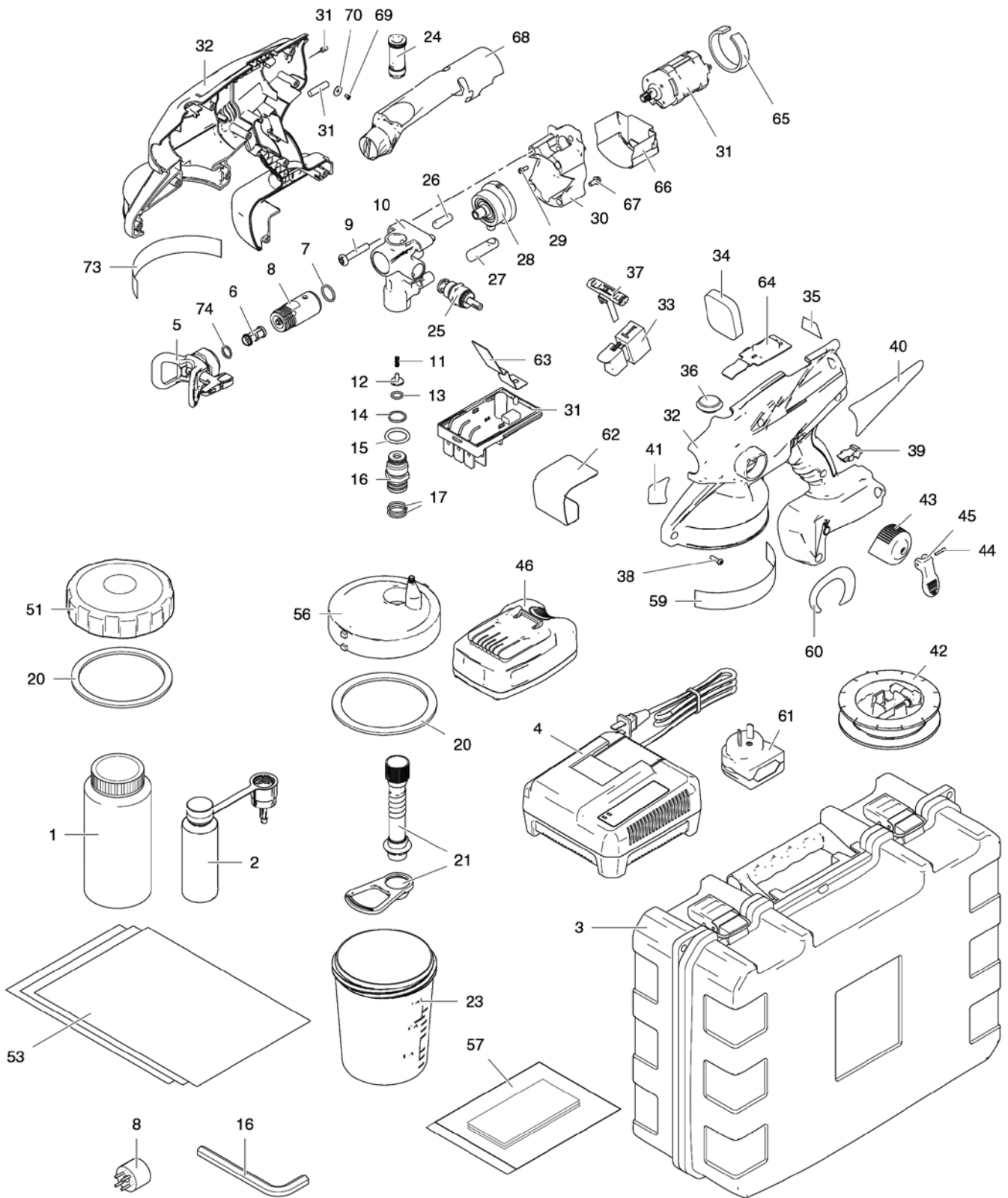


5. Laden Sie das Akku vor der Lagerung vollständig auf. Siehe Aufladen des Akkus, Seite 8.

6. Bewahren Sie das Spritzgerät an einem kühlen, trockenen Ort in einem Gebäude auf. Das Gerät darf nur aufrecht stehend aufbewahrt werden. Lagern Sie das Spritzgerät niemals mit Material im Materialbehälter.



Detailzeichnung



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
2	69 76 11	StartUp Dosierflasche
3	69 76 13	Aufbewahrungs- und Transportkoffer
4	69 75 09	Akku-Ladegerät
5	69 76 01	Wendedüse 208 inkl. Halterung
5	69 76 02	Wendedüse 210 inkl. Halterung
5	69 76 03	Wendedüse 308 inkl. Halterung
5	69 76 04	Wendedüse 310 inkl. Halterung
5	69 76 06	Wendedüse 410 inkl. Halterung
6	69 75 26	Düsenfiltersatz 60 Maschen
6	69 76 16	Düsenfiltersatz 100 Maschen
7	69 76 26	O-Ring Nadelsitz
8	69 76 22	Nadelsitz kompl.
10	69 76 07	Reparatursatz Pumpenteil
	69 76 19	Einlassventil komplett enthält Pos. 11 - 13
	69 76 21	Reparatursatz Ventile enthält Pos. 11 - 17 und 24
17	69 76 23	O-Ring Ansaugstutzen

Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung
20	69 76 18	Dichtung Materialbehälter
21	69 76 17	Ansaugrohr inkl. O-Ringen
23	69 76 09	Becher inkl. Deckel inkl. Pos. 51
25	69 76 28	Bypass Ventil-Set, inkl. Pos. 43 - 45
28	69 76 34	Reparatursatz Getriebe
30	69 76 33	Reparatursatz Antrieb
31	69 76 32	Reparatursatz Motor
32	69 76 37	Reparatursatz Gehäuse
33	69 76 31	Schalter
36	69 76 36	Auslassventilstopfen
42	69 76 29	Erdungskabel
46	69 75 08	Ersatz Akku
51	69 75 32	Deckel mit Dichtungsring
53	69 75 20	Inlay für Becher (1 Pack = 10 Stück)
61	69 76 08	Adapter Erdungskabel
74	69 76 24	O-Ring Düsenhalter

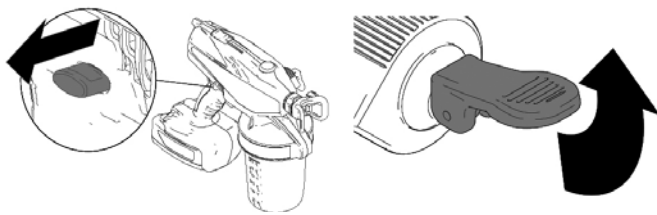
Störungsbeseitigung Gerät entlüftet nicht:



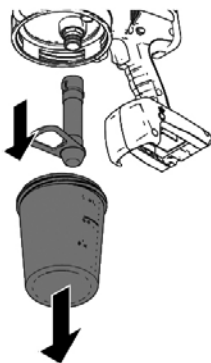
Entfernen Sie das Spritzgerät vor der Wartung in einen ungefährlichen Bereich.

Wenn das Spritzgerät nicht entlüftet, ist ggf. das Einlassventil durch Lackreste verklemt.

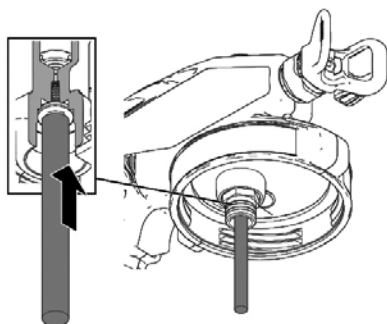
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtsp-
osition, um den Druck zu entlasten.



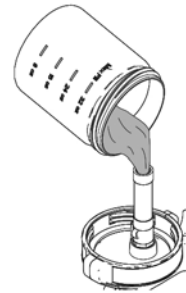
2. Entfernen Sie den Materialbehälter und das Saugrohr.



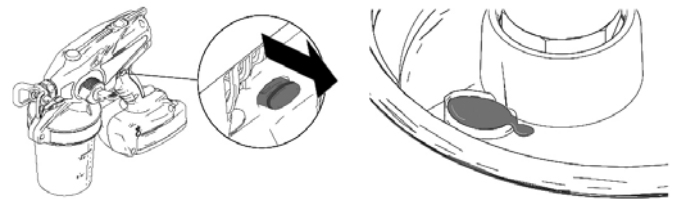
3. Verschieben Sie das Einlassventil z.B. mit einem Blei-
stift oder einem dünnen Stab, um zu überprüfen, ob es
sich frei auf und ab bewegt.



4. Wenn sich das Einlassventil nicht unbehindert bewegt,
führen Sie den Ausbau des Einlassventils, Seite 23,
durch. Wenn sich das Einlassventil unbehindert bewegt,
montieren Sie das Saugrohr ohne Sieb, drehen Sie das
Spritzgerät auf den Kopf und gießen Sie langsam Spülma-
terial in das Saugrohr, bis es voll ist.



5. Lassen Sie das Spritzgerät auf dem Kopf, lösen Sie die
Abzugssperre und betätigen Sie das Spritzgerät schnell,
bis Material aus der Bypass-Öffnung austritt.



6. Montieren Sie das Sieb am Saugrohr und schrauben
Sie den Materialbehälter zurück auf das Spritzgerät.



7. Betätigen Sie die Pistole 10 Sekunden lang, lassen Sie
dann den Abzug los und bringen Sie das Entlüftungs- /
Druckentlastungsventil nach unten in die Spritzposition.



8. Drehen Sie die Düse in die Reinigungsposition und sprühen Sie 5 Sekunden lang in einen Auffangbehälter, um sicherzustellen, dass das Spritzgerät entlüftet ist.



9. Bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition, um Druck zu entlasten, drehen Sie die Spritzdüse in die Spritzposition um und setzen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil nach unten in die Spritzposition. Das Spritzgerät ist nun zum Spritzen bereit. Führen Sie die Schritte unter Inbetriebnahme, Seite 12, aus.

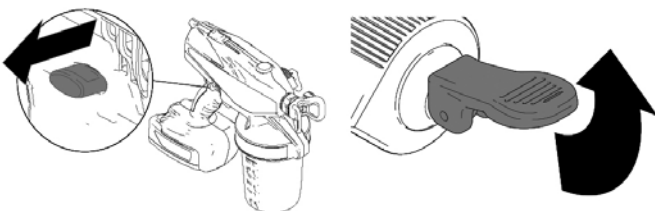


Ausbau / Wartung des Einlassventils

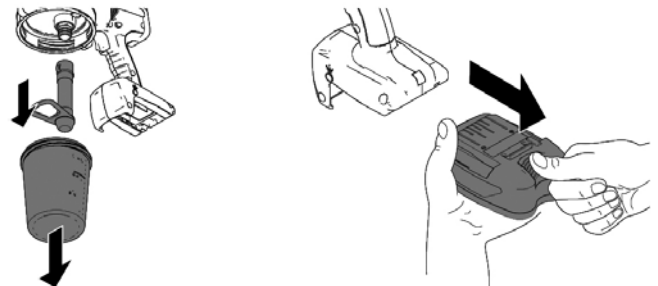


Entfernen Sie das Spritzgerät vor der Wartung in einen ungefährlichen Bereich.

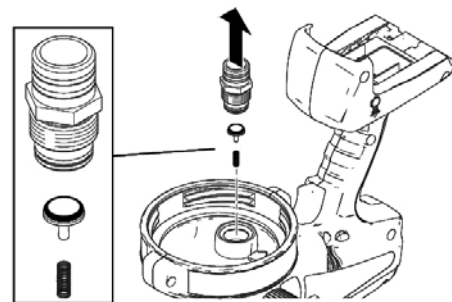
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



2. Entfernen Sie Materialbehälter, Saugrohr und Akku.



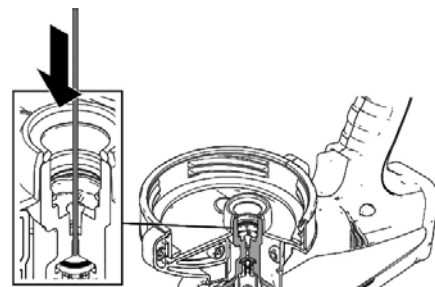
3. Drehen Sie das Spritzgerät auf den Kopf und lösen und entfernen Sie mit einem Steckschlüssel das Einlassventilgehäuse, das Einlassventil und die Feder.



Hinweis:

Achten Sie darauf, auch die Feder zu entnehmen. Verwenden Sie zum Entfernen gegebenenfalls eine spitze Zange. Der Einlassbereich sollte vollkommen leer sein (wie unten abgebildet).

4. Befreien Sie den Einlasshohlraum so weit wie möglich von überschüssigem Material. Achten Sie darauf, auch die Feder (a), das Einlassventil (b), den O-Ring (c) und die Oberseite des Einlassfittings (d) zu reinigen.



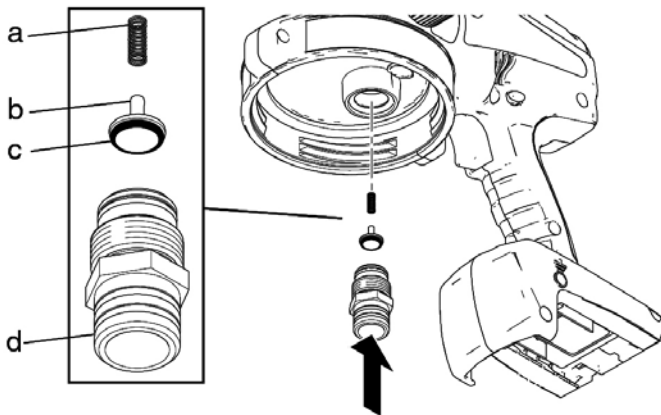
5. Prüfen Sie mit einem dünnen Draht, dass sich das Auslassventil unbehindert bewegt. Wenn sich das Ventil nicht unbehindert bewegt, führen Sie die Reparatur des Auslassventils, Seite 24 aus.

Einbau

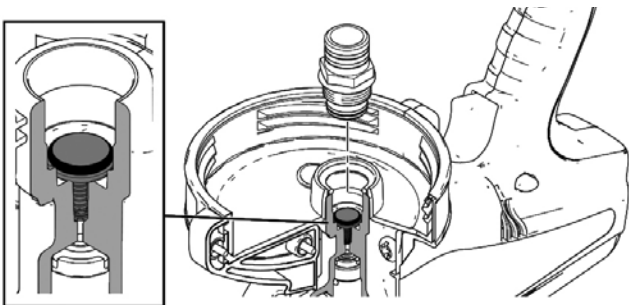
Hinweis:

Achten Sie vor dem Installieren darauf, dass der O-Ring (c) am Einlassventil installiert ist (b).

1. Setzen Sie das Einlassventil (b) mit der Feder (a) auf die Oberseite des Einlassventilgehäuses (d). Schieben Sie dieses nach oben in den Pumpenhohlraum.



2. Halten Sie den Einlass fest und drehen Sie das Spritzgerät um. Entfernen Sie das Einlassventilgehäuse und überprüfen Sie optisch, ob es richtig aufgesetzt wurde.

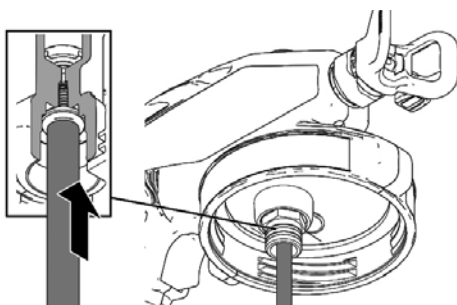


3. Bringen Sie das Einlassventilgehäuse wieder an und ziehen Sie es mit einem Schrauben- oder Steckschlüssel mit 13,5 Nm fest.

Hinweis:

Das Einlassventilgehäuse darf NICHT zu fest angezogen werden. Dies könnte das Gerät beschädigen.

4. Verschieben Sie das Einlassventilgehäuse mit einem Bleistift oder einem dünnen Stab, um zu überprüfen, ob es sich frei auf und ab bewegt. Führen Sie die Schritte unter Inbetriebnahme, Seite 12, aus.



Reparatur des Auslassventils



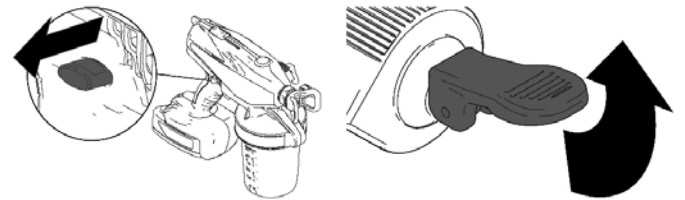
Entfernen Sie das Spritzgerät vor der Wartung in einen ungefährlichen Bereich.

Hinweis:

Vor allen Reparaturarbeiten an einer Pumpe muss das Verfahren zur Reinigung des Spritzgerätes durchgeführt werden, Seite 16.

Ausbau

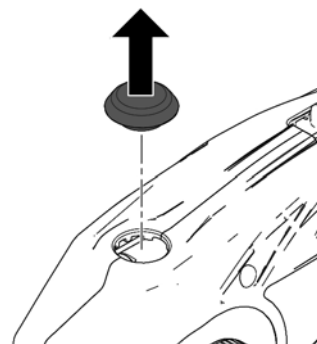
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs- / Druckentlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



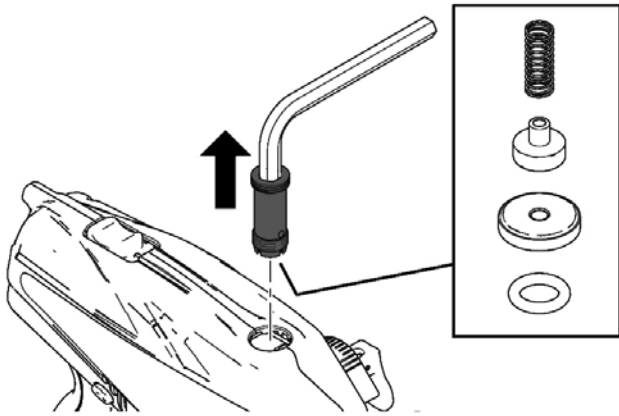
2. Entnehmen Sie das Akku.



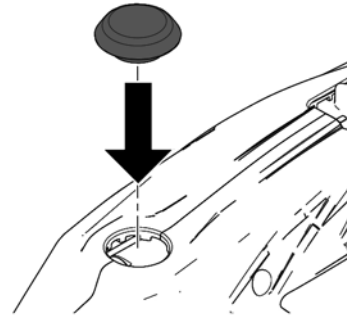
3. Entfernen Sie die Pumpenauslasskappe.



4. Verwenden Sie das im Reparatursatz mitgelieferte Werkzeug, um das Auslassventilgehäuse zu lösen und zu entfernen. Stellen Sie sicher, dass der alte O-Ring, das Auslassventil und die Feder aus dem Pumpenauslasshohlraum entfernt sind.



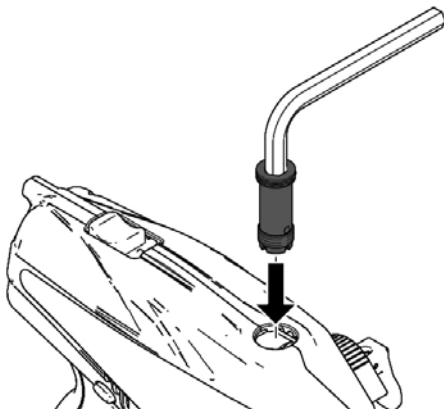
2. Drücken Sie die Pumpenauslasskappe auf.



Die Auslasskappe verhindert Entladung statischer Elektrizität. Setzen Sie die Auslasskappe nach Einbau des Auslassventils immer wieder auf.

Einbau

1. Schrauben Sie das Auslassventilgehäuse in das Gewinde ein. Ziehen Sie es mit dem mitgelieferten Werkzeug mit 11 Nm fest.



Fehlersuche









Bevor das Spritzgerät zu einem zugelassenen Kundendienstzentrum gebracht wird, sollten sämtliche Punkte überprüft werden, die in der Fehlersuchtable angeführt sind.


Problem	Ursache	Lösung
Das Sprühgerät gibt keine Geräusche von sich, wenn der Abzug betätigt wird	Die Abzugssperre ist verriegelt.	Entriegeln Sie die Abzugssperre. Seite 9.
	Die Statusanzeige leuchtet beim Abziehen ROT, was bedeutet, dass die Akkuladung niedrig oder das Akku kalt ist.	Tauschen Sie es gegen ein geladenes Akku aus und setzen Sie das alte Akku in das Ladegerät oder lassen Sie das Akku aufwärmen.
	Die Statusanzeige blinkt beim Abziehen ROT, was bedeutet, dass das Akku zu heiß für den Betrieb ist.	Lassen Sie das Akku abkühlen.
	Die Statusanzeige leuchtet nicht, wenn das Spritzgerät betätigt wird. Das Akku ist nicht eingesetzt oder schadhaft.	Setzen Sie das Akku ein oder ersetzen Sie das Akku.

Problem	Ursache	Lösung
Das Spritzgerät macht ein Geräusch, aber beim Betätigen des Abzugs tritt kein Material aus	Das Spritzgerät ist nicht entlüftet.	Entlüften Sie die Pumpe. Siehe Inbetriebnahme, Seite 12. Wenn das Spritzgerät nicht entlüftet, befolgen Sie die Störungsbeseitigung, Seite 22.
	Das Entlüftungs- / Entlastungsventil befindet sich in Aufwärtsposition	Stellen Sie das Ventil nach unten in die Spritzposition.
	Das Saugrohr fehlt oder ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob das Saugrohr richtig installiert ist.
	Sieb oder Entlüftungsloch des Saugrohrs ist verstopft.	Siehe Gerätereinigung, Seite 16.
	Die Saugrohr-O-Ringe sind beschädigt oder fehlen.	Ersetzen Sie die O-Ringe des Saugrohrs.
	Die Düse befindet sich nicht in der Spritzposition.	Drehen Sie die Düse in die Spritzposition.
	Die Düse ist verstopft.	Siehe Beseitigung von Düsenstopfern, Seite 15.
	Der Düsenfilter ist verstopft.	Nehmen Sie den Filter heraus und reinigen Sie ihn, Seite 16.
	Druckregler ist zu niedrig eingestellt oder Hi/Lo-Schalter ist im Bereich Lo.	Drehen Sie den Druckregler höher oder stellen Sie den Hi/Lo-Schalter in den Bereich Hi.
	Das Spritzgerät wurde zu stark geneigt, und das Saugrohr hat den Kontakt zum Material verloren.	Achten Sie darauf, dass der Behälter mit Material gefüllt ist. Drehen Sie das Saugrohr. Neigen Sie den Behälter nicht zu stark. Entlüften Sie die Pumpe, siehe Inbetriebnahme Seite 12.
	Es gibt kein oder zu wenig Material im Behälter.	Füllen Sie den Behälter mit Material und entlüften Sie die Pumpe.
	Einlassventil ist durch Materialreste im Sprühgerät verstopft.	Bewegen Sie das Einlassventil mit einem Bleistift oder einem dünnen Stab, um zu überprüfen, ob es sich frei auf und ab bewegt. Siehe Ausbau / Wartung des Einlassventils, Seite 23.
	Die Pumpe ist verstopft, eingefroren oder im Inneren verunreinigt.	Siehe Reparatur des Auslassventils, Seite 24, und Ausbau / Wartung des Einlassventils, Seite 23.
	Material tritt aus der Öffnung an der Vorderseite des Spritzgeräts aus.	Das Spritzgerät hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Ersetzen Sie das Spritzgerät.
Die Spritzergebnisse sind schlecht	Düse teilweise verstopft.	Siehe Beseitigung von Düsenstopfern, Seite 15.
	Die Düse befindet sich nicht in der richtigen Position.	Drehen Sie die Düse in die Spritzposition.
	Falsche Düse zum Auftragen von Material.	Siehe Auswahltablette, Seite 13.
	Der Düsenfilter ist teilweise verstopft oder beschädigt.	Filter reinigen oder auswechseln, siehe Seite 16.
	Das Sieb im Saugrohr ist teilweise verstopft.	Reinigen Sie das Saugrohr oder wechseln Sie es aus, siehe Seite 16.
	Die Düse ist verschlissen oder beschädigt.	Düse auswechseln, siehe Seite 14.
	Gespritztes Material ist mit Sauerstoff angereichert, da es geschüttelt wurde.	Das Material NICHT schütteln. Das Material rühren oder die Empfehlungen des Herstellers für das zu spritzende Material überprüfen.

Problem	Ursache	Lösung
	Druckregler ist zu niedrig eingestellt oder Hi/Lo-Schalter ist im Bereich Lo.	Drehen Sie den Druckregler höher oder stellen Sie den Hi/Lo-Schalter in den Bereich Hi.
	Gespritztes Material ist zum Versprühen zu kalt.	Material aufwärmen.
	Einlass- oder Auslassventil ist verschlissen.	Siehe Reparatur des Auslassventils und Ausbau / Reparatur des Einlassventils, Seite 23 - 25.
Farbe tropft vom Abzugsbereich des Spritzgeräts herab.	Das Spritzgerät hat das Ende seiner maximalen Lebensdauer erreicht.	Ersetzen Sie das Spritzgerät.
Das Akku ist entladen, aber das Ladegerät zeigt dennoch grünes Licht an, wenn das Akku eingelegt wird.	Schadhaftes Akku.	Akku austauschen.
Akku hält nicht lange.	Die Akkulebensdauer variiert je nach Material, Düsendgröße, Druck- und Drehzahleinstellung.	Siehe Seite 8.

Spritzbilddiagnose

Problem	Ursache	Lösung
Das Spritzmuster pulsiert 	Der Benutzer bewegt sich beim Spritzen zu schnell.	Bewegung verlangsamen.
	Hi/Lo-Schalter ist im Bereich Lo.	Stellen Sie den Hi/Lo-Schalter auf den Bereich Hi.
	Düse oder Düsenfilter verstopft.	Beseitigen Sie die Düsenverstopfung oder reinigen Sie den Düsenfilter, Seite 16.
Das Spritzmuster hat Streifen 	Druckregler ist zu niedrig eingestellt.	Drehen Sie den Druckregler höher.
	Falsche Düse zum Material.	Siehe Auswahltabelle Seite 13.
	Das Material ist für das Spritzgerät ungeeignet.	Wechseln Sie das Material.
	Einlass- oder Auslassventil ist verschlissen.	Siehe Reparatur des Auslassventils und Ausbau / Reparatur des Einlassventils, Seite 23 - 25.
Das Spritzmuster weist Tropfen auf 	Das Spritzgerät wird zu langsam bewegt.	Bewegen Sie das Spritzgerät beim Spritzen schneller.
	Das Spritzgerät ist zu nah an der Zielfläche.	Entfernen Sie das Spritzgerät 25 cm von der Oberfläche.
	Der Abzug wird während des Spritzrichtungswechsels gehalten.	Lassen Sie den Abzug beim Richtungswechsel los.
	Zu große Düse eingesetzt.	Siehe Auswahltabelle für Düsen, Seite 13.
	Der Druckregler ist zu hoch eingestellt oder der Hi/Lo-Schalter ist im Bereich Hi.	Drehen Sie den Druckregler niedriger oder stellen Sie den Hi/Lo-Schalter auf den Bereich Lo.
	Die Düse ist verschlissen oder beschädigt.	Düse austauschen, siehe Seite 14.
Das Spritzbild ist zu schmal 	Das Spritzgerät ist zu nah an der Zielfläche.	Entfernen Sie das Spritzgerät 25 cm von der Oberfläche.
	Falsche Düse zum Auftragen von Material.	Siehe Auswahltabelle für Düsen, Seite 13.
	Die Düse ist verschlissen oder beschädigt.	Düse austauschen, siehe Seite 14.
Das Spritzmuster ist zu breit 	Das Spritzgerät ist zu weit von der Zielfläche entfernt.	Führen Sie das Spritzgerät näher an die Oberfläche heran.
	Falsche Düse zum Auftragen von Material.	Siehe Auswahltabelle für Düsen, Seite 13.
„Spuckendes“ Spritzbild am Ende oder Anfang 	Im hinteren Bereich der Düse hat sich überschüssiges Material angesammelt.	Siehe Gerätereinigung, Seite 16.
	Der Düsenfilter ist verstopft oder beschädigt.	Filter reinigen oder austauschen, siehe Seite 16.
	Die Düsenhalter ist nicht vollständig auf das Spritzgerät geschraubt.	Siehe Montage Düsenhalter, Seite 14.
	Der Sitz ist verschlissen.	Spritzdüse austauschen.

Problem	Ursache	Lösung
<p data-bbox="114 362 469 452">Aus der Düse tropft oder sickert auch nach dem Loslassen des Abzugs Material</p> 	Das Spritzgerät ist verschlissen.	Ersetzen Sie das Spritzgerät.
	Der Düsenfilter ist teilweise verstopft oder beschädigt.	Filter reinigen oder auswechseln, siehe Seite 16.
	Die Düsenhalterung ist nicht vollständig auf das Spritzgerät geschraubt.	Siehe Seite 14.
	Der Sitz ist verschlissen.	Spritzdüse auswechseln.
	Nadelventil ist beschädigt oder verschlissen.	Nadelventil austauschen.



Garantie

Garantiebedingungen

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird.

Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich auf Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantieansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

EG-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir,

dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes: Akku-Airless-Handpistole PowerCoat FF
Geräte-Typ: Farb-Spritzgerät
Artikel-Nummer: 69 76 00

Angewandte EG-Richtlinien

Maschinen-Richtlinie: 2006 / 42 / EG
Niederspannungs-Richtlinie: 2006 / 95 / EG
EG-Richtlinie Elektromagnetische
Verträglichkeit: 2004 / 108 / EG
EG-Richtlinie über Batterien und
Akkumulatoren sowie Altbatterien
und Altakkumulatoren: 2006 / 66 / EG
RoHS2-Richtlinie: 2011 / 65 / EG

Angewandte harmonisierte Normen

DIN EN ISO 12100	EN 50260-1	EN 50260-2-7	DIN EN ISO 3744
DIN EN ISO 5349-1	EN 61000-3-2	EN 61000-3-3	EN 55014-2
EN 60335-2-29	EN 60335-1	EN 62233	EN 61000-6-2
EN 61000-6-3	EN 50581		

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 09 - 2013

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop hebt u voor een kwaliteitsproduct gekozen. Als u desondanks een tip voor verbeteringen hebt of wellicht ooit een probleem ondervindt, dan horen wij graag van u.

Neem contact op met de medewerker buitendienst of in dringende gevallen rechtstreeks met ons.

Met vriendelijke groeten, STORCH serviceafdeling

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Gratis service-hotline: 08 00. 7 86 72 47
Gratis bestel-hotline: 08 00. 7 86 72 44
Gratis bestel-fax: 08 00. 7 86 72 43
(alleen binnen Duitsland)

Inhoudsopgave	Pagina	Inhoudsopgave	Pagina
Levering	32	Selectietabel sproeiers	43
Technische gegevens	33	Montage sproeikophouder, sproeikop en sproei- kopfilter	44
Waarschuwingen	33 - 36	Spuittechniek	44
Aanwijzingen voor aarding	34	Richten van de spuitstraal	45
Reparatie van de aardingsleiding	34	Sproeikopverstoppingen oplossen	45 - 46
Apparaatoverzicht	37	Reiniging van het apparaat	46
De accu opladen	38	Het spuitapparaat spoelen	46 - 48
Statuslampjes van de lader	38	Externe reiniging van het spuitapparaat	48
Aanduiding van de bedrijfsstatus	38	Opslag	49
Algemene bedieningsrichtlijnen	39	Detailtekening	50
Trekkerblokkering	39	Lijst met vervangende onderdelen	51
Positie van de ontluchtungs-/ drukontlastingsklep	39	Stringen oplossen	52 - 53
Procedure voor drukontlasting	39	Uitbouw / onderhoud van de inlaatklep	53 - 54
Sproeikoppositie	39	Reparatie van de uitlaatklep	54 - 55
Instelling Hi/Lo-schakelaar (motortoerental)	40	Fouten opsporen	55 - 57
Instelling van de druk	40	Spuitbeeld-diagnose	58 - 59
Aanzuigslang	41	Garantie	60
Het spuitapparaat in gebruik nemen	42 - 43	EG-conformiteitsverklaring	61

Levering

Handapparaat PowerCoat FF met toerentalregeling en drukstandschakelaar, sproeikophouder met sproeikop 208 en 310, 2x lithium-ion accu 18V, lader, dispenser voor CoroCheck, sluitdeksel voor verfbeker, inzetstuk voor verfbeker(10 st.), transport- en bewaarkoffer, gebruiksaanwijzing.

Elektrische veiligheid

Het apparaat heeft een spanningsbereik dat elektrische gevaren voor mens en dier kan opleveren. Dit apparaat mag alleen door geautoriseerde personen worden geopend en / of worden gedemonteerd. Instandhouding en reparaties mogen alleen door elektriciens en geautoriseerde werkplaatsen worden uitgevoerd. Het gebruik van het apparaat is de verantwoordelijkheid van en voor risico van de koper / gebruiker.

Technische gegevens

PowerCoat FF

Instelbaar drukbereik	34 tot 103 bar
Toegestane bedrijfsdruk	117 bar
Gewicht	2,25 kg
Afmetingen (L x B x H)	34,9 x 14,0 x 24,6 cm
Opslagtemperatuur:	0° C tot 50° C
Bedrijfstemperatuur	4° C tot 32° C
Vochtigheidsbereik opslag	0 tot 95 %
relatieve luchtvochtigheid, niet condensierend	
Lawaai-drukniveau	79,5 dBA

Lader

Laadtijd	25 minuten op 80 %, 40 minuten op 100 %
Stroombron	230 V
Accu	
Spanning	18 V DC, lithium-ion
Capaciteit	1,2 Ah, 21,6 Wh

Informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!

Te verwerken materialen

- Watergebaseerde materialen. Reiniging met zeepwater
- Oplosmiddelgebaseerde materialen met een vlammpunt van boven 38° C

Gebruik de betreffende materialen alleen buitenshuis en in goed geventileerde ruimtes met toevoer van frisse lucht. Neem hierbij de veiligheidsvoorschriften in deze gebruiksaanwijzing en van de materiaalfabrikant in acht.



WAARSCHUWING

Alleen watergebaseerde materialen en materialen met een vlammpunt boven 38° C gebruiken. Geen materialen gebruiken waarbij op de verpakking de aanduiding "ONTVLAMBAAR" staat. Voor meer informatie over het materiaal neemt u contact op met de vakhandelaar voor het materiaal-veiligheidsinformatieblad.



Het spuiten van bepaalde materialen kan tot vorming van statische lading leiden waardoor de gebruiker een elektrische schok kan oplopen. Als dit gebeurt, stel dan vast of het materiaal een vlammpunt van boven 38° C heeft en of er op de verpakking nergens de vermelding "ONTVLAMBAAR" staat. Als er zich desondanks elektrische schokken voordoen door statische elektriciteit, dan bevat het materiaal waarschijnlijk niet-minerale lakvloeistof, zoals xylol, toluol of nafta die eveneens statisch opgeladen kunnen worden. Kies voor een ander materiaal.



Waarschuwingen

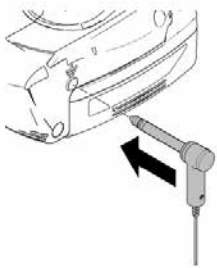
Brand- en explosiegevaar (aarding)

Sommige oplosmiddelgebaseerde materialen produceren bij het spuiten statische elektriciteit. Statische elektriciteit brengt een brand- of explosierisico met zich mee. Uw spuitapparaat beschikt over een aardingsleiding die de statische elektriciteit naar een geaard stopcontact leidt. Het spuitapparaat en alle voorwerpen in het spuitbereik moeten correct zijn geaard ter bescherming tegen statische ontlading, vonken en elektrische schokken.

Sluit de aardingskabel aan wanneer u brandbare of statisch elektriciteit opwekkende oplosmiddelgebaseerde materialen spuiten.

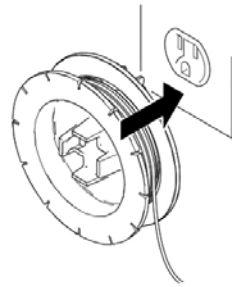
Wanneer er zich statische vonkvorming voordoet of u een elektrische schok voelt, onderbreek het werk dan meteen en sluit het spuitapparaat met de meegeleverde aardingsleiding op een correct geaard stopcontact aan.

Aanwijzingen voor aarding



Het spuitapparaat uit het spuitbereik naar een niet-explosiegevaarlijke bereik verwijderen.

Steek de aardingsleiding in het spuitapparaat.

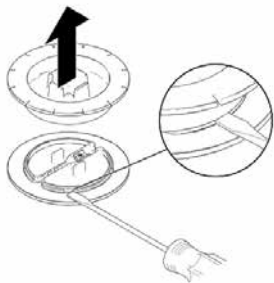


De aardingsleiding van de spoel afwikkelen en in het correct geaarde stopcontact steken.

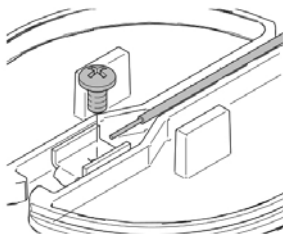
Wanneer de aardingsleiding niet lang genoeg is om een geaard stopcontact te bereiken, dan kan er een geaarde 3-aderige verlengkabel worden gebruikt om een geaard stopcontact te bereiken.

Reparatie van de aardingsleiding

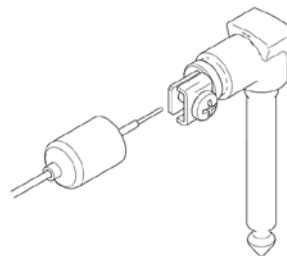
Ga als volgt te werk wanneer de aardingsleiding aan het spoeleinde breekt:



1. Aardingsleiding van de aardingspoel afwikkelen en de aardingspoel met een platte schroevendraaier uit elkaar halen.
2. Schroef de klem los en verwijder de gebroken leiding. Isoleer de aardingsdraad, steek hem in de klem en draai de schroef vast.
3. Klik de aardingspoel weer in elkaar.



Ga als volgt te werk wanneer de aardingsleiding bij de aardingsstekker breekt:



1. Verwijder de gummi-afscherming van de leiding aan de aardingsstekker en schuif de afscherming over de aardingsleiding.
2. Draai de schroef los en verwijder de gebroken leiding. Plaats de aardingsleiding waarvan de isolatie is verwijderd en draai de schroef vast.
3. Plaats de gummi-afscherming weer terug op de aardingsstekker.



Brand- en explosiegevaar

Ontvlambare dampen op de werkplek, zoals oplosmiddel- en lakdampen, kunnen exploderen of vlam vatten. Zo kunt u brand- en explosiegevaar terugdringen:

- Sproei geen brandbare of ontvlambare vloeistoffen in kleine ruimtes.
- Het spuitgebied moet altijd goed worden geventileerd. Er dient altijd voldoende frisse lucht aanwezig te zijn.
- De door het spuitapparaat lopende lak en oplosmiddelen kunnen een statische oplading veroorzaken. Statische elektriciteit in nabijheid van lak- of oplosmiddeldampen brengt een brand- of explosierisico met zich mee. Het spuitapparaat en alle voorwerpen in het spuitbereik moeten correct zijn geaard ter bescherming tegen statische ontlading, vonken en elektrische schokken.
- Bij spuiten van brandbare materialen of statische elektriciteit opwekkende oplosmiddelgebaseerde materialen altijd de meegeleverde aardingskabel aansluiten. Zie aanwijzingen voor aarding, pagina 4.
- Wanneer er zich statische vonkvorming voordoet of u een elektrische schok voelt, onderbreek het werk dan meteen en sluit het spuitapparaat met de meegeleverde aardingsleiding op een correct geaard stopcontact aan.
- • Geen ontvlambare of brandbare materialen naast open vuur of ontstekingsbronnen zoals sigaretten, externe motoren en elektrische installaties verstuiwen.
- Geen lichtschakelaars, motoren of vergelijkbare producten die vonken produceren in het spuitbereik gebruiken.

- In het spuitgebied niet roken.
- Zorg ervoor dat het bereik schoon blijft en geen lak- en oplosmiddelverpakkingen/reservoirs, stoffen of andere ontvlambare materialen bevat.
- Maak u bekend met de ingrediënten van de gespoten lak en oplosmiddelen. Lees alle materiaal-veiligheidsinformatiebladen en opschriften op de verpakking van de gebruikte lak en oplosmiddelen. Neem de veiligheidsrichtlijnen van de fabrikant van de lak en oplosmiddelen in acht.
- Er moet altijd een bedrijfsklare brandblusser bij de hand zijn.



Gevaar door binnendringen van het materiaal in de huid

Met het onder hoge druk staande spuitmateriaal kan er gif in het lichaam binnendringen en zwaar letsel veroorzaken. Als er materiaal in de huis is binnengedrongen, dan is onmiddellijke chirurgische behandeling vereist.

- Bespreek met het spuitapparaat geen mensen of dieren; het spuitapparaat mag ook niet op mensen of dieren worden gericht.
- Handen en andere lichaamsdelen uit de buurt van de uitlaat houden. Probeer bijvoorbeeld niet om uitlopend materiaal met een lichaamsdelen te stoppen.
- Vergendel altijd de trekkerblokkering als u het apparaat niet gebruikt. Controleer of de trekkerblokkering goed werkt.
- Gebruik de sproeikopbescherming altijd. Nooit spuiten zonder sproeikopbescherming.
- Ga voorzichtig te werk bij het reinigen en vervangen van sproeikoppen. Als de sproeikop bij het spuiten verstopt raakt, voer dan de procedure voor drukontlasting uit om de druk af te laten voordat de sproeikop omgedraaid of voor het reinigen wordt verwijderd.
- Het ingeschakelde en onder druk staande apparaat mag niet zonder toezicht worden achtergelaten. Wanneer het apparaat niet in gebruik is, voert u de procedure voor drukontlasting uit en vergrendelt u de trekkerblokkering.
- Onderzoek de delen op tekenen van beschadiging. Vervang de beschadigde onderdelen door originele onderdelen van STORCH.
- Dit systeem kan maximaal 117 bar produceren. Gebruik dan daarom vervangende onderdelen die minimaal geschikt zijn voor 117 bar.
- Transporteer het spuitapparaat niet met de vinger aan de trekker.
- Controleer voor ingebruikname of alle aansluitingen goed vast zitten.
- Maak uzelf goed bekend met de procedure van het stopzetten van het apparaat en het snel aflaten van de druk. Maak uzelf goed bekend met de bedieningselementen.



Gevaar door onjuist gebruik van het apparaat

Onjuist gebruik van het apparaat kan tot zware of dodelijke verwondingen leiden.

- Voor onderhoudswerkzaamheden moet de accu worden afgeklemd. Draag bij het spuiten altijd handschoenen, een veiligheidsbril en een ademmasker.
- Gebruik het apparaat niet in de buurt van kinderen. Kinderen moeten altijd uit de buurt van het apparaat worden gehouden.
- Strek u tijdens het gebruik niet en ga niet op onstabiele ondergronden staan. Zorg altijd voor een veilige en goed gebalanceerde stapositie.
- Let altijd goed op wat u doet.
- Bedien het apparaat niet wanneer u moe bent of onder invloed van medicamenten of alcohol bent.
- Gebruik het apparaat alleen in droge omgevingen. Stel het apparaat niet aan water of regen bloot.
- Gebruik het apparaat alleen in goed geventileerde ruimtes.
- Vervang gescheurde, gebroken of ontbrekende onderdelen altijd direct door originele onderdelen van STORCH. Zie de lijst met onderdelen, pagina 51.



Accugevaar

De accu kan bij verkeerd gebruik lekken, exploderen en brandwonden of explosies veroorzaken. De inhoud van een geopende accu kan zware huidirritaties en/of chemische brandwonden veroorzaken. Bij huidcontact de huid met water en zeep reinigen. Bij oogcontact de ogen ten minste 15 minuten met schoon water spoelen en direct een arts bezoeken.

- De accu uitsluitend vervangen in een goed geventileerde ruimte en met voldoende afstand tot ontbrandbare of brandbare materialen zoals lak of oplosmiddelen.
- Wanneer de accu niet in gebruik is, dient hij uit de buurt te worden gehouden van objecten zoals sleutels, spijkers, schroeven of andere metalen objecten die een kortsluiting van de accuklemmen kunnen veroorzaken.
- Bij het spuiten van brandbare materialen alleen de originele meegeleverde accu gebruiken.
- Niet in vuur werpen.
- De accu mag alleen met de hier genoemde lader worden opgeladen.
- Niet bij temperaturen onder 0°C en boven 45°C bewaren.
- Niet bij temperaturen onder 4°C en boven 32°C gebruiken.
- Stel de accu niet aan water of regen bloot.
- De accu niet uit elkaar halen, verbrijzelen of doorboren.
- Bij de afvalverwerking dienen de plaatselijke regels en voorschriften in acht te worden genomen.



Gevaar van elektrische schokken, brand en explosie door lader

Verkeerde installatie of gebruik kan tot elektrische schokken, brand en explosies leiden.

- De accu uitsluitend opladen in een goed geventileerde ruimte en met voldoende afstand tot ontbrandbare of brandbare materialen zoals lak of oplosmiddelen.
- Niet op ontvlambare of brandbare oppervlakken opladen.
- Laad de accu niet zonder toezicht op.
- De lader na voltooiën van het laden direct van de netspanning loskoppelen of de accu verwijderen.
- Uitsluitend de door STORCH geautoriseerde en in dit handboek vermelde accu opladen; andere accu's kunnen tot een explosie leiden.
- Alleen in droge omgevingen toepassen. Niet blootstellen aan water of regen.
- Gebruik de lader niet wanneer er scheuren of andere schade zijn te zien.
- Als de netkabel is beschadigd, moet afhankelijk van het model de lader of de kabel worden vervangen.
- De accu nooit met geweld in de lader schuiven.
- Als de lader buitenshuis wordt gebruikt, moet deze altijd op een droge plaats worden gebruikt en dient er een verlengkabel te worden gebruikt die geschikt is voor gebruik buitenshuis.
- De lader voor het reinigen van de netspanning loskoppelen.
- Let erop dat de buitenkant van de accu schoon en droog is voordat u de accu in de lader plaatst.
- Probeer nooit om niet-oplaadbare accu's op te laden.
- Demonteer de lader niet. Als de lader onderhouden of gerepareerd moet worden, dan moet dit door een geautoriseerd servicecentrum worden uitgevoerd.

Gevaar door onder druk staande aluminiumdelen

Het gebruik van materialen in een onder druk staande apparaat die niet compatibel met aluminium zijn, kan tot ernstige chemische reacties en breuken in het apparaat leiden. Als u dit niet in acht neemt, kan dit leiden tot de dood, zware verwondingen of materiële schade.



- Nooit 1,1,1-trichlorethaan, methyleenchloride of andere oplosmiddelen met gehalogeneerd koolwaterstof of materialen die dergelijke oplosmiddelen bevatten gebruiken.
- Veel andere vloeistoffen kunnen chemicaliën bevatten die niet compatibel met aluminium zijn. Laat de verdraagzaamheid door de fabrikant van het materiaal bevestigen.

Gevaar door giftige vloeistoffen of dampen

Giftige vloeistoffen of dampen kunnen zware of dodelijke verwondingen veroorzaken wanneer ze in de ogen of op de huid komen, of ingeslikt of ingeademd worden.



- Richtlijnen m.b.t. de speciale gevaren van de door u gebruikte materialen vindt u in de betreffende materiaal-veiligheidsinformatiebladen.
- Gevaarlijke vloeistoffen alleen in hiervoor toegestane reservoirs bewaren; de afvalverwerking van de vloeistoffen dient conform de geldende voorschriften te worden uitgevoerd.

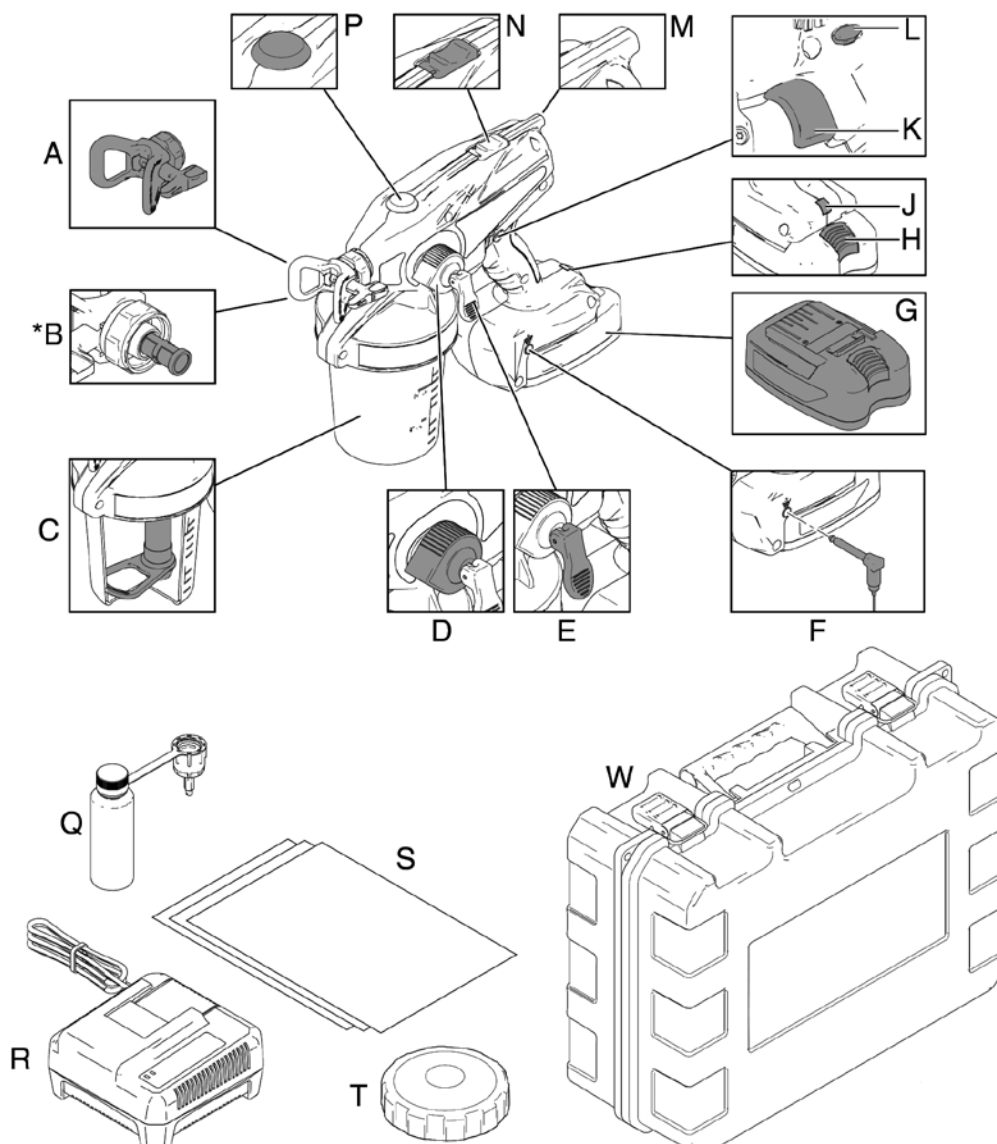
Beschermingsuitrusting

Wanneer u het apparaat gebruikt, onderhoudswerkzaamheden uitvoert of u op de werkplek bent, moet u geschikte beschermende kleding dragen ter bescherming tegen zware verwondingen, zoals oogletsel en het inademen van giftige dampen, brandwonden of gehoorschade. De omgang met dit apparaat vereist onder andere de volgende beveiligingsvoorzieningen:



- Beschermbril en gehoorbescherming.
- Ademapparaten, beschermende kleding en handschoenen conform de adviezen van de fabrikanten van het materiaal en oplosmiddel.

Apparaatoverzicht



A	Sproeikop met sproeikophouder (bevat 208 / 310)
*B	Sproeikopfilter (links schroefdraad)
C	Aanzuigslang
D	Drukregelknop
E	Ontluchtungs-/ drukontlastingsklep
F	Aardingstekker
G	Accu
H	Accu-ontgrendeling
J	Aanduiding laadtoestand
K	Trekker

L	Trekkerblokkering
NL	Standsteun
N	Hi/Lo-schakelaar (motortoerental)
P	Uitlaatklepstop
Q	Dispenser Corocheck
R	Acculader
S	Inzet voor materiaalreservoir (10 stuks)
T	Deksel voor materiaalreservoir
W	Bewaarkoffer

* TIP:

Het filterelement beschikt over linkse schroefdraad. Voor vastdraaien naar links (resp. tegen de klok) draaien, voor losdraaien naar rechts (resp. met de klok mee) draaien.

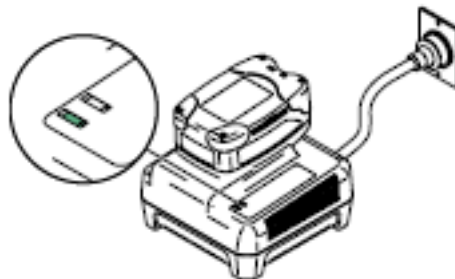


De accu opladen

De accu uitsluitend vervangen en opladen in een goed geventileerde ruimte en met voldoende afstand tot ontbrandbare of brandbare materialen zoals lak of oplosmiddelen.

De accu's zijn voor het garanderen van een optimale gebruiksduur 50 % opgeladen en moeten voor het eerste gebruik volledig worden opgeladen. Het duurt ca. 25 minuten om een volledig lege accu tot 80 % op te laden. Vanaf dat moment kan de accu worden gebruikt. Het duurt ca. 40 minuten om een volledig lege accu geheel op te laden.

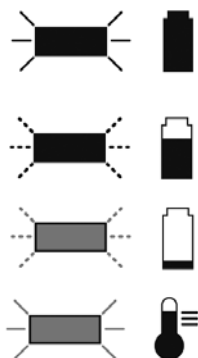
1. De lader uitsluitend plaatsen in een goed geventileerde ruimte en met voldoende afstand tot ontbrandbare of brandbare materialen zoals lak of oplosmiddelen.
2. Steek de lader in een stopcontact en schuif de accu zoals afgebeeld in de lader (lamp brandt gedurende 5 seconden).
3. Zodra de accu volledig is opgeladen, moet u de lader direct uit het stopcontact halen en de accu uit de lader nemen.



Tip:

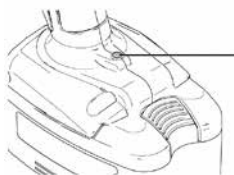
De hoeveelheid te sproeien materiaal per accu is afhankelijk van het materiaal, de sproeikopgrootte, het motor-toerental en de drukinstelling. Normale resultaten zijn 1 tot 6 bekiers gespoten materiaal per accu. In de regel krijgt u bij hogere drukinstellingen en lagere motortoerentallen een langere acculevensduur.

Statuslampjes van de lader



Aanduiding	Beschrijving
Groen brandend	Geeft aan dat de accu volledig is opgeladen. De accu kan worden gebruikt.
Groen knipperend	De accu wordt opgeladen en is voor 80 % opgeladen. De accu kan worden gebruikt.
Rood knipperend	De accu wordt opgeladen en is minder dan 80 % opgeladen. Gebruik de accu niet!
Rood brandend	De accu is te heet of te koud om te kunnen worden opgeladen. Verwijder de accu om deze voor het opladen te laten afkoelen of opwarmen.

Aanduiding van de bedrijfsstatus



*Aanduiding	Beschrijving
Geen aanduiding	Normale werking.
Rood brandend	Lage accuspanning, de accu moet worden opgeladen of de accu is te koud en moet voor het sproeien worden opgewarmd.
Rood knipperend	De accu temperatuur is te hoog of de sproeikop is verstopt. Zie Zoeken naar storingen vanaf pagina 55.

* TIP:

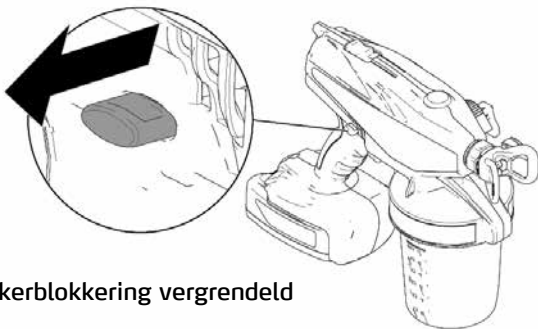
Het statuslampje van het spuitapparaat brandt gedurende 10 seconden nadat de trekker is losgelaten.

Algemene bedieningsrichtlijnen

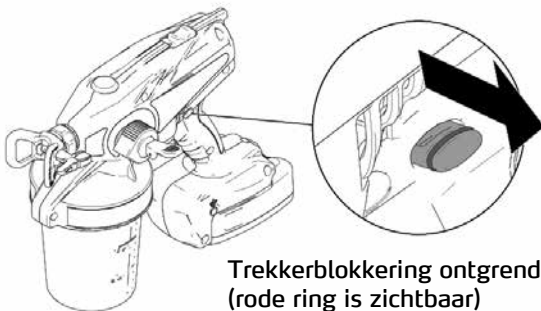


Trekkerblokkering

Om te voorkomen dat de trekker door aanraking met de hand of door vallen van het apparaat per ongeluk wordt gebruikt, moet de trekkerblokkering altijd worden vergrendeld wanneer de spuitwerkzaamheden worden onderbroken of afgesloten.



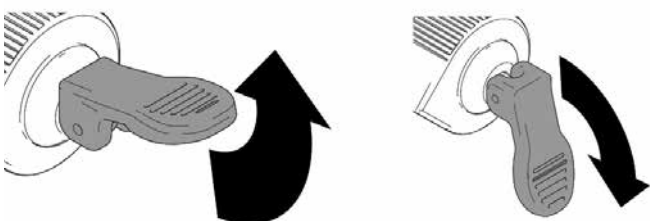
Trekkerblokkering vergrendeld



Trekkerblokkering ontgrendeld (rode ring is zichtbaar)



Positie van de ontluichtings-/ drukontlastingsklep



Bovenste positie (UP)
(voor ontluichten en ontlasten van de pompdruk)

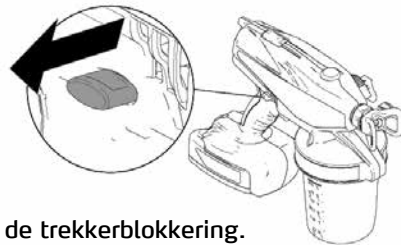
Onderste positie (gereed om te spuiten)



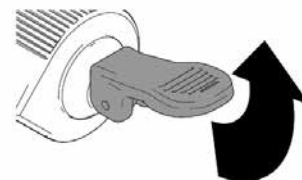
Procedure voor drukontlasting

Gebruik het apparaat niet in de buurt van kinderen. Besproei met het spuitapparaat geen mensen of dieren; het spuitapparaat mag ook niet op mensen of dieren worden gericht. Handen en andere lichaamsdelen uit de buurt van de uitlaat van het spuitapparaat houden. Probeer bijvoorbeeld niet om uitlopende verf met een lichaamsdelen te stoppen.

Dit spuitapparaat bouwt een interne druk van 117 bar bij gebruik op. Voer de stappen in het hoofdstuk **Drukontlasting** uit na het beëindigen van de spuitwerkzaamheden en voor het reinigen, controleren, onderhouden of transporteren van apparaten.



Vergrendel de trekkerblokkering.

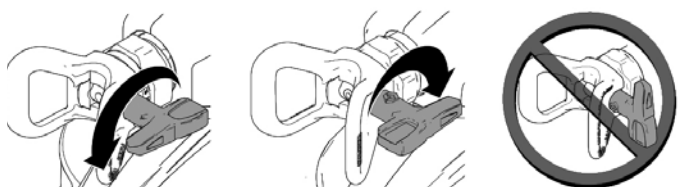


Zet de ontluichtings-/ drukontlastingsklep in de bovenste positie (UP) om de druk te ontlasten.



Sproeikoppositie

Voor het instellen van de sproeikoppositie moet er altijd eerst een **drukontlasting** worden uitgevoerd.



Sproeikoppunt voor (spuitpositie)

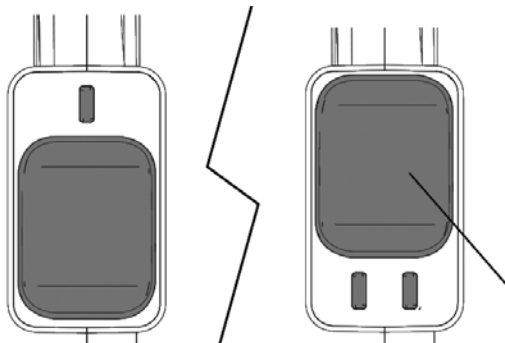
Sproeikoppunt achter (reinigingspositie)

Instelling Hi/Lo-schakelaar (motortoerental)



Gering vermogen

volledig vermogen

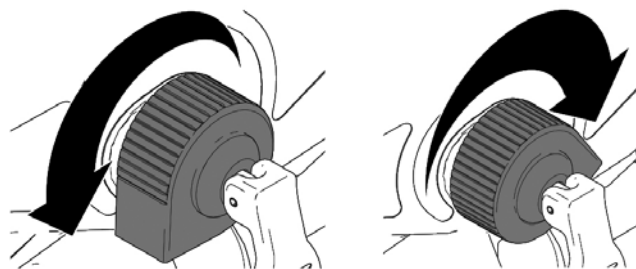


Probeer om de levensduur van de accu te verlengen met een lager toerental te spuiten. Als u geen acceptabel spuitbeeld krijgt, schakel dan over naar het hoge toerental, stand II.

Instelling van de druk



Minimale drukinstelling Maximale drukinstelling



1. Om overspray te reduceren altijd met de laagste druk spuiten waarmee een acceptabel spuitbeeld ontstaat.
2. Testbeeld spuiten en druk instellen om de gewenste dekking te verkrijgen.
3. Bij sommige materialen wordt evt. geen materiaal gespoten wanneer de druk te laag is ingesteld. Druk-regelaar hoger draaien.



Ingebruikname

Ontvlambare dampen op de werkplek (zoals oplosmiddel- en lakdampen) kunnen exploderen of vlam vatten.

Zie aanwijzingen voor aarding, pagina 4.

Sproei geen brandbare of ontvlambare vloeistoffen in kleine ruimtes.

Het spuitgebied moet altijd goed worden geventileerd. Er dient altijd voldoende frisse lucht aanwezig te zijn.

Tip:

Uw spuitapparaat is NIET geschikt voor agressieve reinigingsmiddelen, zoals chloorbleek. Het gebruik van dergelijke reinigers leidt tot beschadigingen van het spuitapparaat.

Tip:

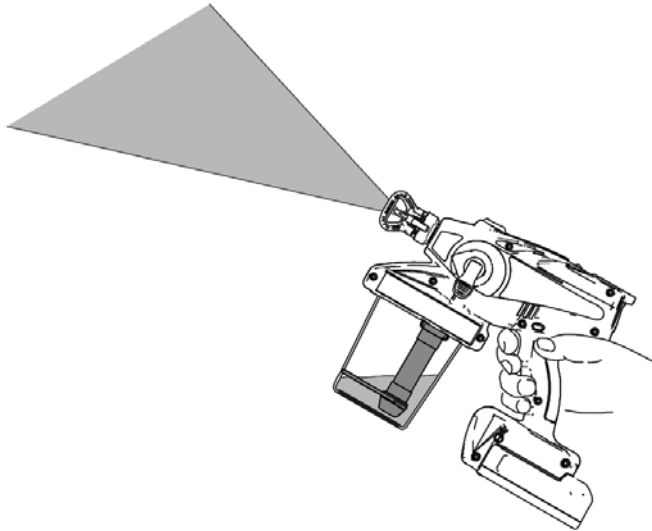
Schud de materialen die u met dit spuitapparaat wilt gebruiken niet. Bij sommige fijne lakken en emallakken ontstaan bij schudden luchtbelletjes die de werking van het apparaat kunnen beïnvloeden. Roer het materiaal of controleer de aanbevelingen van de fabrikant voor het spuiten materiaal.

Aanzuigslang

Dit spuitapparaat wordt geleverd met een flexibele aanzuigslang waarvan de hellingshoek kan worden ingesteld.

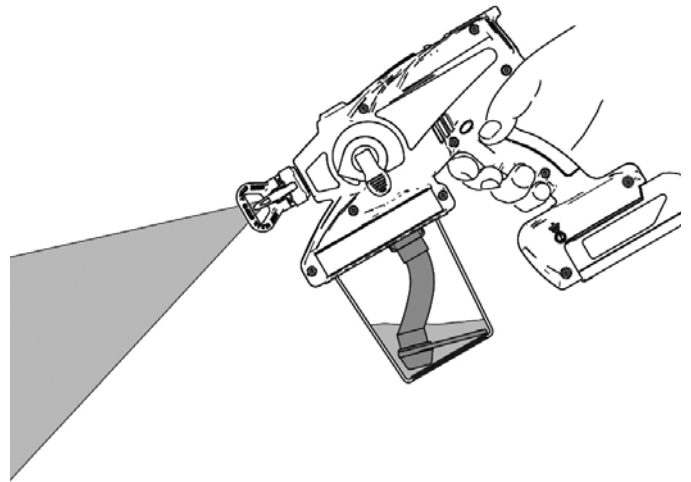
Spuiten op plafonds, muren, plafondlijsten etc.

Bij het spuiten van plafonds of muren plaatst u de aanzuigslangband aan de voorkant van het materiaalreservoir.



Spuiten op vloeren, plinten etc.

Bij het spuiten van vloeren plaatst u de aanzuigslangband aan de achterkant van het materiaalreservoir.



Tip:

Als het spuitapparaat te sterk schuin of onder een hoek wordt gehouden, verliest de zuigbuis het contact met het materiaal en hoort het spuitapparaat op met spuiten.



Het spuitapparaat in gebruik nemen

Het apparaat bevat bij levering een kleine hoeveelheid "testmateriaal". Het is belangrijk dat dit materiaal uit het apparaat wordt gespoeld voordat u het apparaat voor het eerst gebruikt:

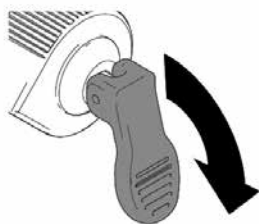
1. Vul het materiaalreservoir met water of mengbaar oplosmiddel, schroef de beker op het spuitapparaat en draai deze met de hand vast.



2. Zet het ontluichtings-/drukontlastingsklep in de bovenste positie en houd de trekker ca. 10 seconden lang ingedrukt.



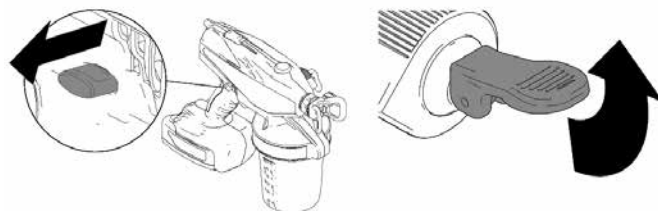
3. Zet de ontluichtings-/drukontlastingsklep naar beneden in de spuitpositie.



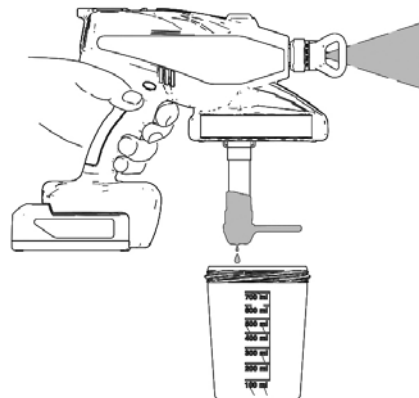
4. Draai de sproeikop in de reinigingspositie en gebruik het spuitapparaat gedurende ca. 10 seconden lang in een opvangreservoir.



5. Vergrendel de trekker en zet de ontluichtings-/drukontlastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten.



6. Verwijder het materiaalreservoir.
7. Maak de trekkerblokkering los, zet de ontluichtings-/drukontlastingsklep in de onderste positie, houd het apparaat vlak boven het materiaalreservoir en haal de trekker over om het materiaal uit de pomp te laten.



8. Zet de ontluichtings-/drukontlastingsklep naar boven en haal de trekker over om het spoelen van het materiaal af te sluiten.
9. Verwijder het materiaal in het reservoir.

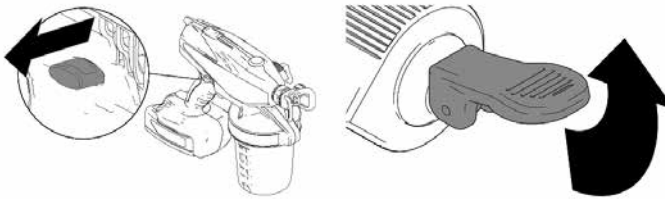


In gebruik nemen na verwissel of navullen van de beker

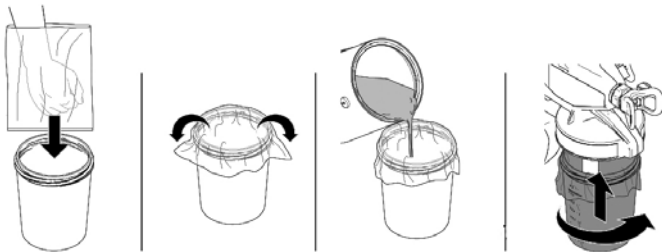
Bij het spuiten van brandbare of ontvlambare materialen:

- Verwijderen bij het navullen het gehele spuitapparaat uit de gevarezone.
- Aard het materiaalreservoir bij het navullen altijd.
- Zorg ervoor dat het materiaalvat tussen navullingen van het materiaalreservoir op het apparaat afgedekt blijft.

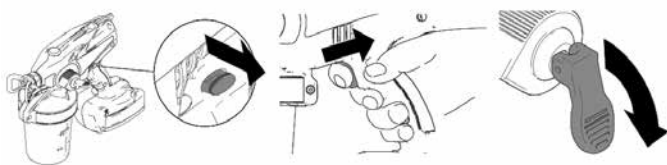
1. Vergrendel de trekker en zet de ontluchtungs-/ drukontlastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten.



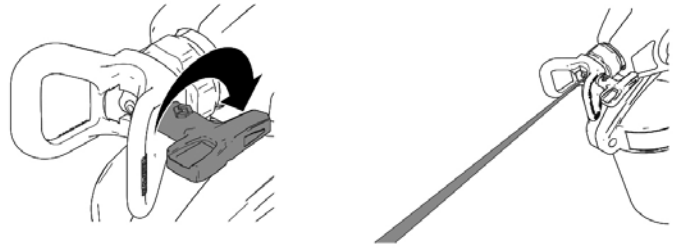
2. Installeer het materiaalreservoir-inzetstuk, vul het reservoir met materiaal en schroef het op het spuitapparaat.



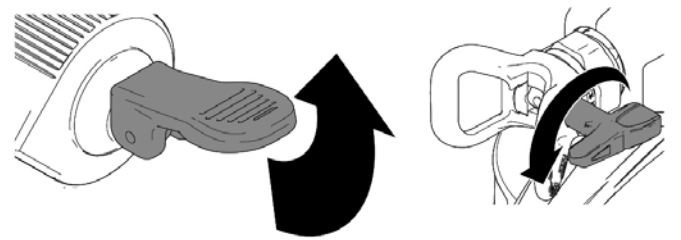
3. Maak de trekkerblokkering los en gebruik het apparaat circa 10 seconden. Laat hierna de trekker los en zet de ontluchtungs-/ drukontlastingsklep naar beneden in de spuitpositie.



4. Draai de sproeikop in de reinigingspositie en haal hierna gedurende ca. 5 seconden lang de trekker over en richt in een opvangreservoir.



5. Zet de ontluchtungs-/ drukontlastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten. Draai de sproeikop hierna terug in de spuitpositie.



Tip:

Als deze procedure niet wordt uitgevoerd, kan dit gevolgen hebben voor het spuitbeeld.

Tip:

Wanneer het spuitapparaat niet wordt ontluicht, voer dan de alternatieve ontluichtingsmethode (pagina 52) uit.

Selectietabel sproeiers

	Lage viscositeit, kleine vlakken	Gemiddelde viscositeit en vlakken	Hoge viscositeit, grotere vlakken
Spuitbreedte	Lazuren, waterige grondverf	Lakgrondverf, lakken	Vuller, lakken
10 cm	208	210	
15 cm	308	310	
20 cm			410

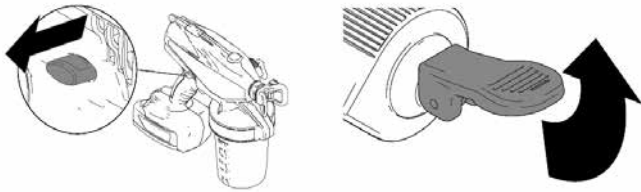


Montage sproeikophouder, sproeikop en sproeikopfilter

Tip:

Alleen originele delen (sproeikoppen, houders, filters) gebruiken.

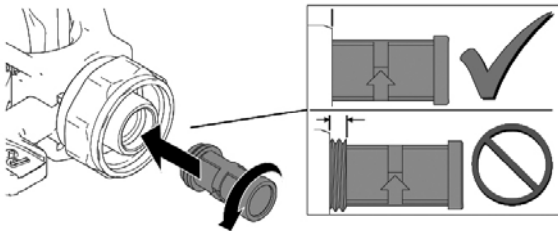
1. Vergrendel de trekker en zet de ontluichtings-/ druktastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten.



2. Installeer de filter op de sproeikophouder.

Tip:

De houder beschikt over linkse schroefdraad. Om de filter te installeren naar links draaien (tegen de klok). Voor verwijderen naar rechts (resp. met de klok mee) draaien.



Tip:

Let erop dat de filter volledig in de sproeikophouder wordt ingeschroefd om beschadiging van de filter te voorkomen. Gebruik geen beschadigde filters, dit kan tot slechte spuitresultaten leiden.

3. Schroef de sproeikophouder op het spuitapparaat. Draai de moer aan totdat deze volledig op het spuitapparaat is geschroefd. Draai de moer handvast aan.

Tip:

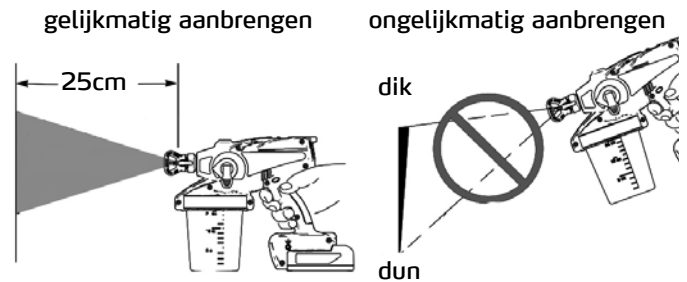


De sproeikop is vast op de sproeikophouder bevestigd. De kop mag niet worden verwijderd, dit leidt tot beschadigingen.

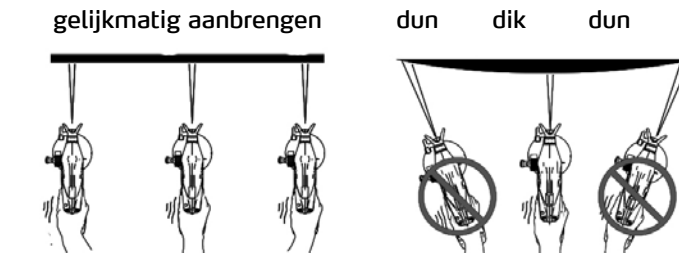
Spuittechniek

Voer spuitproeven met verschillende instellingen uit (op karton) voordat u het werkstuk gaat bewerken.

Richt het apparaat op een afstand van ca. 25 cm recht op de oppervlakken. Houd het apparaat niet schuin; hierdoor verandert de spuithoek en wordt het materiaal ongelijkmatig aangebracht.



Buig uw pols om het spuitapparaat recht te houden. Heen en weer bewegen van het apparaat verandert de spuithoek; hierdoor wordt het materiaal ongelijkmatig aangebracht.

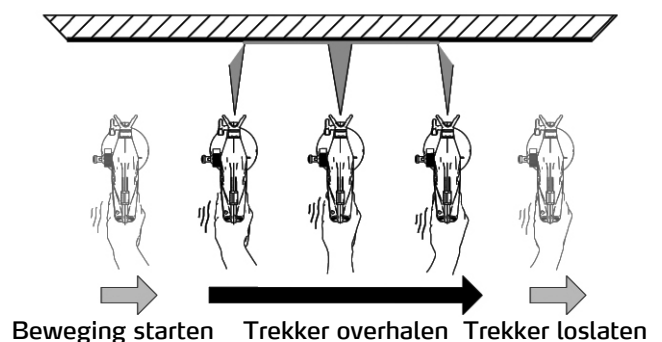


Tip:

De snelheid waarmee u het apparaat beweegt, is van invloed op het aanbrengen van het materiaal. Als de straal pulseert, beweegt u het apparaat te snel. Als het materiaal omlaag loopt, beweegt u het apparaat te langzaam. Zie Zoeken naar storingen vanaf pagina 25.

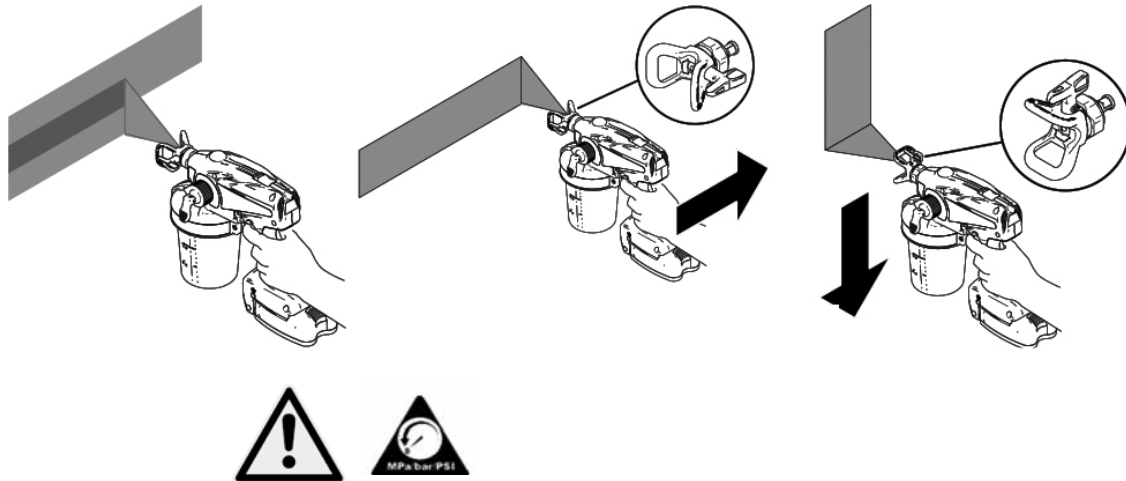
Spuiten

Haal de trekker over na het beginnen van de beweging. Laat de trekker los voordat u de beweging stopt. Het apparaat moet in beweging zijn wanneer de trekker wordt overgehaald en losgelaten.



Richten van de spuitstraal

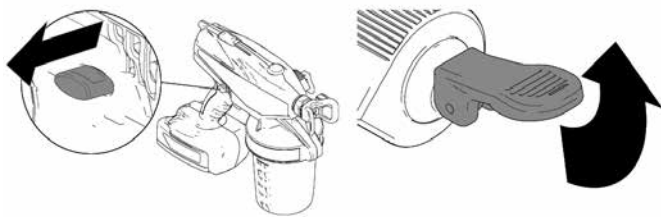
Door verstellen van de sproeikophouder kan de spuitstraal horizontaal of verticaal worden uitgelijnd. De spuitstraal moet de vorige straal met 50 % overlappen om een gelijkmatig verloop te garanderen.



Sproeikopverstoppingen oplossen

Gebruik het apparaat niet in de buurt van kinderen. Bespreek met het spuitapparaat geen mensen of dieren; het spuitapparaat mag ook niet op mensen of dieren worden gericht. Handen en andere lichaamsdelen uit de buurt van de uitlaat houden. Probeer bijvoorbeeld niet om uitlopend materiaal met een lichaamsdelen te stoppen.

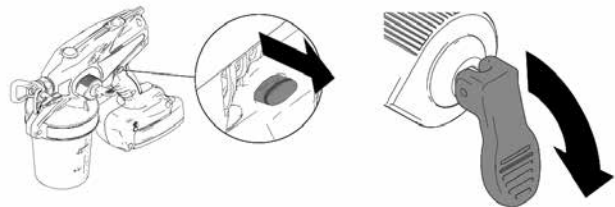
1. Om de sproeikop van verstoppingen te bevrijden, vergrendelt u de trekker en zet u de ontluuchtings-/drukontlastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten.



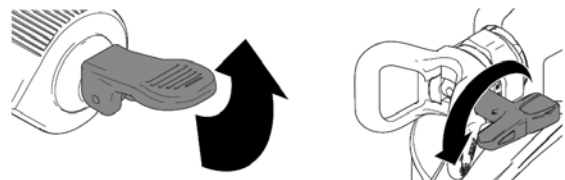
2. Draai de sproeier in de reinigingspositie.



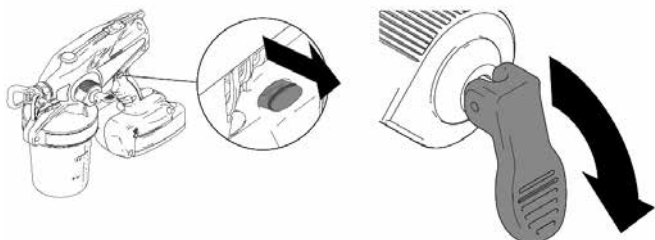
3. Richt het spuitapparaat in een opvangreservoir, maak de trekkerblokkering los en zet de ontluuchtings-/drukontlastingsklep naar beneden. Haal de trekker over om de verstopping eruit te spoelen.



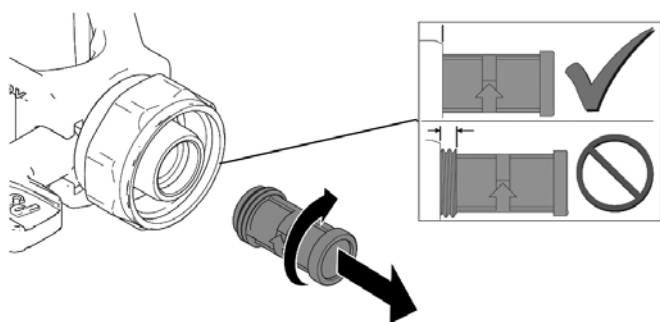
4. Vergrendel de trekkerblokkering. Zet de ontluuchtings-/drukontlastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten en draai de sproeikop terug naar de spuitpositie.



1. Maak de trekkerblokkering los, zet de ontluichtings-/drukontlastingsklep naar beneden in de spuitpositie en ga verder met spuiten.



2. Als de sproeikop nog steeds verstopt is, moet u de stappen 1 tot 5 mogelijk herhalen. Herhaal stap 1 voor drukontlasting, verwijder en reinig de filter of vervang de sproeikophouder door een grotere sproeikophouder.



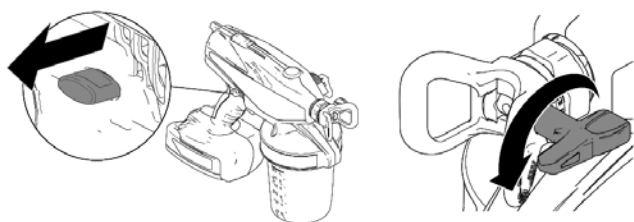
Tip:

De sproeikophouder beschikt over linkse schroefdraad: om de filter te installeren naar links draaien (tegen de klok). Voor verwijderen naar rechts (resp. met de klok mee) draaien.

Tip:

Let erop dat de filter volledig in de sproeikophouder wordt ingeschroefd om beschadiging van de filter te voorkomen. Gebruik geen beschadigde filters, dit kan tot slechte spuitresultaten leiden.

7. Als de verstopping is opgelost, vergrendelt u de trekkerblokkering en draait u de sproeikop terug in de spuitpositie.



Reiniging van het apparaat

Tip:

Wanneer het spuitapparaat niet na elk gebruik correct wordt gereinigd, gaan de materialen uitharden; dit leidt tot schade aan het spuitapparaat en vervallen van de garantie. Bewaar geen oplosmiddel in het spuitapparaat. Spoel het apparaat voordat u het opbergt altijd eerst met Corocheck.



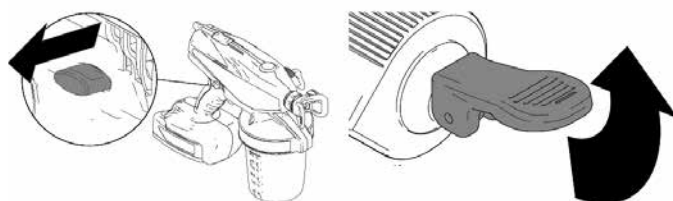
Het spuitapparaat spoelen

Spruit geen oplosmiddel door de sproeikop. Reinig de kop in een emmer met mengbaar oplosmiddel. Het spuitgebied moet altijd goed worden geventileerd. Er dient altijd voldoende frisse lucht aanwezig te zijn.

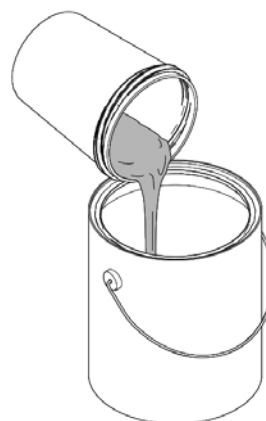
Tip:

De interne delen van het spuitapparaat moeten tegen water worden beschermd. Dompel het spuitapparaat niet onder in reinigingsvloeistof. Openingen in de afdekking zorgen voor luchtkoeling van de mechanische en elektronische onderdelen in het apparaat. Als er reinigingsvloeistof in deze openingen komt, kan dit tot storingen of permanente schade aan het apparaat leiden.

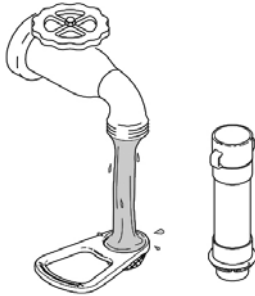
1. Vergrendel de trekker en zet de ontluichtings-/drukontlastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten..



2. Verwijder het materiaalreservoir en doe het overtollige materiaal terug in het vat. Gooi het inzetstuk van het reservoir evt. volgens de voorschriften weg.



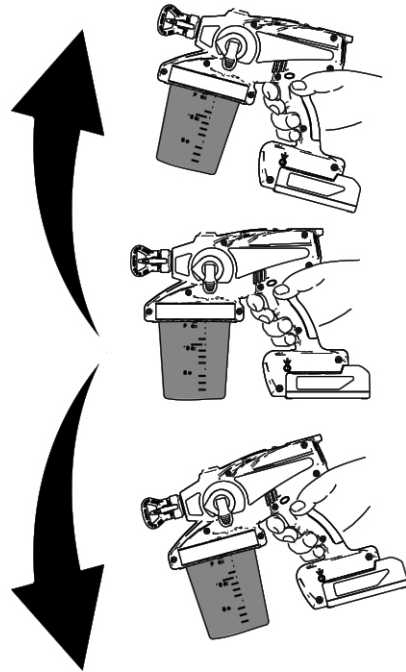
3. Wanneer u het apparaat spoelt, verwijder en reinig dan altijd de aanzuigslang en de zeef met water (of een compatibel oplosmiddel) en een borstel. Plaats de aanzuigslang weer terug.



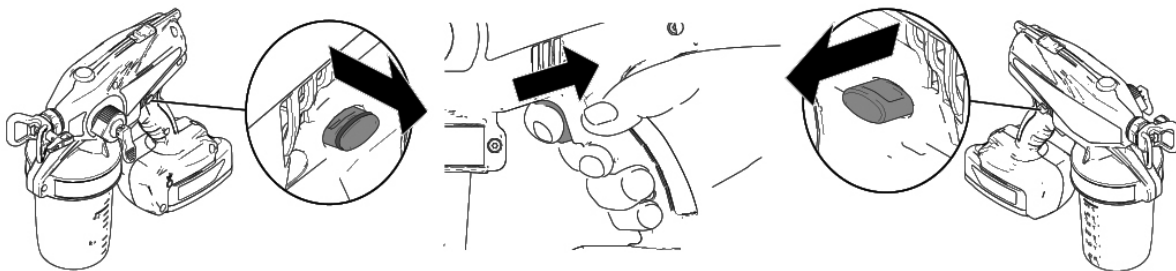
4. Als u geen inzet gebruikt, reinig dan het reservoir en vul het met water of een geschikt oplosmiddel.



5. Plaats het reservoir weer terug en schud het spuitapparaat om schoon water om alle interne onderdelen te reinigen.

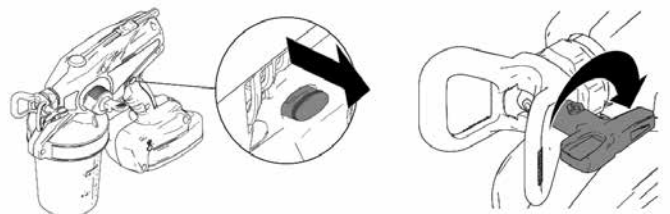


6. Maak de trekkerblokkering los en gebruik het apparaat circa 15 seconden. Vergrendel de trekkerblokkering.

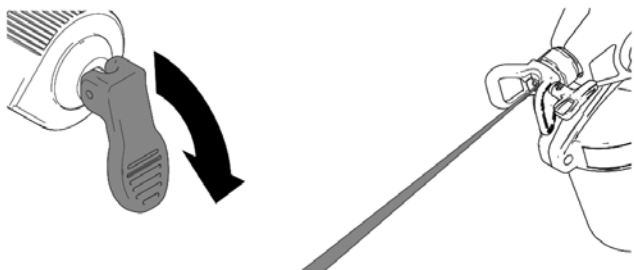


7. Gooi de vervuilde vloeistof weg en doe een geschikte spoelvloeistof in het apparaat.

8. Maak de trekkerblokkering los, draai de sproeikop in de reinigingspositie en houd de trekker ca. 5 seconden ingedrukt om het spuitapparaat te ontluchten.



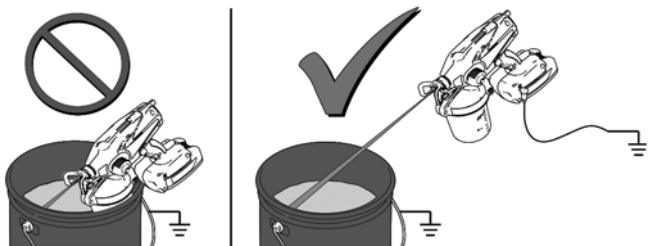
9. Zet de ontluichtings-/drukontlastingsklep naar beneden in de spuitpositie. Haal de trekker over en richt in een opvangreservoir totdat er alleen nog maar schoon oplosmiddel uit het apparaat komt.



10. Als het spuitapparaat niet volledig is gereinigd, herhaalt u de stappen 4 - 9.

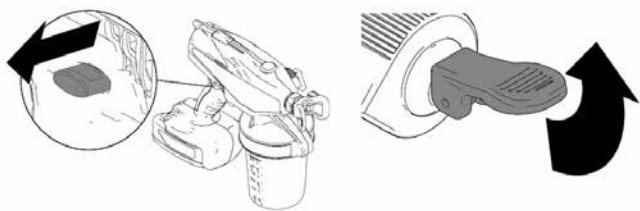


Om zware verwondingen of materiële schade te voorkomen, mag de elektronica van het spuitapparaat niet in contact komen met spoeloplossmiddelen. Houd het spuitapparaat bij het spoelen ten minste 25 cm boven de rand van het reservoir.



Het spuitgebied moet altijd goed worden geventileerd. Er dient altijd voldoende frisse lucht aanwezig te zijn. Aard het spuitapparaat en het afvalgedeelte altijd bij spoelen met oplosmiddel.

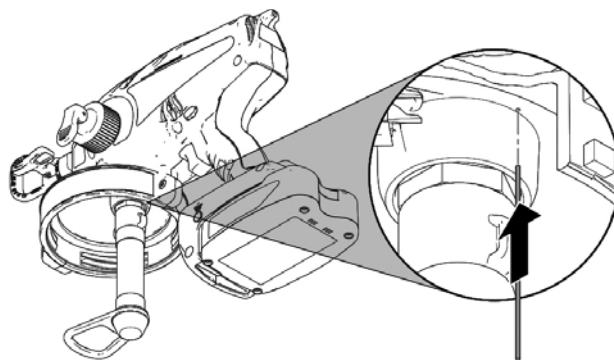
11. Vergrendel de trekker en zet de ontluichtings-/drukontlastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten..



12. Verwijder het materiaalreservoir en gooi de gebruikte spoelvoeistof correct weg.

Vertaling van de originele handleiding

13. Verzeker u er bijv. met een paperclip van dat het ontluichtingsgat open is.



14. Verwijder de sproeikophouder en reinig deze met water of een geschikt oplosmiddel. Voor het losmaken en verwijderen van ingedroogd materiaal kunt u desgewenst een zachte borstel gebruiken.

Tip:

De sproeikop is vast op de sproeikophouder bevestigd. Losmaken leidt tot beschadigingen. Bewaar de kop- en beschermingselementonderdelen of de aanzuigslang niet in oplosmiddel.

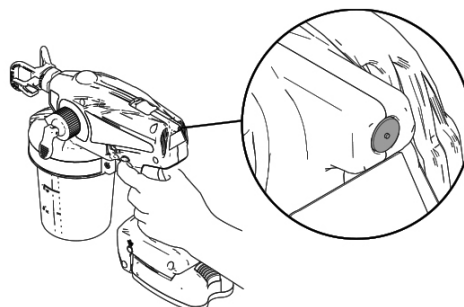


Externe reiniging van het spuitapparaat

Veeg de verf met een zachte, met water of geschikt oplosmiddel bevochtigde doek van de behuizing van het apparaat. Dompel het spuitapparaat NIET onder.



Dit spuitapparaat beschikt over een afleidingspunt die het ontstaan van statische oplading reduceert om het brand- en explosierisico te verlagen. Houd deze vlakken vrij van overspray.



Slijtage van sproeikoppen

Sproeikoppen moeten afhankelijk van schurende eigenschappen van de lak evt. worden vervangen.

▪ Spuit niet met een versleten kop. Zie Zoeken naar storingen vanaf pagina 55.

Opslag



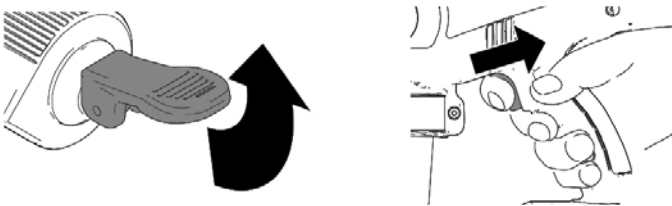
Tip:

Als het spuitapparaat niet met toevoeging van Corocheck wordt bewaard, dan kunt u bij het volgende gebruik problemen verwachten. Voer na elke reiniging Corocheck door het spuitapparaat. Water of andere oplosmiddelen die in het spuitapparaat achterblijven, corroderen en beschadigen de pomp.

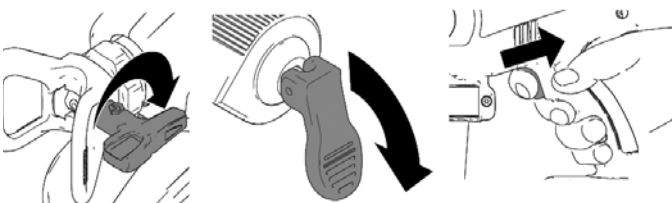
1. Meng in het materiaalreservoir 0,12 liter Corrocheck met 0,12 liter water.



2. Schroef het reservoir in het apparaat, zet de ontluchtungs-/drukontlastingsklep in de bovenste positie en houd de trekker circa 10 seconden lang ingedrukt.



3. Draai de sproeikop in de reinigingspositie, zet de ontluchtungs-/drukontlastingsklep in de positie naar beneden en richt het spuitapparaat in een opvangreservoir. Houd de trekker 1 tot 2 seconden ingedrukt.

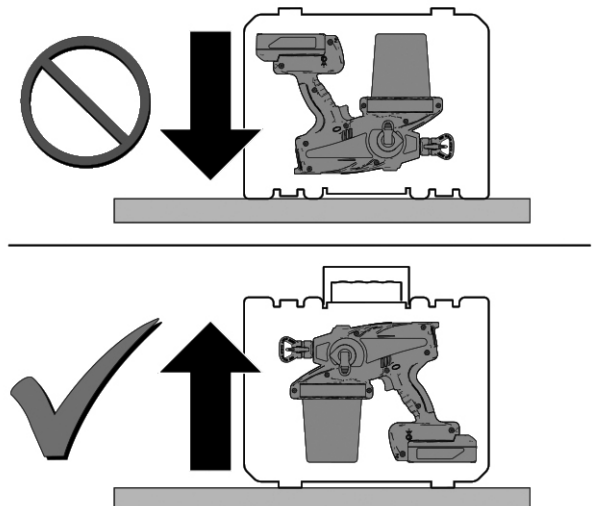


4. Gooi het gebruikte Corocheck-mengsel correct weg en spoel het reservoir met water uit.

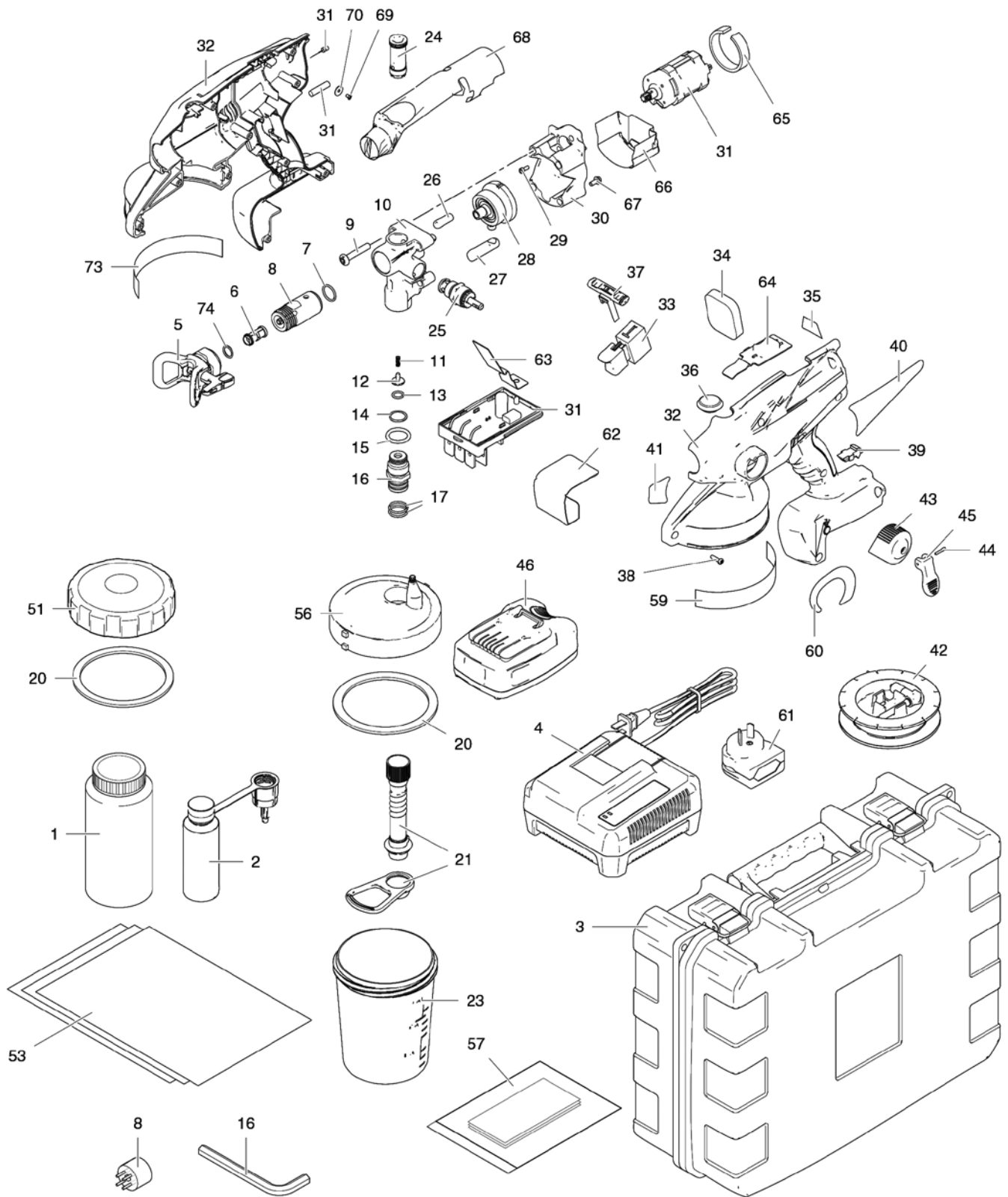


5. Laad de accu volledig op voordat u het apparaat opbergt. Zie De accu opladen, pagina 38.

6. Bewaar het apparaat op een koele, droge plaats in een gebouw. Het apparaat mag alleen rechtop staand worden bewaard. Sla het spuitapparaat nooit op terwijl er nog materiaal in het reservoir zit.



Detailtekening



Pos.	Art. nr.	Beschrijving
2	69 76 11	StartUp doseerfles
3	69 76 13	Bewaar- en transportkoffer
4	69 75 09	Acculader
5	69 76 01	Draaiende sproeikop 208 incl. houder
5	69 76 02	Draaiende sproeikop 210 incl. houder
5	69 76 03	Draaiende sproeikop 308 incl. houder
5	69 76 04	Draaiende sproeikop 310 incl. houder
5	69 76 06	Draaiende sproeikop 410 incl. houder
6	69 75 26	Sproeikop-filterset 60 mazen
6	69 76 16	Sproeikop-filterset 100 mazen
7	69 76 26	O-ring naaldstoel
8	69 76 22	Naaldstoel compl.
10	69 76 07	Reparatieset pompdeel
	69 76 19	Inlaatklep compleet bevat pos. 11 - 13
	69 76 21	Reparatieset kleppen bevat pos. 11 - 17 en 24

Pos.	Art-nr.	Beschrijving
17	69 76 23	O-ring zuigsteunen
20	69 76 18	Dichting materiaalreservoir
21	69 76 17	Aanzuigbuis incl. O-ringen
23	69 76 09	Beker incl. deksel incl. pos. 51
25	69 76 28	Bypass klep-set, incl. pos. 43 - 45
28	69 76 34	Reparatieset aandrijving
30	69 76 33	Reparatieset aandrijving
31	69 76 32	Reparatieset motor
32	69 76 37	Reparatieset behuizing
33	69 76 31	schakelaar
36	69 76 36	Uitlaatklepstop
42	69 76 29	Aardingskabel
46	69 75 08	Vervangende accu
51	69 75 32	Deksel met keerring
53	69 75 20	Inlay voor beker (1 pak = 10 stuks)
61	69 76 08	Adapter aardingskabel
74	69 76 24	O-ring sproeikophouder

Storingen oplossen

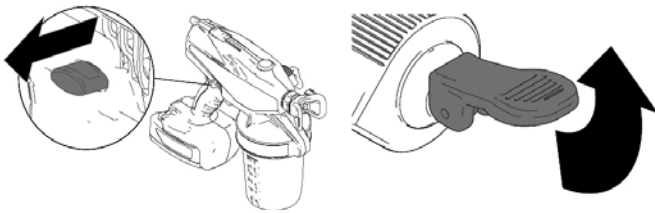
Apparaat ontluicht niet:



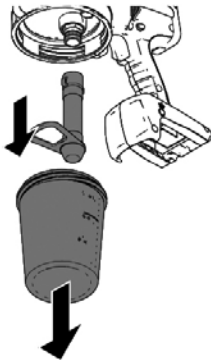
Breng het spuitapparaat voor het onderhoud naar een ongevaarlijke plaats.

Wanneer het spuitapparaat niet ontluicht, dan is de inlaatklep evt. vastgeplakt door lakresten.

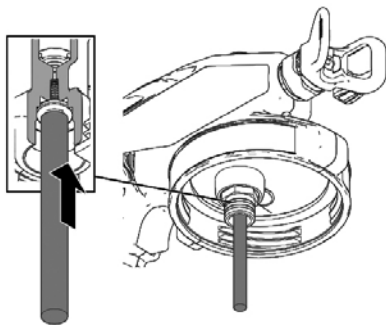
1. Vergrendel de trekker en zet de ontluichtings-/ drukontlastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten.



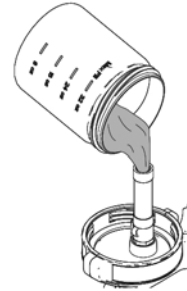
2. Verwijder het materiaalreservoir en de aanzuigbuis.



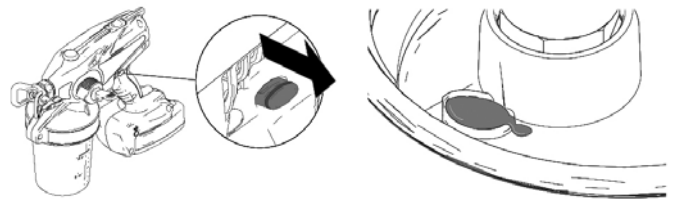
3. Verplaats de inlaatklep bijv. met een potlood met een dunne staaf om te kijken of de klep vrij naar boven en onder beweegt.



4. Wanneer de inlaatklep niet ongehinderd beweegt, bouw de klep dan uit (zie pagina 53). Wanneer inlaatklep ongehinderd beweegt, monteer de zuigbuis dan zonder zeef; houd het spuitapparaat dan op de kop en giet het spoelmateriaal dan langzaam in de zuigbuis totdat deze vol is.



5. Laat het spuitapparaat op de kop, haal de trekker over en gebruik het spuitapparaat snel totdat er materiaal uit de bypass-opening komt.



6. Monteer de zeef op de zuigbuis en schroef het materiaalreservoir weer op het spuitapparaat.



7. Gebruik het pistool 10 seconden lang, laat vervolgens de trekker los en zet de ontluichtings-/drukentlastingsklep omlaag in de spuitpositie.



8. Draai de sproeikop in de reinigingspositie en spuit 5 seconden lang in een opvangreservoir om te garanderen dat het spuitapparaat is ontluicht.



9. Zet de ontluichtings-/drukontlastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten en draai de sproeikop naar de spuitpositie; zet de ontluichtings-/drukontlastingsklep naar beneden in de spuitpositie. Het spuitapparaat is nu gereed om te spuiten. Voer de stappen uit bij het apparaat in gebruik nemen op pagina 12.

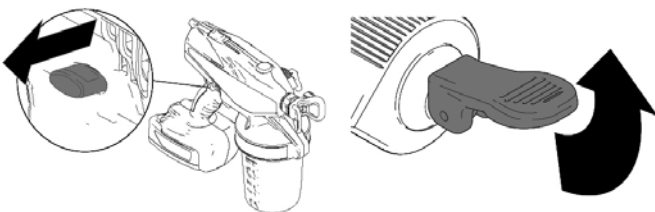


Uitbouw / onderhoud van de inlaatklep

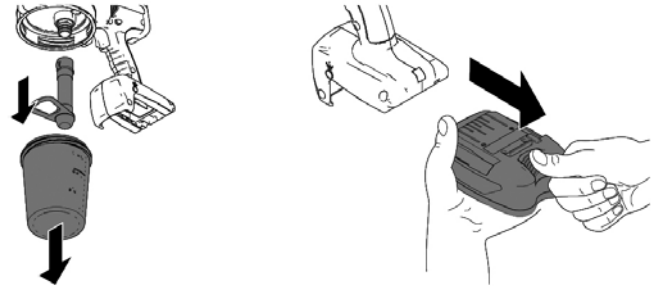


Breng het spuitapparaat voor het onderhoud naar een ongevaarlijke plaats.

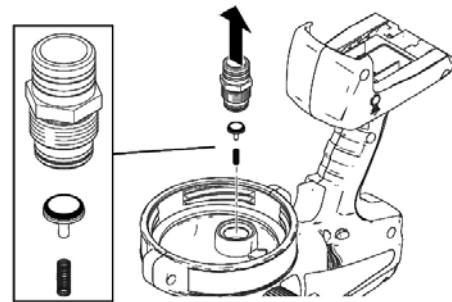
1. Vergrendel de trekker en zet de ontluichtings-/drukontlastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten.



2. Verwijder het materiaalreservoir, de aanzuigbuis en de accu.



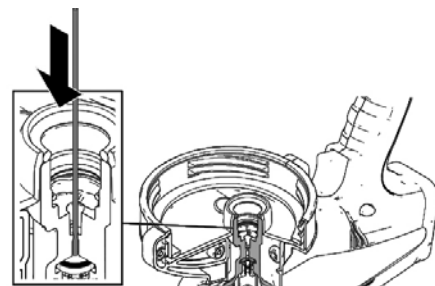
3. Zet het spuitapparaat op zijn kop, maak met een steeksleutel de behuizing van de inlaatklep, de inlaatklep en de veer los en verwijder ze.



Tip:

Let erop dat u ook de veer verwijdert. Gebruik hiervoor indien nodig een spitse tang. Het inlaatgedeelte moet geheel vrij zijn (zoals onder afgebeeld).

4. Verwijder zoveel mogelijk overtollig materiaal uit het inlaatgedeelte. Let erop dat u ook de veer (a), de inlaatklep (b), de O-ring (c) en de bovenkant van de inlaatfitting (d) reinigt.



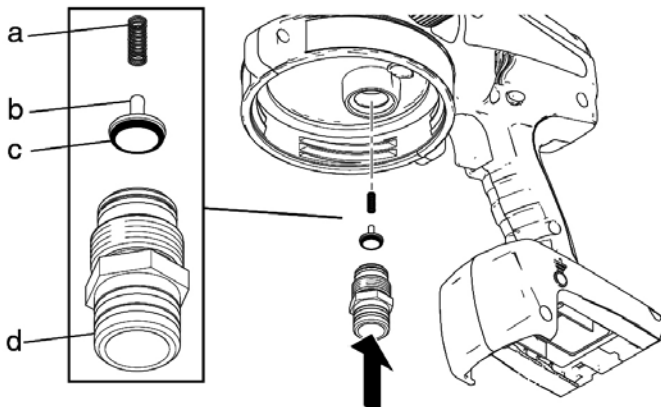
5. Controleer met een dunne draad of de uitlaatklep ongehinderd beweegt. Wanneer dit niet het geval is, repareer de uitlaatklep dan; zie pagina 54.

Inbouw

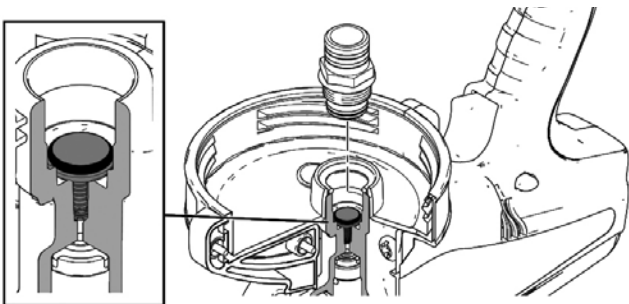
Tip:

Controleer voor het installeren of de O-ring (c) op de inlaatklep is geïnstalleerd (b).

1. Plaats de inlaatklep (b) met de veer (a) op de bovenkant van de behuizing van de inlaatklep (d). Schuif de behuizing naar boven in de holle pompruimte.



2. Houd de inlaat vast en draai het spuitapparaat om. Verwijder de inlaatklepbehuizing en controleer optisch of deze correct is geplaatst.

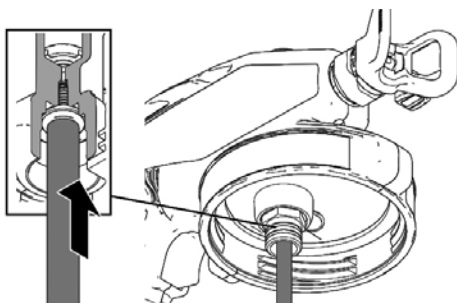


3. Plaats de behuizing van de inlaatklep weer aan en draai deze met een schroef- of steeksleutel met 13,5 Nm vast.

Tip:

De behuizing van de inlaatklep mag NIET te strak worden aangedraaid. Hierdoor kan het apparaat beschadigd raken.

4. Verplaats de inlaatklepbehuizing met een potlood met een dunne staaf om te kijken of de klep vrij naar boven en onder beweegt. Voer de stappen uit bij het apparaat in gebruik nemen op pagina 42.



Reparatie van de uitlaatklep



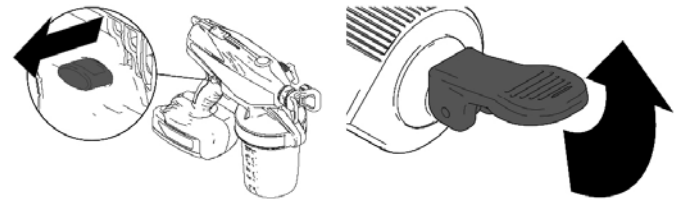
Breng het spuitapparaat voor het onderhoud naar een ongevaarlijke plaats.

Tip:

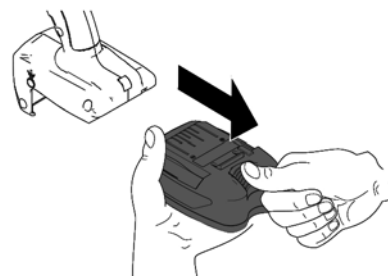
Voor alle reparaties aan een pomp moet de procedure voor het reinigen van het spuitapparaat worden uitgevoerd, zie pagina 46.

Uitbouwen

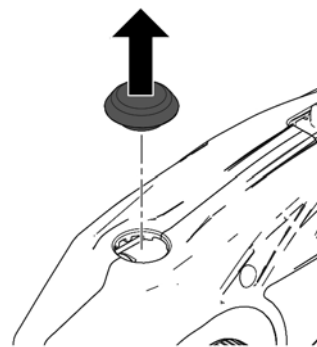
1. Vergrendel de trekker en zet de ontluchtungs-/ drukontlastingsklep in de bovenste positie om de druk te ontlasten..



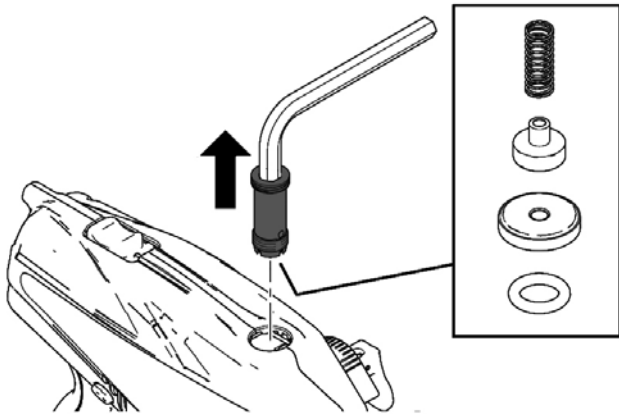
2. Verwijder de accu.



3. Verwijder de pomputlaatkap.

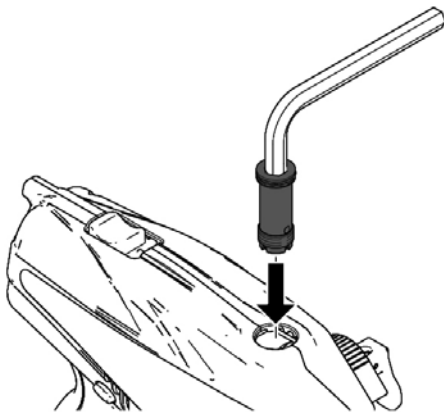


4. Gebruik het in de reparatieset meegeleverde gereedschap om de uitlaatklepbehuizing los te maken en te verwijderen. Controleer of de oude O-ring, de uitlaatklep en de veer uit de holle pompruimte zijn verwijderd.

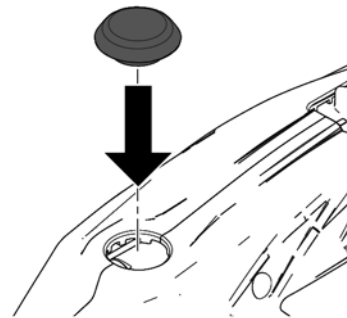


Inbouw

1. Schroef de uitlaatklepbehuizing in de schroefdraad. Draai het met het meegeleverde gereedschap met 11 Nm vast.



2. Plaats de pomkuitlaatkap terug.



De uitlaatkap verhindert ontlading van statische elektriciteit. Plaats de uitlaatkap na inbouw van de uitlaatklep altijd terug.

Fouten opsporen







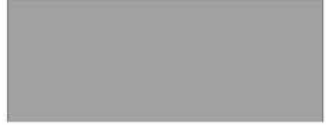

Voordat het spuitapparaat naar een geautoriseerd klantenservicecentrum wordt gebracht, moet alle in de storingtabel vermelde punten worden gecontroleerd.


Probleem	Oorzaak	Oplossing
Het spuitapparaat maakt geen geluid wanneer u de trekker overhaalt.	Trekkerblokkering is vergrendeld.	Ontgrendel de trekkerblokkering. Pagina 39.
	De statusaanduiding brandt ROOD bij gebruik van de trekker, wat betekent dat de acculading gering is of de accu koud is.	Vervang de accu door een opgeladen accu en plaats de oude accu in de lader of laat de accu opwarmen.
	De statusaanduiding knippert ROOD bij gebruik van de trekker; accu is te warm voor gebruik.	Laat de accu afkoelen.
	De statusaanduiding brandt niet wanneer het spuitapparaat wordt gebruikt. De accu is niet geplaatst of is beschadigd.	Plaats de accu of vervang de accu.

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Het spuitapparaat maakt een geluid, maar bij gebruik van de trekker komt er geen materiaal uit het apparaat.	Het spuitapparaat is niet ontluicht.	Pomp ontluichten. Zie de informatie over het in gebruik nemen van het apparaat, pagina 12. Wanneer het spuitapparaat niet ontluicht, raadpleeg dan Storingen oplossen op pagina 52.
	De ontluichtings-/ drukontlastingsklep staat in de bovenste positie.	Zet de klep omlaag in de spuitpositie.
	De aanzuigbuis ontbreekt of is verkeerd geplaatst.	Controleer of de aanzuigbuis goed is geïnstalleerd.
	Zeef of ontluichtingsgat van de zuigbuis is verstopt.	Zie Apparaat reinigen, pagina 46.
	De O-ringen van de zuigbuis zijn beschadigd of ontbreken.	Vervang de O-ringen van de zuigbuis.
	De sproeikop staat niet in de spuitpositie.	Draai de sproeikop in de spuitpositie.
	De sproeikop is verstopt.	Zie Sproeikopverstoppingen oplossen, pagina 45.
	De sproeikopfilter is verstopt.	Haal de filter eruit en reinig deze, pagina 46.
	Drukregelaar is te laag ingesteld of Hi/Lo-schakelaar staat op Lo.	Draai de drukregelaar hoger of zet de Hi/Lo-schakelaar op Hi.
	Het spuitapparaat is te schuin gehouden en de aanzuigbuis heeft het contact met het materiaal verloren.	Controleer of het reservoir met materiaal is gevuld. Draai de zuigbuis. Houd het reservoir niet te schuin. Verwijder de pomp, zie het apparaat in gebruik nemen op pagina 42.
	Er is geen of te weinig materiaal in het reservoir.	Vul het reservoir met materiaal en ontluicht de pomp.
	Inlaatklep is verstopt door materiaalresten in het spuitapparaat.	Verplaats de inlaatklep met een potlood met een dunne staaf om te kijken of de klep vrij naar boven en onder beweegt. Zie Uitbouw / onderhoud van de inlaatklep, pagina 53.
	De pomp is verstopt, bevroren of is van binnen vuil.	Zie Reparatie van de uitlaatklep, pagina 24, en Uitbouw / onderhoud van de inlaatklep, pagina 53.
	Er komt materiaal uit de opening aan de voorkant van het spuitapparaat.	Het spuitapparaat heeft het einde van de levensduur bereikt. Vervang het spuitapparaat.
De spuitresultaten zijn slecht.	De sproeikop is deels verstopt.	Zie Sproeikopverstoppingen oplossen, pagina 45.
	De sproeikop staat niet in de juiste positie.	Draai de sproeikop in de spuitpositie.
	Verkeerde sproeikop voor aanbrengen van materiaal.	Zie de selectietabel, pagina 43.
	De sproeikopfilter is deels verstopt of beschadigd.	Filter reinigen of vervangen, zie pagina 46.
	De zeef in de zuigbuis is deels verstopt.	Reinig de zuigbuis of vervang deze, zie pagina 46.
	De sproeikop is versleten of beschadigd.	Sproeikop vervangen, zie pagina 44.
	Gespoten materiaal is met zuurstof verrijkt, omdat het is geschud.	Het materiaal NIET schudden. Roer het materiaal of controleer de aanbevelingen van de fabrikant voor het spuiten materiaal.

Probleem	Oorzaak	Oplossing
	Drukregelaar is te laag ingesteld of Hi/Lo-schakelaar staat op Lo.	Draai de drukregelaar hoger of zet de Hi/Lo-schakelaar op Hi.
	Gespoten materiaal is te koud voor sproeien.	Materiaal opwarmen.
	De inlaat- of uitlaatklep is versleten.	Zie Reparatie van de uitlaatklep en Uitbouw / reparatie van de inlaatklep, pagina 53 - 55.
Er druppelt verf uit het spuitapparaat in de buurt van de trekker.	Het spuitapparaat heeft het einde van de maximale levensduur bereikt.	Vervang het spuitapparaat.
De accu is leeg, maar de lader toont desondanks een groen licht wanneer de accu wordt geplaatst.	Beschadigde accu.	Accu vervangen.
Accu gaat niet lang mee.	De levensduur van de accu varieert afhankelijk van het materiaal, sproeikopgrootte, druk- en toerentalinstelling.	Zie pagina 38.

Spuitbeeld-diagnose

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Het spuitpatroon pulseert 	De gebruiker beweegt te snel tijdens het spuiten.	Langzamer bewegen.
	Hi/Lo-schakelaar staat op Lo.	Zet de Hi/Lo-schakelaar op Hi.
	Sproeikop of sproeikopfilter is verstopt.	Verhelp de verstopping van de sproeikop of reinig de sproeikopfilter, pagina 46.
Het spuitpatroon heeft strepen 	Drukregelaar is te laag ingesteld.	Draai de drukregelaar hoger.
	Verkeerde sproeikop voor het materiaal.	Zie de selectietabel, pagina 43.
	Het materiaal is niet geschikt voor het spuitapparaat.	Kies voor een ander materiaal.
	De inlaat- of uitlaatklep is versleten.	Zie Reparatie van de uitlaatklep en Uitbouw / reparatie van de inlaatklep, pagina 53 - 55.
Het spuitbeeld vertoont druppels 	Het spuitapparaat wordt te langzaam bewogen.	Beweg het spuitapparaat bij het spuiten sneller.
	Het spuitapparaat is te dicht bij het doelloppervlak.	Houd het spuitapparaat 25 cm van het oppervlak.
	De trekker wordt tijdens het veranderen van de spuitrichting ingedrukt gehouden.	Laat de trekker los bij het veranderen van de richting.
	Te grote sproeikop geplaatst.	Zie de selectietabel voor sproeikoppen, pagina 43.
	De drukregelaar is te hoog ingesteld of Hi/Lo-schakelaar staat op Hi.	Draai de drukregelaar lager of zet de Hi/Lo-schakelaar op Lo.
	De sproeikop is versleten of beschadigd.	Sproeikop vervangen, zie pagina 44.
Het spuitbeeld is te smal 	Het spuitapparaat is te dicht bij het doelloppervlak.	Houd het spuitapparaat 25 cm van het oppervlak.
	Verkeerde sproeikop voor aanbrengen van materiaal.	Zie de selectietabel voor sproeikoppen, pagina 43.
	De sproeikop is versleten of beschadigd.	Sproeikop vervangen, zie pagina 44.
Het spuitpatroon is te breed 	Het spuitapparaat is te ver van het doelloppervlak verwijderd.	Houd het apparaat dicht bij het oppervlak.
	Verkeerde sproeikop voor aanbrengen van materiaal.	Zie de selectietabel voor sproeikoppen, pagina 43.
"Sputterend" spuitbeeld aan einde of begin 	Achter in de sproeikop heeft zich overtollig materiaal verzameld.	Zie Apparaat reinigen, pagina 46.
	De sproeikopfilter is verstopt of beschadigd.	Filter reinigen of vervangen, zie pagina 46.
	De sproeikophouder is niet volledig op het apparaat geschroefd.	Zie Montage sproeikophouder, pagina 44.
	De zithouder is versleten.	Sproeikop vervangen.

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Er druppelt of sijpelt ook na loslaten van de trekker nog materiaal uit de sproeikop 	Het spuitapparaat is versleten.	Vervang het spuitapparaat.
	De sproeikopfilter is deels verstopt of beschadigd.	Filter reinigen of vervangen, zie pagina 46.
	De sproeikophouder is niet volledig op het apparaat geschroefd.	Zie pagina 44.
	De zithouder is versleten.	Sproeikop vervangen.
	Naaldklep is versleten of beschadigd	Naaldklep vervangen.



Garantie

Garantievoorwaarden:

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims:

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Neem eerst contact op met de STORCH Service-Hotline (hiervoor worden kosten in rekening gebracht):
+49 (0)202 . 49 20 – 110.

Garantieclaims

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtdelen gelden deze aanspraken niet. Alle claims vervallen bij inbouw van onderdelen van externe herkomst, bij verkeerde hantering en opslag en bij het klaarblijkelijk niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

EG-conformiteitsverklaring

Naam/adres van de opsteller: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
D - 42107 Wuppertal

Bij deze verklaren wij

Dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet.

Bij een niet met ons afgestemde modificatie van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

Aanduiding van het apparaat: Airless-accuhandpistool PowerCoat FF
Apparaattype: Verf-spuitapparaat
Artikelnummer: 69 76 00

Toegepaste EG-richtlijnen

Machinerichtlijn: 2006 / 42 / EG
Laagspanningsrichtlijn: 2006 / 95 / EG
EG-richtlijn Elektromagnetische compatibiliteit: 2004 / 108 / EG
EG-richtlijn inzake batterijen en accumulatoren en oude batterijen en oude accumulatoren: 2006 / 66 / EG
RoHS-richtlijn: 2011 / 65 / EG

Toegepaste geharmoniseerde normen

DIN EN ISO 12100	EN 50260-1	EN 50260-2-7	DIN EN ISO 3744
DIN EN ISO 5349-1	EN 61000-3-2	EN 61000-3-3	EN 55014-2
EN 60335-2-29	EN 60335-1	EN 62233	EN 61000-6-2
EN 61000-6-3	EN 50581		

Gevolmachtigde voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, 09 - 2013

FR

Nous vous remercions

de la confiance dont vous témoignez envers STOCH. Avec cet achat vous avez opté pour un produit de qualité. Si vous avez malgré tout des suggestions pour l'amélioration ou si vous deviez rencontrer un problème, nous sommes avec plaisir à votre disposition.

Dans ce cas, contactez votre représentant, ou directement notre service clients, s'il s'agit d'un problème urgent.

Salutations dévouées

SAV STORCH

Tél.: +49 (0) 2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Ligne d'assistance SAV gratuite: +49 800 7 86 72 47
Service gratuit de commande par téléphone: +49 800. 7 86 72 44
Fax de commande gratuit: +49 800. 7 86 72 43
(uniquement en Allemagne)

Table des matières

Etendue des fournitures	62
Données techniques	63
Avertissements	63 - 66
Instructions de mise à la terre	64
Réparation du conducteur de terre	64
Vue d'ensemble de l'appareil	67
Charge de la batterie	68
Lampes d'état du chargeur	68
Affichage de statut de service	68
Consignes d'utilisation générales	69
Blocage de la gâchette	69
Position de la soupape de purge/ décompression	69
Procédure pour la décharge de la pression	69
Position de la buse de pulvérisation	69
Réglage de l'interrupteur Hi/Lo (vitesse de rotation du moteur)	70
Réglage de la pression	70
Flexible d'aspiration	71

Table des matières

Mise en service du pulvérisateur	72 - 73
Tableau de sélection des buses	73
Montage du porte-buse, de la buse et du filtre de buse	74
Technique de pulvérisation	74
Orientation du jet de pulvérisation	75
Elimination des colmatages de buse	75 - 76
Nettoyage de l'appareil	76
Rinçage du pulvérisateur	76 - 78
Nettoyage extérieur du pulvérisateur	78
Stockage	79
Dessin détaillé	80
Nomenclature	81
Suppression des dérangements	82 - 83
Démontage / maintenance de la soupape d'admission	83 - 84
Réparation de la soupape d'évacuation	84 - 85
Recherche d'erreurs	85 - 87
Diagnostic de trace de pulvérisation	88 - 89
Garantie	90
Déclaration de conformité CE	91

Etendue des fournitures

Appareil manuel PowerCoat FF avec régulation de la vitesse et interrupteur à niveau de pression, porte-buse avec buse 208 et 310, 2x accumulateurs lithium-ion 18 V, chargeur, distributeur pour CoroCheck, couvercle de fermeture pour gobelet à peinture, élément pour gobelet à peinture (10 pièces), coffret de transport et de rangement, mode d'emploi.

Sécurité électrique

La plage de tension de l'appareil présente un risque électrique pour les hommes et les animaux. Seules des personnes autorisées sont habilitées à dévisser et/ou à démonter l'appareil. De même, les réparations et l'entretien sont exclusivement réservés à des électriciens qualifiés et à des ateliers spécialisés agréés. La mise en service de l'appareil s'effectue aux risques et périls de l'acheteur / l'utilisateur.

Données techniques

PowerCoat FF

Plage de pression réglable 34 à 103 bar

Suppression de service admis-117 bars
sible

Poids 2,25 kg

Dimensions (L x L x H) 34,9 x 14,0 x 24,6 cm

Plage de température
d'entreposage 0° C à 50° C

Plage de température de
service 4° C à 32° C

Plage d'humidité
au stockage 0 à 95 %

Humidité relative de l'air, sans condensation

Niveau de pression
acoustique 79,5 dBA

Chargeur

Durée de charge 25 minutes sur 80 %,
40 minutes sur 100 %

Source électrique 230 V

Accu

Tension 18 V DC, lithium-ions

Capacité 1,2 Ah, 21,6 Wh

Toutes données sans garantie! Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs!

Matériaux transformables

- Matériaux à base d'eau. Nettoyage avec eau savonneuse
- Matériaux à base de solvants avec un point d'inflammation de plus de 38° C

Utilisez le matériel correspondant uniquement à l'extérieur et dans des espaces bien ventilés avec apport en air frais. A cet égard, conformez-vous aux consignes de sécurité figurant dans les présentes instructions ainsi qu'à celles du fabricant du matériel.



AVERTISSEMENT

Utiliser exclusivement des matériaux à base aqueuse et des matériaux avec un point de flamme supérieur à 38° C. Ne pas utiliser de matériaux dont l'emballage comporte la mention « INFLAMMABLE ». Pour de plus amples informations concernant le matériau, veuillez demander la fiche technique de sécurité du matériau au revendeur ou au distributeur.



La pulvérisation de certains matériaux peut entraîner la formation d'électricité statique pouvant causer un choc électrique à l'utilisateur. Si cela se produit, déterminez en premier lieu si le matériau de revêtement présente un point de flamme supérieur à 38° C et si la mention « INFLAMMABLE » ne figure nulle part sur l'emballage. Si des chocs électriques provoqués par la statique se produisent tout de même, le matériau contient vraisemblablement un fluide de peinture non minérale dont du Xylol, du Toluol ou de la naphte qui peuvent également se charger statiquement. Optez pour un autre matériau.



Avertissements

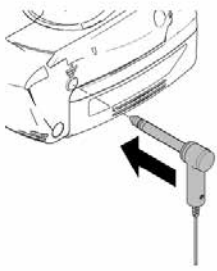
Risque d'incendie et d'explosion (mise à la terre)

Certaines matières à base de solvants produisent une électricité statique lors de la pulvérisation. L'électricité statique représente un risque d'incendie ou d'explosion. Votre pulvérisateur comporte un câble de terre qui conduit l'électricité statique vers une prise de courant mise à la terre. Le pulvérisateur et tous les objets se trouvant dans la zone de projection doivent être correctement reliés à la terre en vue d'une protection contre les décharges statiques, les étincelles ou les électrochocs.

Raccordez le câble de terre si vous pulvérisiez des matières à base de solvants, combustibles ou générant une statique.

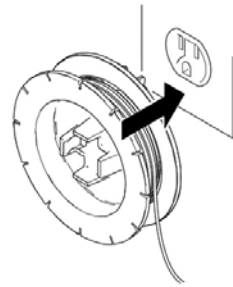
Si une formation d'étincelles statiques survient ou que vous ressentez un électrochoc, interrompez immédiatement les travaux et raccordez le pulvérisateur au conducteur de terre fourni sur une prise de courant reliée à la terre comme il se doit.

Instructions de mise à la terre



Retirer le pulvérisateur de l'espace de pulvérisation sur une zone ne présentant pas de risques d'explosion.

Introduire le conducteur de terre dans le pulvérisateur.

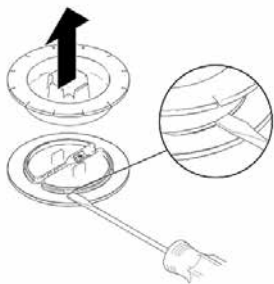


Dérouler le conducteur de terre à partir de la bobine et l'introduire dans la prise de courant mise à la terre en bonne et due forme.

Si le conducteur de terre n'est pas suffisamment long pour atteindre une prise de courant mise à la terre, une rallonge de câble à 3 fils, mise à la terre, peut être utilisée pour atteindre une prise de courant mise à la terre.

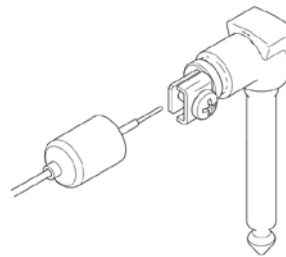
Réparation du conducteur de terre

Si le conducteur de terre se rompt **au niveau de l'extrémité de la bobine**, il convient de procéder de la façon suivante :



1. Dérouler le conducteur de terre de la bobine de terre et séparer la bobine de terre à l'aide d'un tourne-vis plat.
2. Desserrer la vis de la borne et retirer le conducteur rompu. Dénuder le fil de terre, l'introduire dans la borne et serrer la vis.
3. Faire serrer de nouveau la bobine de terre

Si le conducteur de terre se rompt **au niveau de la prise de terre**, il convient de procéder de la façon suivante :



1. Retirer le manchon en caoutchouc du conducteur au niveau de la prise de terre et pousser le manchon par le conducteur de terre.
2. Desserrer la vis et retirer le conducteur rompu. Utiliser le conducteur de terre dénudé et serrer la vis.
3. Poser de nouveau le manchon en caoutchouc au niveau de la prise de terre.



Risque d'incendie et d'explosion

Les vapeurs inflammables, apparaissant dans la zone de travail, telles que les vapeurs de solvants et de peintures, peuvent exploser ou s'enflammer. Le risque d'incendie et d'explosion est ainsi réduit.

- Ne pas pulvériser de liquides combustibles ou inflammables dans des espaces restreints.
- La zone de pulvérisation doit toujours être bien ventilée. La zone de pulvérisation doit toujours être suffisamment alimentée en air frais.
- Les peintures ou les solvants circulant à travers le pulvérisateur peuvent provoquer une décharge statique. L'électricité statique en présence de vapeurs de peintures ou de solvants représente un risque d'incendie ou d'explosion. Le pulvérisateur et tous les objets se trouvant dans la zone de projection doivent être correctement reliés à la terre en vue d'une protection contre les décharges statiques, les étincelles ou les électrochocs.
- Lors de la pulvérisation de matières combustibles ou de matières à base de solvants, générant une statique, il convient de toujours raccorder le câble de terre fourni. Voir instructions concernant la mise à terre, page 4.
- Si une formation d'étincelles statiques survient ou que vous ressentez un électrochoc, interrompez immédiatement les travaux et raccordez le pulvérisateur au conducteur de terre fourni sur une prise de courant reliée à la terre comme il se doit.
- Ne pas pulvériser de matières inflammables ou combustibles à proximité de flammes nues ou de sources d'ignition

telles que les cigarettes, les moteurs externes ou les installations électriques.

- Ne pas utiliser de commutateur de lumière, de moteurs ou d'autres produits générant des étincelles dans la zone de pulvérisation.
- Ne pas fumer dans la zone de pulvérisation.
- Il faut veiller à ce que la zone demeure propre et qu'aucun récipient de peintures et de solvants ne contienne de matières inflammables.
- Familiarisez-vous avec les substances des peintures et des solvants pulvérisés. Lisez toutes les fiches techniques pour la sécurité du matériel (MSDS) ainsi que les inscriptions du récipient des peintures et solvants utilisés. Suivez les consignes de sécurité des fabricants des peintures et des solvants.
- Un extincteur opérationnel doit être toujours être prévu.



Risque engendré par la pénétration de la matière dans la peau

Avec la matière pulvérisée à haute pression, des matières toxiques peuvent pénétrer dans le corps et provoquer de graves blessures. Si la matière a pénétré dans la peau, un traitement chirurgical immédiat s'avère nécessaire.

- Ne pas pulvériser des personnes ou des animaux avec le pulvérisateur et ne pas orienter l'appareil sur des animaux ou des personnes.
- Tenez les mains et autres parties du corps à l'écart de la sortie. Ne tentez pas, par exemple, d'arrêter l'échappement de matière avec une partie du corps.
- Verrouillez toujours le blocage de la gâchette lorsque le pistolet n'est pas utilisé. Contrôlez que le blocage de la gâchette fonctionne de manière irréprochable.
- Utilisez toujours la protection de la buse de pulvérisation. Ne jamais pulvériser sans protection de buse.
- Procéder avec précaution lors du nettoyage ou du remplacement de buses de pulvérisation. Si la buse de pulvérisation se bouche lors de la pulvérisation, suivre la procédure pour la décharge de pression avant de retirer la buse de pulvérisation retournée ou en vue du nettoyage.
- L'appareil allumé ou mis sous pression ne doit pas être laissé sans surveillance. Si l'appareil n'est pas utilisé, il convient de suivre la procédure concernant la décharge de pression et de verrouiller le blocage de la gâchette.
- Contrôlez la présence de signes d'endommagement sur les pièces. Remplacez les pièces endommagées par des pièces d'origine de STORCH.
- Ce système peut générer jusqu'à 117 bar. Par conséquent, utilisez les pièces de rechange et les accessoires qui sont conçus pour 117 bar minimum.
- Ne transportez pas le pulvérisateur avec le doigt sur la gâchette.
- Vérifiez si tous les raccords sont fixes avant de mettre en service l'appareil.
- Familiarisez-vous avec la procédure à suivre pour un arrêt de l'appareil et une décharge rapide de la pression. Familiarisez-vous bien avec tous les éléments de commande.



Risque engendré par un usage abusif de l'appareil

L'utilisation abusive de l'appareil peut provoquer des blessures graves ou mortelles.

- Avant les travaux de maintenance, l'accumulateur doit être débranché. Lors de la pulvérisation, il convient de toujours porter des gants de protection, des lunettes de protection et un masque respiratoire.
- L'appareil ne doit pas être utilisé à proximité d'enfants. Les enfants doivent être maintenus à tout moment à distance de l'appareil.
- Ne vous étendez pas pendant l'utilisation et ne vous placez pas sur des supports instables. Veillez à toujours avoir une posture sûre et bien équilibrée.
- Rester attentif et concentré sur le travail effectué.
- N'utilisez pas l'appareil par un état de fatigue ou sous l'effet de médicaments ou d'alcool.
- Utiliser l'appareil exclusivement dans un environnement sec. Ne pas soumettre l'appareil à la pluie ou à l'eau.
- N'utiliser l'appareil que dans des zones bien éclairées.
- Remplacez toujours immédiatement les pièces rompues ou manquantes par des pièces d'origine de STORCH. Voir nomenclature, page 81.



Risque lié à l'accumulateur

L'accumulateur peut couler, exploser, provoquer des brûlures ou des explosions s'il est mal manipulé. Le contenu d'un accumulateur ouvert peut provoquer de graves irritations cutanées et / ou des brûlures chimiques. En cas de contact avec la peau, nettoyer la peau avec de l'eau et du savon. En cas de contact avec les yeux, rincer à l'eau pendant au moins 15 minutes et consulter immédiatement un médecin.

- Remplacer l'accumulateur exclusivement dans une zone bien ventilée et à une distance suffisante des matières combustibles et inflammables telles que les peintures ou les solvants.
- Si l'accumulateur n'est pas utilisé, le tenir à l'écart des objets tels que les clés, les aiguilles, les vis ou autres objets métalliques pouvant provoquer un court-circuit des bornes d'accumulateur.
- Lors de la pulvérisation de matières inflammables, utiliser uniquement des accumulateurs d'origine de l'étendue des fournitures.
- Ne pas jeter dans le feu.
- L'accumulateur doit uniquement être rechargé avec le chargeur mentionné dans les présentes instructions.
- Ne pas stocker à des températures inférieures à 0° C ou supérieures à 45° C.
- Ne pas stocker à des températures inférieures à 4° C ou supérieures à 32° C.
- Ne pas soumettre l'accumulateur à la pluie ou à l'eau.
- Ne pas démonter, écraser ou percer l'accumulateur.
- Lors de l'élimination, il convient de respecter les décrets et les prescriptions locales.



Risque d'électrochoc, d'incendie et d'explosion, engendré par le chargeur

Une installation ou une utilisation incorrecte peut conduire à un électrochoc, un incendie et des explosions.

- Recharger exclusivement dans une zone bien ventilée et à une distance suffisante des matières combustibles et inflammables telles que les peintures ou les solvants.
- Ne pas recharger sur des surfaces inflammables.
- Ne pas laisser l'accumulateur lors de la recharge sans surveillance.
- Débrancher immédiatement le chargeur à la fin du processus de charge ou retirer l'accumulateur.
- Recharger exclusivement des accumulateurs agréés par la société STORCH et mentionnés dans le présent manuel ; les autres accumulateurs peuvent entraîner une explosion.
- Utiliser l'appareil exclusivement dans un environnement sec. Ne pas soumettre, en aucun cas, l'accumulateur à la pluie ou à l'eau.
- Ne pas utiliser le chargeur s'il présente des fissures ou autres dommages.
- Si le câble d'alimentation est endommagé, il convient de remplacer le chargeur ou le câble selon le modèle.
- Ne jamais pousser avec violence dans le chargeur.
- Si le chargeur est actionné à l'extérieur, ceci doit toujours s'effectuer dans un endroit sec et une rallonge de câble adaptée à un usage extérieur doit être utilisée.
- Débrancher le chargeur avant le nettoyage.
- Veillez à ce que la surface extérieure de l'accumulateur soit propre et sèche avant d'insérer ce dernier dans le chargeur.
- Ne pas tenter de recharger les accumulateurs non rechargeables.
- Ne pas démonter le chargeur. Si le chargeur doit être entretenu ou réparé, ceci doit être effectué par un centre de service après-vente agréé.



Risque engendré par des pièces en aluminium sous pression

L'utilisation de matériaux dans des appareils sous pression qui ne sont pas compatibles avec l'aluminium peuvent entraîner des réactions chimiques graves et une casse des appareils. Un non-respect de cet avertissement peut avoir pour conséquence des blessures graves, voire mortelles, ou des dommages matériels.

- Ne jamais utiliser de trichloroéthane 1, 1, 1, de chlorure de méthylène ni d'autres solvants contenant des hydrocarbures halogénés ou des substances contenant ces solvants.
- De nombreux autres liquides peuvent contenir des produits chimiques qui ne sont pas compatibles avec l'aluminium. Faire contrôler la compatibilité par le fabricant du matériau.

Risque engendré par des liquides ou des vapeurs toxiques

Les liquides ou vapeurs toxiques peuvent causer des blessures graves ou mortelles s'ils pénètrent dans les yeux ou sur la peau, sont ingérés ou inhalés.

- Vous trouverez des consignes sur les risques particuliers des matières que vous utilisez dans les fiches techniques correspondantes du matériel.
- Entreposer les liquides dangereux exclusivement dans les récipients homologués et éliminer les liquides dans le respect des directives qui s'appliquent.



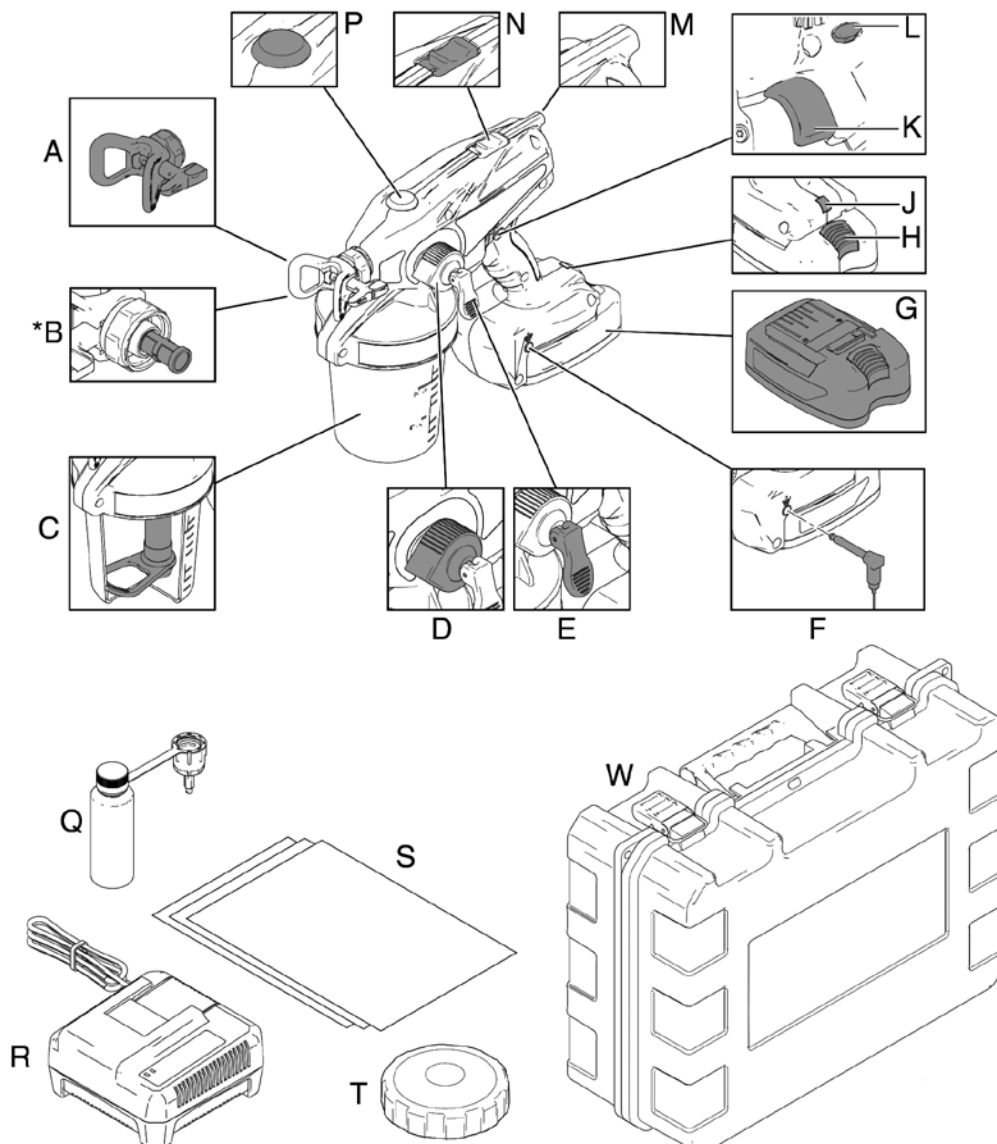
Équipement de protection

Si vous utilisez l'appareil, effectuez des travaux de maintenance ou restez tout simplement dans la zone de travail, vous devez porter des vêtements de protection adaptés afin de vous protéger des graves blessures telles que les blessures oculaires, l'inhalation de vapeurs toxiques, les brûlures ou les lésions de l'ouïe. La manipulation de l'appareil nécessite, entre autres, les dispositifs de protection suivants :

- Lunettes de protection et protection auditive.
- Appareils respiratoires, vêtements de protection et gants conformément aux recommandations du fabricant de matériel et de solvants.



Vue d'ensemble de l'appareil



A	Buse avec porte-buse (contient 208 / 310)
*B	Filtre de buse (filetage à gauche)
C	Flexible d'aspiration
D	Bouton de pressostat
E	Soupape de purge d'air / décompression
F	Prise de terre
G	Accumulateur
H	Déverrouillage de l'accumulateur
J	Affichage de l'état de charge
K	Gâchette

L	Blocage de la gâchette
M	Appui fixe
N	Interrupteur Hi/Lo (vitesse de rotation du moteur)
P	Bouchon de soupape d'évacuation
Q	Distributeur Corocheck
R	Chargeur-accumulateur
S	Élément pour récipient de matière (10 unités)
T	Couvercle pour récipient de matière
W	Coffret de rangement

* Remarque :

L'élément filtrant est doté d'un filetage à gauche. Pour le serrage, tourner vers la gauche (et/ou dans le sens inverse des aiguilles d'une montre), pour le desserrage, tourner vers la droite (dans le sens des aiguilles d'une montre).

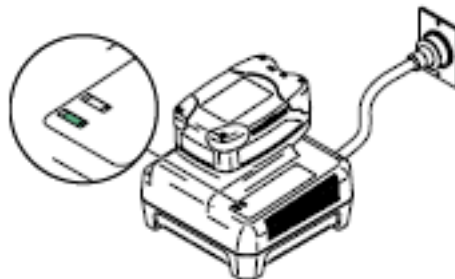


Chargement des accus

Remplacer et recharger l'accumulateur exclusivement dans une zone bien ventilée et à une distance suffisante des matières combustibles et inflammables telles que les peintures ou les solvants.

Les accumulateurs sont chargés à 50% pour garantir une durée d'utilisation optimale et doivent être entièrement chargés avant la première application. Il faut environ 25 minutes pour recharger à 80% un accumulateur entièrement vide. Il peut alors être utilisé. Il faut environ 40 minutes pour recharger entièrement un accumulateur entièrement vide.

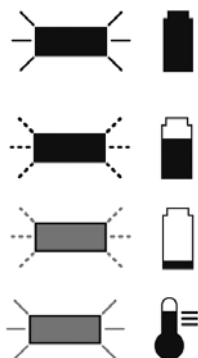
1. Installer le chargeur dans une zone bien ventilée et à une distance suffisante des matières combustibles et inflammables telles que les peintures ou les solvants.
2. Insérer le chargeur dans une prise de courant et introduire l'accumulateur dans le chargeur, tel qu'il est présenté (la lampe s'allume pendant 5 secondes).
3. Dès que l'accumulateur est entièrement chargé, débrancher immédiatement le chargeur et retirer l'accumulateur du chargeur.



Remarque :

La quantité pulvérisée avec chaque accumulateur varie selon la matière, la taille de la buse, la vitesse et le réglage de la pression. Les résultats habituels correspondent à 1 à 6 gobelets de matière pulvérisée par accumulateur. Vous obtenez généralement une plus longue durée de vie de l'accumulateur en cas de réglages élevés de la pression et de vitesse de rotation réduite du moteur.

Lampes d'état du chargeur



Affichage	Description
Allumé en vert	Indique que l'accumulateur est entièrement chargé. L'accumulateur peut être utilisé.
Vert clignotant	L'accumulateur se recharge et est chargé à 80 %. L'accumulateur peut être utilisé.
Rouge clignotant	L'accumulateur se recharge et est chargé à moins de 80 %. N'utilisez pas l'accumulateur !
Allumé en rouge	L'accumulateur est trop chaud et trop froid pour pouvoir être chargé. Retirer l'accumulateur pour le laisser refroidir et/ou réchauffer avant la charge.

Affichage de statut de service



*Affichage	Description
Pas d'affichage	Fonctionnement normal
Allumé en rouge	Tension basse de l'accumulateur, l'accumulateur doit être chargé ou l'accumulateur est trop froid et doit être réchauffé avant la pulvérisation.
Rouge clignotant	La température de l'accumulateur est trop élevée ou la buse est bouchée. Voir la recherche d'erreur en page 85.

* Remarque :

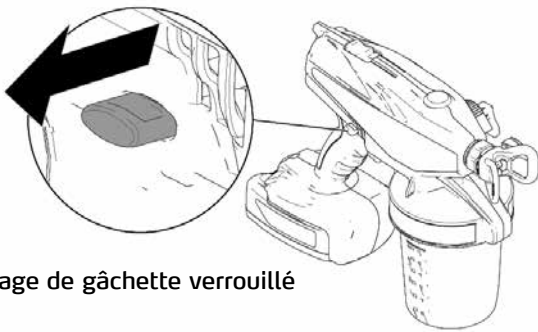
La lampe témoin du pulvérisateur s'allume pendant 10 secondes après avoir relâché la gâchette.

Consignes d'utilisation générales

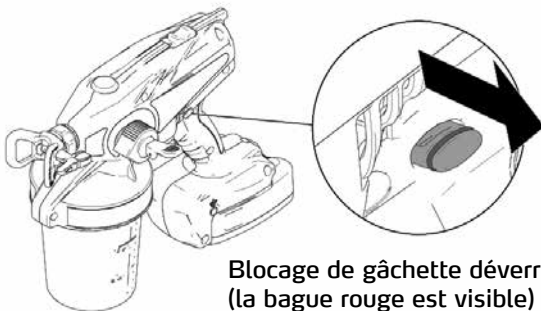


Blocage de la gâchette

Pour empêcher que la gâchette ne soit actionnée par inadvertance au contact avec la main ou par une chute de l'appareil, toujours verrouiller le blocage de la gâchette en cas d'interruption du travail ou à la fin des opérations.



Blocage de gâchette verrouillé



Blocage de gâchette déverrouillé
(la bague rouge est visible)



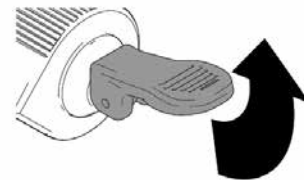
Procédure pour la décharge de la pression

L'appareil ne doit pas être utilisé à proximité d'enfants. Ne pulvérisez pas des personnes ou des animaux avec le pulvérisateur et ne pas orienter l'appareil sur des animaux ou des personnes. Tenez les mains et autres parties du corps à l'écart de la sortie du pulvérisateur. Ne tentez pas, par exemple, d'arrêter l'échappement de matière avec une partie du corps.

Ce pulvérisateur crée une pression intérieure de 117 bar lors de l'application. A la fin des travaux de pulvérisation ainsi qu'avant le nettoyage, le contrôle, l'entretien ou le transport des appareils, procédez aux étapes figurant dans le paragraphe **Décharge de la pression**.



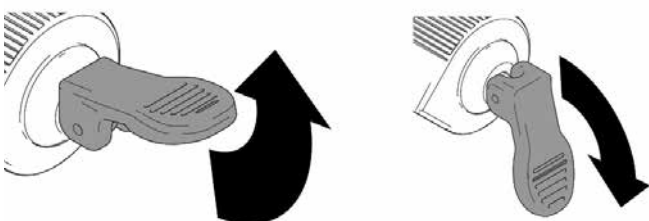
Verrouiller le blocage de la gâchette.



Placez la soupape de purge / de décompression en position ascendante (UP) pour décharger la pression.



Position de la soupape de purge / décompression



Position ascendante (UP)
(Pour la purge et la décharge de la pression de la pompe)

Position descendante (prêt pour la pulvérisation)



Position de la buse de pulvérisation

Avant le réglage de la position de la buse de pulvérisation, une **décharge de pression** doit toujours être effectuée.



Pointe pour buse à l'avant (position de pulvérisation)

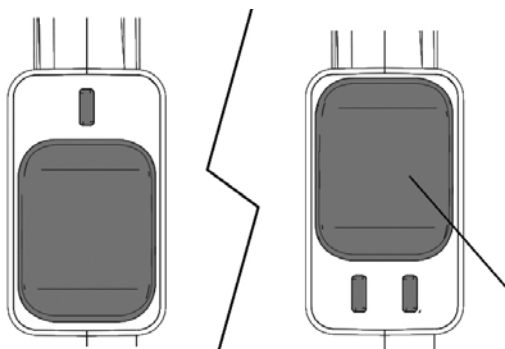
Pointe pour buse à l'arrière (position de nettoyage)

Réglage de l'interrupteur Hi/Lo (vitesse de rotation du moteur)



Puissance faible

Pleine puissance



Tentez de pulvériser avec une vitesse basse du moteur pour prolonger la durée de vie de l'accumulateur. Si vous n'obtenez pas un tracé de pulvérisation acceptable, passez, si besoin est, sur le niveau II en vitesse élevée.



Mise en service

Les vapeurs inflammables, apparaissant dans la zone de travail, (telles que les vapeurs de solvants et de peintures), peuvent exploser ou s'enflammer.

Voir instructions concernant la mise à terre, page 64.

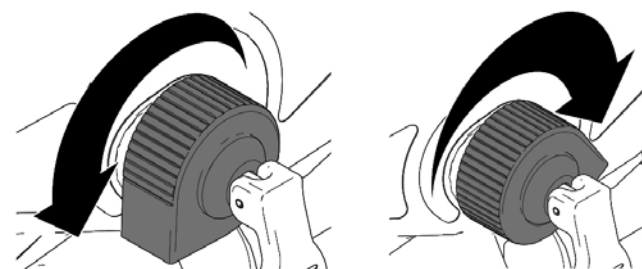
Ne pas pulvériser de liquides combustibles ou inflammables dans des espaces restreints.

La zone de pulvérisation doit toujours être bien ventilée. La zone de pulvérisation doit toujours être suffisamment alimentée en air frais.

Réglage de la pression



Réglage minimum de la pression Réglage maximum de la pression



1. Afin de réduire la survaporisation, il convient de pulvériser avec la pression la plus basse qui produit un tracé de pulvérisation acceptable.
2. Pulvériser le tracé d'essai et régler la pression afin d'obtenir la couverture souhaitée.
3. Dans le cas de certains matériaux, aucune matière n'est pulvérisée si la pression est réglée à un niveau trop bas. Tournez le régulateur de pression sur un niveau plus élevé.

Remarque :

Votre pulvérisateur N'est PAS adapté à des produits d'entretien agressifs tels que le blanchiment au chlore. L'utilisation de tels produits d'entretien endommagera le pulvérisateur.

Remarque :

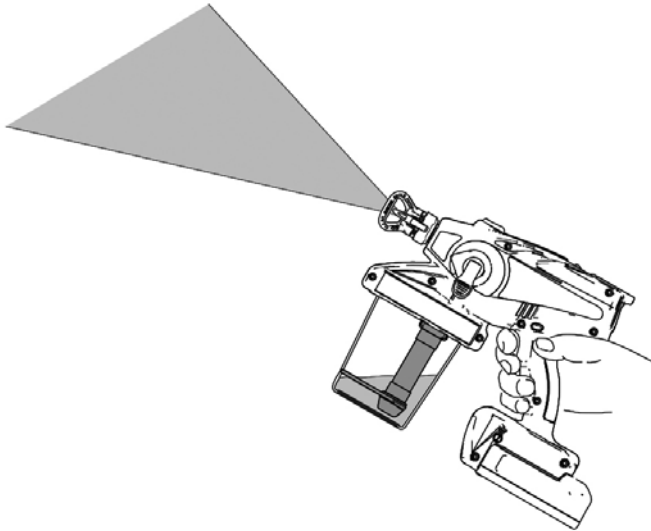
NE PAS agiter les matières à utiliser avec ce pulvérisateur. Dans le cas de certaines peintures d'application fine et d'émail fin, des bulles d'air pouvant porter préjudice au bon fonctionnement du pulvérisateur apparaissent lors de l'agitation. Agiter la matière ou contrôler les recommandations du fabricant pour la matière à pulvériser.

Flexible d'aspiration

Ce pulvérisateur est fourni avec un flexible d'aspiration qui peut être réglé dans un angle d'inclinaison.

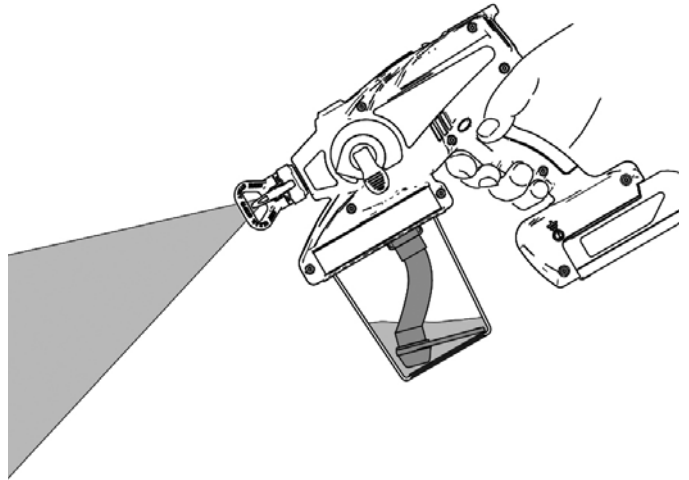
Pulvérisation sur les plafonds, les murs, les plinthes de plafond etc.

Lors de la pulvérisation des plafonds ou des murs, orienter le collet du flexible d'aspiration vers la partie avant du récipient de matière.



Pulvérisation sur les sols, les plinthes etc.

Lors de la pulvérisation des sols, orienter le collet du flexible d'aspiration vers la partie arrière du récipient de matière.



Remarque :

Si le pulvérisateur est plié ou incliné trop fortement, le tube d'aspiration perd le contact avec le matériau et le pulvérisateur cesse de pulvériser.



Mise en service du pulvérisateur

L'appareil contient une petite quantité de matière d'essai à la livraison. Il est important d'enlever par rinçage cette matière du pulvérisateur avant de l'utiliser pour la première fois :

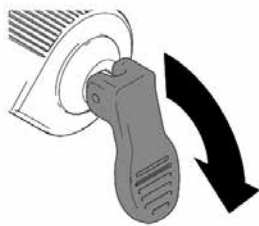
1. Remplissez le récipient de matière avec de l'eau ou un solvant compatible, vissez le gobelet sur le pulvérisateur et serrez-le à la main.



2. Placez la soupape de purge / décompression en position ascendante et maintenez ensuite la gâchette appuyée pendant 10 secondes environ.



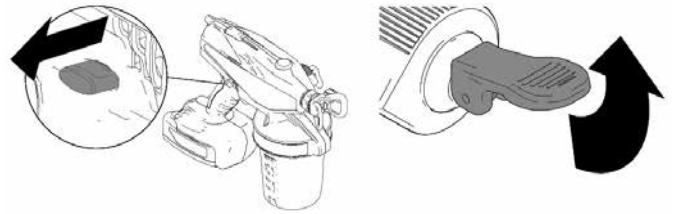
3. Placez la soupape de purge / décompression vers le bas en position de pulvérisation.



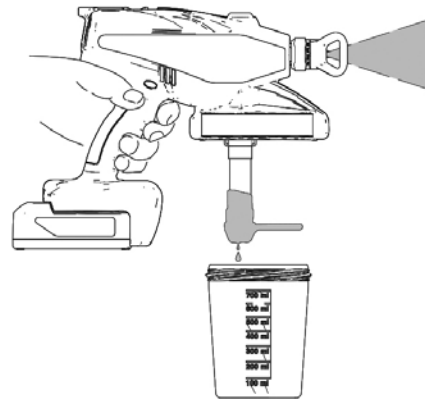
4. Retournez la buse en position de nettoyage et actionnez le pulvérisateur pendant environ 10 secondes dans un bac de récupération.



5. Verrouillez le blocage de la gâchette et placez la soupape de purge / décompression en position ascendante pour décharger la pression.



6. Dévissez le récipient de matière.
7. Desserrez le blocage de la gâchette, placez la soupape de purge / décompression en position descendante, maintenez le pulvérisateur juste au-dessus du récipient de matière et actionnez la gâchette pour évacuer la matière de la pompe.



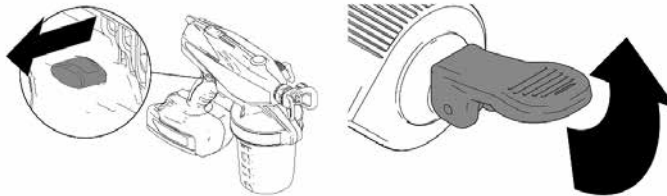
8. Placez la soupape de purge / décompression vers le haut et actionnez la gâchette pour interrompre le rinçage de la matière.
9. Éliminez la matière se trouvant dans le récipient.



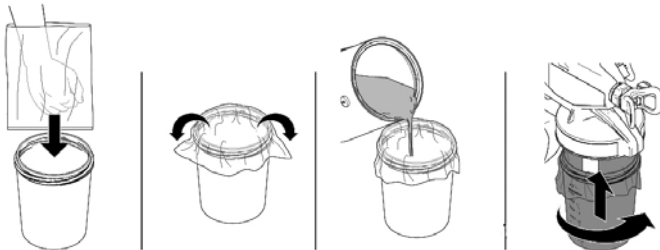
Mise en service après le changement de peinture ou remplissage du gobelet

Matières combustibles ou inflammables lors de la pulvérisation :

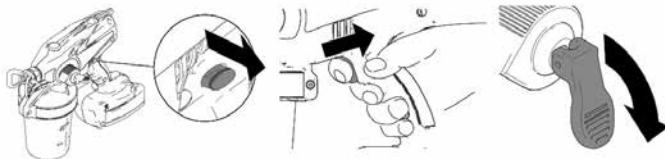
- Retirez le pulvérisateur intégral de la zone à risques lors du remplissage.
 - Reliez toujours à la terre le récipient de matière lors du remplissage.
 - Laissez le conteneur recouvert entre les remplissages du récipient de matière se trouvant au niveau de l'appareil.
- Verrouillez le blocage de la gâchette et placez la soupape de purge / décompression en position ascendante pour décharger la pression.



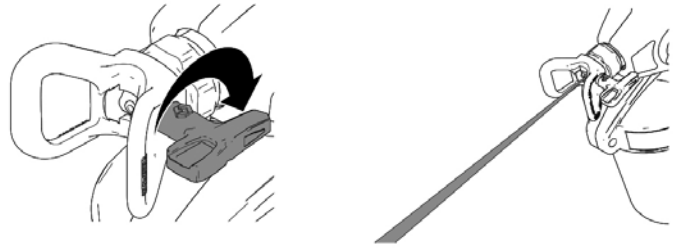
- Installez l'embout du récipient de matière, remplissez le récipient avec de la matière et vissez-le sur le pulvérisateur.



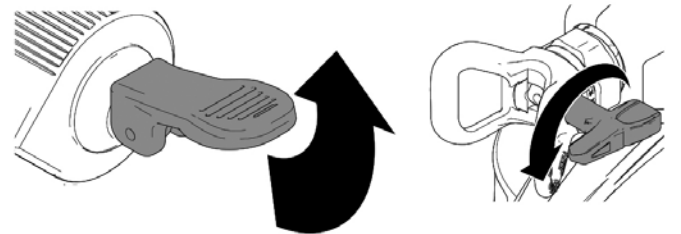
- Desserrez le blocage de la gâchette et actionnez le pulvérisateur pendant environ 10 secondes pour purger la pompe. Relâchez ensuite la gâchette et placez la soupape de purge / décharge vers le bas en position de pulvérisation.



- Retournez la buse en position de nettoyage, tirez la gâchette pendant environ 5 secondes et ciblez un bac de récupération.



- Placez la soupape de purge / décharge en position ascendante pour décharger la pression. Retournez la buse de pulvérisation en position de pulvérisation.



Remarque :

Si cette procédure n'est pas exécutée, cela peut affecter le tracé de pulvérisation.

Remarque :

Si le pulvérisateur n'est pas purgé, suivre la méthode de purge alternative (page 82).

Tableau de sélection des buses

	Viscosité faible, petites surfaces	Viscosité et surfaces moyennes	Viscosité élevée, surfaces étendues
Largueur de pulvérisation	Glacis, apprêts aqueux	Apprêts de peinture, peintures	Agents de remplissage, vernis
10 cm	208	210	
15 cm	308	310	
20 cm			410

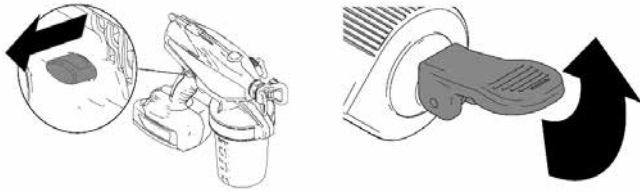


Montage de la porte-buse, de la buse et du filtre de buse

Remarque :

Utiliser uniquement des pièces d'origine (buses, supports, filtres).

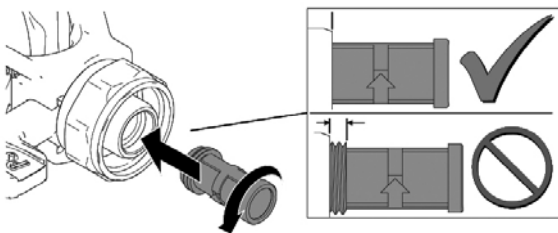
1. Verrouillez le blocage de la gâchette et placez la soupape de purge / décompression en position ascendante pour décharger la pression.



2. Installez le filtre sur le support de la buse.

Remarque :

Le support est doté d'un filetage à gauche. Pour installer le filtre, tourner à gauche (et/ou dans le sens inverse des aiguilles d'une montre). Pour l'enlever, tourner à droite (et/ou dans le sens des aiguilles d'une montre).



Remarque :

Veillez à ce que le filtre soit entièrement vissé dans le support de la buse afin d'éviter un endommagement du filtre. N'utilisez aucun filtre endommagé, sans quoi une mauvaise performance du pulvérisateur peut se produire.

3. Vissez le support de la buse sur le pulvérisateur. Serrez l'écrou jusqu'à ce qu'il repose entièrement sur le pulvérisateur. Serrez fermement l'écrou.



Remarque :

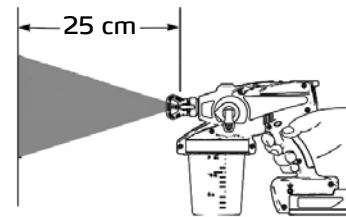
La buse est fixée de façon durable sur le support de la buse. Elle ne doit pas être retirée, étant donné que cela conduit à des endommagements.

Technique de pulvérisation

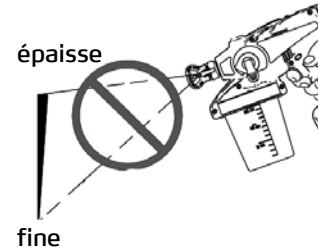
Procédez à des essais de pulvérisation avec différents réglages (sur carton) avant de revêtir la pièce à usiner.

Orientez le pulvérisateur tout droit sur la surface cible à une distance d'env. 25 cm. Une inclinaison de l'appareil pour modifier l'angle de pulvérisation entraîne une application non uniforme.

Application uniforme

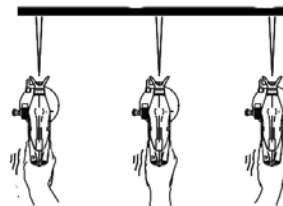


Application non uniforme

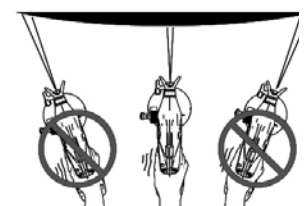


Pliez le poignet pour tenir le pulvérisateur droit. Un soufflage avec le pulvérisateur pour modifier l'angle de pulvérisation entraîne une application non uniforme.

Application uniforme



fin épais fin

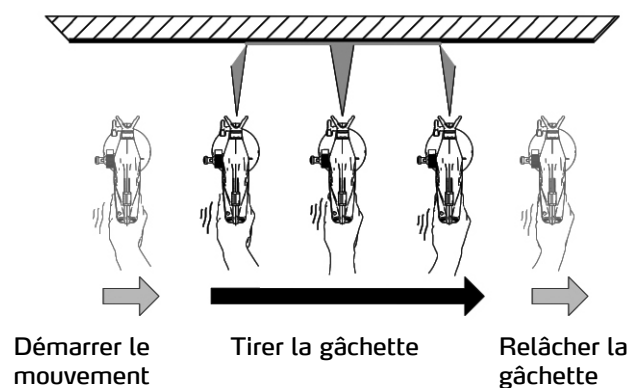


Remarque :

La vitesse à laquelle vous déplacez le pulvérisateur influe sur l'application de la matière. Si le jet de pulvérisation pulse, vous déplacez l'appareil trop rapidement. Si de la matière s'écoule, vous déplacez l'appareil trop lentement. Voir Recherche d'erreurs en page 85.

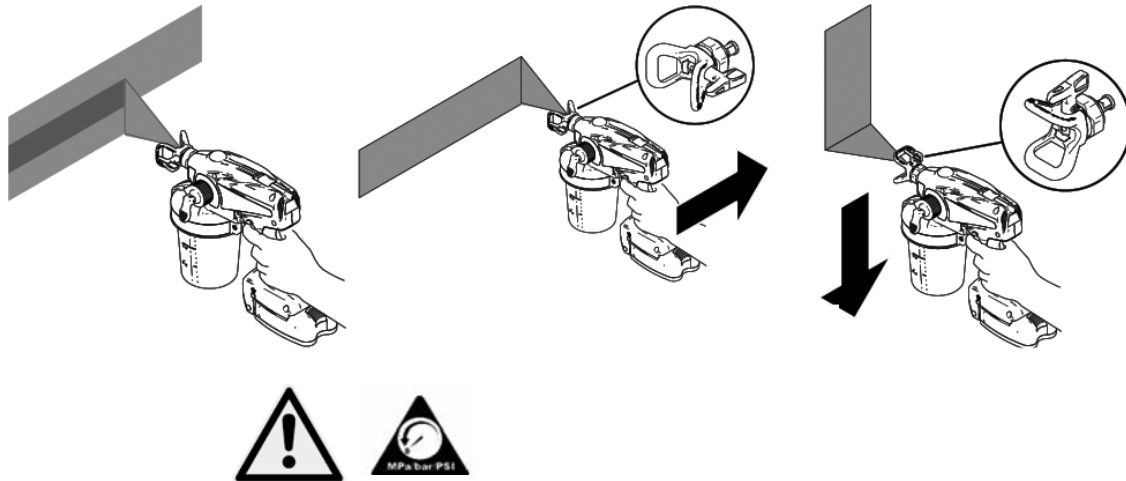
Pulvérisation

Tirez la gâchette après le début du mouvement. Relâchez la gâchette avant la fin du mouvement. Le pulvérisateur doit bouger si la gâchette est tirée et relâchée.



Orientation du jet de pulvérisation

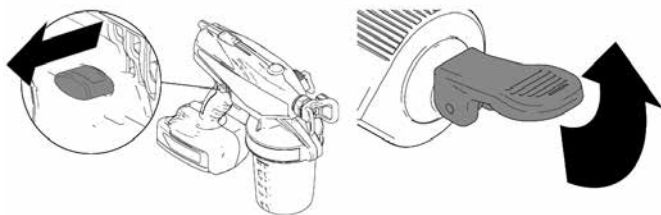
Le jet de pulvérisation peut être orienté horizontalement ou verticalement en réglant le porte-buse. Le jet de pulvérisation doit recouvrir les 50% précédents afin de garantir un tracé uniforme.



Elimination des colmatages de buse

L'appareil ne doit pas être utilisé à proximité d'enfants. Ne pas pulvériser des personnes ou des animaux avec le pulvérisateur et ne pas orienter l'appareil sur des animaux ou des personnes. Tenez les mains et autres parties du corps à l'écart de la sortie. Ne tentez pas, par exemple, d'arrêter l'échappement de matière avec une partie du corps.

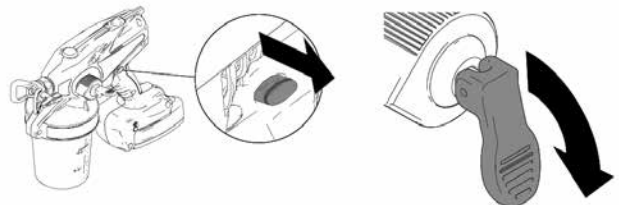
1. Pour remédier aux obstructions de la buse, verrouillez le blocage de la gâchette et placez la soupape de purge / décompression en position ascendante afin de décharger la pression.



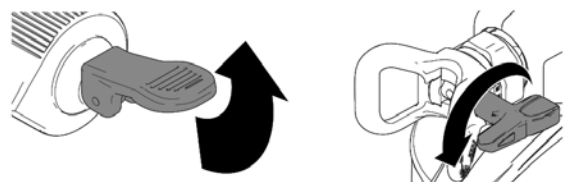
2. Retournez la buse en position de nettoyage.



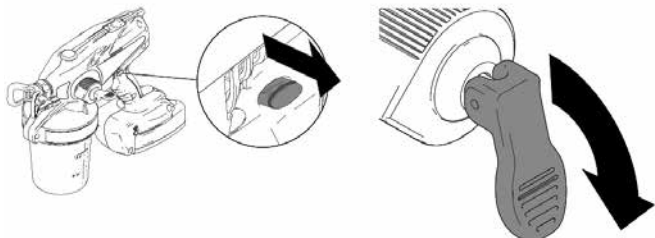
3. Orientez le pulvérisateur dans un bac de récupération, déverrouillez le blocage de la gâchette et placez la soupape de purge / décompression vers le bas en position de pulvérisation. Actionnez la gâchette afin d'éliminer par rinçage l'obstruction.



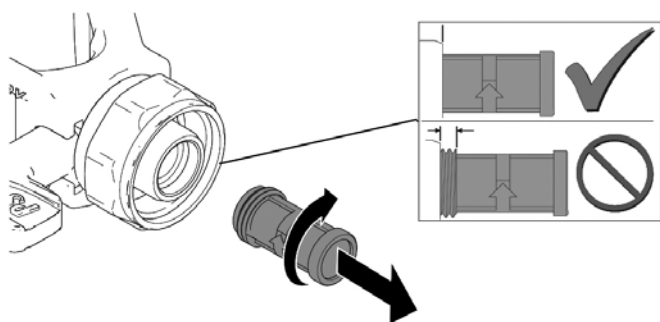
4. Verrouiller le blocage de la gâchette. Placez la soupape de purge / de décompression en position ascendante pour décharger la pression et tournez de nouveau la buse de pulvérisation en position de pulvérisation.



1. Desserrez le blocage de la gâchette, placez la soupape de purge / décompression vers le bas en position de pulvérisation et poursuivez le processus de pulvérisation.



2. Si la buse est toujours bouchée, vous devez peut-être répéter les opérations 1 à 5 décrites. Répétez l'opération 1 pour la décharge de la pression, retirez et nettoyez le filtre ou remplacez le porte-buse par un porte-buse plus grand.



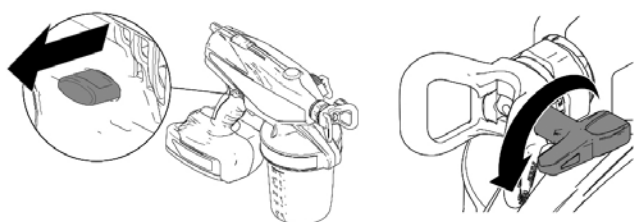
Remarque :

Le porte-buse est doté d'un filetage à gauche : pour installer le filtre, tourner à gauche (et/ou dans le sens inverse des aiguilles d'une montre). Pour l'enlever, tourner à droite (et/ou dans le sens des aiguilles d'une montre).

Remarque :

Veillez à ce que le filtre soit entièrement vissé dans le porte-buse afin d'éviter un endommagement du filtre. N'utilisez aucun filtre endommagé, sans quoi une mauvaise performance du pulvérisateur peut se produire.

7. Si l'obstruction a été éliminée, verrouillez le blocage de la gâchette et tournez de nouveau la buse en position de pulvérisation.



Nettoyage de l'appareil

Remarque :

Si le pulvérisateur n'est pas nettoyé comme il se doit après chaque application, ceci entraînera un durcissement du matériel, des dommages au niveau du pulvérisateur et une annulation de la garantie. Ne conservez pas de solvants dans le pulvérisateur. Avant le stockage, rincez toujours au Corocheck.



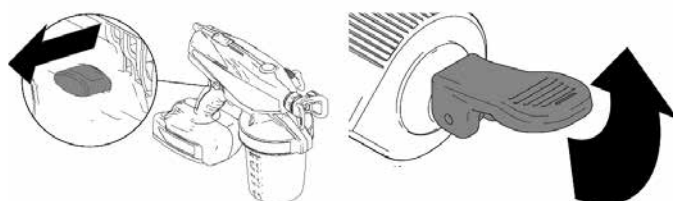
Rinçage du pulvérisateur

Ne pulvérisez pas de solvants au moyen de la buse de pulvérisation. Nettoyez la buse dans un seau avec un solvant compatible. La zone de pulvérisation doit toujours être bien ventilée. La zone de pulvérisation doit toujours être suffisamment alimentée en air frais.

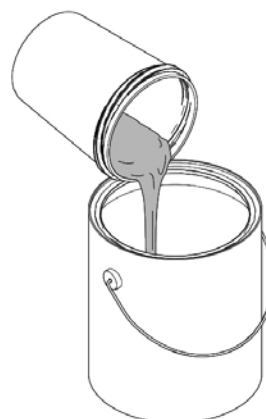
Remarque :

Les pièces internes de ce pulvérisateur doivent toujours être protégées contre l'eau. N'immergez pas le pulvérisateur dans un liquide de nettoyage. Les ouvertures se trouvant dans le couvercle garantissent un refroidissement d'air des pièces mécaniques et électroniques à l'intérieur de l'appareil. Si de l'eau ou du liquide de nettoyage parvient dans ces ouvertures, ceci risque d'engendrer des dysfonctionnements ou des dommages durables au niveau du pulvérisateur.

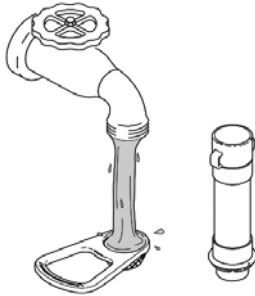
1. Verrouillez le blocage de la gâchette et placez la soupape de purge / de décompression en position ascendante pour décharger la pression.



2. Retirez le récipient de matière et reversez l'excédent de matière dans le conteneur. Éliminez, le cas échéant, l'embout du récipient de matière comme il se doit.



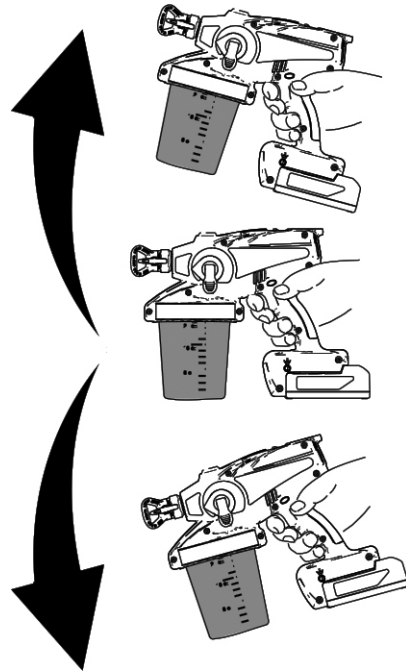
3. Si vous rincez le pulvérisateur, retirez et nettoyez le flexible d'aspiration et le tamis avec de l'eau (ou un solvant compatible) et une brosse. Remplacez le flexible d'aspiration.



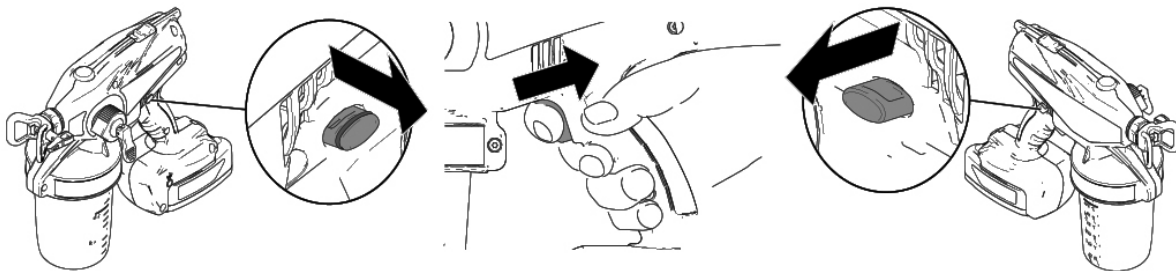
4. Si aucun embout n'est utilisé, nettoyez le récipient et remplissez-le avec de l'eau ou un solvant compatible.



5. Reposez le récipient de matière et secouez le pulvérisateur pour nettoyer toutes les zones se trouvant à l'intérieur.

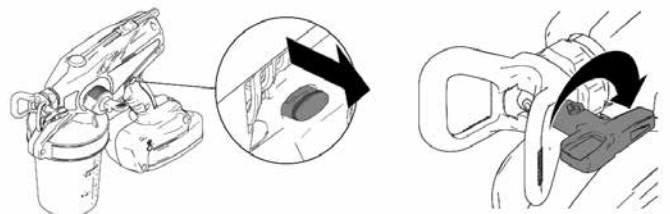


6. Desserrez le blocage de la gâchette et actionnez le pulvérisateur pendant environ 15 secondes. Verrouiller le blocage de la gâchette.

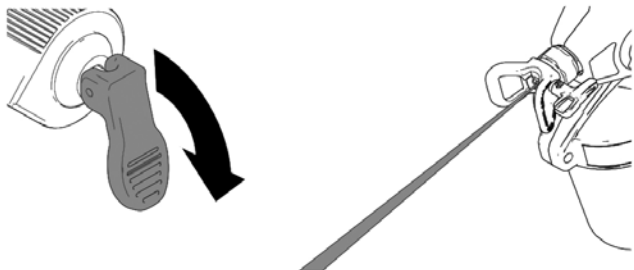


7. Eliminez le liquide souillé et reversez un liquide de nettoyage adapté.

8. Desserrez le blocage de la gâchette, retournez la buse en position de nettoyage et actionnez le déclencheur pendant environ 5 secondes afin de purger le pulvérisateur.



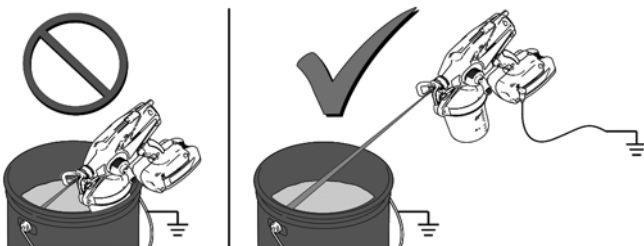
9. Placez la soupape de purge / décompression vers le bas en position de pulvérisation. Actionnez la gâchette et ciblez un bac de récupération jusqu'à ce que l'échappement d'un solvant encore propre.



10. Si le pulvérisateur n'est pas entièrement nettoyé, veuillez répéter les opérations 4 - 9.

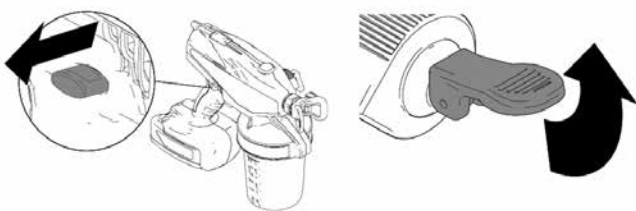


Afin d'éviter les graves blessures ou les dommages au niveau de l'équipement, l'électronique du pulvérisateur ne doit pas entrer en contact avec les solvants de rinçage. Maintenez le pulvérisateur 25 cm minimum au-dessus du bord du récipient lors du rinçage.



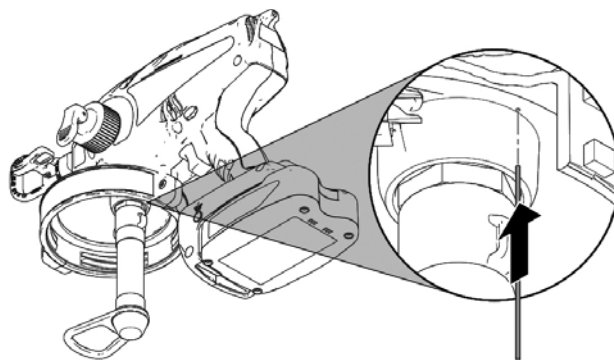
La zone de pulvérisation doit toujours être bien ventilée. La zone de pulvérisation doit toujours être suffisamment alimentée en air frais. Reliez toujours à la terre le pulvérisateur et la zone des déchets lors du rinçage au solvant.

11. Verrouillez le blocage de la gâchette et placez la soupape de purge / de décompression en position ascendante pour décharger la pression.



12. Enlevez le récipient de matière et éliminez les solvants consommés comme il se doit.

13. Garantisiez, par exemple, l'ouverture du trou de purge à l'aide d'un trombone.



14. Retirez le porte-buse et nettoyez-le avec de l'eau ou un solvant compatible. Pour détacher et enlever la matière séchée, il est possible, en cas de besoin, d'utiliser une brosse douce.

Remarque :

La buse est fixée de façon durable sur le support de la buse. Le desserrage peut entraîner un endommagement. Ne conservez pas la buse / module de l'élément protecteur ou le flexible d'aspiration dans un solvant.

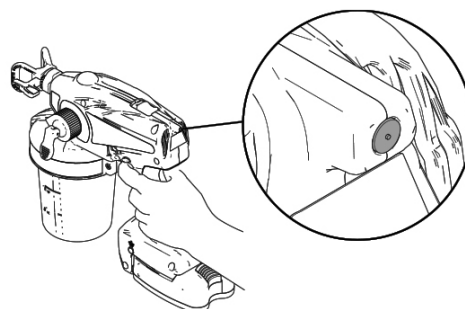


Nettoyage extérieur de l'appareil d'application

Éliminez la peinture avec un chiffon doux, humidifié avec de l'eau ou un solvant compatible, sur l'extérieur du pulvérisateur. NE PAS immerger le pulvérisateur.



Ce pulvérisateur dispose d'une tubulure de décharge qui réduit l'apparition d'une charge statique afin de réduire le risque d'incendie et d'explosion. Maintenez la surface exempte de survaporisation.



Usure de la buse

Les buses doivent, le cas échéant, être remplacées selon l'abrasivité de la peinture.

▪ Ne pulvérisez pas à l'aide d'une buse usagée. Voir Recherche d'erreurs à partir de la page 85.

Stockage



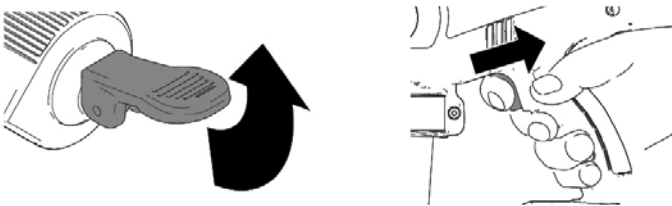
Remarque :

Si le pulvérisateur n'est pas stocké en ajoutant du Corocheck, des problèmes sont à prévoir lors du processus de pulvérisation suivant. Introduisez du Corocheck dans le pulvérisateur après chaque nettoyage. L'eau ou les autres solvants qui sont laissés dans le pulvérisateur corrodent et endommagent la pompe.

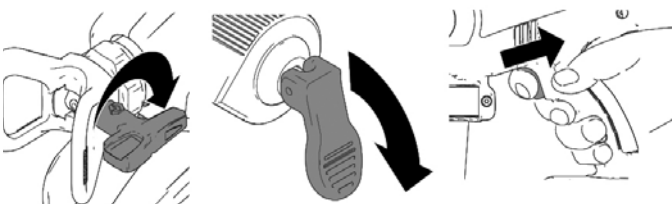
1. Dans le récipient de matière, mélangez 0,12 litres de Corocheck avec 0,12 litres d'eau supplémentaires.



2. Vissez le récipient dans le pulvérisateur, placez la soupape de purge / décompression en position ascendante et actionnez la gâchette pendant 10 secondes.



3. Retournez la buse en position de nettoyage, placez la soupape de purge / décompression en position descendante et orientez le pulvérisateur dans un bac de récupération. Actionnez la gâchette pendant 1 à 2 secondes.

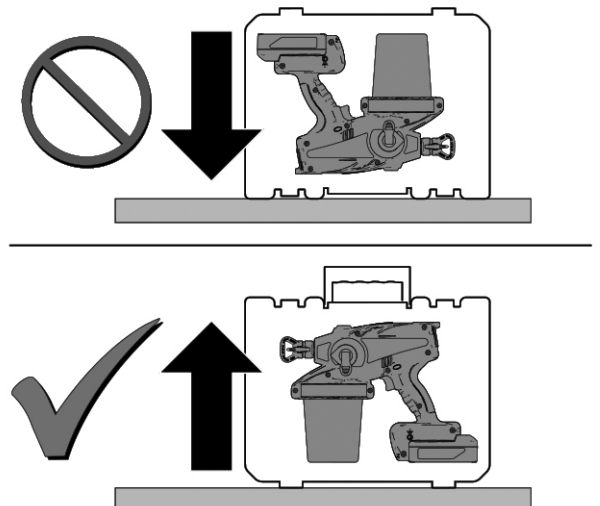


4. Éliminez le mélange Corocheck utilisé comme il se doit et rincez le récipient avec de l'eau.

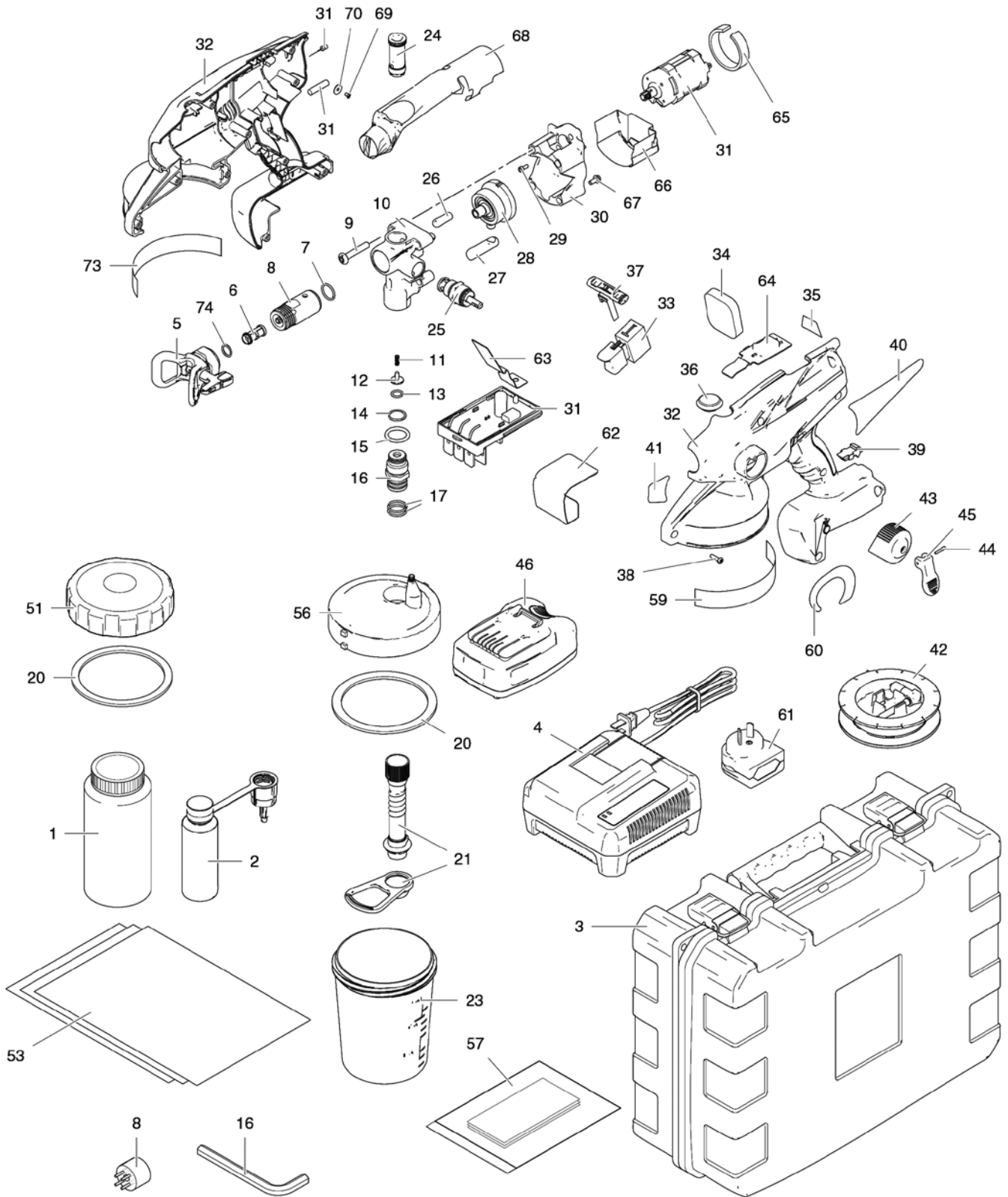


5. Chargez entièrement l'accumulateur avant le stockage. Voir Recharger l'accumulateur, page 68.

6. Conservez le pulvérisateur à un endroit sec et frais dans un bâtiment. L'appareil doit uniquement être conservé en position verticale. Ne stockez jamais le pulvérisateur avec de la matière dans le récipient.



Dessin détaillé



Pos.	Réf. art.	Description
2	69 76 11	Démarrage de la bouteille de dosage
3	69 76 13	Mallette de rangement et de transport
4	69 75 09	Chargeur-accumulateur
5	69 76 01	Buse réversible 208 avec support
5	69 76 02	Buse réversible 210 avec support
5	69 76 03	Buse réversible 308 avec support
5	69 76 04	Buse réversible 310 avec support
5	69 76 06	Buse réversible 410 avec support
6	69 75 26	Set de filtre de buse 60 mailles
6	69 76 16	Set de filtre de buse 100 mailles
7	69 76 26	Joint torique pour siège d'aiguille
8	69 76 22	Siège d'aiguille intégral
10	69 76 07	Set de réparation pièce de pompe
	69 76 19	La soupape d'admission intégrale comporte la pos. 11 - 13
	69 76 21	Le set de réparation des soupapes comporte la pos. 11 - 17 et 24

Pos.	Art. n°	Description
17	69 76 23	Joint torique de la tubulure d'aspiration
20	69 76 18	Joint réservoir de matériau
21	69 76 17	Tube d'aspiration avec joints toriques
23	69 76 09	Gobelet avec couvercle compr. la pos. 51
25	69 76 28	Set de soupapes de dérivation, compr. la pos. 43 - 45
28	69 76 34	Kit de réparation du moteur
30	69 76 33	Kit de réparation de la commande
31	69 76 32	Kit de réparation du moteur
32	69 76 37	Kit de réparation du boîtier
33	69 76 31	Interrupteur
36	69 76 36	Bouchon de soupape de purge
42	69 76 29	Câble de terre
46	69 75 08	Accumulateur de rechange
51	69 75 32	Couvercle avec bague d'étanchéité
53	69 75 20	Inlay pour gobelet (1 pack = 10 unités)
61	69 76 08	Adaptateur du câble de terre
74	69 76 24	Joint torique du porte-buse

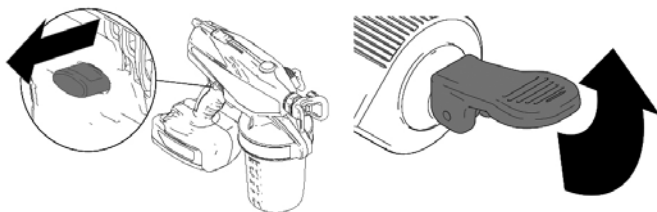
Suppression des dérangements L'appareil ne purge pas :



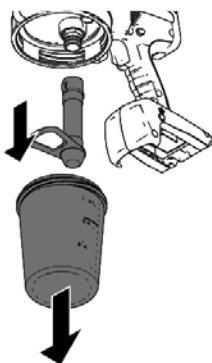
Retirez le pulvérisateur avant la maintenance dans une zone exempte de dangers.

Si le pulvérisateur ne purge pas, la soupape d'admission est peut-être coincée en raison de résidus de peinture.

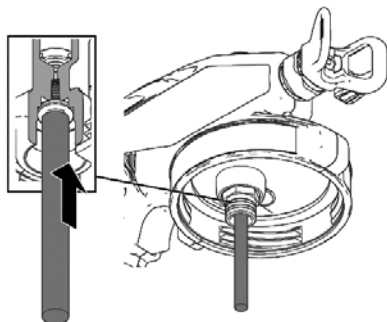
1. Verrouillez le blocage de la gâchette et placez la soupape de purge / de décompression en position ascendante pour décharger la pression.



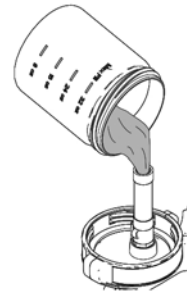
2. Retirer le réservoir de matériau et le tube d'aspiration.



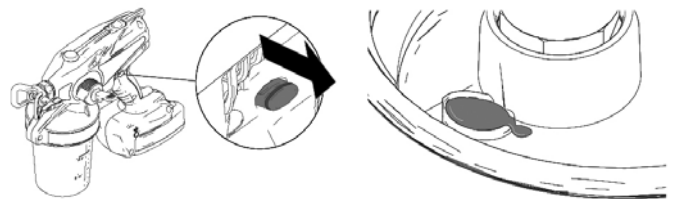
3. Faites bouger la soupape d'admission, notamment à l'aide d'un stylo ou d'une baguette fine afin de contrôler si elle se déplace librement vers le haut et vers le bas.



4. Si la soupape d'admission ne bouge pas librement, procédez au démontage de la soupape d'admission, page 23. Si la soupape d'admission bouge librement, montez le tube d'aspiration sans tamis, tournez le pulvérisateur sur la partie supérieure et versez lentement la matière de lavage dans le tube d'aspiration jusqu'à ce qu'il soit plein.



5. Laissez le pulvérisateur sur la partie supérieure, desserrez la gâchette et actionnez rapidement le pulvérisateur jusqu'à ce que de la matière sorte de l'ouverture de dérivation.



6. Montez le tamis au niveau du tube d'aspiration et revisez le récipient de matière sur le pulvérisateur.



7. Actionnez le pistolet pendant 10 secondes, relâchez ensuite la gâchette et placez la soupape de purge / décompression vers le bas en position de pulvérisation.



8. Tournez la buse en position de nettoyage et pulvérisez pendant 5 secondes dans un bac de récupération afin de vous assurer que le pulvérisateur est purgé.



9. Placez la soupape de purge / décompression en position ascendante afin de décharger la pression, tournez la buse de pulvérisation en position de pulvérisation et remplacez la soupape de purge/décompression vers le bas dans la position de pulvérisation. Le pulvérisateur est maintenant prêt pour la pulvérisation. Exécutez les étapes figurant dans le point Mise en service, page 72.

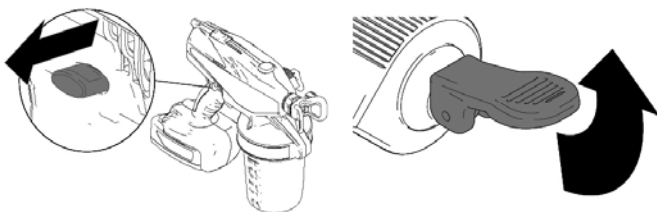


Démontage / maintenance de la soupape d'admission

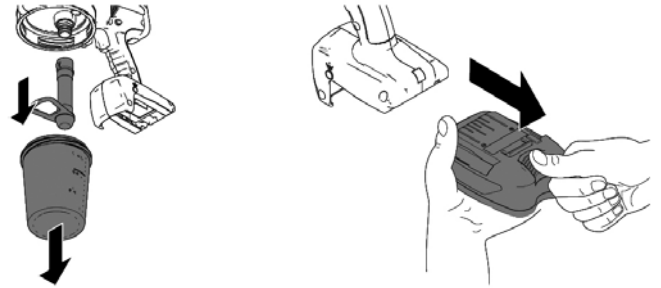


Retirez le pulvérisateur avant la maintenance dans une zone exempte de dangers.

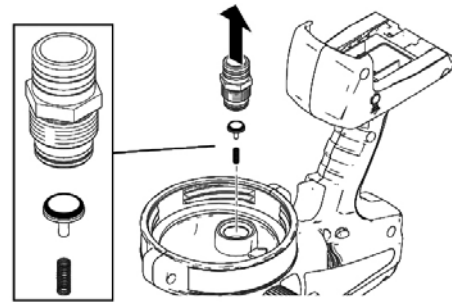
1. Verrouillez le blocage de la gâchette et placez la soupape de purge / de décompression en position ascendante pour décharger la pression.



2. Retirer le réservoir de matière, le tube d'aspiration et l'accumulateur.



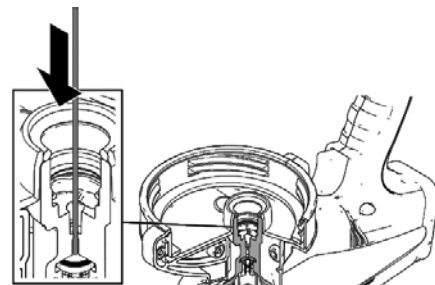
3. Tournez le pulvérisateur sur la partie supérieure, desserrez et retirez le boîtier de la soupape d'admission, la soupape d'admission et le ressort à l'aide de la clé tubulaire.



Remarque :

Veillez à retirer également le ressort. Utilisez, le cas échéant, une pince pointue pour le retrait. La zone d'admission doit être parfaitement vide (tel qu'il est représenté ci-dessous).

4. Libérez, autant que possible, la cavité d'admission de l'excédent de matière. Veillez à nettoyer également le ressort (a), la soupape d'admission (b), le joint torique (c) et la partie supérieure de la garniture d'admission (d).



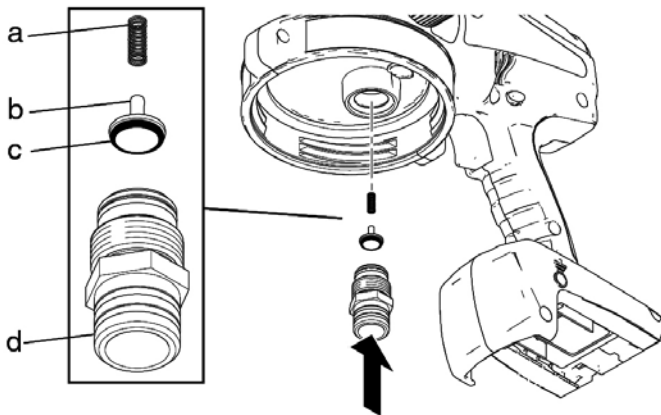
5. Contrôlez à l'aide d'un fil fin que la soupape de purge bouge librement. Si la soupape ne bouge pas librement, procédez à la réparation de la soupape d'évacuation, page 84.

Montage

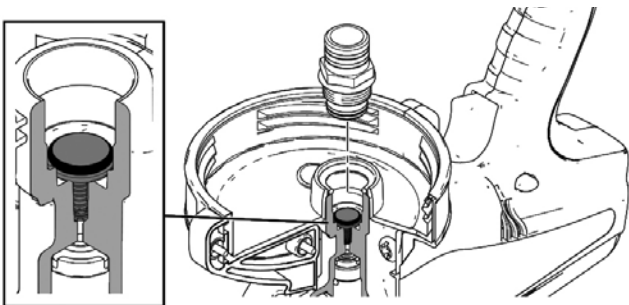
Remarque :

Avant l'installation, veillez à ce que le joint torique (c) soit installé au niveau de la soupape d'admission (b).

1. Posez la soupape d'admission (b) avec le ressort (a) sur la partie supérieure du boîtier de la soupape d'admission (d). Placez-la vers le haut dans la cavité de la pompe.



2. Tenez fermement l'admission et tournez le pulvérisateur. Retirez le boîtier de la soupape d'admission et contrôlez visuellement s'il a été bien posé.

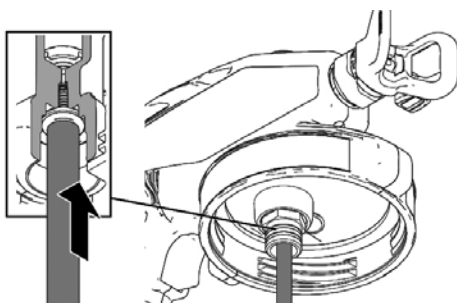


3. Remplacez le boîtier de la soupape d'admission et serrez avec 13,5 Nm à l'aide d'une clé à vis ou tubulaire.

Remarque :

Le boîtier la soupape d'admission NE doit PAS être trop serré. Cela pourrait endommager l'appareil.

4. Faites bouger le boîtier de la soupape d'admission à l'aide d'un stylo ou d'une baguette fine afin de contrôler si elle se déplace librement vers le haut et vers le bas. Exécutez les opérations figurant dans le point Mise en service, page 72.



Réparation de la soupape d'évacuation



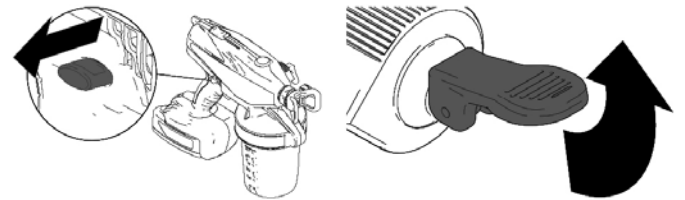
Retirez le pulvérisateur avant la maintenance dans une zone exempte de dangers.

Remarque :

Avant tous les travaux de réparation à effectuer sur une pompe, la procédure de nettoyage du pulvérisateur doit être exécutée, page 16.

Démontage

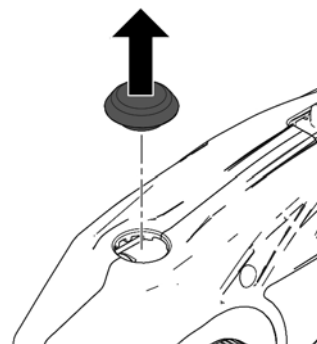
1. Verrouillez le blocage de la gâchette et placez la soupape de purge / de décompression en position ascendante pour décharger la pression.



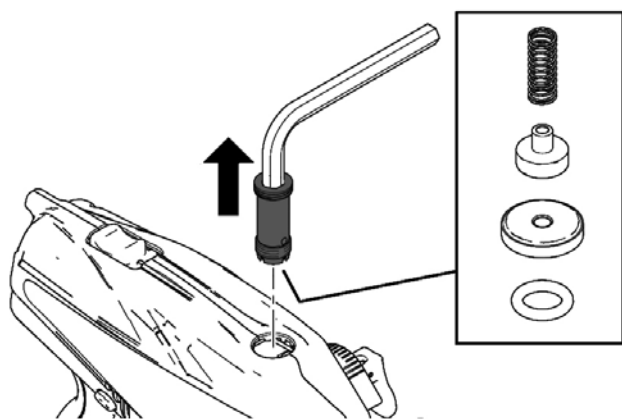
2. Retirez l'accumulateur.



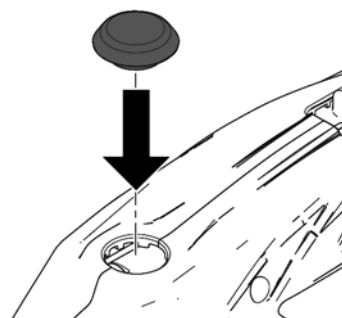
3. Retirez le capuchon d'échappement de la pompe.



4. Utilisez l'outil fourni dans le kit de réparation afin de desserrer et retirer le boîtier de la soupape d'évacuation. Assurez-vous que l'ancien joint torique, la soupape d'évacuation et les ressorts sont retirés de la cavité d'échappement de la pompe.



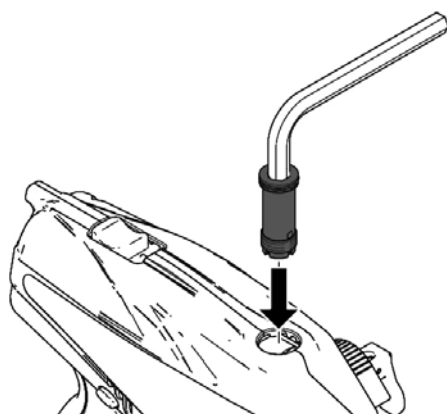
2. Appuyez sur le capuchon d'échappement de la pompe.



Le capuchon d'échappement empêche toute décharge d'électricité statique. Reposez toujours le capuchon d'échappement après avoir intégré la soupape d'échappement.

Montage

1. Vissez le boîtier de la soupape d'évacuation dans le filetage. Serrez-le avec 11 Nm à l'aide de l'outil fourni.



Recherche d'erreurs









Avant d'amener le pulvérisateur à un centre de service après-vente agréé, tous les points mentionnés dans le tableau de recherche d'erreurs doivent être contrôlés.


Problème	Cause	Solution
Le pulvérisateur n'émet pas de bruits si la gâchette est actionnée	Le blocage de la gâchette est verrouillé.	Déverrouillez le blocage de la gâchette. Page 69.
	L'affichage d'état s'éclaire en ROUGE lors du retrait, ce qui signifie que la charge de l'accumulateur est faible ou que l'accumulateur est froid.	Remplacez-le par un accumulateur chargé et introduisez l'ancien accumulateur dans le chargeur et faites réchauffer l'accumulateur.
	L'affichage d'état clignote en ROUGE lors du retrait, ce qui signifie que la charge de l'accumulateur est trop chaud pour le fonctionnement.	Laissez refroidir l'accumulateur.
	L'affichage d'état ne s'allume pas si le pulvérisateur est actionné. L'accumulateur n'est pas utilisé ou est défectueux.	Introduisez l'accumulateur ou remplacez l'accumulateur.

Problème	Cause	Solution	
Le pulvérisateur émet un bruit, mais aucune matière ne sort lors de l'actionnement de la gâchette.	L'air n'a pas été purgé du pulvérisateur.	Purgez la pompe. Voir le point Mise en service, page 12. Si le pulvérisateur ne purge pas, suivez la suppression de dérangements, page 82.	
	La soupape de purge / décompression se trouve en position ascendante	Mettre la vanne vers le bas dans la position de pulvérisation.	
	Le tube d'aspiration manque ou est mal mis en place.	Contrôler si le tube d'aspiration est installé correctement.	
	Le tamis ou le trou d'évacuation du tube d'aspiration est bouché.	Voir le point Nettoyage de l'appareil, page 76.	
	Les joints toriques du tube d'aspiration sont endommagés ou font défaut.	Remplacez les joints toriques du tube d'aspiration.	
	La buse ne se trouve pas dans la position de pulvérisation.	Tournez la buse dans la position de pulvérisation.	
	La buse est bouchée.	Voir Elimination des colmatages de buse, page 75.	
	Le filtre de buse est bouché.	Retirez le filtre et nettoyez-le, page 76.	
	Le régulateur de pression est réglé à un niveau trop bas ou l'interrupteur Hi/Lo se trouve dans la plage Lo.	Tournez le régulateur de pression sur un niveau plus élevé ou réglez l'interrupteur Hi/Lo dans la plage Hi.	
	Le pulvérisateur a été incliné trop fortement et le tube d'aspiration a perdu le contact avec le matériau.	Veillez à ce que le récipient soit rempli de matière. Tournez le tube d'aspiration. N'inclinez pas trop fortement le récipient. Purgez la pompe, voir le point Mise en service, page 72.	
	Il n'y a pas ou trop peu de matériau dans le réservoir.	Remplissez le récipient de matière et purgez la pompe.	
	La soupape d'admission est bouchée en raison de résidus de matière présents dans le pulvérisateur.	Faites bouger la soupape d'admission à l'aide d'un stylo ou d'une baguette fine afin de contrôler si elle se déplace librement vers le haut et vers le bas. Voir Démontage / maintenance de la soupape d'admission, page 83.	
	La pompe est bouchée, gelée ou souillée à l'intérieur.	Voir Réparation de la soupape d'évacuation, page 24, et Démontage / maintenance de la soupape d'admission, page 83.	
	De la matière sort de l'ouverture sur la partie avant du pulvérisateur.	Le pulvérisateur a atteint la fin de sa durée de vie. Remplacez le pulvérisateur.	
Les résultats de pulvérisation sont médiocres	La buse est partiellement bouchée.	Voir le point Elimination des colmatages de buse, page 75.	
	La buse ne se trouve pas dans la position correcte.	Tourner la buse dans la position de pulvérisation.	
	Buse inadaptée pour l'application de la matière.	Voir Tableau de sélection, page 73.	
	Le filtre de buse est partiellement bouché ou endommagé.	Nettoyer le filtre ou le remplacer, voir page 76.	
	Le tamis se trouvant dans le tube d'aspiration est partiellement bouché.	Nettoyez le tube d'aspiration et remplacez-le, voir page 76.	
		La buse est usée ou endommagée.	Remplacer la buse, voir page 74.

Problème	Cause	Solution
	La matière pulvérisée est enrichie en oxygène, étant donné qu'elle a été agitée.	NE PAS agiter la matière. Brasser la matière ou contrôler les recommandations du fabricant pour la matière à pulvériser.
	Le régulateur de pression est réglé à un niveau trop bas ou l'interrupteur Hi/Lo se trouve dans la plage Hi.	Tournez le régulateur de pression sur un niveau plus élevé ou réglez l'interrupteur Hi/Lo dans la plage Hi.
	La matière pulvérisée est trop froide pour la pulvérisation.	Réchauffer la matière;
	La soupape d'admission ou d'évacuation est usée.	Voir Réparation de la soupape d'évacuation et Démontage / réparation de la soupape d'admission, page 83 - 85.
La peinture s'écoule de la zone de la gâchette du pulvérisateur.	Le pulvérisateur a atteint la fin de sa durée de vie maximale.	Remplacer l'appareil d'application.
L'accumulateur est déchargé, mais le chargeur affiche toutefois une lumière verte si l'accumulateur est inséré.	Accumulateur défectueux.	Remplacer l'accumulateur.
L'accumulateur ne tient pas longtemps.	La durée de vie de l'accumulateur varie en fonction de la matière, de la taille de la buse, du réglage de la pression et de la vitesse.	Voir page 68.

Diagnostic du tracé de pulvérisation

Problème	Cause	Solution
Le tracé de pulvérisation pulse 	L'utilisateur se déplace trop rapidement lors de la pulvérisation.	Ralentir le mouvement.
	L'interrupteur Hi/Lo se trouve dans la plage Lo.	Réglez l'interrupteur Hi/Lo dans la plage Hi.
	La buse ou le filtre de buse est bouché.	Remédiez à l'obstruction de la buse ou nettoyez le filtre de buse, page 76.
Le tracé de pulvérisation présente des rayures 	Le régulateur de pression est réglé à un niveau trop bas.	Tournez le régulateur de pression sur un niveau plus élevé.
	Buse inadaptée pour la matière.	Voir Tableau de sélection, page 73.
	La matière n'est pas adaptée au pulvérisateur.	Changer de matériau.
	La soupape d'admission ou d'évacuation est usée.	Voir Réparation de la soupape d'évacuation et Démontage / réparation de la soupape d'admission, page 83 - 85.
Le tracé de pulvérisation présente des gouttes 	Le pulvérisateur bouge trop lentement.	Faites bouger le pulvérisateur plus rapidement lors de la pulvérisation.
	Le pulvérisateur est trop proche de la surface cible.	Eloignez le pulvérisateur de 25 cm de la surface.
	La gâchette est maintenue pendant le changement de sens de pulvérisation.	Relâcher la gâchette lors du changement de direction.
	Une buse trop grande est utilisée.	Voir Tableau de sélection pour les buses, page 73.
	Le régulateur de pression est réglé à un niveau trop élevé ou l'interrupteur Hi/Lo se trouve dans la plage Hi.	Tournez le régulateur de pression sur un niveau plus bas ou réglez l'interrupteur Hi/Lo dans la plage Lo.
	La buse est usée ou endommagée.	Remplacer la buse, voir page 74.
Le tracé de pulvérisation est trop étroit 	Le pulvérisateur est trop proche de la surface cible.	Eloignez le pulvérisateur de 25 cm de la surface.
	Buse inadaptée pour l'application de la matière.	Voir Tableau de sélection pour les buses, page 73.
	La buse est usée ou endommagée.	Remplacer la buse, voir page 74.
Le tracé de pulvérisation est trop large 	Le pulvérisateur est trop éloigné de la surface cible.	Rapprochez le pulvérisateur de la surface.
	Buse inadaptée pour l'application de la matière.	Voir Tableau de sélection pour les buses, page 73.
Tracé de pulvérisation «crachant» à la fin ou au début 	Un excédent de matière s'est accumulé dans la zone arrière de la buse.	Voir Nettoyage de l'appareil, page 76.
	Le filtre de buse est bouché ou endommagé.	Nettoyer le filtre ou le remplacer, voir page 76.
	Le porte-buse n'est pas entièrement vissé sur le pulvérisateur.	Voir Montage du porte-buse, page 74.
	Le siège est usé.	Remplacer la buse de pulvérisation.

Problème	Cause	Solution
<p data-bbox="113 360 437 479">De la matière s'écoule de la buse ou suinte également après le relâchement de la gâchette</p> 	Le pulvérisateur est usé.	Remplacez le pulvérisateur.
	Le filtre de buse est partiellement bouché ou endommagé.	Nettoyer le filtre ou le remplacer, voir page 76.
	Le support de buse n'est pas entièrement vissé sur le pulvérisateur.	Voir page 74.
	Le siège est usé.	Remplacer la buse de pulvérisation.
	La soupape à aiguille est endommagée ou usée.	Remplacer la soupape à aiguille.



Garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous.

Veuillez contacter préalablement l'assistance téléphonique payante de la société STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas prises en charge par la garantie. Tout droit à garantie est rendu caduque par le montage de pièces qui ne sont pas d'origine, par une manipulation et un entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des services SAV agréés par STORCH.

Déclaration de conformité CE

Nom / adresse de l'exposant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons, par le présent acte,

que le produit cité ci-après respecte les exigences fondamentales et en vigueur en matière de sécurité et de santé des directives européennes de par leur conception ainsi que dans la version commercialisée par nos soins.

En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

Désignation de l'appareil : Pistolet manuel Airless sans fil PowerCoat FF
Type d'appareil : Pulvérisateur de peinture
Référence article : 69 76 00

Directives CE appliquées

Directive sur les machines : 2006 / 42 / CE
Directive sur la basse tension : 2006 / 95 / CE
Directive européenne sur la compatibilité électromagnétique : 2004 / 108 / CE
Directive CE sur les batteries et les accumulateurs ainsi que les batteries usagées et les aciens accumulateurs : 2006 / 66 / CE
Directive RoHS : 2011 / 65 / CE

Normes harmonisées appliquées

DIN EN ISO 12100	EN 50260-1	EN 50260-2-7	DIN EN ISO 3744
DIN EN ISO 5349-1	EN 61000-3-2	EN 61000-3-3	EN 55014-2
EN 60335-2-29	EN 60335-1	EN 62233	EN 61000-6-2
EN 61000-6-3	EN 50581		

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Gérant -

Wuppertal, 09 - 2013

IT

Grazie

per la fiducia accordata a STORCH. Con l'acquisto avete scelto un prodotto di qualità. Se comunque avete dei suggerimenti volti a migliorare la nostra offerta o se doveste incontrare qualche difficoltà, non esitate a rivolgerVi a noi.

Contattate il Vostro rappresentante oppure rivolgeteVi direttamente a noi in casi urgenti.

**Distinti saluti,
STORCH Reparto Assistenza**

Tel.: 02 - 66 22 77 15

Indice del contenuto	Pagina	Indice del contenuto	Pagina
Materiale compreso nella fornitura	92	Messa in funzione dello spruzzatore	102 - 103
Dati tecnici	93	Tabella di selezione ugelli	103
Avvertenze	93 - 96	Montaggio supporto per ugello, ugello e filtro dell'ugello	104
Istruzioni per la messa a terra	94	Tecnica a spruzzo	104
Riparazione del conduttore di terra	94	Orientare il getto dello spruzzatore	105
Panoramica dell'apparecchio	97	Eliminare l'intasamento degli ugelli	105 - 106
Caricare l'accumulatore	98	Pulitura dell'attrezzo	106
Spie di stato del dispositivo di caricamento	98	Risciacquare lo spruzzatore	106 - 108
Visualizzazione dello stato di funzionamento	98	Pulitura delle parti esterne dello spruzzatore	108
Istruzioni generali d'uso	99	Immagazzinaggio	109
Blocco del grilletto	99	Disegno dettagli	100
Posizione della valvola di decompressione / di decompressione	99	Elenco dei pezzi di ricambio	111
Procedura di decompressione	99	Eliminazione dei guasti	112 - 113
Posizione dell'ugello di spruzzo	99	Smontaggio / Manutenzione della valvola di ammissione	113 - 114
Regolazione dell'interruttore Hi/Lo (numero di giri del motore)	100	Riparazione della valvola di scarico	114 - 115
Regolazione della pressione	10	Rivelazione di guasti	115 - 117
Tubo di aspirazione	101	Diagnosi del risultato della lavorazione a spruzzo	118 - 119
		Garanzia	120
		Dichiarazione di conformità CE	121

Materiale compreso nella fornitura

Spruzzatore a mano PowerCoat FF con regolazione del numero di giri e regolazione dei livelli di pressione, supporto ugello con ugelli 208 e 310, 2x accumulatori da 18 V a ioni di litio, caricatore, distributore per CoroCheck, coperchio di chiusura per il contenitore del colore, inserto per contenitori di colore (10 pz.), valigetta per trasporto e conservazione, istruzioni per l'uso.

Sicurezza elettrica:

L'apparecchio ha componenti elettrici che possono comportare un pericolo elettrico per persone ed animali. L'attrezzo va svitato e / o smontato solo da personale autorizzato. Inoltre, i lavori di manutenzione e riparazione devono essere eseguiti solo da elettricisti specializzati e officine specializzate. L'utilizzo dell'attrezzo avviene sotto la responsabilità ed a pericolo dell'acquirente / utente.

Dati tecnici

PowerCoat FF

Campo di pressione regolabile	da 34 a 103 bar
Sovrappressione di esercizio ammessa	117 bar
Peso	2,25 Kg
Dimensioni (lunghezza x larghezza x altezza)	34,9 x 14,0 x 24,6 cm
Intervallo temperatura di immagazzinaggio	da 0° C fino a 50° C
Intervallo temperatura di esercizio	da 4° C fino a 32° C
Campo d'umidità di immagazzinaggio	dallo 0 al 95 %
umidità relativa dell'aria, non condensante	
Livello pressione sonora	79,5 dBA

Caricatore

Durata del caricamento	25 minuti all'80 %, 40 minuti all'100 %
Fonte di corrente	230 V

Batteria

Tensione	18 V DC, ioni al litio
Capacità	1,2 Ah, 21,6 Wh

Tutte le indicazioni senza garanzia! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!

Materiali lavorabili

- Materiali a base d'acqua. Pulitura con acqua e sapone
- Materiali a base di solventi con un punto di infiammabilità superiore ai 38° C

Utilizzare tali materiali solo all'aperto e in aree ben ventilate da aria fresca. Osservare tutte le indicazioni di sicurezza del produttore.



AVVERTIMENTO

Utilizzare solo sostanze basate su acqua e sostanze con un punto di infiammabilità superiore ai 38° C. Non utilizzare delle sostanze sul cui imballaggio vi è l'indicazione "INFIAMMABILE". Per ulteriori informazioni sulle sostanze, richiedere dal vostro distributore o commerciante specializzato la scheda sulla sicurezza della sostanza impiegata.



Spruzzando determinate sostanze può crearsi una carica elettrostatica, che può provocare una scossa elettrica. In tal caso, verificare se il materiale di rivestimento ha un punto di infiammabilità superiore a 38° C e se sull'imballaggio vi sia da qualche parte l'indicazione "INFIAMMABILE". Se nonostante tutto si verificano delle scosse elettriche dovute all'elettrostatica, il materiale contiene probabilmente delle sostanze fluide non minerali, come lo xilolo, toluolo o nafta che si possono caricare elettrostaticamente. Ricorrere a delle sostanze alternative.



Avvertenze

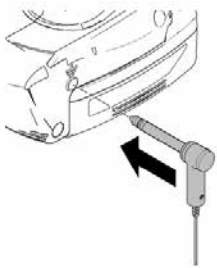
Pericolo di incendio e di esplosione (messa a terra)

Alcuni materiali a base di solventi producono elettricità statica durante la lavorazione. Quindi, l'elettricità statica rappresenta un rischio di incendio o di esplosione. Il vostro spruzzatore è dotato di un cavo di terra che dirige l'elettricità statica verso una presa adatta. Lo spruzzatore e tutti gli oggetti nella zona di lavorazione devono disporre di una messa a terra corretta per proteggere da scariche elettrostatiche, da scintille o da scosse elettriche.

Collegare il cavo di terra quando si spruzza dei materiali a base di solventi infiammabili o capaci di caricarsi elettrostaticamente.

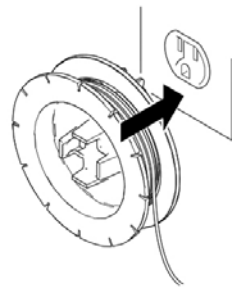
In caso di generazione elettrostatica di scintille o di scossa elettrica, immediatamente interrompere il lavoro e collegare lo spruzzatore ad una presa adatta con messa a terra utilizzando il conduttore di terra compreso nella fornitura.

Istruzioni per la messa a terra



Portare lo spruzzatore fuori dalla zona di lavoro e in un luogo senza pericolo di esplosione.

Inserire il conduttore di terra nello spruzzatore.

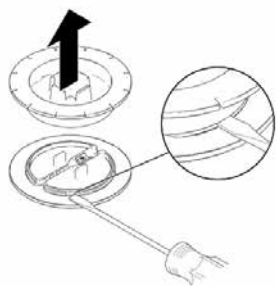


Sbobinare il conduttore di terra e inserirlo nella presa con messa a terra corretta.

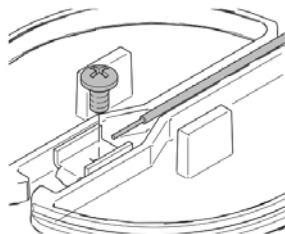
Qualora il conduttore di terra dovesse essere troppo corto per arrivare ad una presa con messa a terra, si può utilizzare un cavo di prolunga a 3 conduttori con messa a terra, per raggiungere una presa con messa a terra.

Riparazione del conduttore di terra

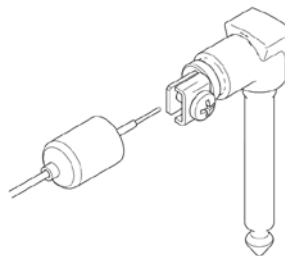
Nel caso il conduttore di terra si rompi all'estremità vicino alla bobina procedere in modo seguente:



1. Sbobinare il conduttore di terra dalla bobina a terra e aprire la bobina a terra con un cacciavite piatto.
2. Allentare la vite del morsetto e rimuovere il conduttore rotto. Togliere l'isolamento dal filo di terra, inserire nel morsetto e serrare la vite.
3. Chiudere la bobina di terra.



Nel caso il conduttore di terra si rompi all'estremità vicino alla spina di terra, procedere in modo seguente:



1. Togliere il manicotto di gomma del conduttore presso la spina di terra e spingerlo sopra il conduttore di terra.
2. Allentare la vite e rimuovere il conduttore rotto. Inserire il conduttore di terra dopo aver rimosso l'isolamento nella parte del contatto e serrare la vite.
3. Riapplicare il manicotto di gomma alla spina di terra.



Pericolo di incendio e di esplosione

I vapori infiammabili nella zona di lavoro, quali ad esempio vapori di solventi o vernici possono infiammarsi od esplodere. Come ridurre il pericolo di incendio e di esplosione:

- Non spruzzare liquidi infiammabili in locali stretti.
- La zona di lavoro deve sempre essere ben aerata. Assicurarsi che nella zona di lavoro ci sia sempre aria fresca.
- Vernici o solventi che scorrono attraverso l'attrezzo possono causare una carica elettrostatica. Eletticità elettrostatica in presenza di vapori da vernice o solventi rappresenta un pericolo di incendio o di esplosione. Lo spruzzatore e tutti gli oggetti nella zona di lavorazione devono disporre di una messa a terra corretta per proteggere da scariche elettrostatiche, da scintille o da scosse elettriche.
- Quando si spruzzano dei materiali infiammabili o materiali a base di solvente che producono una carica elettrostatica, occorre collegare il cavo di terra compreso nella fornitura. Vedasi Istruzioni per la messa a terra, pagina 94.
- In caso di generazione elettrostatica di scintille o di scossa elettrica, immediatamente interrompere il lavoro e collegare lo spruzzatore ad una presa adatta con messa a terra utilizzando il conduttore di terra compreso nella fornitura.
- Non spruzzare materiali infiammabili vicino a fiamme o fonti di accensioni aperte quali sigarette, motori esterni ed impianti elettrici.

- Non azionare o utilizzare nella zona di spruzzo degli interruttori di illuminazione, motori oppure prodotti simili che creano scintille.
- Non fumare nell'area in cui viene utilizzato lo spruzzatore.
- Assicurare che l'area di lavoro rimanga pulita e che non vi vengano depositati dei contenitori di vernice o solventi o altre sostanze infiammabili.
- Studiare l'elenco delle sostanze contenute nelle vernici e nei solventi che si utilizzano con lo spruzzatore. Leggere tutte le schede di sicurezza sulle sostanze utilizzate e tutte le indicazioni sui contenitori delle vernici e dei solventi utilizzati. Osservare tutte le indicazioni di sicurezza del produttore.
- Un estintore pronto per l'utilizzo deve essere sempre disponibile.



Pericolo dovuto alla penetrazione di sostanza nella cute

Tramite le sostanze di rivestimento che si trovano sotto un'elevata pressione possono penetrare delle sostanze tossiche nell'organismo e causare gravi lesioni. Se delle sostanze penetrano nella cute, è necessario un immediato trattamento chirurgico.

- Non utilizzare lo spruzzatore per spruzzare delle persone o degli animali e altresì lo spruzzatore non va puntato contro delle persone o degli animali.
- Tener lontane le mani ed altre parti del corpo dalla testa dello spruzzatore. Non tentare ad esempio di fermare delle sostanze che fuoriescono con delle parti del corpo.
- Quando non si spruzza, sempre serrare il blocco del grilletto. Verificare che il blocco del grilletto funzioni in modo ineccepibile.
- Sempre utilizzare la protezione dell'ugello. Mai spruzzare senza protezione dell'ugello montata.
- Prestare attenzione durante la pulitura ed il cambio degli ugelli. Se in fase di utilizzo l'ugello si ottura, eseguire una decompressione al fine dello spegnimento dell'attrezzo e per alleggerire la pressione, prima di girare o rimuovere l'ugello per la pulitura.
- L'attrezzo acceso o che si trova sotto pressione non può essere lasciato incustodito. Se non si utilizza l'attrezzo, si consiglia di spegnerlo e di eseguire una decompressione dell'attrezzo e di bloccare il grilletto.
- Controllare i componenti e verificare la presenza di danneggiamenti. Sostituire le parti danneggiate con pezzi originali STORCH.
- Il presente sistema crea una pressione fino a 117 bar. Quindi si consiglia di utilizzare pezzi di ricambio e accessori adatta ad una pressione minima di 117 bar.
- Non trasportare l'attrezzo, tenendo il dito vicino al grilletto.
- Prima della messa in funzione dell'attrezzo, controllare che tutti i collegamenti siano serrati.
- Interiorizzare il procedimento di spegnimento dell'attrezzo e di decompressione celere. Familiarizzarsi bene con tutti gli elementi di comando.



Pericolo a causa d'un utilizzo improprio dell'attrezzo

L'utilizzo improprio dell'apparecchio può risultare in lesioni gravi o mortali.

- Sempre scollegare l'accumulatore prima di eseguire dei lavori di manutenzione. Durante la lavorazione, sempre portare guanti protettivi, occhiali di protezione e una maschera di protezione delle vie respiratorie.
- Non utilizzare l'apparecchio nelle vicinanze di bambini. Tenere sempre lontano l'attrezzo da bambini.
- Non allungarsi durante l'impiego e non salire su basi instabili. Assicurare sempre una posizione sicura e ben bilanciata.
- Stare sempre vigili e stare sempre attenti a quanto si fa.
- Non usare l'apparecchio in caso di stanchezza o sotto l'effetto di droghe, bevande alcoliche o medicinali.
- Utilizzare l'attrezzo solo in ambienti asciutti. Non esporre l'attrezzo ad acqua oppure pioggia.
- Utilizzare l'attrezzo solo in aree ben illuminate.
- Immediatamente sostituire eventuali pezzi rotti o mancanti esclusivamente con pezzi originali STORCH. Vedasi Elenco dei pezzi di ricambio, pagina 111.



Indicazioni di pericolosità riferite all'accumulatore

La batteria può accusare perdite, esplodere, causare delle scottature oppure causare delle esplosioni, se viene utilizzata in maniera errata. Il contenuto dell'accumulatore aperto può essere causa di gravi irritazioni cutanee e/o scottature chimiche. Al contatto con la pelle, lavare la parte interessata con acqua e sapone. In caso di contatto con gli occhi, sciacquare gli occhi almeno per 15 minuti con acqua e rivolgersi in seguito immediatamente ad un medico.

- Sostituire l'accumulatore solo in zone ben aerate e ad una distanza sufficiente da materiali infiammabili quali ad es. vernici o solventi.
- In caso l'accumulatore non sia utilizzato, tenerlo lontano da oggetti quali chiavi, chiodi, viti o altri oggetti metallici che potrebbero causare un cortocircuito tra i contatti dell'accumulatore.
- Utilizzare esclusivamente gli accumulatori originali compresi nella fornitura quando si spruzzano dei materiali infiammabili.
- Non gettare nel fuoco.
- L'accumulatore deve essere caricato solo con il caricatore riportato in questo manuale.
- Non conservare l'accumulatore con temperature inferiori ai 0° C o superiori ai 45° C.
- Non utilizzare l'accumulatore con temperature inferiori ai 4° C o superiori ai 32° C.
- Non esporre l'accumulatore ad acqua oppure pioggia.
- Non smontare, schiacciare o forare l'accumulatore.
- Per lo smaltimento, attenersi alla relativa normativa locale in vigore.



Pericolo di scosse elettriche, fuoco ed esplosione causati dal caricatore

Un impiego o utilizzo errato possono essere la causa di scosse elettriche, incendi ed esplosioni.

- Caricare l'accumulatore solo in zone ben aerate e ad una distanza sufficiente da materiali infiammabili quali ad es. vernici o solventi.
- Non utilizzare il caricatore su superfici infiammabili.
- Non lasciare l'accumulatore incustodito in fase di caricamento.
- Dopo il processo di caricamento, immediatamente scollegare il caricatore dalla rete elettrica o rimuovere l'accumulatore.
- Caricare esclusivamente gli accumulatori approvati dalla STORCH e riportati in questo manuale; altri accumulatori potrebbero causare un'esplosione.
- Utilizzare l'attrezzo solo in ambienti asciutti. Non esporre l'attrezzo ad acqua oppure pioggia.
- Non utilizzare il caricatore nel caso vi siano delle cricche o altri danni.
- Se il cavo di allacciamento presenta dei danni, occorre, a seconda del modello, sostituire o il caricatore, o il cavo.
- Mai applicare forza per inserire l'accumulatore nel caricatore.
- Nel caso il caricatore sia utilizzato all'aperto, ciò deve avvenire sempre in un posto asciutto utilizzando un cavo di prolunga adatto all'utilizzo all'aperto.
- Prima di pulire il caricatore, scollegarlo dall'alimentazione elettrica.
- Badare che la superficie esterna dell'accumulatore sia pulita ed asciutta prima di inserirlo nel caricatore.
- Non tentare di ricaricare delle batterie non ricaricabili.
- Non smontare il caricatore. Qualora il caricatore dovesse richiedere una manutenzione o una riparazione, occorre farlo eseguire presso un centro di assistenza autorizzato.



Pericolo a causa di parti in alluminio sotto pressione

L'utilizzo di sostanze in dispositivi che si trovano sotto pressione non compatibili con l'alluminio possono essere la causa di reazioni chimiche con gravi conseguenze e sfociare nella rottura del dispositivo. La non osservanza della presente avvertenza può comportare dei sinistri con conseguenze letali, lesioni o danni materiali gravi.

- Non utilizzare mai tricloroetano-1,1,1, cloruro di metilene e altri solventi contenenti idrocarburi alogenati oppure materiali contenenti agenti solventi di tale tipologia.
- Vi sono tanti altri liquidi che possono contenere delle sostanze chimiche non compatibili con l'alluminio. Farsi confermare la compatibilità dal produttore della sostanza.

Pericolo dovuto a liquidi o vapori tossici

I liquidi o vapori tossici possono causare delle lesioni gravi o mortali nel caso essi vengano a contatto con gli occhi o penetrano nella cute, vengano inghiottiti o aspirati.

- Leggere le schede di sicurezza delle sostanze impiegate, per informarsi sui rispettivi pericoli derivanti dalle sostanze di rivestimento impiegate.
- I liquidi pericolosi devono essere esclusivamente immagazzinati in contenitori approvati ed essere smaltiti secondo le norme vigenti.



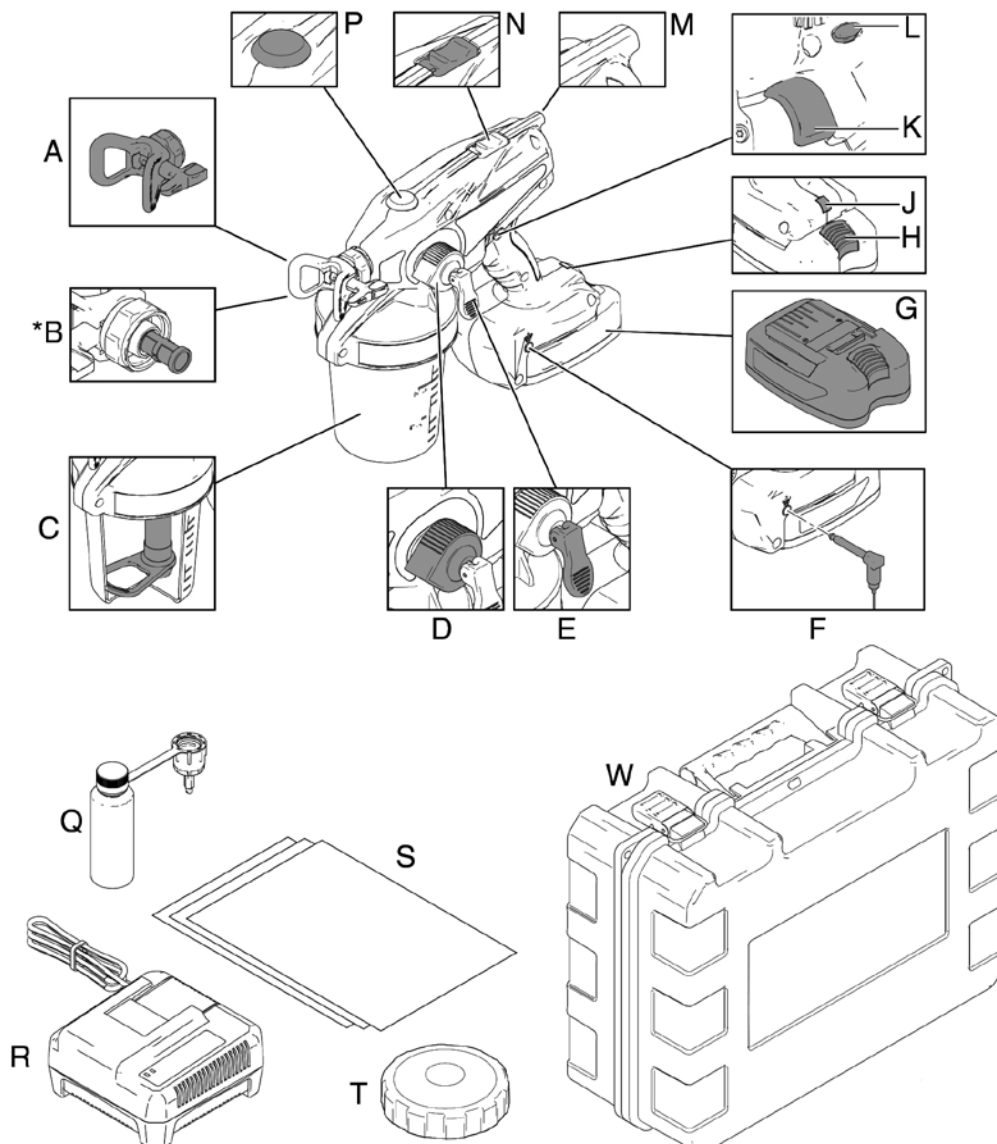
Equipaggiamento protettivo

Quando si mette in funzione o si esegue la manutenzione dell'attrezzo oppure soggiornando nell'area in cui viene impiegato l'attrezzo vanno indossati i relativi indumenti protettivi per proteggersi da gravi lesioni come ad esempio lesioni agli occhi, l'aspirazione di vapori nocivi, scottature o danni all'udito. Il maneggio di questo apparecchio tra l'altro richiede i seguenti dispositivi di protezione:

- Occhiali protettivi e protezione dell'udito.
- Ricorrere a dispositivi per la protezione delle vie respiratorie, indumenti e guanti protettivi secondo le raccomandazioni del produttore delle sostanze e dei solventi.



Panoramica dell'apparecchio



A	Ugello con supporto ugello (contiene 208 / 310)
*B	Filtro dell'ugello (filettatura sinistrorsa).
C	Tubo di aspirazione
D	Manopola di regolazione della pressione
E	Valvola di spurgo / decompressione
F	Spina di terra
G	Batteria
H	Sblocco dell'accumulatore
J	Indicatore di carica
K	Grilletto

L	Blocco del grilletto
M	Supporto
N	Interruttore Hi/Lo (numero di giri del motore)
P	Tappo per valvola di scarico
Q	Distributore CoroCheck
R	Dispositivo di caricamento dell'accumulatore
S	Inserto per serbatoio delle sostanze (10 pz.)
T	Coperchio per serbatoio delle sostanze
W	Valigetta

* Avvertenza:

Il filtro è dotato di filettatura sinistrorsa. Per serrare, girare verso sinistra (ossia in senso anti-orario) e per allentare girare verso destra (ossia in senso orario).

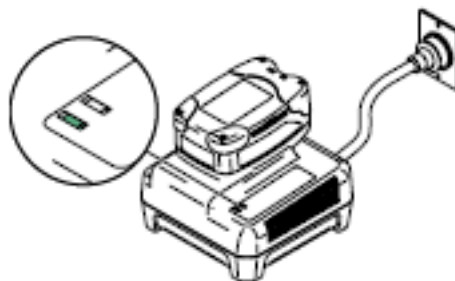


Carica degli accumulatori

Sostituire e caricare l'accumulatore solo in zone ben aerate e ad una distanza sufficiente da materiali infiammabili quali ad es. vernici o solventi.

Al momento dell'acquisto l'accumulatore è caricato al 50 % e prima del suo primo impiego, esso va caricato completamente. Ci vogliono circa 25 minuti per caricare un accumulatore completamente scarico all'80 %. Una volta arrivato a questo punto, l'accumulatore può essere utilizzato. Ci vogliono circa 40 minuti per completamente ricaricare un accumulatore completamente scarico.

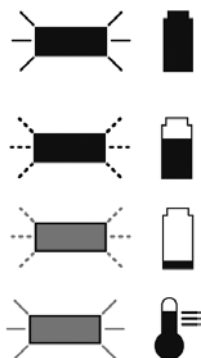
1. Posizionare il in zone ben aerate e ad una distanza sufficiente da materiali infiammabili quali ad es. vernici o solventi.
2. Collegare il caricatore ad una presa elettrica e inserire l'accumulatore come raffigurato (la spia si accende per 5 secondi).
3. Dopo che l'accumulatore sia completamente caricato, immediatamente scollegare il caricatore dall'alimentazione elettrica e rimuovere l'accumulatore dal caricatore.



Avvertenza:

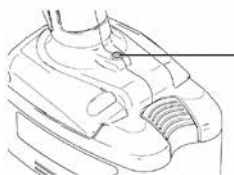
La quantità spruzzata con ogni carica dell'accumulatore varia in base al materiale, alla grandezza dell'ugello, al numero di giri del motore e dall'impostazione della pressione. Di solito si possono spruzzare da 1 a 6 contenitori del materiale con una carica. Normalmente si ottiene una durata più lunga dell'accumulatore quando si imposta una pressione più alta un numero di giri più basso del motore.

Spie di stato del dispositivo di caricamento



Indicatore	Descrizione
Spia verde accesa	Indica che l'accumulatore è completamente caricato. L'accumulatore può essere utilizzato.
Spia verde lampeggia	L'accumulatore è sotto carica, è caricato all' 80 %. L'accumulatore può essere utilizzato.
Spia rossa lampeggia	L'accumulatore è sotto carica, è caricato meno dell' 80 %. Non utilizzare l'accumulatore!
Spia rossa accesa	L'accumulatore è troppo caldo per essere caricato e deve raffreddarsi prima di metterlo sotto carica. Fare raffreddarlo nel dispositivo di caricamento.

Visualizzazione dello stato di funzionamento



* Indicatore	Descrizione
Indicatore spento	Funzionamento normale.
Spia rossa accesa	Bassa tensione nell'accumulatore, l'accumulatore deve essere caricato, oppure l'accumulatore è troppo freddo e deve riscaldarsi prima di utilizzare lo spruzzatore.
Spia rossa lampeggia	La temperatura dell'accumulatore è troppo alta oppure l'ugello è intasato. Vedasi "Ricerca di guasti" a partire da pagina 11w5.

* Avvertenza:

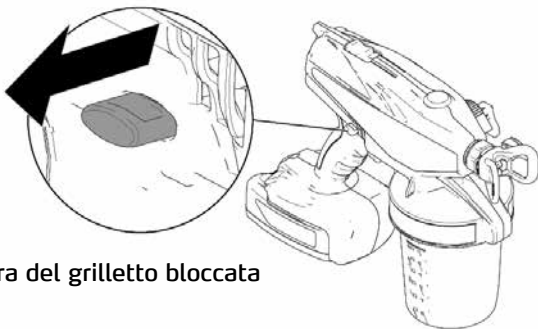
Dopo aver rilasciato il grilletto, la spia di stato dello spruzzatore è accesa per 10 secondi.

Istruzioni generali d'uso

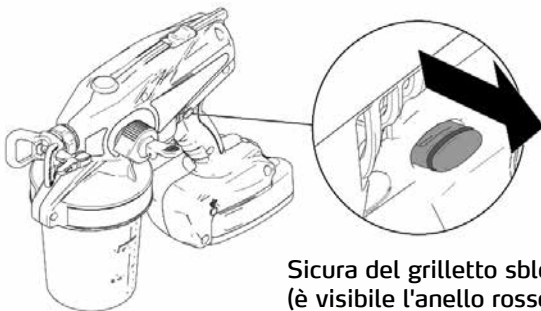


Blocco del grilletto

Per evitare che il grilletto venga azionato accidentalmente toccandolo con la mano o per via della caduta dell'attrezzo, va sempre azionato il blocco del grilletto, ogni volta che si interrompe o si conclude l'utilizzo dello spruzzatore.



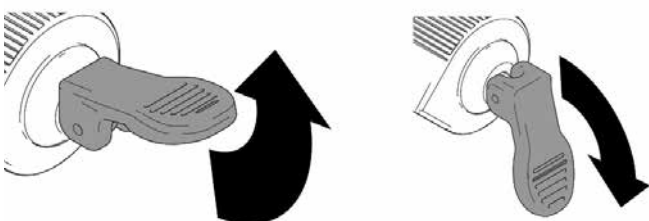
Sicura del grilletto bloccata



Sicura del grilletto sbloccata (è visibile l'anello rosso)



Posizione della valvola di spurgo / di decompressione



Posizione in alto (UP)
(Per spurgare e alleggerire
la pressione della pompa)

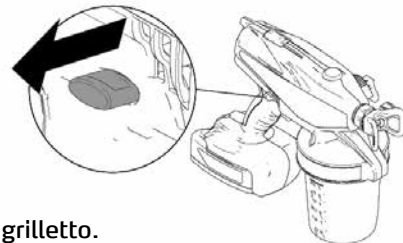
Posizione in basso (pronto a
spruzzare)



Procedura di decompressione

Non utilizzare l'apparecchio nelle vicinanze di bambini. Non utilizzare lo spruzzatore per spruzzare delle persone o degli animali e altresì lo spruzzatore non va puntato contro delle persone o degli animali. Tener lontane le mani ed altre parti del corpo dalla testa dello spruzzatore. Non tentare ad esempio di fermare il colore che fuoriesce con delle parti del corpo.

Il presente sistema crea una pressione interna di 117 bar durante l'utilizzo. Dopo la lavorazione e prima della pulizia, del controllo, della manutenzione o del trasporto degli apparecchi eseguire i lavori descritti nella sezione **Alleggerimento della pressione**.



Bloccare il grilletto.

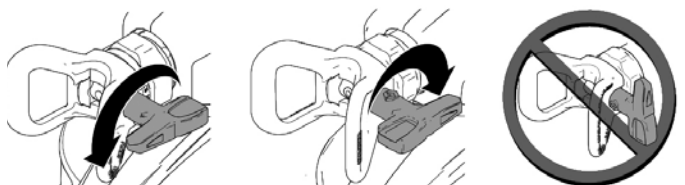


Portare la valvola di spurgo/alleggerimento della pressione nella posizione in alto (UP) per alleggerire la pressione.



Posizione dell'ugello di spruzzo

Prima di regolare la posizione dell'ugello di spruzzo occorre sempre eseguire **Alleggerimento della pressione**.



Punta dell'ugello
in avanti (posizio-
ne di spruzzo)

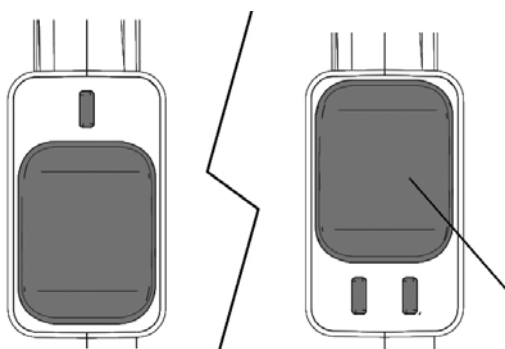
Punta dell'ugello
indietro (posizio-
ne di lavaggio)

Regolazione dell'interruttore Hi/Lo (numero di giri del motore)



Bassa potenza

Piena potenza



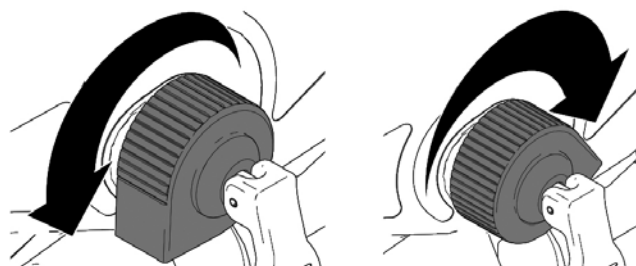
Provare a spruzzare con un numero di giri inferiore per aumentare la durata dell'accumulatore. Nel caso il risultato della lavorazione non sia accettabile occorre probabilmente passare al livello II del numero di giri del motore.

Regolazione della pressione



Pressione massima

Pressione minima



1. Al fine di ridurre l'overspray si consiglia di sempre spruzzare con la più bassa pressione che offre un risultato accettabile della lavorazione.
2. Eseguire una prova di spruzzo e regolare la pressione per ottenere la copertura desiderata.
3. Ci sono alcuni materiali che non vengono spruzzati fuori in caso di una bassa pressione. Aumentare la pressione attraverso l'apposito regolatore.



Messa in funzione

I vapori infiammabili nella zona di lavoro (quali ad esempio vapori di solventi o vernici) possono infiammarsi od esplodere.

Vedasi Istruzioni per la messa a terra, pagina 94.

Non spruzzare liquidi infiammabili in locali stretti.

La zona di lavoro deve sempre essere ben aerata. Assicurarsi che nella zona di lavoro ci sia sempre aria fresca.

Avvertenza:

Il vostro spruzzatore NON è adatto per detergenti aggressivi, quali ad es. la candeggina. L'utilizzo di tali detergenti comporterà un danneggiamento dello spruzzatore.

Avvertenza:

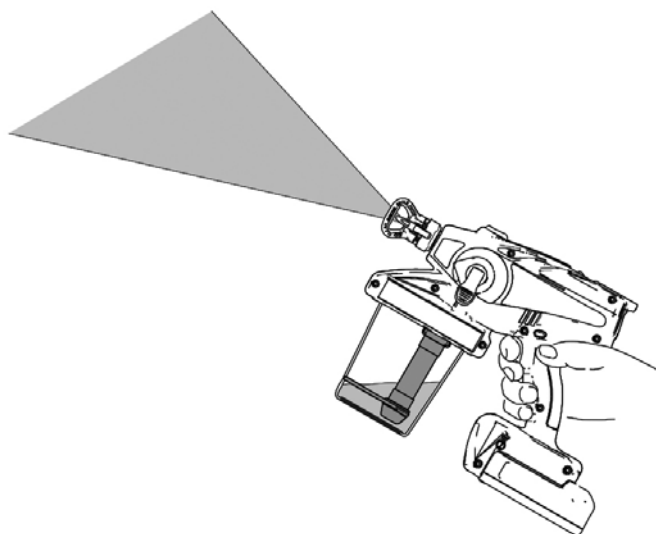
NON agitare i materiali da spruzzare con questo spruzzatore. Alcune vernici o smalti fini tendono di formare inclusioni d'aria che possono compromettere la funzione dello spruzzatore. Rimestare il materiale oppure controllare le raccomandazioni del produttore del materiale da spruzzare.

Tubo di aspirazione

Lo spruzzatore viene consegnato con un tubo flessibile di aspirazione ad inclinazione regolabile.

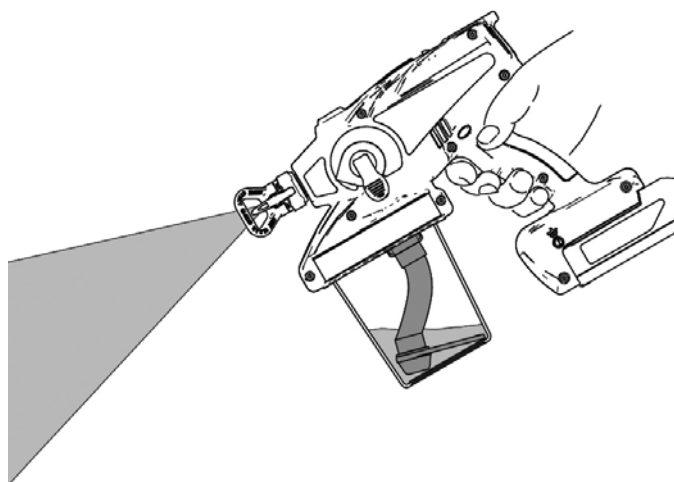
Spruzzare su soffitti, pareti, listelli da soffitto ecc.

Quando si spruzza su soffitti o pareti, orientare il collare del tubo di aspirazione verso il lato anteriore del serbatoio delle sostanze.



Spruzzare su pavimenti, listello battiscopa ecc.

Quando si spruzza su pavimenti, orientare il collare del tubo di aspirazione verso il lato posteriore del serbatoio delle sostanze.



Avvertenza:

Nel caso lo spruzzatore venga troppo inclinato, il tubo di aspirazione perde il contatto con il materiale causando lo spruzzatore di fermarsi.



Messa in funzione dello spruzzatore

Lo spruzzatore contiene al momento del suo acquisto un piccolo quantitativo di "sostanze di prova". E' importante eliminare queste sostanze con dell'acqua dallo spruzzatore, prima di utilizzarlo per la prima volta:

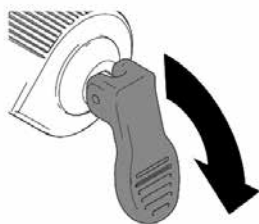
1. Riempire il serbatoio delle sostanze con acqua oppure con del solvente compatibile, avvitarlo al contenitore allo spruzzatore e serrarlo a mano.



2. Portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione nella posizione in alto e tenere il grilletto tirato per circa 10 secondi.



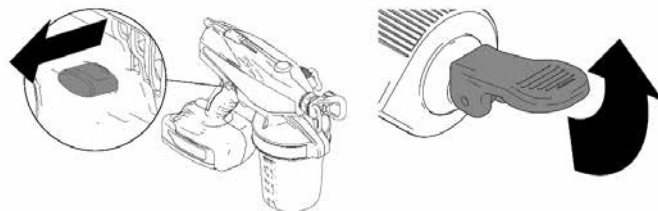
3. Portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione verso il basso nella posizione di spruzzo.



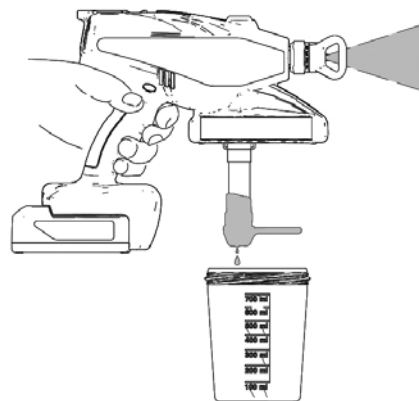
4. Girare l'ugello nella posizione di lavaggio e far funzionare lo spruzzatore per circa 10 secondi, puntando verso un contenitore di raccolta.



5. Bloccare il grilletto e portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione nella posizione in alto per alleggerire la pressione.
6. Svitare il serbatoio delle sostanze.



7. Sbloccare il grilletto, portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione nella posizione in basso, tenere lo spruzzatore appena sopra il serbatoio delle sostanze e tirare il grilletto per scaricare del materiale dalla pompa.



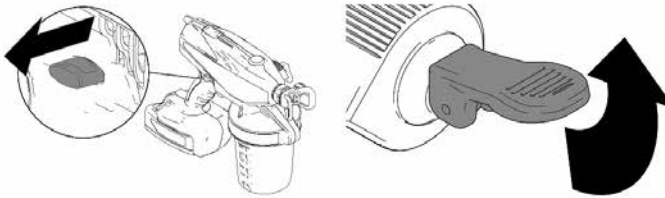
8. Portare la valvola di spurgo/alleggerimento nella posizione in alto ed azionare il grilletto per completare il risciacquo del materiale.
9. Smaltire il materiale contenuto nel contenitore.



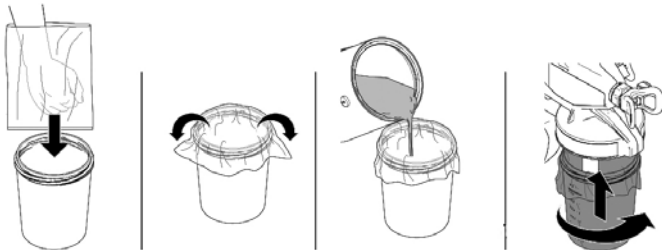
Messa in funzione dopo cambio di colore oppure dopo riempimento del serbatoio delle sostanze

Quando si spruzzano dei materiali infiammabili:

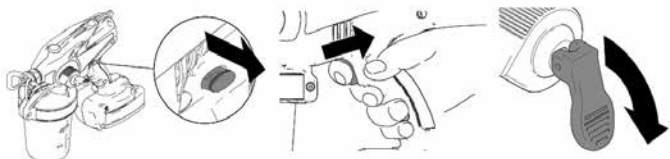
- Per il riempimento del serbatoio delle sostanze occorre portare l'intero spruzzatore fuori dalla zona pericolosa.
 - Il contenitore deve sempre essere collegato a terra durante il riempimento.
 - Si consiglia di tenere il fusto del materiale coperto quando non si riempie il serbatoio delle sostanze.
1. Bloccare il grilletto e portare la valvola di spurgo/alleggerimento della pressione nella posizione in alto per alleggerire la pressione.



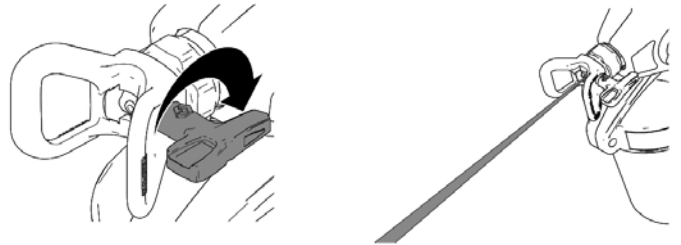
2. Installare l'inserto per il serbatoio delle sostanze, riempire il contenitore con del materiale e avvitarlo allo spruzzatore.



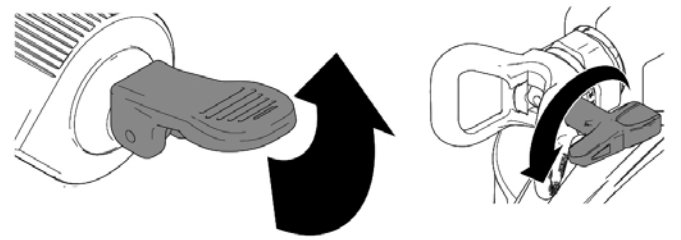
3. Sbloccare il grilletto e tirarlo per 10 secondi per spurgare lo spruzzatore. Rilasciare poi il grilletto e portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione verso il basso nella posizione di spruzzo.



4. Girare l'ugello nella posizione di lavaggio, azionare il grilletto per ca. 5 secondi puntando verso un contenitore di raccolta.



5. Portare la valvola di spurgo/alleggerimento della pressione nella posizione in alto per alleggerire la pressione. Girare l'ugello di spruzzo indietro nella posizione di spruzzo.



Avvertenza:

Se non si esegue questo procedimento, il risultato a fine lavorazione potrebbe risentirne.

Avvertenza:

Nel caso lo spruzzatore non spurghi occorre attenersi alla procedura di spurgo alternativa (pagina 112).

Tabella di selezione ugelli

	Bassa viscosità, piccole superfici	Viscosità e superfici medie	Viscosità alta, e superfici più ampie
Larghezza di spruzzo	Velatura, prima mano fluido	Prima mano, vernici	Riempitivi, vernici
10 cm	208	210	
15 cm	308	310	
20 cm			410

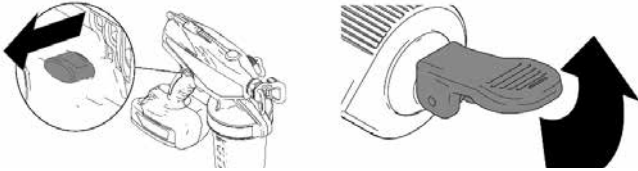


Montaggio supporto per ugello, ugello e filtro dell'ugello

Avvertenza:

Utilizzare solo pezzi originali (ugelli, supporti, filtri).

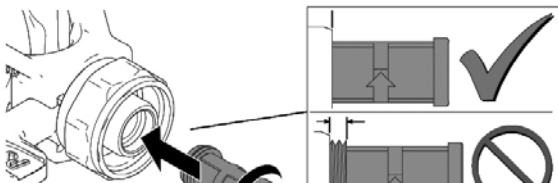
1. Bloccare il grilletto e portare la valvola di spurgo/alleggerimento della pressione nella posizione in alto per alleggerire la pressione.



2. Installare il filtro al supporto dell'ugello.

Avvertenza:

Il filtro è dotato di filettatura sinistrorsa. Al fine di installare il filtro, girarlo verso sinistra (in senso anti-orario). Al fine di rimuoverlo, girarlo verso destra (in senso orario).



Avvertenza:

Assicurare che il filtro sia montato completamente nel supporto dell'ugello per evitare che venga danneggiato il filtro. Non utilizzare dei filtri danneggiati, altrimenti le prestazioni dello spruzzatore potrebbero essere scarse.

3. Avvitare il supporto dell'ugello allo spruzzatore. Serrare il dado fino a che sia avvitato completamente sullo



spruzzatore. Serrare il dado a mano.

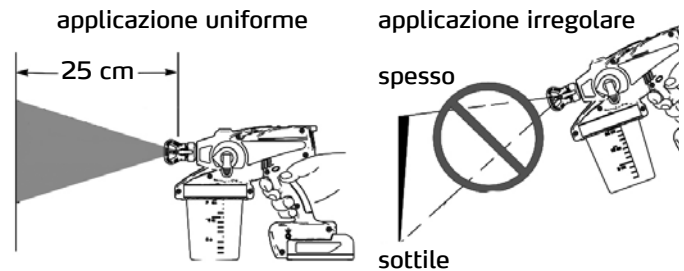
Avvertenza:

L'ugello è fissato al supporto ugello. Esso non va rimosso, dato che ciò causerebbe dei danneggiamenti.

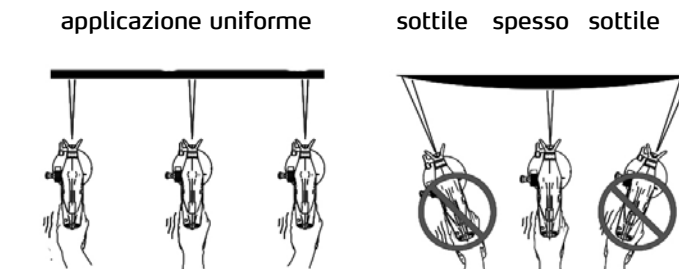
Tecnica a spruzzo

Esercitate le tecniche di spruzzo con le varie impostazioni (ad es. su cartone) prima di trattare la superficie vera e propria.

Puntare lo spruzzatore a una distanza di ca. 25 cm dritto sulla superficie da trattare. Se si inclina lo spruzzatore, al fine di modificare l'angolo dello spruzzo, ciò risulta nell'applicazione di uno strato non uniforme.



Puntare lo spruzzatore dritto sulla superficie da trattare. Se si inclina lo spruzzatore, al fine di modificare l'angolo dello spruzzo, ciò risulta nell'applicazione di uno strato non uniforme.

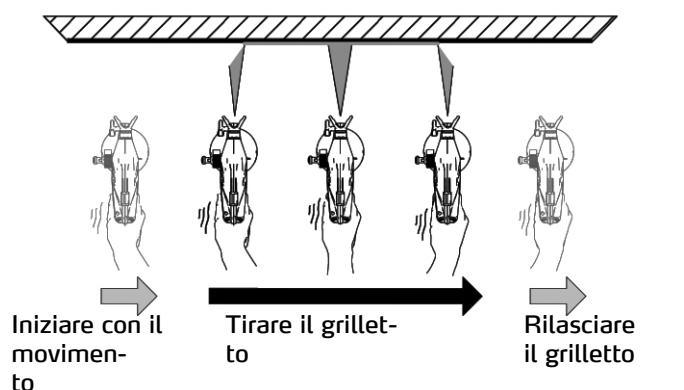


Avvertenza:

La velocità con la quale si sposta lo spruzzatore influisce sulla quantità applicata della sostanza. Se il getto dello spruzzatore inizia a 'pulsare', si sta muovendo l'attrezzo in modo troppo veloce. Se la sostanza gocciola, si sta muovendo l'attrezzo troppo lentamente. Vedasi "Ricerca di guasti" a partire da pagina 115.

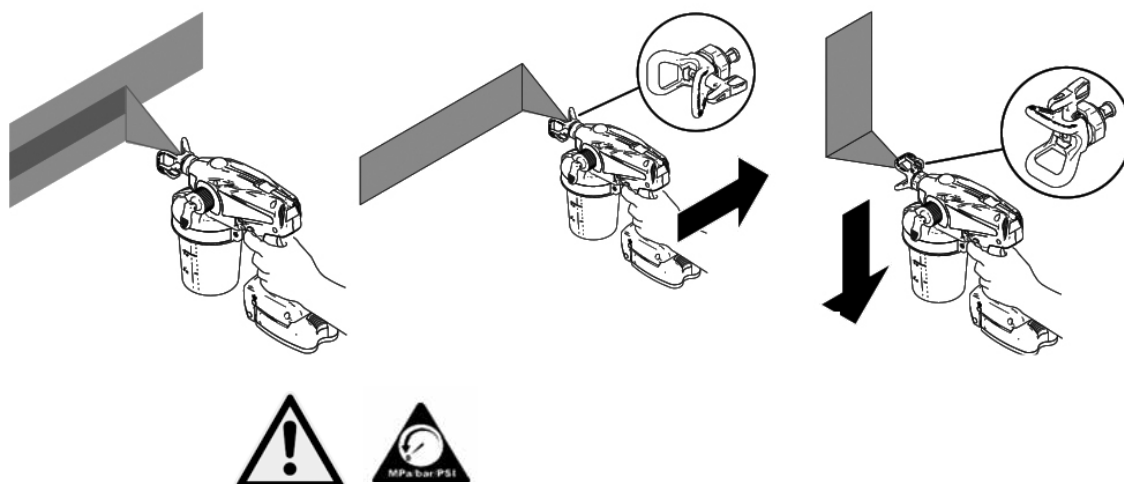
Spruzzatura

Tirare il grilletto dopo aver iniziato con il movimento. Rilasciare il grilletto prima della conclusione del movimento. Lo spruzzatore deve essere in movimento quando si tira e si rilascia il grilletto.



Orientare il getto dello spruzzatore

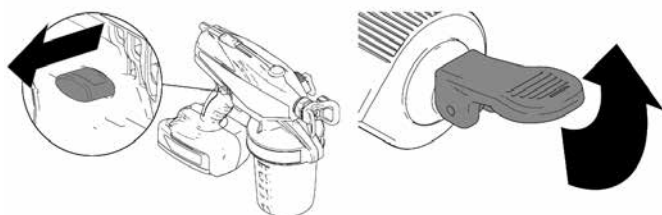
La regolazione del supporto dell'ugello consenti orientare il getto dello spruzzatore in direzione orizzontale e verticale. Sovrapporre il getto dello spruzzatore del 50% sopra quello precedente per avere uno strato uniforme.



Eliminare l'intasamento degli ugelli

Non utilizzare l'apparecchio nelle vicinanze di bambini. Non utilizzare lo spruzzatore per spruzzare delle persone o degli animali e altresì lo spruzzatore non va puntato contro delle persone o degli animali. Tener lontane le mani ed altre parti del corpo dalla testa dello spruzzatore. Non tentare ad esempio di fermare delle sostanze che fuoriescono con delle parti del corpo.

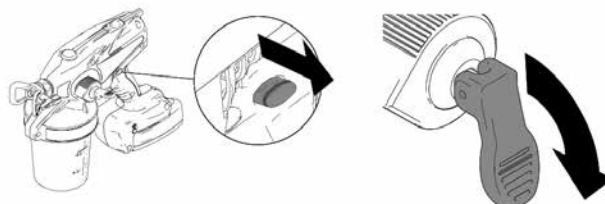
1. Per eliminare l'intasamento dall'ugello, azionare il blocco grilletto e portare la valvola di spurgo / di alleggerimento della pressione nella posizione in alto, per alleggerire la pressione.



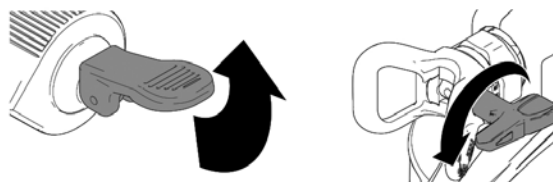
2. Girare l'ugello nella posizione di lavaggio.



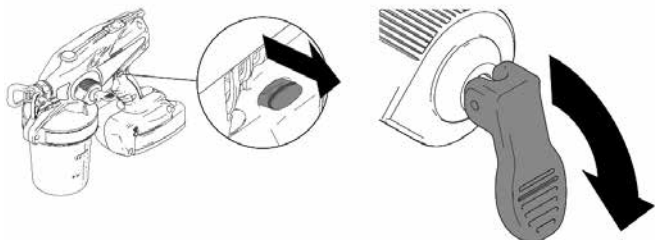
3. Puntare lo spruzzatore verso un serbatoio vuoto, togliere il blocco grilletto e portare la valvola di spurgo / di alleggerimento della pressione verso il basso nella posizione di spruzzo. Azionare il grilletto per eliminare l'otturazione.



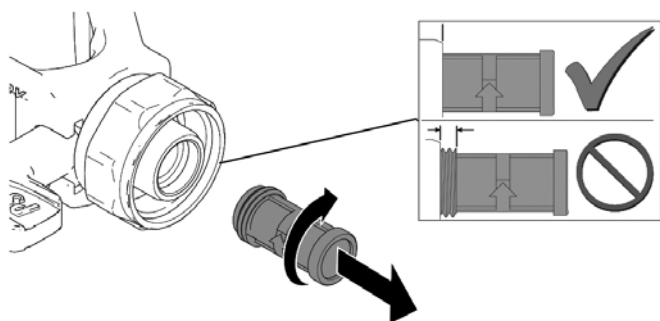
4. Bloccare il grilletto. Portare la valvola di spurgo/alleggerimento della pressione nella posizione in alto per alleggerire la pressione e portare l'ugello di spruzzo indietro nella posizione di spruzzo.



1. Sbloccare il grilletto, portare la valvola di spurgo / di alleggerimento della pressione verso il basso nella posizione di spruzzo e proseguire con l'impiego dell'attrezzo.



2. Se l'ugello è intasato, ripetere eventualmente i passi descritti da 1 a 5. Ripetere il passo 1 per l'alleggerimento della pressione, rimuovere e pulire il filtro oppure sostituire il supporto dell'ugello con uno più grande.



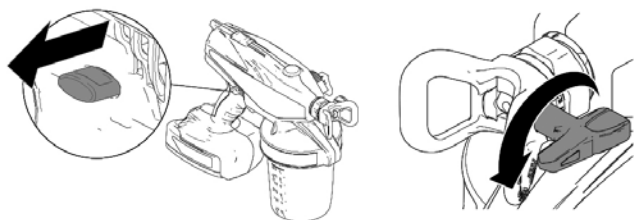
Avvertenza:

Il supporto del filtro è dotato d'una filettatura sinistrorsa: Al fine di installare il filtro, girarlo verso sinistra (in senso anti-orario). Al fine di rimuoverlo, girarlo verso destra (in senso orario).

Avvertenza:

Assicurare che il filtro sia montato completamente nel supporto dell'ugello per evitare che venga danneggiato il filtro. Non utilizzare dei filtri danneggiati, altrimenti le prestazioni dello spruzzatore potrebbero essere scarse.

7. Una volta eliminato l'intasamento, bloccare il grilletto e riportare l'ugello nuovamente nella posizione di spruzzo.



Pulitura dell'attrezzo

Avvertenza:

Se lo spruzzatore non viene pulito accuratamente dopo ogni impiego, il materiale si indurisce causando dei danni allo spruzzatore e facendo inoltre scadere la garanzia. Non lasciare solventi all'interno dello spruzzatore. Sempre risciacquare lo spruzzatore con CoroCheck prima di immagazzinarlo.



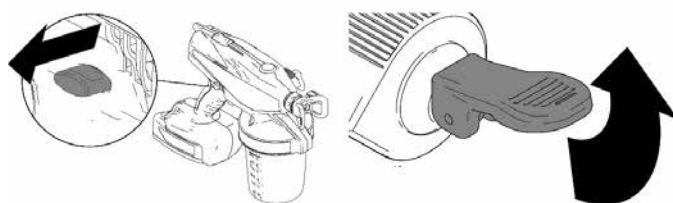
Risciacquare lo spruzzatore

Non spruzzare alcun solvente attraverso l'ugello di spruzzo. Pulire l'ugello in un secchio con del solvente compatibile. La zona di lavoro deve sempre essere ben aerata. Assicurarsi che nella zona di lavoro ci sia sempre aria fresca.

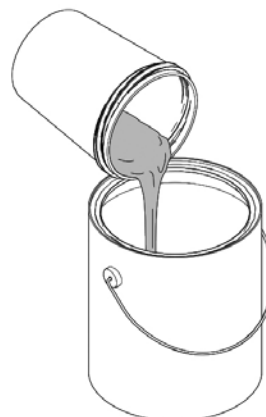
Avvertenza:

I componenti interni del presente spruzzatore non devono entrare in contatto con l'acqua. Non immergere lo spruzzatore in liquidi di depurazione. Dei fori sulla copertura dell'attrezzo assicurano un raffreddamento ad aria dei componenti meccanici ed elettronici che si trovano all'interno dell'attrezzo. Se in questi fori penetra dell'acqua, ciò potrebbe essere causa di un malfunzionamento o addirittura causare dei danni permanenti allo spruzzatore.

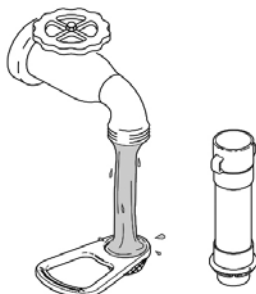
1. Bloccare il grilletto e portare la valvola di spurgo/alleggerimento della pressione nella posizione in alto per alleggerire la pressione.



2. Rimuovere il serbatoio delle sostanze e versare il materiale residuo nel fusto del materiale. Se necessario, smaltire l'insero del serbatoio delle sostanze in maniera corretta.



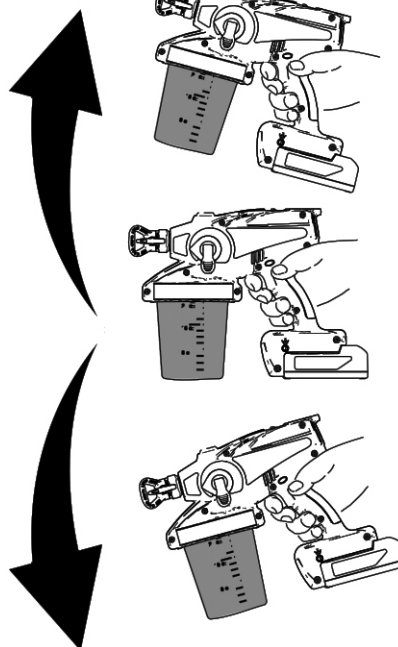
3. Lavando lo spruzzatore, rimuovere e pulire sempre anche il tubo di aspirazione e il setaccio con acqua (oppure solvente compatibile) e una spazzola. Applicare nuovamente il tubo di aspirazione.



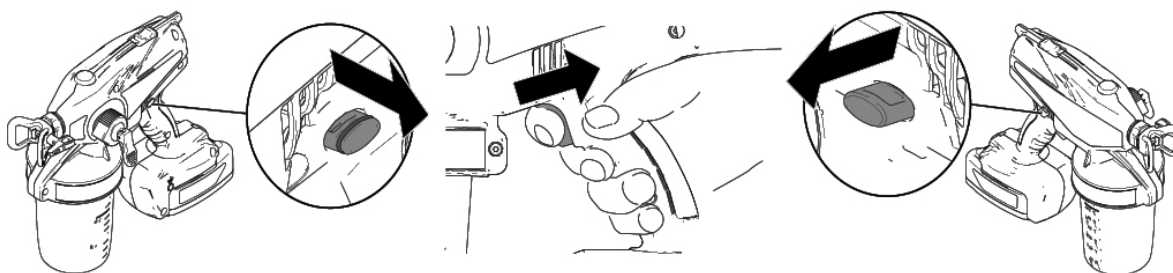
4. Se non viene utilizzato nessun inserto, pulire il contenitore e riempirlo con acqua o con un solvente adatto.



5. Applicare nuovamente il serbatoio delle sostanze e agitare lo spruzzatore per distribuire l'acqua pulita nel contenitore e pulirlo quindi nel suo insieme.

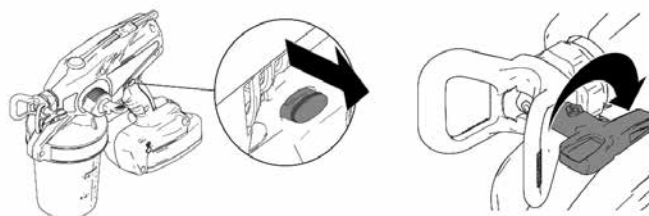


6. Sbloccare il grilletto e tirarlo per circa 15 secondi. Bloccare il grilletto.

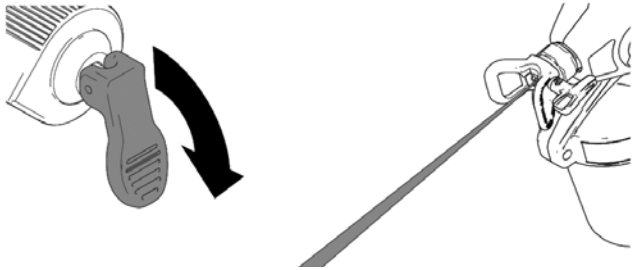


7. Smaltire il liquido contaminato e riempire con un liquido da risciacquo adatto.

8. Sbloccare il grilletto, portare l'ugello nella posizione di lavaggio e azionare il grilletto per ca. 5 secondi per spurgare lo spruzzatore.



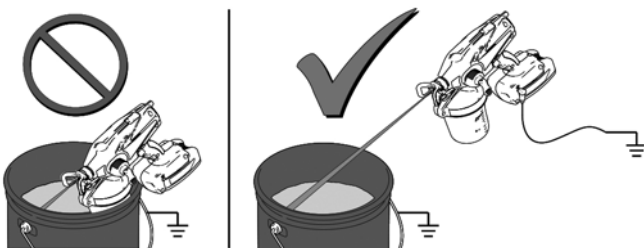
9. Portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione verso il basso nella posizione di spruzzo. Puntare verso un contenitore vuoto fino a che vi esca solamente del solvente pulito.



10. Se lo spruzzatore non è completamente pulito ripetere i passi 4 - 9.

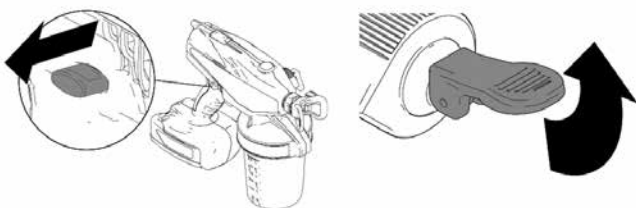


Per evitare delle lesioni gravi o danni all'attrezzo, le parti elettroniche non possono entrare in contatto con il liquido detergente. Tenere lo spruzzatore durante la pulitura almeno 25 cm sopra il bordo del serbatoio.



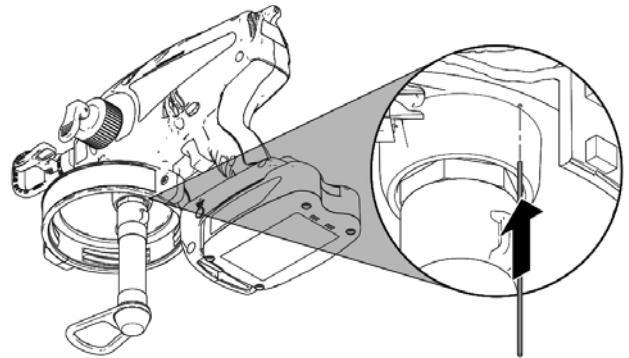
La zona di lavoro deve sempre essere ben aerata. Assicurarsi che nella zona di lavoro ci sia sempre aria fresca. Quando si esegue un risciacquo con del solvente, sempre collegare lo spruzzatore e la zona di scarico a terra.

11. Bloccare il grilletto e portare la valvola di spurgo/alleggerimento della pressione nella posizione in alto per alleggerire la pressione.



12. Rimuovere il serbatoio delle sostanze e smaltire il liquido detergente nel rispetto dell'ambiente.

13. Assicurarsi, ad es. con un fermaglio, che l'apertura di spurgo sia aperta.



14. Rimuovere il supporto dell'ugello e pulirlo con acqua oppure un solvente compatibile. Per rimuovere del materiale incrostato, si può utilizzare una spazzola morbida.

Avvertenza:

L'ugello è fissato al supporto ugello. La sua rimozione risulterà nel suo danneggiamento. Non conservare il gruppo Ugello / elemento protettivo oppure il tubo di aspirazione in un solvente.

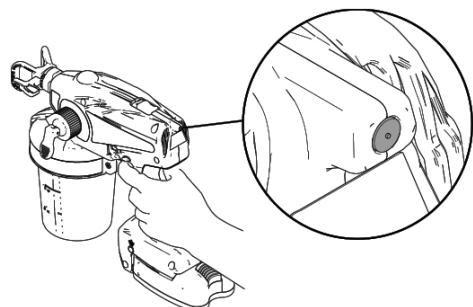


Pulitura delle parti esterne dello spruzzatore

Servirsi di un panno morbido, inumidito con acqua o liquido detergente per rimuovere delle macchie di colore dall'alloggiamento dello spruzzatore. **NON** immergere lo spruzzatore.



Questo spruzzatore dispone di un bocchettone di scarico che riduce la carica elettrostatica al fine di ridurre il rischio di incendio ed esplosione. Tenere questa superficie libera dall'overspray.



Usura dell'ugello

Gli ugelli devono probabilmente essere sostituiti a seconda dell'abrasività della vernice.

▪ Non spruzzare con un ugello logoro. Vedasi "Ricerca di guasti" a partire da pagina 115.

Immagazzinaggio



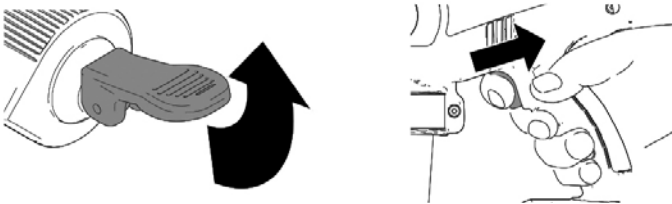
Avvertenza:

Nel caso lo spruzzatore non sia immagazzinato usando del CoroCheck, ciò comporterà dei problemi quando lo si vuole utilizzare la prossima volta. Dopo ogni pulitura, far passare del CoroCheck nello spruzzatore. Acqua o altri solventi rimasti nello spruzzatore causano una corrosione alla pompa risultando nel suo danneggiamento.

1. Mischiare nel serbatoio delle sostanze 0,12 litri di CoroCheck con 0,12 litri di acqua.



2. Avvitare il serbatoio allo spruzzatore, portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione nella posizione in alto e tirare il grilletto per circa 10 secondi.



3. Portare l'ugello nella posizione di lavaggio, portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione nella posizione in basso e puntare lo spruzzatore verso un contenitore di raccolta. Tirare il grilletto per circa 1-2 secondi.

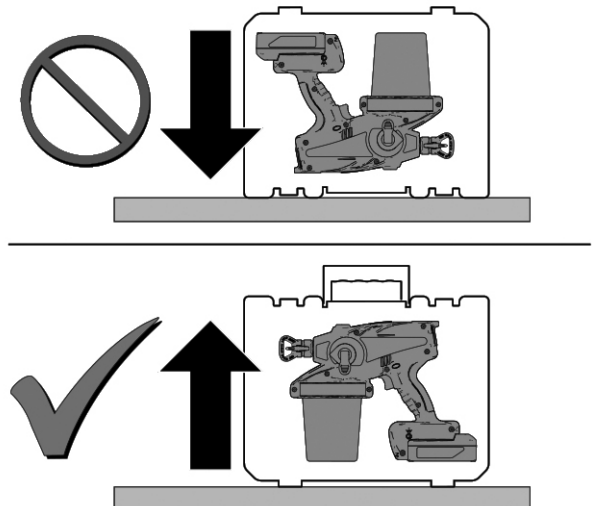


4. Smaltire in modo corretto la miscela di CoroCheck usata e risciacquare il serbatoio con acqua.

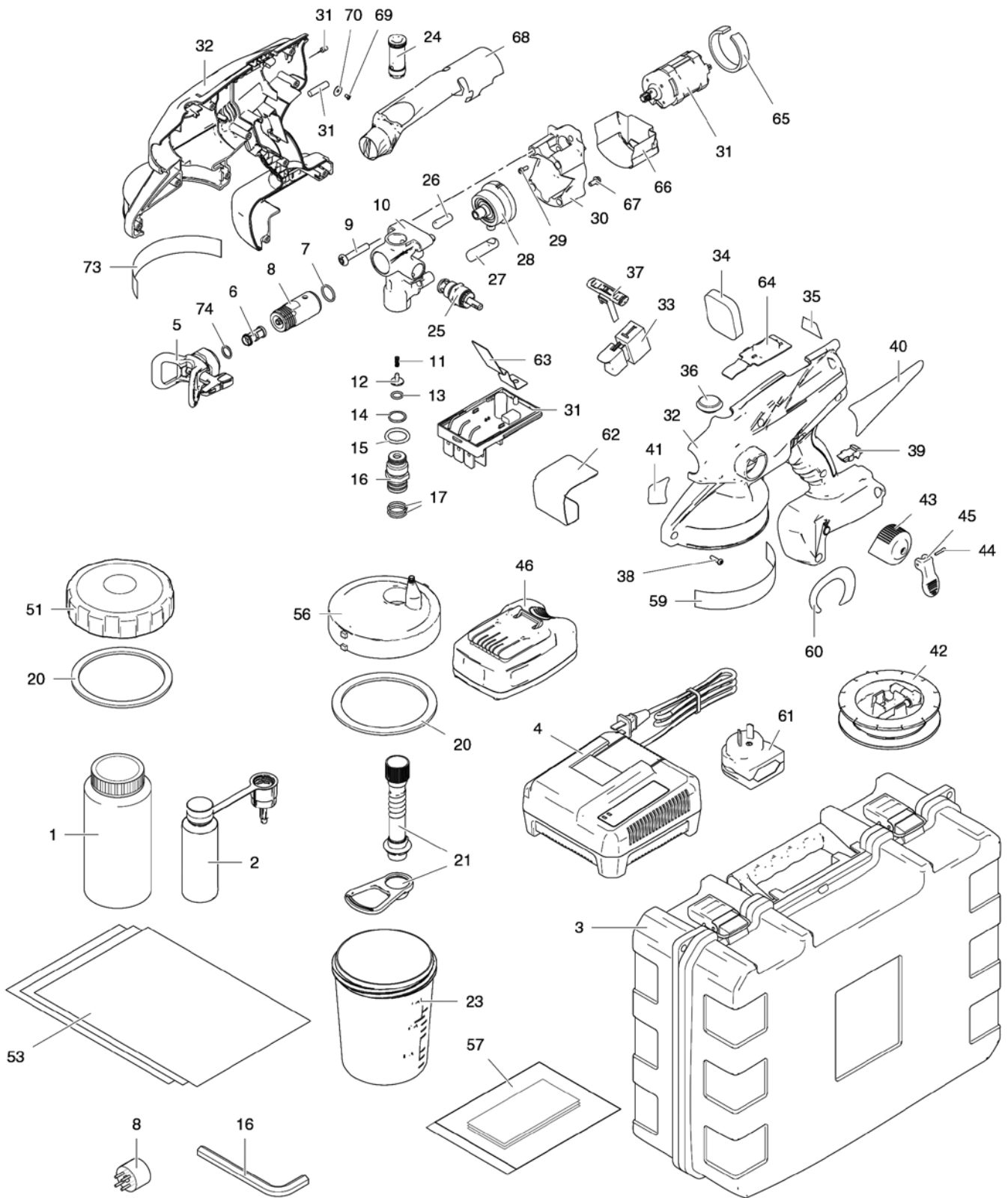


5. Completamente caricare l'accumulatore prima di immagazzinarlo. Vedasi Caricare l'accumulatore, pagina 98.

6. Conservare lo spruzzatore in un luogo fresco ed asciutto all'interno d'un edificio. L'attrezzo deve essere conservato solo in posizione eretta. Non immagazzinare mai lo spruzzatore con del materiale nel serbatoio delle sostanze.



Disegno dettagli



Pos.	N. art.	Descrizione
2	69 76 11	Contenitore di dosaggio StartUp
3	69 76 13	Valigetta
4	69 75 09	Dispositivo di caricamento dell'accumulatore
5	69 76 01	Ugello 208 invertibile compr. supporto
5	69 76 02	Ugello 210 invertibile compr. supporto
5	69 76 03	Ugello 308 invertibile compr. supporto
5	69 76 04	Ugello 310 invertibile compr. supporto
5	69 76 06	Ugello 410 invertibile compr. supporto
6	69 75 26	Filtro ugello a 60 maglie
6	69 76 16	Filtro ugello a 100 maglie
7	69 76 26	Guarnizione circolare sede ago
8	69 76 22	Sede ago compl.
10	69 76 07	Kit di riparazione elemento pompa
	69 76 19	Valvola di ammissione completa contiene pos. 11 - 13
	69 76 21	Kit di riparazione valvole contiene pos. 11 - 17 e 24
17	69 76 23	Guarnizione circolare raccordo di aspirazione

Pos.	N. art.	Descrizione
20	69 76 18	Guarnizione serbatoio delle sostanze
21	69 76 17	tubo di aspirazione compr. guarnizioni circolari
23	69 76 09	Contenitore compr. coperchio compr. pos. 51
25	69 76 28	Set valvola di by-pass, compr. pos. 43 - 45
28	69 76 34	Kit di riparazione cambio
30	69 76 33	Kit di riparazione per azionamento
31	69 76 32	Kit di riparazione per motore
32	69 76 37	Kit di riparazione per alloggiamento
33	69 76 31	Interruttore
36	69 76 36	Tappo per valvola di scarico
42	69 76 29	Cavo di messa a terra
46	69 75 08	Accumulatore di ricambio
51	69 75 32	Coperchio con anello di tenuta
53	69 75 20	Inserto per serbatoio (1 pacco = 10 pezzi)
61	69 76 08	Adattatore per cavo di messa a terra
74	69 76 24	Guarnizione circolare supporto ugello

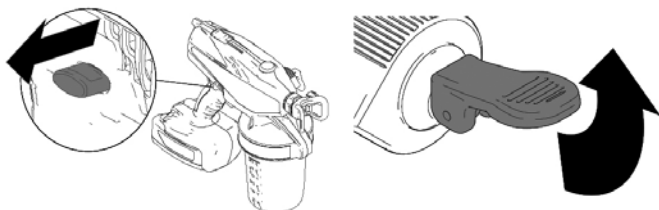
Eliminazione dei guasti L'apparecchio non spurga:



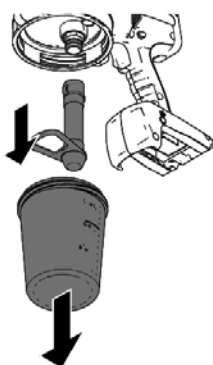
Prima di eseguire la manutenzione, portare lo spruzzatore fuori dalla zona pericolosa.

Nel caso lo spruzzatore non spurghi, la valvola di ammissione sarà probabilmente inceppata a causa di residui di vernice.

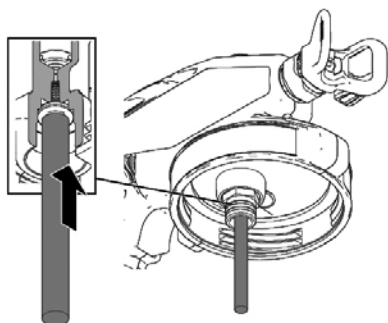
1. Bloccare il grilletto e portare la valvola di spurgo/alleggerimento della pressione nella posizione in alto per alleggerire la pressione.



2. Rimuovere il serbatoio delle sostanze ed il tubo di aspirazione.



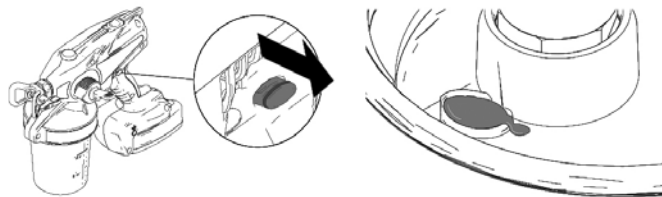
3. Spostare la valvola di ammissione ad es. con una matita o un bastoncino sottile, per verificare se essa si muove liberamente verso l'alto e il basso.



4. Nel caso la valvola di ammissione non si muova liberamente, occorre eseguire lo smontaggio della valvola di ammissione, pagina 113. Se la valvola di ammissione si muove liberamente, montare il tubo di aspirazione senza setaccio, capovolgere lo spruzzatore e lentamente versare del materiale di lavaggio nel tubo di aspirazione fino a che esso sia pieno.



5. Appoggiare lo spruzzatore in posizione capovolta, sbloccare il grilletto e tirarlo velocemente fino a che vi esca del materiale fuori dall'apertura di by-pass.



6. Montare il setaccio al tubo di aspirazione e avvitare il serbatoio delle sostanze allo spruzzatore.



7. Tirare il grilletto dello spruzzatore per circa 10 secondi, poi rilasciare il grilletto e portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione verso il basso nella posizione di spruzzo.



8. Girare l'ugello nella posizione di lavaggio e spruzzare per circa 5 secondi, puntando verso un contenitore di raccolta per mettere al sicuro che lo spruzzatore sia spurgato.



9. Portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione nella posizione in alto per alleggerire la pressione, girare l'ugello di spruzzo nella posizione di spruzzo e portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione verso il basso nella posizione di spruzzo. Ora lo spruzzatore è pronto per l'impiego. Eseguire i lavori riportati nella sezione Messa in funzione, pagina 102.

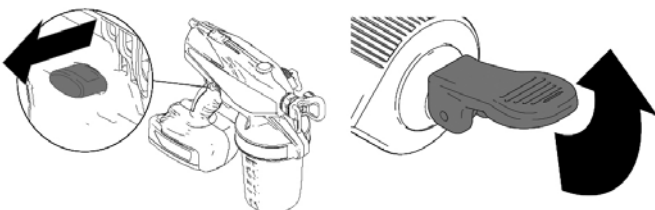


Smontaggio / Manutenzione della valvola di ammissione

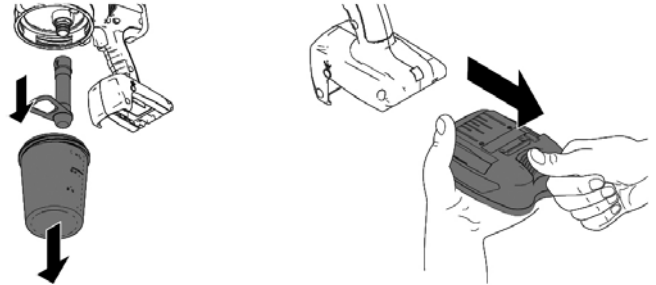


Prima di eseguire la manutenzione, portare lo spruzzatore fuori dalla zona pericolosa.

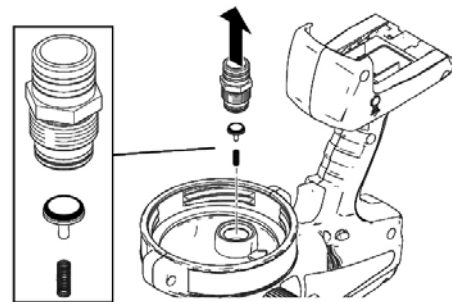
1. Bloccare il grilletto e portare la valvola di spurgo / alleggerimento della pressione nella posizione in alto per alleggerire la pressione.



2. Rimuovere il serbatoio delle sostanze, il tubo di aspirazione e l'accumulatore.



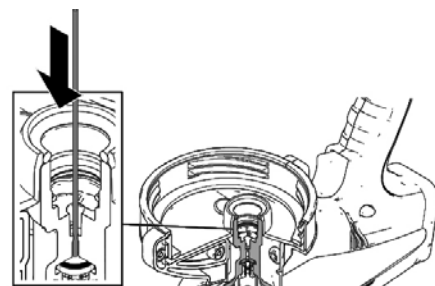
3. Capovolgere lo spruzzatore e allentare e rimuovere con una chiave a tubo il corpo della valvola di ammissione, la valvola di ammissione e la molla.



Avvertenza:

Assicurare che venga rimossa anche la molla. A tale scopo ricorrere eventualmente a una pinza appuntita. L'alloggiamento di ammissione deve essere completamente vuoto (come raffigurato in basso).

4. Rimuovere quanto più possibile il materiale in eccedenza dalla cavità di ammissione. Badare di pulire anche la molla (a), la valvola di ammissione (b), la guarnizione circolare (c) e il lato superiore del raccordo di ammissione (d).



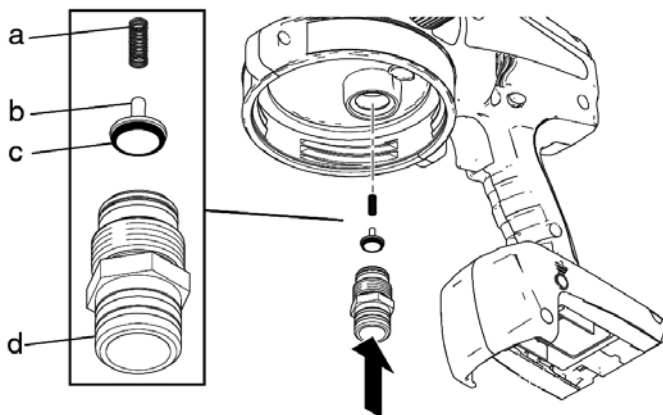
5. Verificare con un bastoncino sottile se la valvola si muove liberamente verso l'alto e verso il basso. Nel caso la valvola non si muova liberamente, occorre eseguire la Riparazione della valvola di scarico, pagina 114.

Montaggio

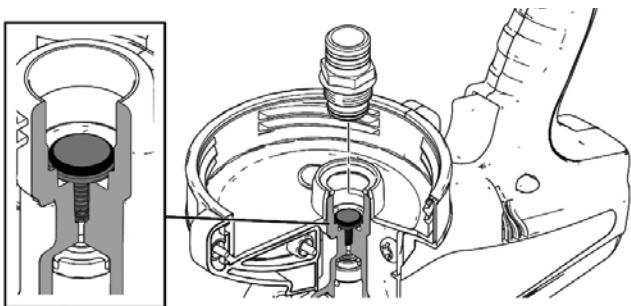
Avvertenza:

Prima dell'installazione, badare che sia montata la guarnizione circolare (c) alla valvola di ammissione (b).

1. Appoggiare la valvola di ammissione (b) con la molla (a) sul lato superiore del corpo della valvola di ammissione (d). Spingere questo verso l'alto e nella cavità della pompa.



2. Mantenere fermo il gruppo di ammissione e girare lo spruzzatore. Rimuovere il corpo della valvola di ammissione e verificare a vista se esso è stato applicato correttamente.

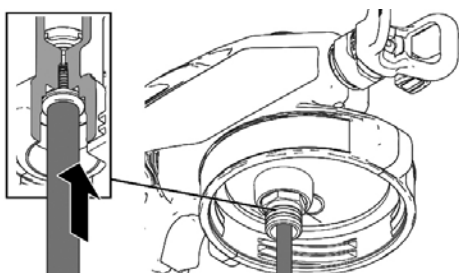


3. Applicare nuovamente il corpo della valvola di ammissione e serrarlo con una chiave inglese o a tubo applicando una coppia di 13,5 Nm.

Avvertenza:

NON serrare in modo eccessivo l'alloggiamento della valvola di ammissione. Ciò potrebbe danneggiare l'attrezzo.

4. Spostare il corpo della valvola di ammissione ad es. con una matita o un bastoncino sottile, per verificare se essa si muove liberamente verso l'alto e il basso. Eseguire i lavori riportati nella sezione Messa in funzione, pagina 102.



Riparazione della valvola di scarico



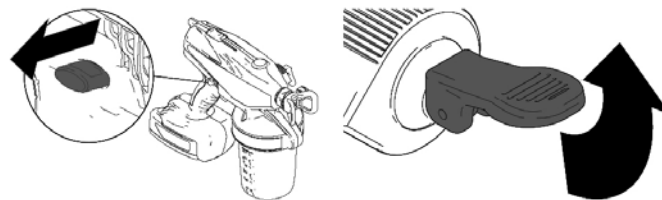
Prima di eseguire la manutenzione, portare lo spruzzatore fuori dalla zona pericolosa.

Avvertenza:

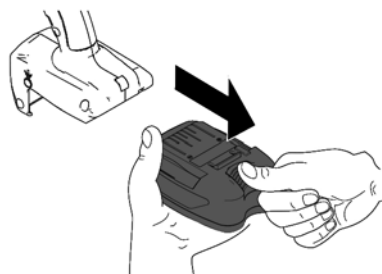
Prima di eseguire qualsiasi lavoro di riparazione su una pompa occorre eseguire la procedura per la pulizia dello spruzzatore, pagina 106.

Smontaggio

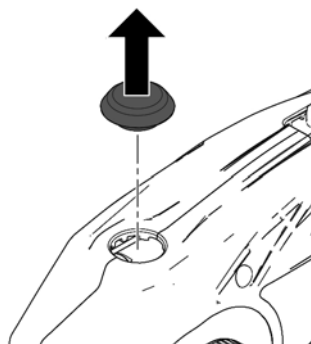
1. Bloccare il grilletto e portare la valvola di spurgo/alleggerimento della pressione nella posizione in alto per alleggerire la pressione.



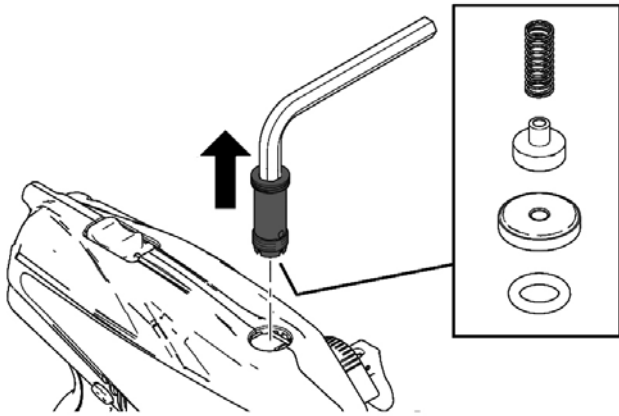
2. Rimuovere l'accumulatore.



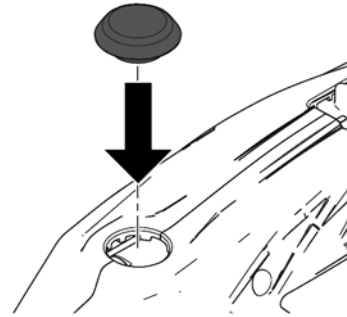
3. Rimuovere il cappuccio sull'uscita della pompa.



4. Ricorrere agli utensili inclusi nel kit di riparazione al fine di allentare e rimuovere la valvola di scarico. Assicurarsi di rimuovere la vecchia guarnizione circolare, la valvola di scarico e la molla dalla cavità all'uscita della pompa.



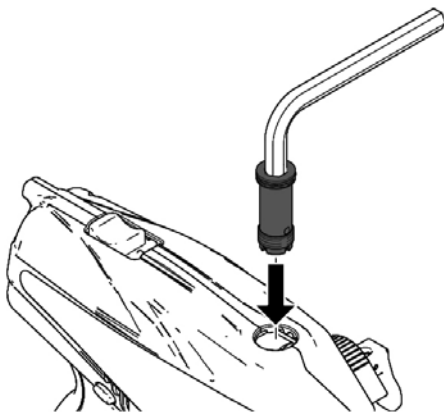
2. Far aprire il cappuccio sull'uscita della pompa.



Il cappuccio sull'uscita evita una scarica di elettricità statica. Sempre rimontare il cappuccio dopo il montaggio della valvola di scarico.

Montaggio

1. Avvitare il raccordo della valvola di scarico nella filettatura. Serrare, servendosi dell'utensile incluso nella fornitura, con 11 Nm.



Rivelazione di guasti









Prima di portare lo spruzzatore a un centro di assistenza autorizzato, occorre verificare tutti i punti riportati nella tabella dell'eliminazione dei guasti.


Problema	Causa	Rimedio
L'apparecchio a spruzzo non emette nessun rumore quando si aziona il grilletto	Il blocco del grilletto è azionato.	Sbloccare il grilletto. Pagina 99.
	Quando si tira il grilletto, la spia riguardante lo stato dell'attrezzo è ROSSA, ciò vuol dire che l'accumulatore non è sufficientemente carico oppure che l'accumulatore è freddo.	Sostituire con un accumulatore carico e inserire l'accumulatore in questione nel caricatore o farlo riscaldare.
	Quando si tira il grilletto, la spia riguardante lo stato dell'attrezzo lampeggia in colore ROSSO, ciò vuol dire che l'accumulatore è troppo caldo per l'uso.	Far raffreddare l'accumulatore.
	L'indicatore di stato non si accende quando lo spruzzatore viene azionato. L'accumulatore non è inserito oppure è guasto.	Inserire l'accumulatore oppure sostituirlo.

Problema	Causa	Rimedio
Lo spruzzatore emette un rumore quando si tira il grilletto, però non esce alcun materiale.	Lo spruzzatore non è spurgato.	Spurgare la pompa. Vedasi Messa in funzione, pagina 12. Nel caso lo spruzzatore non spurghi, seguire le raccomandazioni dell'Eliminazione dei guasti, pagina 112.
	La valvola di spurgo / alleggerimento della pressione si trova nella posizione in alto.	Portare la valvola verso il basso nella posizione di spruzzo.
	Manca il tubo di aspirazione oppure non è stato applicato correttamente.	Verificare che il tubo di aspirazione sia installato in modo corretto.
	Il setaccio oppure l'apertura di spurgo del tubo di aspirazione sono intasati.	Vedasi Pulitura dell'apparecchio, pagina 106.
	Le guarnizioni circolari del tubo di aspirazione mancano oppure sono danneggiate.	Sostituire le guarnizioni circolari del tubo di aspirazione.
	L'ugello non si trova nella posizione di spruzzo.	Girare l'ugello nella posizione di spruzzo.
	L'ugello è intasato.	Vedasi Eliminare l'intasamento degli ugelli, pagina 105.
	Il filtro dell'ugello è intasato.	Estrarre il filtro e pulirlo, pagina 16.
	Il regolatore della pressione è impostato a un valore troppo basso oppure l'interruttore Hi/Lo si trova nella posizione Lo.	Portare il regolatore della pressione in una posizione più alta oppure portare l'interruttore Hi/Lo nella posizione Hi.
	Lo spruzzatore è stato inclinato troppo e il tubo di aspirazione ha perso il contatto con la sostanza.	Badare che il serbatoio sia riempito con del materiale. Girare il tubo di aspirazione. Non inclinare troppo il serbatoio. Spurgare la pompa, vedasi Messa in funzione, pagina 102.
	Nel serbatoio non c'è alcuna sostanza o ce n'è troppo poca.	Riempire il serbatoio con del materiale e spurgare la pompa.
	Valvola di ammissione intasata a causa di residui di materiali nello spruzzatore.	Spostare la valvola di ammissione ad es. con una matita o un bastoncino sottile, per verificare se essa si muove liberamente. Vedasi Smontaggio / Manutenzione della valvola di ammissione, pagina 113.
	La pompa è intasata, congelata o sporca al suo interno.	Vedasi Riparazione della valvola di scarico, pagine 24, e Smontaggio / Manutenzione della valvola di scarico, pagina 113.
	Il materiale fuoriesce dall'apertura sul lato anteriore dello spruzzatore.	Lo spruzzatore ha raggiunto la sua durata di vita. Sostituire lo spruzzatore
I risultati della lavorazione sono scarsi	Ugello parzialmente intasato.	Vedasi Eliminare l'intasamento degli ugelli, pagina 105.
	L'ugello non si trova nella posizione esatta.	Girare l'ugello nella posizione di spruzzo.
	Ugello sbagliato per l'applicazione di materiale.	Vedasi tabella di selezione, pagina 103.
	Il filtro dell'ugello è parzialmente intasato o danneggiato.	Pulire o sostituire il filtro, vedasi pagina 106.
	Il setaccio del tubo di aspirazione è parzialmente intasato.	Pulire il tubo di aspirazione o sostituirlo, vedasi pagina 106.
	L'ugello è logoro oppure danneggiato.	Sostituire l'ugello, vedasi pagina 104.

Problema	Causa	Rimedio
	Il materiale spruzzato contiene dell'ossigeno perchè è stato agitato.	NON agitare il materiale. Rimestare il materiale oppure controllare le raccomandazioni del produttore del materiale da spruzzare.
	Il regolatore della pressione è impostato a un valore troppo basso oppure l'interruttore Hi/Lo si trova nella posizione Lo.	Portare il regolatore della pressione in una posizione più alta oppure portare l'interruttore Hi/Lo nella posizione Hi.
	Il materiale da spruzzo è troppo freddo per la lavorazione con lo spruzzatore.	Riscaldare il materiale.
	Valvola di ammissione / di scarico logora.	Vedasi Riparazione della valvola di scarico e Smontaggio / Manutenzione della valvola di ammissione, pagina 113 - 115.
Il colore gocciola nella zona del grilletto.	Lo spruzzatore ha raggiunto la sua massima durata di vita.	Sostituire lo spruzzatore
L'accumulatore è scarico, il caricatore invece indica una luce verde quando l'accumulatore viene inserito.	Accumulatore guasto.	Sostituire l'accumulatore.
L'accumulatore ha una scarsa durata.	La durata dell'accumulatore varia a seconda del materiale, della grandezza dell'ugello e delle impostazioni riguardanti la pressione e il numero di giri.	Vedasi pagina 98.

Diagnosi del risultato della lavorazione a spruzzo

Problema	Causa	Rimedio
Il risultato della lavorazione mostra delle sbavature 	L'utente si muove troppo velocemente in fase di spruzzo.	Rallentare i movimenti.
	L'interruttore Hi/Lo si trova nella posizione Lo.	Portare l'interruttore Hi/Lo nella posizione Hi.
	Ugello o filtro dell'ugello intasato.	Eliminare l'intasamento dell'ugello o pulire il filtro dell'ugello, pagina 106.
Il risultato della lavorazione mostra strisce 	Il regolatore della pressione è impostato a un valore troppo basso.	Portare il regolatore della pressione in una posizione più alta.
	Ugello non adatto per il materiale.	Vedasi tabella di selezione, pagina 103.
	Il materiale non è adattato per lo spruzzatore.	Cambiare sostanza.
	Valvola di ammissione / di scarico logora.	Vedasi Riparazione della valvola di scarico e Smontaggio / Manutenzione della valvola di ammissione, pagina 113 - 115.
Il risultato alla fine della lavorazione mostra gocce 	Lo spruzzatore viene mosso troppo lentamente.	Muovere lo spruzzatore più veloce.
	Lo spruzzatore è troppo vicino alla superficie.	Allontanare lo spruzzatore dalla superficie di 25 cm.
	Il grilletto rimane tirato durante il cambio di direzione di spruzzata.	Rilasciare il grilletto quando si cambia direzione.
	Ugello troppo grande.	Vedasi tabella di selezione per ugelli, pagina 103.
	Il regolatore della pressione è impostato a un valore troppo alto oppure l'interruttore Hi/Lo si trova nella posizione Hi.	Portare il regolatore della pressione in una posizione più bassa oppure portare l'interruttore Hi/Lo nella posizione Lo.
	L'ugello è logoro oppure danneggiato.	Sostituire l'ugello, vedasi pagina 104.
Il risultato a fine lavorazione è troppo stretto. 	Lo spruzzatore è troppo vicino alla superficie.	Allontanare lo spruzzatore dalla superficie di 25 cm.
	Ugello sbagliato per l'applicazione di materiale.	Vedasi tabella di selezione per ugelli, pagina 103.
	L'ugello è logoro oppure danneggiato.	Sostituire l'ugello, vedasi pagina 104.
Il risultato della lavorazione a spruzzo è troppo largo. 	Lo spruzzatore è troppo distante dalla superficie.	Avvicinare lo spruzzatore alla superficie.
	Ugello sbagliato per l'applicazione di materiale.	Vedasi tabella di selezione per ugelli, pagina 103.
Il risultato della lavorazione mostra delle "sbavature". 	Nella parte posteriore dell'ugello si è accumulata della sostanza in eccedenza.	Vedasi Pulitura dell'apparecchio, pagina 106.
	Il filtro dell'ugello è intasato o danneggiato.	Pulire o sostituire il filtro, vedasi pagina 106.
	Il supporto dell'ugello non è completamente avvitato allo spruzzatore.	Vedasi Montaggio del supporto dell'ugello, pagina 104.
	Accoppiamento logoro.	Sostituire l'ugello di spruzzo.

Problema	Causa	Rimedio
Dall'ugello gocciola o fuoriesce della sostanza anche dopo aver rilasciato il grilletto 	Lo spruzzatore è logoro.	Sostituire lo spruzzatore
	Il filtro dell'ugello è parzialmente intasato o danneggiato.	Pulire o sostituire il filtro, vedasi pagina 106.
	Il supporto dell'ugello non è completamente avvitato allo spruzzatore.	Vedasi pagina 104.
	Accoppiamento logoro.	Sostituire l'ugello di spruzzo.
	La valvola dell'ago è danneggiata oppure logora.	Sostituire la valvola dell'ago.



Garanzia

Condizioni di garanzia:

Per i nostri apparecchi sono applicabili dei periodi di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale. Se da parte nostra vengono accordati dei periodi di garanzia più estesi, ciò sarà riportato separatamente nelle istruzioni per l'uso inerenti ai rispettivi dispositivi.

Rivendicazioni:

In casi in cui si intende far valere il diritto di garanzia, vi preghiamo di inviarci il dispositivo in modo completo con fattura, franco nostro centro di logistica a Berka oppure ad una service-station da noi autorizzata.

Si prega di consultare prima la Hotline di servizio STORCH a pagamento: 02 - 66 22 77 15

Diritto alla garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato del dispositivo. Pezzi soggetti all'usura non sono soggetti a diritti di garanzia. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'aggiunta delle componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriato come anche in casi di ovvia non osservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso una service-station autorizzata STORCH.

Dichiarazione di conformità CE

Nome / indirizzo dell'emittente: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Con la presente la società

che l'apparecchio in seguito specificato, a causa della sua concezione e il suo tipo costruttivo come anche della sua esecuzione da noi messa in circolazione corrisponde alle pertinenti ed essenziali esigenze sulla sicurezza e salute riportate nelle Direttive CE.

In caso di una modifica apportata all'utensile non concordata con noi, questa dichiarazione perde ogni sua validità.

Denominazione dell'apparecchio: Spruzzatore airless con accumulatore PowerCoat FF
Tipo di utensile: Spruzzatore a colori
Numero articolo: 69 76 00

Applicate direttive CE

Direttiva macchine: 2006 / 42 / CE
Direttiva sulla bassa tensione: 2006 / 95 / CE
Direttiva CE sulla Compatibilità
elettromagnetica: 2004 / 108 / CE
Direttiva CE relativa a pile e accumulatori
e ai rifiuti di pile e accumulatori: 2006 / 66 / CE
Direttiva RoHS: 2011 / 65 / EU

Norme armonizzate applicate

DIN EN ISO 12100	EN 50260-1	EN 50260-2-7	DIN EN ISO 3744
DIN EN ISO 5349-1	EN 61000-3-2	EN 61000-3-3	EN 55014-2
EN 60335-2-29	EN 60335-1	EN 62233	EN 61000-6-2
EN 61000-6-3	EN 50581		

Procuratore per la composizione della documentazione tecnica:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Direttore -

Wuppertal, 09 - 2013

GB

Thank you

for purchasing a STORCH product. You have purchased a quality product.
If you would like to suggest an improvement, or experience a problem with your product, please do not hesitate to contact us.

Please contact your field sales representative or, in urgent cases, contact us directly.

**Yours sincerely,
STORCH Service Department**

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Free service hotline: 0800 786 72 47
Toll-free order hotline: +49 800 7867244
Toll-free order fax: +49 800 7867243
(only available in Germany)

Table of contents	Page	Table of contents	Page
Scope of delivery	122	Nozzle selection table	133
Technical data	123	Fitting the nozzle holder, nozzle and nozzle filter	134
Warnings	123 - 126	Spraying techniques	134
Grounding Instructions	124	Aligning the spray jet	135
Repairing the PE cable	124	Eliminating nozzle blockages	135 - 136
Device overview	127	Cleaning the device	136
Charging the power pack	128	Flushing the spray gun	136 - 138
Charging device status lamps	128	External cleaning of spray device	138
Operation status display	128	Storage	139
General operating instructions	129	Detailed drawing	140
Trigger lock	129	List of spare parts	141
Position of the ventilation/pressure relief valve	129	Troubleshooting	142 - 143
Approach for relieving pressure:	129	Removing/Maintaining the inlet valve	143 - 144
Spraying nozzle position	129	Repairing the outlet valve	144 - 145
Adjusting the Hi/Lo switch (motor speed)	130	Troubleshooting	145 - 147
Setting the pressure	130	Spray pattern diagnosis	148 - 149
Intake hose	131	Warranty	150
Getting started with the spray gun	132 - 133	EC Declaration of Conformity	151

Scope of delivery

PowerCoat FF manual tool with speed control and pressure level switch; nozzle holder with 208 and 310 nozzle, 2x lithium ion power pack 18V, charger, dispenser for CoroCheck, cover cap for paint cup, inserts for paint cup (10 pcs.), transport and storage case, operating manual.

Electrical safety

The device possesses a voltage range which can pose an electrical hazard to humans and animals. It must not be opened or dismantled except by authorised and qualified persons. Similarly, maintenance and repair work should only be conducted by electrical specialists and authorised service centres. The buyer/user operates the device at their own risk and under their own responsibility.

Technical data

PowerCoat FF

Adjustable pressure range	34 to 103 bar
Permitted operating pressure	117 bar
Weight	2.25 kg
Dimensions (L x W x H)	34.9 x 14.0 x 24.6 cm
Storage temperature range	0° C to 50° C
Operating temperature range	4° C to 32° C
Storage humidity range	0 to 95%
Relative humidity, non-condensing	
Sound pressure level	79.5 dBa

Charger

Charging duration	25 minutes at 80%, 40 minutes at 100%
Power source	230 V

Rechargeable power pack

Voltage	18 V DC, lithium ion
Capacity	1.2 Ah, 21.6 Wh

All information is without guarantee! Subject to technical modifications and errors!

Processable materials

- Water-based materials. Cleaning with soapy water
- Solvent-based materials with a combustion point of above 38° C

Use the appropriate materials outdoors and in well-ventilated rooms with a fresh air supply only. Observe the safety instructions in this operating manual and issued by the material manufacturer.



WARNING

Only use water-based materials and materials featuring a flash point over 38°C. Do not use materials that exhibit the warning "FLAMMABLE" on their packaging. For more information about the material, please ask your distributor or specialist concerning the corresponding material datasheet.



Spraying certain materials may produce static charge that could place the user at risk of electric shock. In case this happens, determine whether the coating material possesses a flash point above 38°C and that the packaging does not feature the warning "FLAMMABLE" on it anywhere. In case electric shock is produced nevertheless, then the material likely contains non-mineral paint fluids such as Xylol, Toluol, or Naphtha which may also develop a static charge. Switch to an alternative material.



Warnings

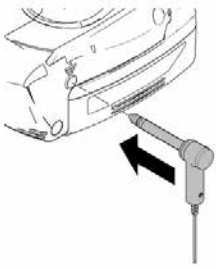
Risk of fire and explosion (grounding)

Some solvent-based materials generate static electricity during spraying. Static electricity in the presence of paint or solvent fumes represents a fire or explosion risk. Your spray gun has an earth cable that dissipates static electricity in an earthed socket. The spray gun and all objects in the spraying area must be correctly earthed to provide protection against static discharge, sparks or electric shocks.

Always connect the earth cable if you are spraying solvent-based materials that are flammable or generate static electricity.

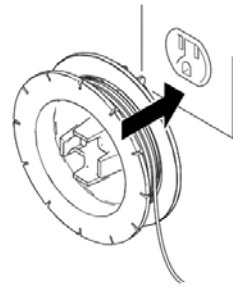
If sparks occur due to static electricity, or if you feel an electric shock, stop working immediately and connect the spray gun to a properly grounded sockets using the supplied ground cable.

Grounding Instructions



Take the spray gun from spraying area to area where there is no danger of explosion.

Insert the PE cable into the spray gun.

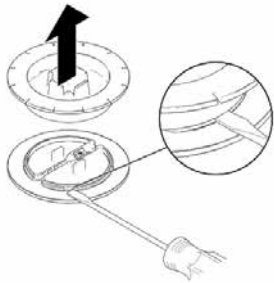


Unwind the PE cable from the coil and plug into a correctly grounded socket.

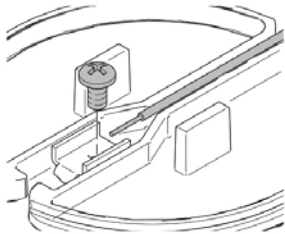
If the PE cable is not long enough to reach a grounded socket, you can use a grounded 3-wire extension cable to reach a grounded socket.

Repairing the PE cable

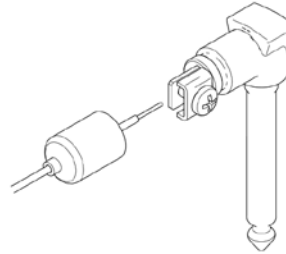
If the PE cable breaks at coil end, follow these steps:



1. Unwind the PE cable from the ground coil and prise the ground coil apart with a flat screwdriver.
2. Unscrew the terminal and remove the broken conductor. Insulate the PE wire, push it into the terminal and tighten the screw.
3. Then latch the ground coil back together.



If the PE cable breaks at the ground connector end, follow these steps:



1. Pull the rubber grommets of the conductor of the ground connector and push the grommet over the PE cable.
2. Unscrew the screw and remove the broken conductor. Replace the stripped PE cable and tighten the screw.
3. Reattach the rubber grommet to the ground connector.



Risk of fire and explosion

Flammable vapours in the work area, such as solvent and paint fumes, can ignite or explode. Follow these steps to reduce the risk of fire and explosion:

- Do not spray flammable or combustible liquids in cramped spaces.
- The spray area must be well-ventilated at all times. The spray area should always be supplied with sufficient fresh air.
- Paint or solvent flowing through the spray gun may cause a static charge. Static electricity in the presence of paint or solvent fumes represents a fire or explosion risk. The spray gun and all objects in the spraying area must be correctly earthed to provide protection against static discharge, sparks or electric shocks.
- When spraying combustible materials or solvent-based materials that generate static electricity, always connect the PE cable provided. See the instructions for grounding, page 124.
- If sparks occur due to static electricity, or if you feel an electric shock, stop working immediately and connect the spray gun to a properly grounded sockets using the supplied ground cable.
- Never spray flammable or combustible materials in the vicinity of open fire or ignition sources such as cigarettes, external motors and electrical equipment.
- Do not actuate or use light switches, motors or similar products that create sparks in the spraying area.

- Do not smoke in the spray area.
- Ensure that the work area remains clean and does not contain paint or solvent containers, fabrics or other flammable materials.
- Familiarise yourself with the contents of the paints and solvents that you are spraying. Read all of the manufacturer's safety data sheets and container markings for the paints and solvents that you are using. Follow the manufacturer's safety instructions for the paints and solvents.
- A functional fire extinguisher must be kept available at all times.



Danger due to penetration of material into skin

Spraying materials under high pressure can transmit poisons into the body, resulting in severe injuries. If this material has penetrated the skin, immediate surgical treatment will be necessary.

- Never use the device to spray people or animals; never point the spray device at people or animals.
- Keep your hands and other body parts away from the outlet. Do not try, for example, to stop spraying material with any body part.
- Always engage the trigger safety lock when you are not spraying. Check to ensure that this safety lock functions without any problems.
- Always use the spray nozzle protector. Do not spray without the nozzle guard in place.
- Take care when cleaning and replacing spray nozzles. If the spray nozzle clogs during spraying, follow the procedure for pressure relief to relieve the pressure before turning the nozzle around or removing it for cleaning.
- An active or pressurized device must not be left unsupervised. When the device is not in use, follow the procedure if a pressure relief and engage the trigger lock.
- Examine the parts for signals of damage. Replace damaged parts with original parts by STORCH.
- The device builds up a pressure of up to 117 bar. Use only original accessories / and spare parts designed for at least 117 bar.
- Do not transport the device with your finger on the trigger.
- Before using with coating material check that all connectors are tightly seated before starting up the device.
- Make yourself familiar with the procedure for stopping and quickly relieving the pressure in device. Familiarise yourself thoroughly with all control elements.



Danger through misuse of equipment

Misuse of the device can result in serious to fatal injury.

- Remove the power pack before commencing maintenance work. When spraying always wear protective gloves, safety glasses, and breathing protection.
- Never use the device when children are nearby. Children must be kept away from the device at all times.
- Never overreach while using the device; always stand on a firm base. Make sure you are secure and well-balanced at all times.
- Remain alert and pay attention to your actions.
- Do not operate the device if you are tired or if you are under the influence of alcohol or medication.
- Only use the device in a dry environment. Do not expose the device to water or rain.
- The device may only be used in well-lit areas.
- Always immediately replace cracked, broken or missing parts with original parts by STORCH. See the parts list on page 141



Power pack risks

The power pack can leak, explode, burn, or cause explosions if it is handled improperly. The contents of an opened power pack can cause skin irritation and/or chemical burns. In case of contact with skin, clean with water and soap. In the event of contact with the eyes rinse with clean water for at least 15 minutes and consult a doctor immediately.

- Only replace the power pack in a well-ventilated area and at a sufficient distance from combustible or flammable materials such as paints or solvents.
- If the power pack is not in use, protect against objects such as keys, nails, screws or other metal objects that can cause a short circuit of the power pack terminals.
- When spraying combustible materials, only use original power packs from the scope of delivery.
- Do not dispose of in fire.
- The power pack may only be charged with the device indicated in this manual.
- Do not charge and store at temperatures below 0°C and above 45°C.
- Do not use at temperatures below 4°C and above 32°C.
- Do not expose the power pack to water or the rain.
- Do not take apart, crush, or drill into the power pack.
- Observe local ordinances and regulations for disposal.



Danger of electrical shock, fire and explosion from charger

Incorrect setting up or use can cause electrical shock, fire, and explosions.

- Only charge the power pack in a well-ventilated area and at a sufficient distance from combustible or flammable materials such as paints or solvents.
- Do not charge on combustible or flammable surfaces.
- Do not leave the power pack unattended during charging.
- After charging is completed, immediately disconnect the charger from the power supply or remove the power pack.
- Only recharge power packs authorised by STORCH and listed in this manual; other power packs could cause an explosion.
- Only use in a dry environment. Never expose to water or the rain.
- Do not use the charger if it has cracks or other damage.
- If the power cable is damaged, either the charger or the cable must be replaced depending on the model.
- Never force the power pack into the charger.
- If the battery charger is operated outdoors, this must always be in a dry place and using an extension cable suitable for outdoor use.
- Isolate the battery charger from the mains supply before cleaning.
- Ensure that the outer surface of the power pack is clean and dry before you insert in the charger.
- Do not try to charge non-rechargeable batteries.
- Do not dismantle the charger. If the charger needs to be serviced or repaired, have this work done by an authorised service centre.

Danger due to pressurised aluminium parts

Use of materials that are not compatible with aluminium in devices under pressure can cause severe chemical reactions and cause the device to break. Failure to observe this warning can cause serious to fatal injury, or damage to property.

- Never use 1,1,1 trichloroethane, methylene chloride, other halogenated hydrocarbon solvents, or fluids that contain such solvents.
- Many other fluids may contain chemicals that are not compatible with aluminium. Have compatibility confirmed by the manufacturer of the materials.



Danger due to toxic liquids or fumes

Toxic liquids or fumes can cause serious or fatal injury in case of eye or skin contact, or if inhaled or swallowed.

- You will find notes on special risks for the materials that you are using in the appropriate material safety data sheets.
- Only store hazardous liquids in approved containers and dispose of these liquids in line with appropriate regulations.



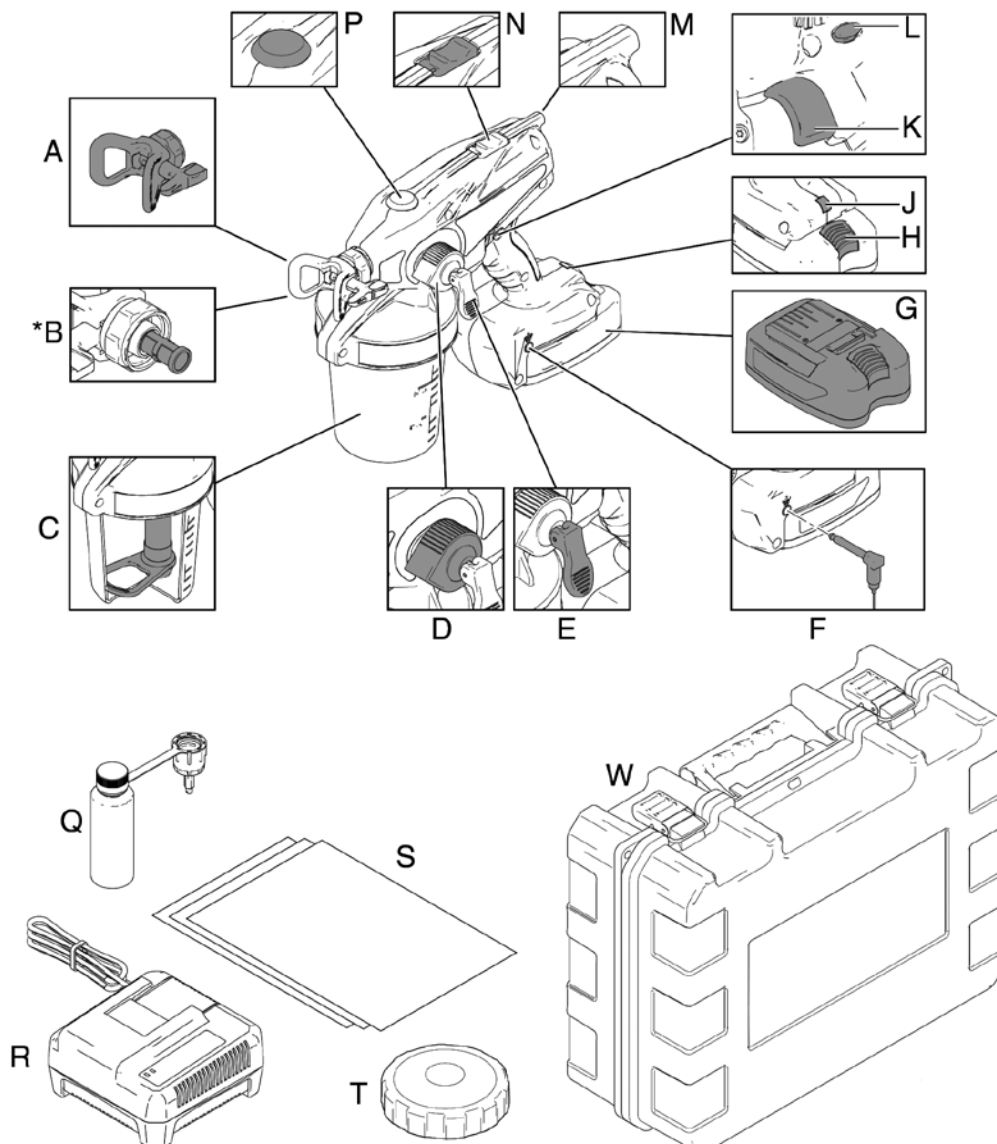
Protective equipment

You must use or wear the appropriate protective equipment during operation and maintenance of the device, or if you are simply in the work area, to help protect yourself against serious injury, for example eye injuries, or inhaling toxic vapours, burns or hearing damage. The following protective equipment is required for use of this device:

- Wear safety goggles and hearing protection.
- Breathing devices, protective clothing, and gloves must correspond with recommendations of the material and solvent manufacturer.



Device overview



A.	Nozzle and nozzle holder (contains 208/310)
*B	Nozzle filter (left-handed thread)
C	Intake hose
D	Pressure regulator button
E	Ventilation/Pressure relief valve
F	Ground connector
G	Power pack
H	Power pack unlocking
J	Charge display
K	Trigger

L	Trigger lock
M	Stand base
N	Hi/Lo switch (motor speed)
P	Outlet valve plug
Q	CoroCheck dispenser
R	Battery charger
S	Insert for material container (10 pcs)
T	Cover for material container
W	Storage case

* Note:

The filter element has a left-handed thread. To tighten it, turn anti-clockwise; turn clockwise to release.

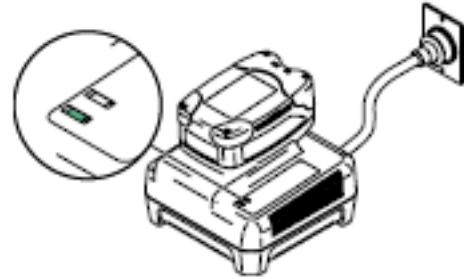


Recharging the power pack

Only replace and recharge the power pack in a well-ventilated area and at a sufficient distance from combustible or flammable materials such as paints or solvents.

Power packs are 50% charged to ensure an optimum duration of use and must be fully charged before first used. It takes approximately 25 minutes to charge a totally discharged power pack to 80%. It can be used at this point. It takes approximately 40 minutes to fully charge a totally empty power pack.

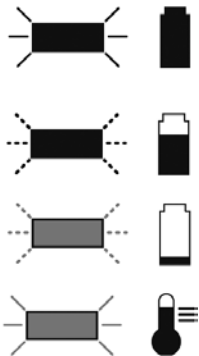
1. Set up the charger in a well-ventilated area and at a sufficient distance from combustible or flammable materials such as paints or solvents.
2. Plug the charger into the socket and insert the power pack into the charger as shown (the lamp is lit for five seconds).
3. Once the power pack is fully charged, immediately unplug the charger from the power supply and remove the power pack from the charger.



Note:

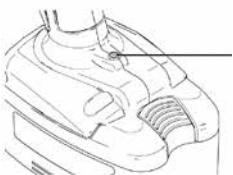
The amount of material that you can spray with each power pack depends on the material, nozzle size, motor speed and pressure setting. The typical results are 1 to 6 cups of material sprayed per power pack. Higher pressure settings and a lower motor speed will typically lead to a longer power pack action time.

Charging device status lamps



Display	Description
Lit green	This shows that the power pack is completely charged. The power pack can now be used.
Flashing green	The power pack is charging and is charged up to 80%. The power pack can now be used.
Flashing red	The power pack is charging and is not charged up to 80%. Do NOT use the power pack.
Lit red	The power pack is too hot or too cold to be charged. Remove the power pack to allow it to cool down or warm up before charging.

Operation status display



* Display	Description
No Display	Normal operation.
Lit red	Low power pack voltage; the power pack must be charged, or the power pack is too cold and must be warmed up before starting to spray.
Flashing red	The power pack temperature is too high or the nozzle is clogged. See troubleshooting, page 145.

* Note:

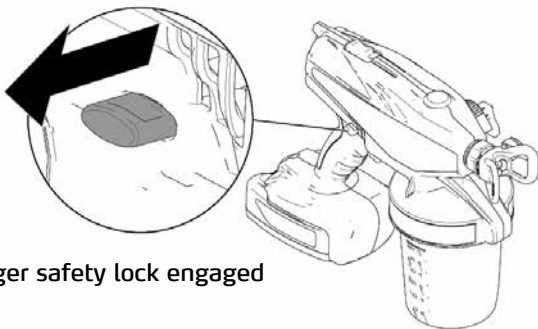
The spray gun status indicator lights up for 10 seconds after you release the trigger.

General operating instructions

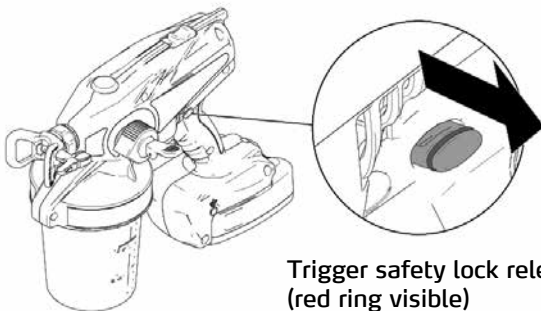


Trigger lock

In order to ensure that the trigger does not activate by brushing against the hand or if the device falls, always lock the trigger safety lock when spray work is interrupted or ended.



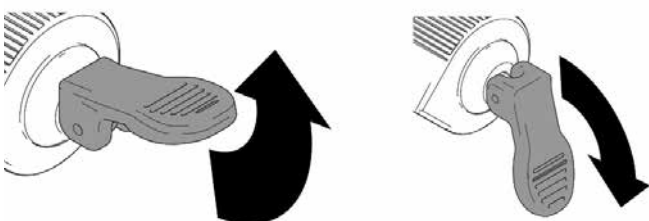
Trigger safety lock engaged



Trigger safety lock released (red ring visible)



Position of the ventilation/pressure relief valve



Upward position (UP)
(For ventilating and relieving the pump pressure)

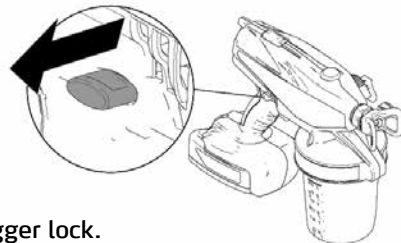
Downwards position
(ready for spraying)



Approach for relieving pressure:

Never use the device when children are nearby. Never use the device to spray people or animals; never point the spray device at people or animals. Keep your hands and other body parts away from the spray gun outlet. Do not try, for example, to stop paint spraying out with any body part.

This spray gun builds up a pressure of 117 bar during use. After spray work is finished and prior to cleaning, checking, servicing, or transporting the device, carry out all steps described in the 'depressurisation' section.



Engage trigger lock.

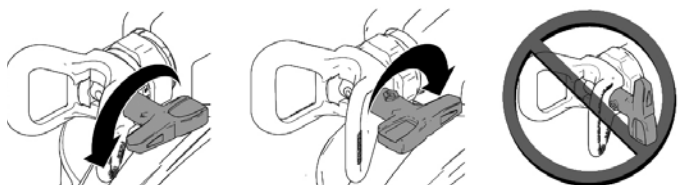


Move the ventilation/pressure relief valve to the upwards position (UP) to relieve the pressure.



Spraying nozzle position

Prior to setting the spray nozzle position, always depressurise the device.



Nozzle tip towards front
(spray position)

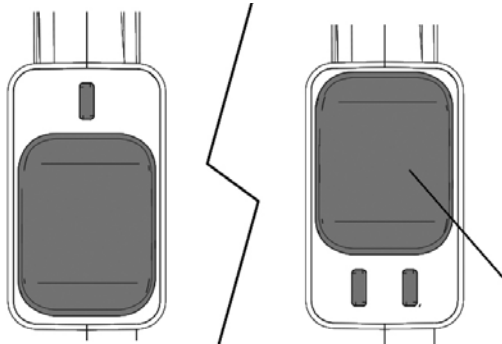
Nozzle tip towards the rear
(cleaning position)

Adjusting the Hi/Lo switch (motor speed)



Low power

full performance

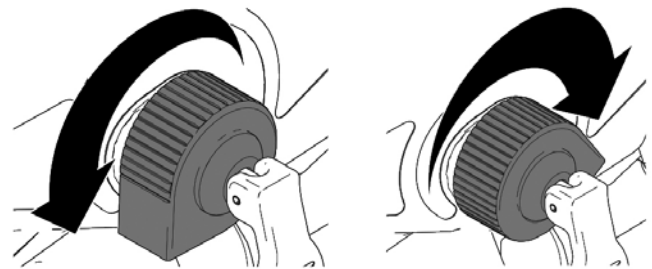


To extend the battery life, always try to spray at a low motor speed. If you do not achieve acceptable spraying results, switch to speed level II as needed.

Adjusting the pressure



Minimum pressure setting maximum pressure setting



1. To reduce overspray, always spray with the lowest possible pressure that achieves acceptable spraying results.
2. Spray a test pattern set the pressure to achieve the desired coverage.
3. With some materials, you may notice that no material is sprayed if the pressure setting is too low. In this case, set the pressure regulator to a higher pressure.



Initial operation

Flammable vapours in the work area (such as solvents and paint vapours) can explode or ignite.

See the instructions on grounding, page 145.

Do not spray combustible or flammable liquids in cramped spaces.

The spraying area must be well ventilated at all times. The spraying area must be well aerated at all times.

Note:

Your spray gun is NOT designed for aggressive cleaning agents such as chloride bleaches. The use of this kind of cleaning agent will damage the spray gun.

Note:

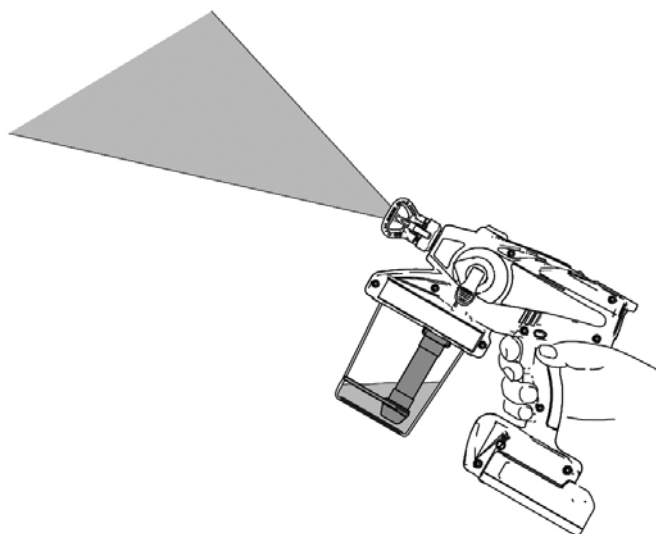
Do NOT shake the materials to be used with this spray gun. With some fine coating lacquers and enamel lacquers inclusions occur on shaking; this can impair the function of the spray gun. Stir the material or follow the manufacturer's recommendations for the material to be sprayed.

Suction hose

The spray gun is supplied with a flexible suction hose which can be adjusted in terms of the angle of inclination.

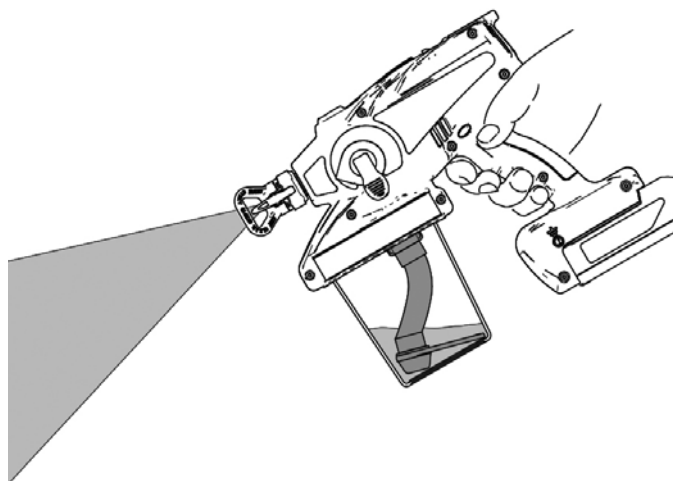
Spraying ceilings, walls, cornices, etc.

When spraying ceilings or walls, align the suction hose assembly with the front side of the material container.



Spraying floors, skirting boards, etc.

When spraying floors align the suction hose assembly with the rear side of the material container.



Note:

If the spray gun is held at too great an angle or tilted, the suction pipe loses contact the material and the spray gun stops spraying.



Starting up the spray gun

The device contains a small quantity of test material in as-delivered condition. It is important to rinse this material out of the spray gun before using it for the first time:

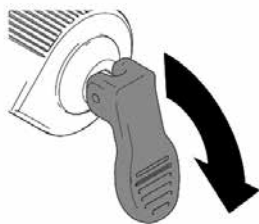
1. Fill the material contained with water or compatible solvent; screw the cup onto the spray gun and hand tighten.



2. Move the ventilation/pressure relief valve to the up position and press the trigger for approximately 10 seconds.



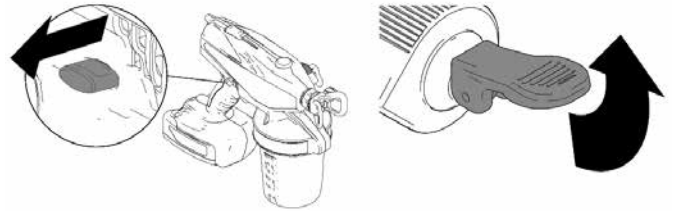
3. Move the ventilation/pressure relief valve down to the spraying position.



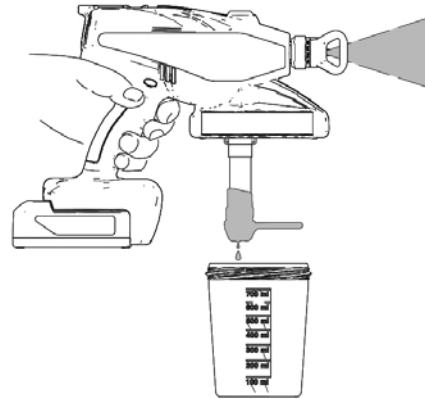
4. Turn the nozzle to cleaning position and actuate the spray gun for approximately 10 seconds into a catchment container.



5. Lock the trigger lock and move the ventilation/pressure relief valve to the up position to relieve the pressure.



6. Unscrew and remove the material container.
7. Release the trigger lock; move ventilation/pressure relief valve to the downward position; hold the spray gun just above the material container and press the trigger to drain the material out of the pump.



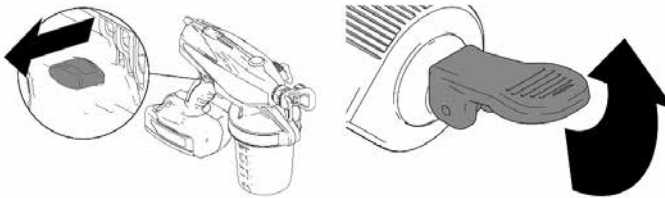
8. Move the ventilation/pressure relief valve up and press the trigger to complete flushing the material.
9. Dispose of the material in the container.



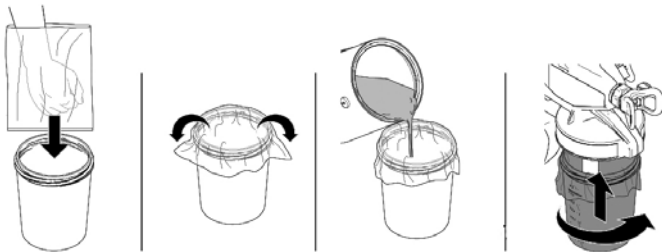
Starting up after a change or topping up the cup

When spraying with flammable or combustible materials:

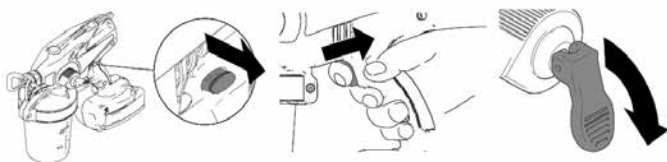
- When topping up, remove the entire spray gun from the danger area.
 - Always ground the material container during topping up.
 - Keep the original material container covered if you are not topping up the material container on the device.
1. Lock the trigger lock and move the ventilation/pressure relief valve to the up position to relieve the pressure.



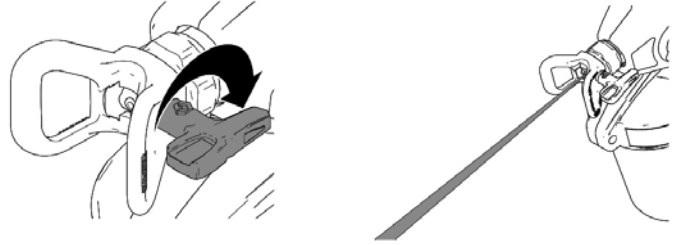
2. Install the material container insert; fill the container with material and screw it onto the spray gun.



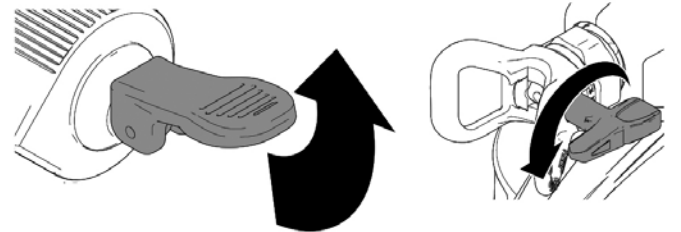
3. Release the trigger lock and actuate the spray gun for 10 seconds to bleed the pump. Then release the trigger and move the ventilation/pressure relief valve down to spraying position.



4. Turn the nozzle to cleaning position and pull the trigger for approximately 5 seconds, aiming into a catchment container.



5. Move the ventilation/pressure release valve to the up position to relieve the pressure. Swivel the spray nozzle back to the spraying position.



Note:

If this process is not completed, the spray pattern may be impaired.

Note:

If the spray gun does not bleed, follow the alternative ventilation method (Page 142).

Nozzle selection table

	Low viscosity, Small surfaces	Medium viscosity, and surfaces	High viscosity, Large surfaces
Spray width	Glazes, watery primers	Lacquer primers, lacquers	Fillers, lacquers
10 cm	208	210	
15 cm	308	310	
20 cm			410

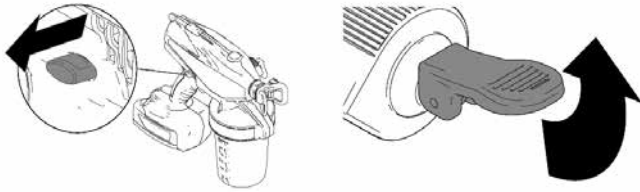


Assembling the nozzle holder, nozzle and nozzle filter

Note:

Use only original parts (nozzles, holders, filters).

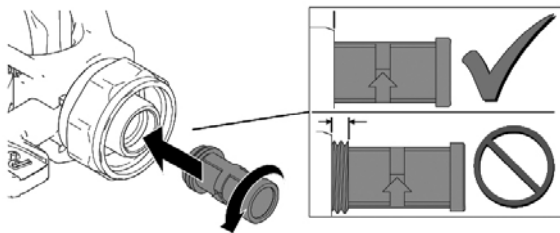
1. Lock the trigger lock and move the ventilation/pressure relief valve to the up position to relieve the pressure.



2. Install the filter on the nozzle holder.

Note:

The holder has a left-handed thread. To install the filter turn it anticlockwise. To remove it, turn it clockwise.



Note:

Make sure that the filter is fully screwed into the nozzle holder to avoid damage to the filter. Do not use damaged filters to avoid poor spray gun performance.

3. Screw the nozzle holder onto the spray gun. Tighten the nut until it is firmly fastened on the spray gun. Tighten the nut hand tight.



Note:

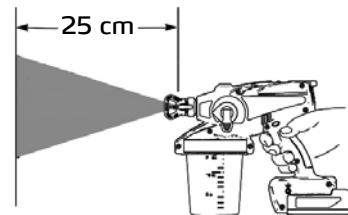
The nozzle is permanently attached to the nozzle holder. Do not remove it to avoid damage.

Spraying technique

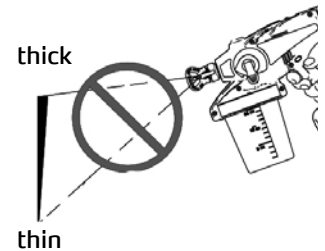
Perform spraying tests with various settings (on a piece of cardboard) before you start painting the workpiece.

Direct the spray device straight at the target surface from a distance of approx. 25 cm. Angling the device to change the direction of spray will cause uneven application.

Even application

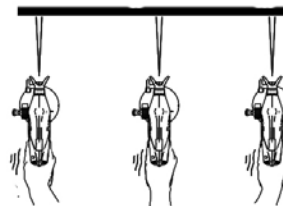


Uneven application

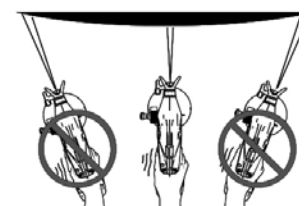


Angle your wrist to keep the spray gun straight. Waving with the device to change the direction of spray will cause uneven application.

Even application



thin thick thin

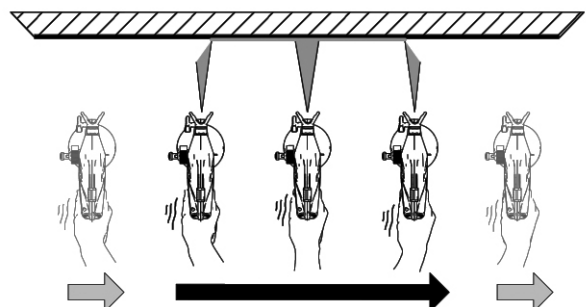


Note:

The speed at which you move the spray gun influences the coating characteristic. If the spray jet pulses, you are moving the device too fast. If the material drips, you are moving the device too slowly. See troubleshooting on page 25 and following.

Spraying

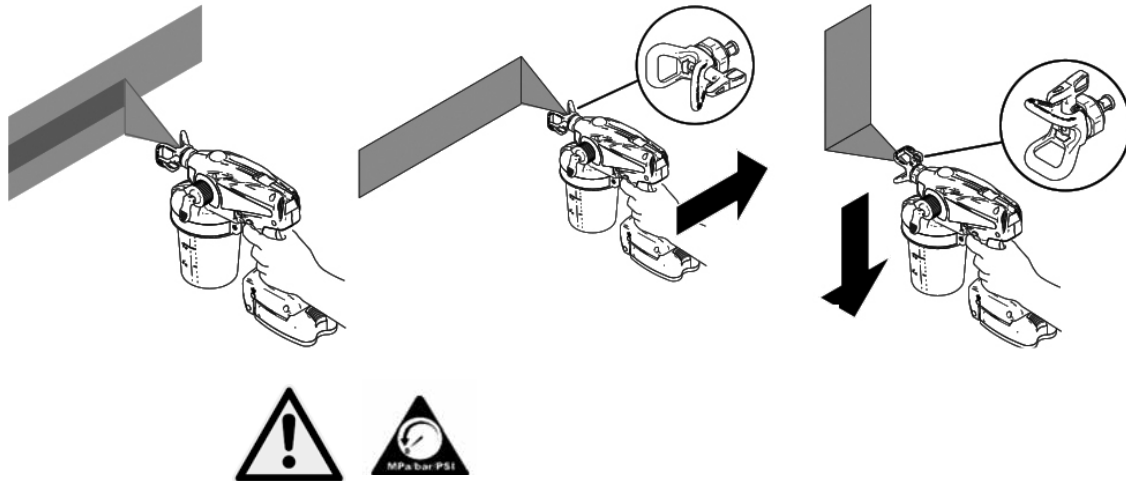
Pull the trigger after you start the movement. Release the trigger before you end the movement. The spray gun must be moving when you pull and release the trigger.



Start the movement pull the trigger release the trigger

Aligning the spray jet

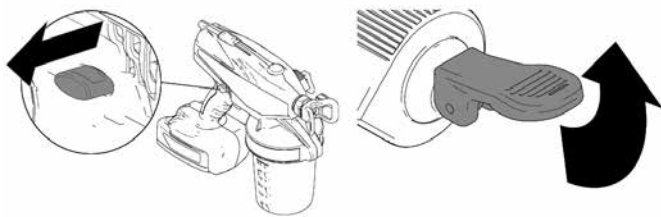
You can adjust the nozzle holder to align the spray jet horizontally or vertically. The spray jet must overlap with the previous one by 50% to ensure a uniform pattern.



Eliminating nozzle blockages

Never use the device if children are nearby. Never spray people or animals with the spray gun; never point the spray gun at people or animals. Keep your hands and other parts of the body away from the outlet. For example, never try to stop material that is spraying out with any part of the body.

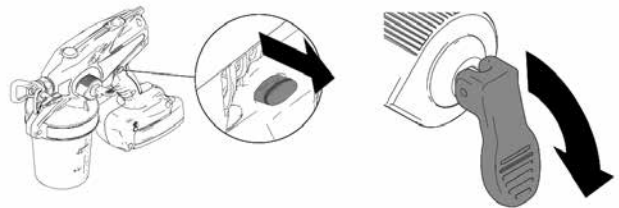
1. To keep the nozzle free of clogging, lock the trigger lock and pull the ventilation/pressure relief valve to the up position to relieve the pressure.



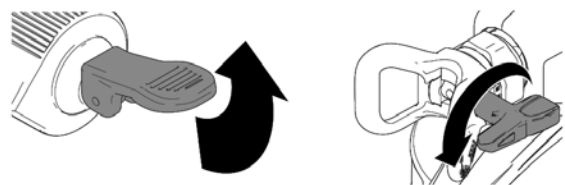
2. Turn the nozzle round to cleaning position.



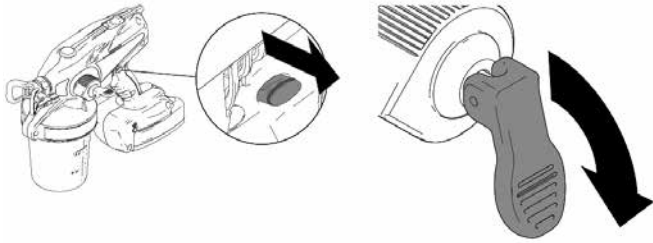
3. Point the spray gun into the catchment container; unlock the trigger lock and move the ventilation/pressure relief valve down to the spraying position. Press the trigger to flush out the clogging.



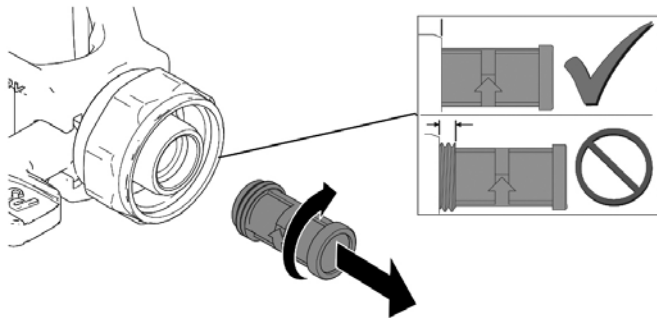
4. Lock the trigger lock. Move the ventilation/pressure relief valve to the up position to relieve the pressure, and turn the spray nozzle back to spraying position.



1. Release the trigger lock; move the ventilation/pressure relief valve down to the spraying position and continue spraying.



2. If the nozzle is still clogged, you may need to repeat steps 1 to 5. Repeat step 1 for pressure relief and clean the filter, or replace the nozzle holder with a larger nozzle holder.



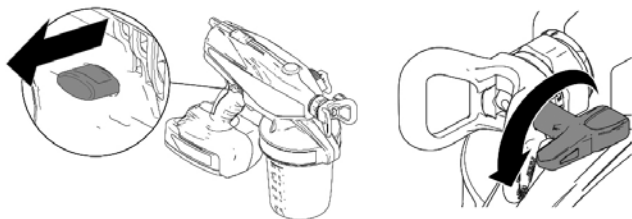
Note:

The nozzle holder has a left-handed thread: to install the filter turn it anticlockwise. To remove it, turn it clockwise.

Note:

Make sure that the filter is fully screwed into the nozzle holder to avoid damage to the filter. Do not use damaged filters to avoid poor spray gun performance.

7. After removing the clogging, lock the trigger lock and turn the nozzle back to spraying position.



Cleaning the device

Note:

If the spray gun is not properly cleaned after use, this can lead to material hardening and damage to the spray gun; this will void your warranty. Do not keep solvents in the spray gun. Always flush with CoroCheck before storage.



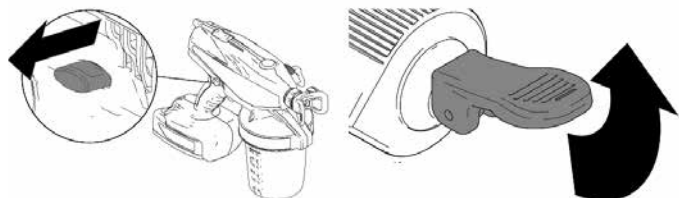
Flushing the spray gun

Do not spray solvents through the spray nozzle. Clean the nozzle in a bucket with a compatible solvent. The spraying area must be well ventilated at all times. The spraying area must be well aerated at all times.

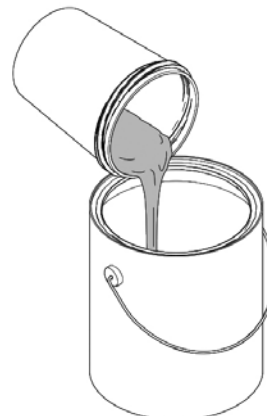
Note:

The internal parts of the spray gun must be protected against water. Never immerse the spray gun in cleaning liquid. Openings in the cover provide air cooling to the mechanical and electronic parts on the inside of the device. If water or cleaning liquid penetrates into these openings, this can cause malfunctions or permanent damage to the spray gun.

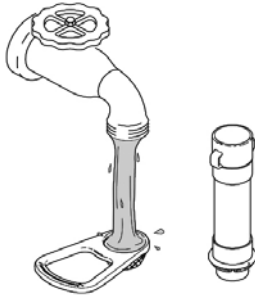
1. Lock the trigger lock and move the ventilation/pressure relief valve to the up position to relieve the pressure.



2. Remove the material container and fill any excess material back into the original material packaging. If applicable, dispose of the material container insert responsibly.



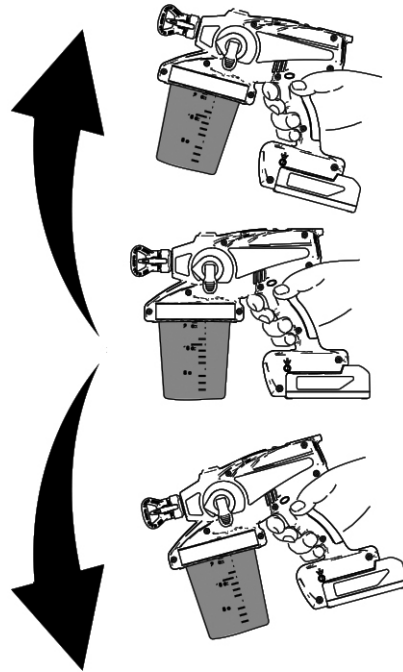
3. When you are flushing the spray gun, always remove and clean the suction hose and the screen with water (or a compatible solvent) and a brush. Then refit the suction hose.



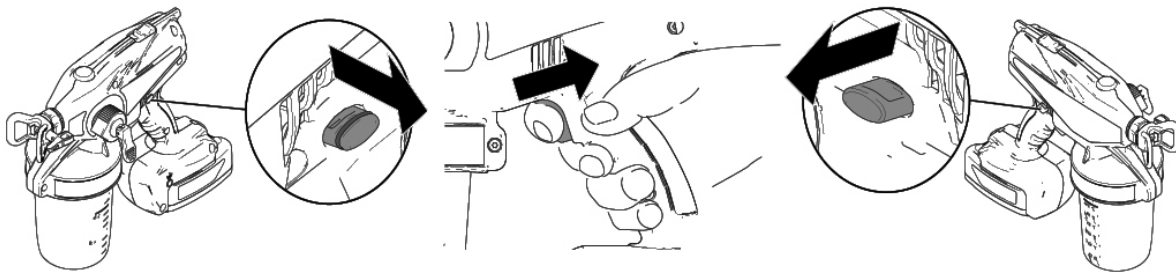
4. If you have not used an insert, clean the container and fill it with water or a compatible solvent.



5. Refit the material container and shake the spray gun to clean all its inside areas.

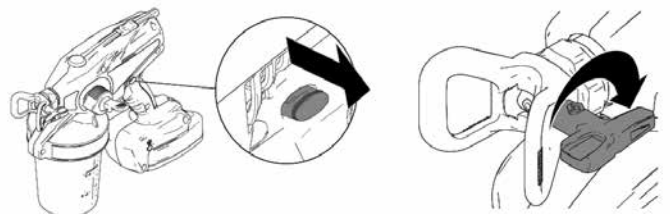


6. Release the trigger lock and actuate the spray gun for approximately 15 seconds. Lock the trigger lock.

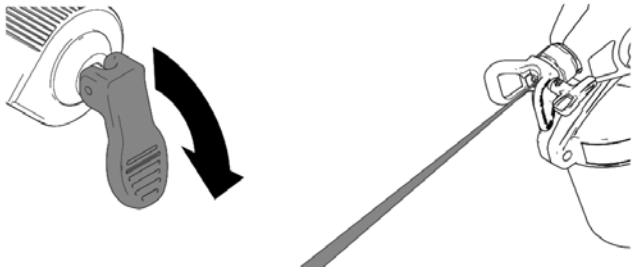


7. Dispose of the contaminated liquid and fill with a suitable flushing liquid.

8. Release the trigger lock; turn the nozzle to cleaning position and actuate the spray gun for 5 seconds to bleed the spray gun.



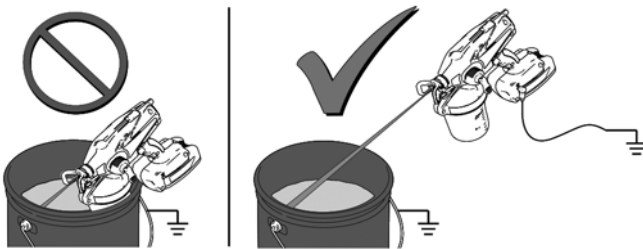
9. Move the ventilation/pressure relief valve down to the spraying position. Press the trigger and spray into a catchment container until only clean solvent exits the gun.



10. If the spray gun is not completely clean, please repeat steps 4 - 9.

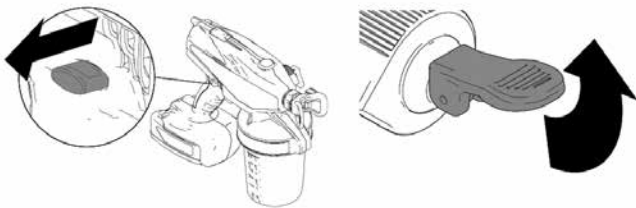


To avoid serious injury or damage to equipment, avoid contact between the spray gun's electronics and solvents. Hold the spray gun at least 25 cm above the rim of the container during spraying.



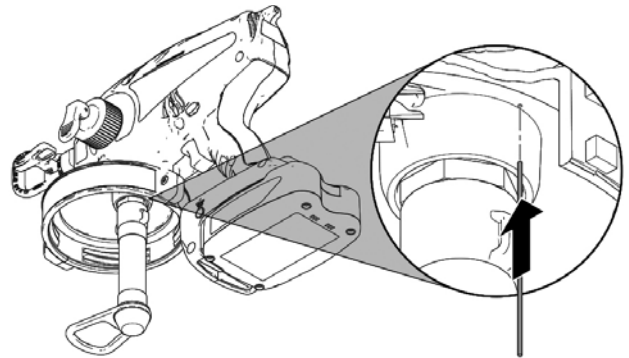
The spraying area must be well ventilated at all times. The spraying area must be well aerated at all times. When flushing with solvent, always ground the spray gun and the waste area.

11. Lock the trigger lock and move the ventilation/pressure relief valve to the up position to relieve the pressure.



12. Remove the material container and dispose of the used solvent responsibly.

13. Use, e.g., a paper clip to make sure that the ventilation hole is open.



14. Remove the nozzle holder and clean it with water or a compatible solvent. To loosen and remove dried on material, you can use a soft brush if needed.

Note:

The nozzle is permanently attached to the nozzle holder. Removing it will cause damage. Do not keep solvent in the nozzle/protection element assembly or the suction hose.

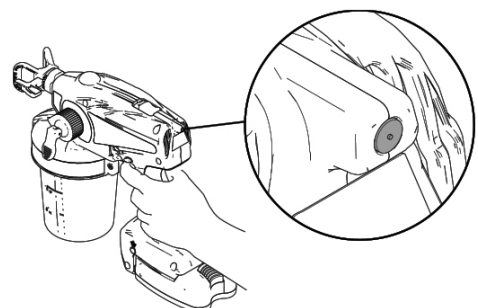


External cleaning of the spray gun

Wipe off any paint from the outside of the spray gun with a soft cloth moistened with water or a compatible solvent. Do not immerse the spray gun.



This spray gun has a relief lug that reduces the occurrence of static charge and thus the risk of fire and explosion. Keep this surface free of overspray.



Wear on the nozzle

Nozzles may need to be replaced depending on the abrasiveness of the paint.

▪ Never spray with a worn nozzle. See troubleshooting on page 145 and following.

Storage



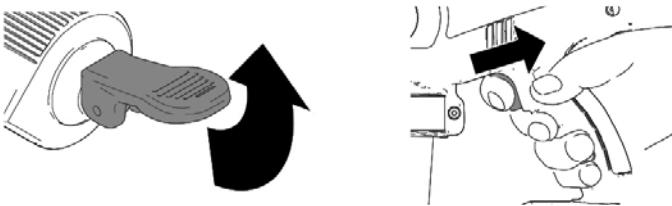
Note:

If you store the spray gun without using CoroCheck, you can expect problems with your next spraying job. After cleaning, always flush the spray gun with CoroCheck. Water or solvents left in the spray gun will cause corrosion and damage to the pump.

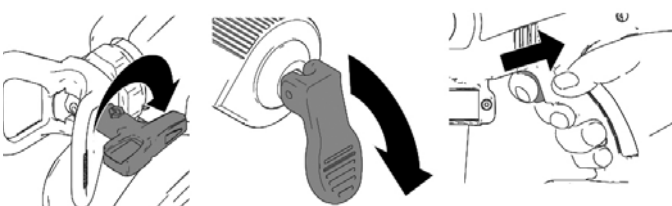
1. In the material container, mix 0.12 litres of CoroCheck with 0.12 litres of water.



2. Screw the container back onto the spray gun; move the ventilation/pressure relief valve to the up position and press the trigger for approximately 10 seconds.



3. Turn the nozzle to cleaning position; move the ventilation/pressure relief valve down to the spraying position and point the spray gun into a catchment container. Press the trigger for 1 or 2 seconds.

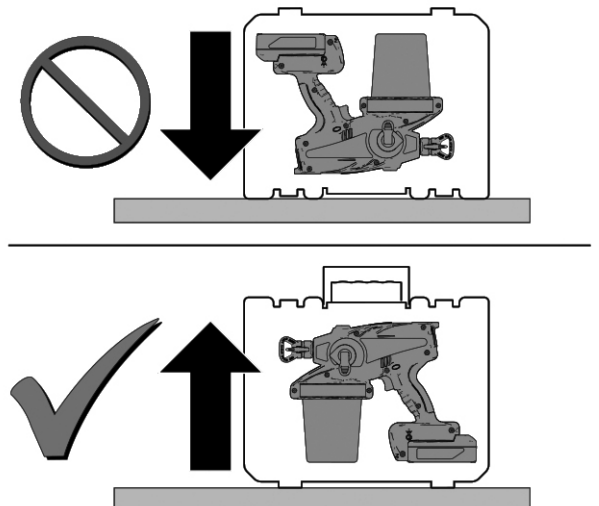


4. Dispose of the used CoroCheck mix responsibly and flush the container with water.

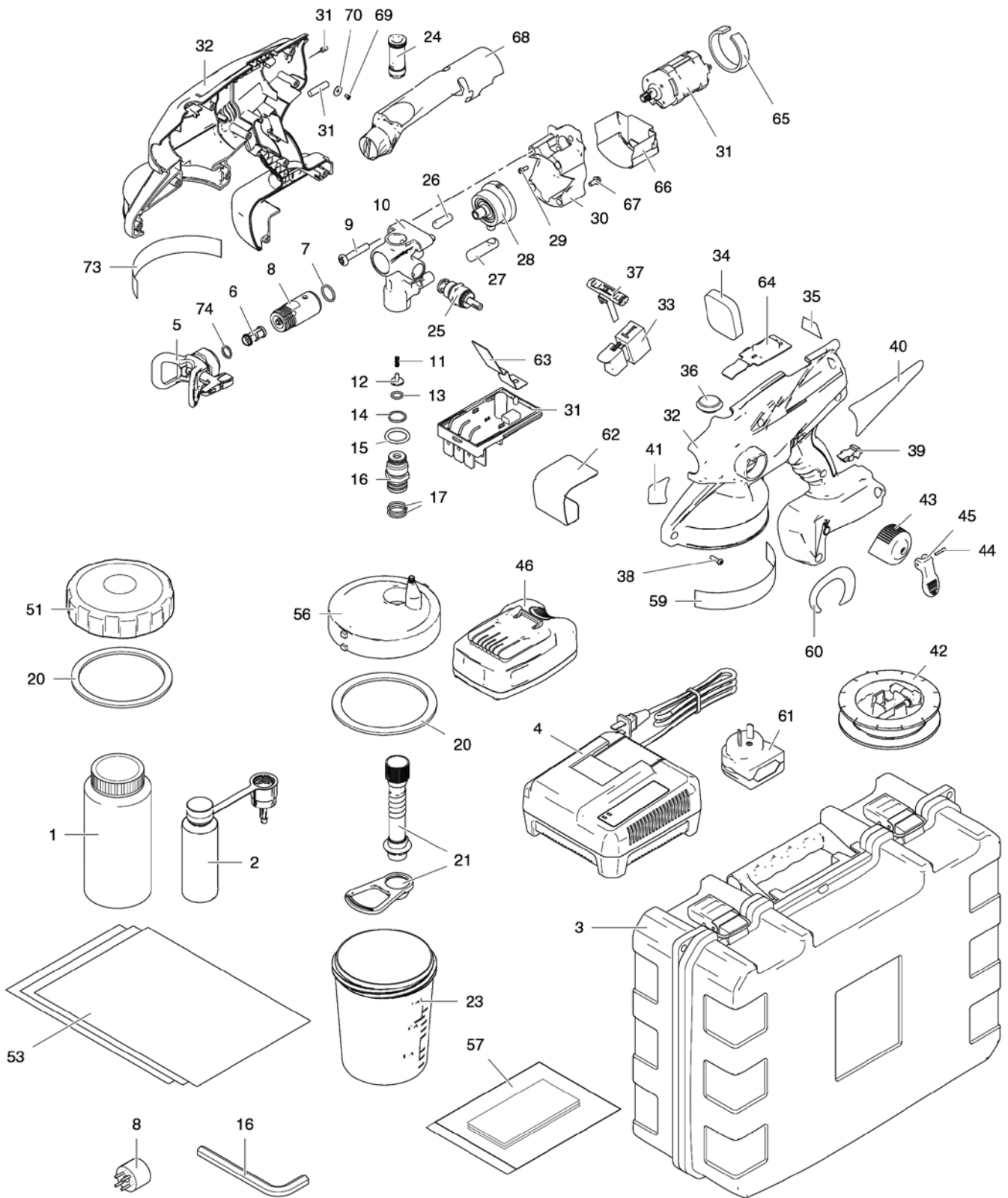


5. Fully charge the power pack before storage. See charging the power pack on page 128.

6. Keep the spray gun in a cool, dry place indoors. The device must be stored upright. Never store the spray gun with material in its material container.



Detailed drawing



Item	Art. No.	Description
2	69 76 11	Start-up dosing bottle
3	69 76 13	Storage and transport case
4	69 75 09	Battery charger
5	69 76 01	Swivel nozzle 208 incl. holder
5	69 76 02	Swivel nozzle 210 incl. holder
5	69 76 03	Swivel nozzle 308 incl. holder
5	69 76 04	Swivel nozzle 310 incl. holder
5	69 76 06	Swivel nozzle 410 incl. holder
6	69 75 26	Nozzle filter set 60 mesh
6	69 76 16	Nozzle filter set 100 mesh
7	69 76 26	O-ring needle seat
8	69 76 22	Complete needle seat
10	69 76 07	Pump part repair kit
	69 76 19	Complete inlet valve contains items 11 - 13
	69 76 21	Valve repair kit contains items 11 - 17 and 24
17	69 76 23	O-ring intake port
20	69 76 18	Material container seal

Item	Art. No.	Description
21	69 76 17	Suction pipe incl. o-rings
23	69 76 09	Cup with lid incl. item 51
25	69 76 28	Bypass valve set, incl. items 43 - 45
28	69 76 34	Gear repair kit
30	69 76 33	Drive repair kit
31	69 76 32	Motor repair kit
32	69 76 37	Housing repair kit
33	69 76 31	Switch
36	69 76 36	Outlet valve plug
42	69 76 29	PE cable
46	69 75 08	Replacement power pack
51	69 75 32	Cover with annular seal
53	69 75 20	Inlay for cup (1 pack = 10 units)
61	69 76 08	PE cable adapter
74	69 76 24	O-ring nozzle holder

Troubleshooting

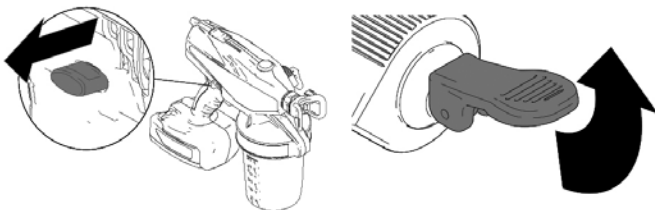
Device will not bleed:



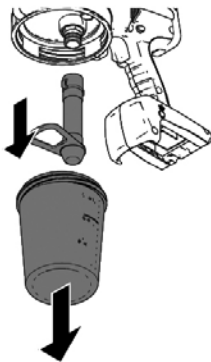
Take the spray gun to a safe location before servicing.

If the spray gun fails to bleed, the intake valve may be blocked by paint residue.

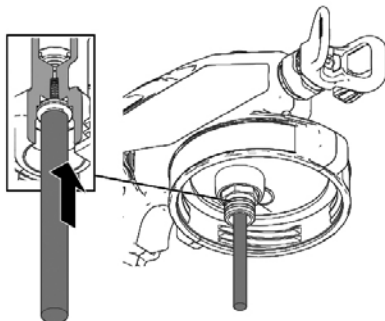
1. Lock the trigger lock and move the ventilation/pressure relief valve to the up position to relieve the pressure.



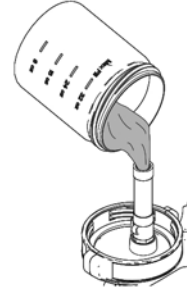
2. Remove the material container and the suction pipe.



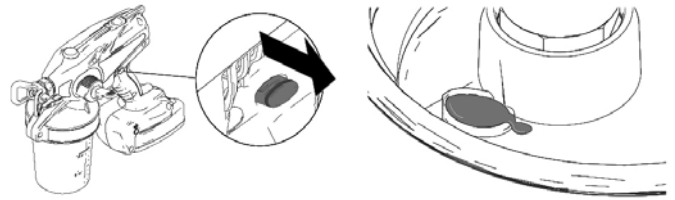
3. Push the intake valve, e.g., with a pencil or a thin rod to check if it moves up and down freely.



4. If the intake valve does not move freely, remove the intake valve as described on page 143. If the intake valve moves freely, fit the suction hose without a screen; turn the spray gun upside down, and slowly pour rinsing material into the suction pipe until the hose is full.



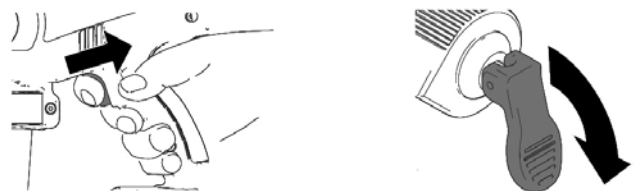
5. Keep the spray gun on its head; release the trigger lock and actuate the spray gun quickly until material exits via the bypass opening.



6. Fit the screen on the suction pipe and screw the material container back onto the spray gun.



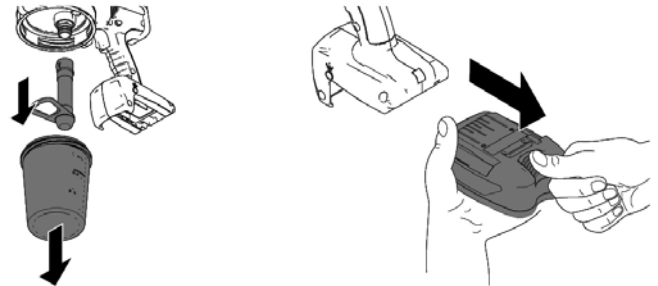
7. Actuate the gun for 10 seconds; then release the trigger and move the ventilation/pressure relief valve down to spraying position.



8. Turn the nozzle to cleaning position and spray for 5 seconds into a catchment container to ensure that the spray gun is bled.



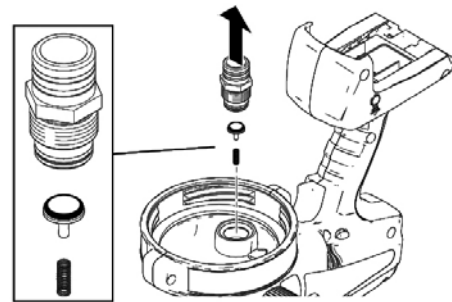
2. Remove the material container, suction pipe and power pack.



9. Move the ventilation/pressure relief valve to the up position to relieve the pressure; turn the spray nozzle back to spraying position and move the ventilation/pressure relief valve down to the spraying position. The spray gun is now ready for spraying. Complete the steps on page 132, Starting up.



3. Turn the spray gun upside down and use a socket spanner to remove the intake valve housing, the intake valve and the spring.



Note:

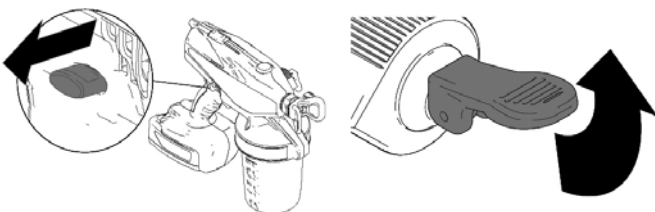
Make sure that you remove the spring. Use pointed pliers to remove it, if needed. The intake area should be totally empty (as shown below).

Removing/maintaining the intake valve

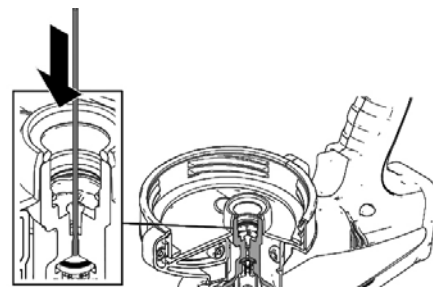


Take the spray gun to a safe location before servicing.

1. Lock the trigger lock and move the ventilation/pressure relief valve to the up position to relieve the pressure.



4. Clean off any excess material from the intake cavity. Also clean the spring (a), the intake valve (b), the o-ring (c) and the top side of the intake fitting (d).



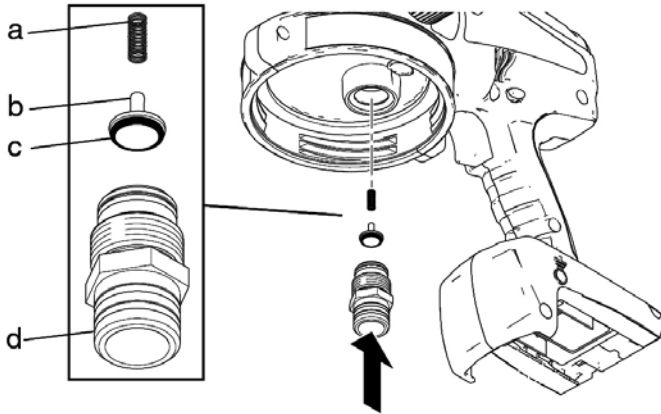
5. Use a thin wire to make sure that the intake valve moves freely. If the valve does not move freely, repair the intake valve as described on page 144.

Installation

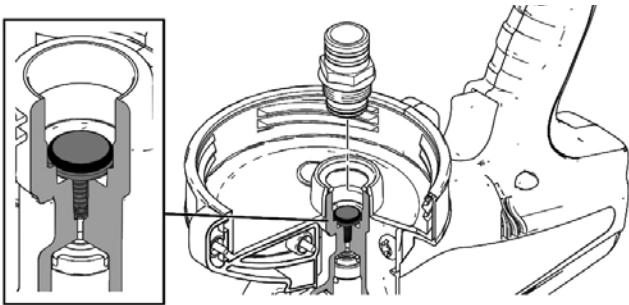
Note:

Before installing, make sure that the o-ring (c) is installed on the intake valve (b).

1. Place the intake valve (b) with the spring (a) on the top side of the intake valve housing (d). Push this up into the pump cavity.



2. Keep hold of the intake and turn the spray gun upside down. Remove the intake valve housing and visually check if it is correctly seated.

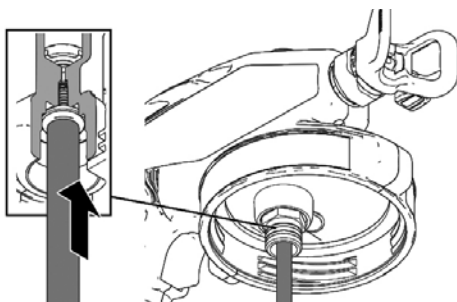


3. Refit the intake valve housing and tighten it with a spanner or socket spanner to a torque of 13.5 Nm.

Note:

Do NOT overtighten the intake valve. This can cause damage to the device.

4. Push the intake valve housing, e.g., with a pencil or a thin rod, to check if it moves up and down freely. Complete the steps on page 132, Starting up.



Repairing the outlet valve



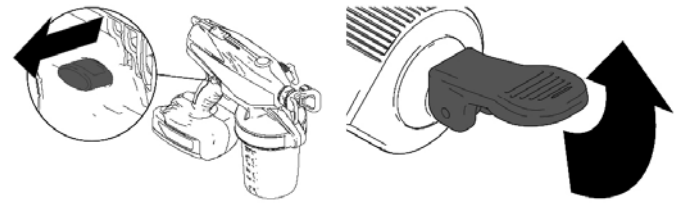
Take the spray gun to a safe location before servicing.

Note:

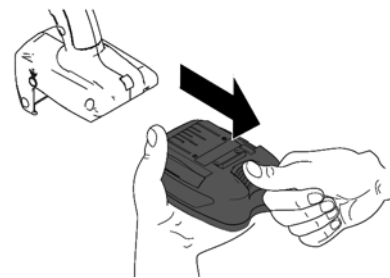
Before all repair work on a pump, always complete the steps for cleaning the spray gun first; see page 136.

Removal

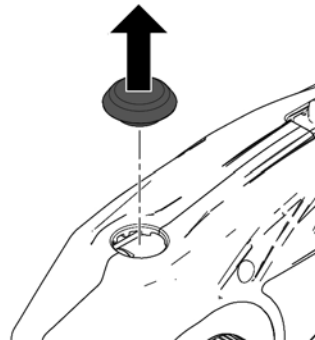
1. Lock the trigger lock and move the ventilation/pressure relief valve to the up position to relieve the pressure.



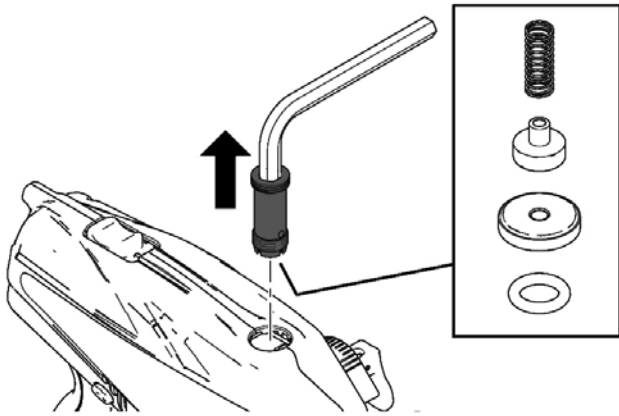
2. Remove the power pack.



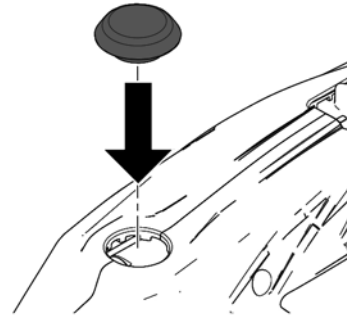
3. Remove the pump outlet cap.



4. Use the tool provided with the repair kit to release and remove the outlet valve housing. Make sure that the old o-ring, the outlet valve and the spring are removed from the pump outlet cavity.



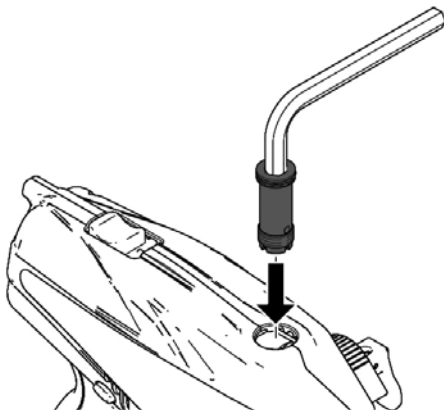
2. Push the pump outlet cap back on.



The outlet cap prevents static electricity discharge. Always refit the outlet cap after installing the outlet valve.

Installation

1. Screw the outlet valve housing into the thread. Tighten it with the supplied tool to a torque of 11 Nm.



Troubleshooting









Before you take the spray gun to an approved after sales service centre, please check all the items in the troubleshooting table.


Problem	Cause	Remedy
The spray gun does not make a noise when I pull the trigger	The trigger lock is active.	Release the trigger lock. Page 129.
	The status indicator shows RED when I pull the trigger; this means that the power pack charge is low or the power pack is cold.	Replace it with a charged power pack and put the old power pack into the charger, or allow the power pack to warm up.
	The status indicator flashes RED when I pull the trigger; this means that the power pack is too hot for use.	Allow the power pack to cool down.
	The status display is not lit when I try to use the spray gun. The power pack is not in place, or damaged.	Install the power pack, or replace the power pack.

Problem	Cause	Remedy
The spray gun makes a noise, but no material is sprayed when I press the trigger	The spray device needs to be bled.	Bleed the pump. See Starting up on Page 132. If the spray gun does not ventilate, follow the troubleshooting steps on page 142.
	The ventilation/pressure release valve is in up position.	Turn the valve downwards to spraying position.
	The suction pipe is missing or is attached incorrectly.	Check to ensure that the suction pipe is installed properly.
	The screen or ventilation hole in the suction pipe is clogged.	See cleaning the device on page 136.
	The suction pipe o-rings are damaged or missing.	Replace the suction pipe o-rings.
	The nozzle is not in spraying position.	Turn the nozzle to spraying position.
	The nozzle is clogged.	See Eliminating nozzle blockages on page 135.
	The nozzle filter is clogged.	Remove the filter and clean it; see page 136.
	The pressure controller setting is too low, or the Hi/Lo switch is in the lo position.	Set a higher pressure at the controller, or set the Hi/Lo switch to Hi.
	The spray device has been angled too steeply and the suction pipe has lost contact with the material.	Make sure that the container is filled with material. Turn the suction pipe. Do not angle the container too steeply. Bleed the pump; see Starting up on page 132.
	There is no material or too little material in the container.	Fill the container with material and bleed the pump.
	The intake valve is clogged due to material residues in the spray gun.	Move the intake valve with a pencil or a thin rod to check if it moves up and down freely. See Removing/maintaining the intake valve on page 143.
	The pump is clogged, frozen, or soiled on the inside.	See Repairing the intake valve on page 144, and Removing/maintaining the intake valve on page 143.
	Material is escaping through the opening on the front of the spray gun.	The spray gun has reached the end of its service life. Please replace the spray gun.
The spraying results are poor	The nozzle is partly clogged.	See Eliminating nozzle blockages on page 135.
	The nozzle is not in the correct position.	Turn the nozzle to the spray position.
	Wrong nozzle for applying the material.	See the selection table on page 133.
	The nozzle filter is partly clogged or damaged.	Clean or replace the filter; see page 136.
	The screen in the suction pipe is partly clogged.	Clean the suction pipe, or replace it; see page 136.
	The nozzle is worn or damaged.	Replace the nozzle; see page 134.
	The sprayed material has been aerated due to shaking it.	Do NOT shake the material. Stir the material or follow the manufacturer's recommendations for the material to be sprayed.
	The pressure controller setting is too low, or the Hi/Lo switch is in the lo position.	Set a higher pressure at the controller, or set the Hi/Lo switch to Hi.
	The material is too cold for spraying.	Warm the material.

Problem	Cause	Remedy
	The intake or discharge valve is worn.	See Repairing the intake valve and Removing/Repairing the intake valve on page 143 - 145.
Paint is dripping out of the spray gun's trigger area.	The spray gun has reached the end of its maximum service life.	Replace the spray device.
The power pack not charged, but the charger is still showing a green light when I insert the power pack.	Damaged power pack.	Replace the power pack.
The power pack does not last long.	The power pack life will vary depending on the material, nozzle size, pressure and speed settings.	See Page 128.

Spray pattern diagnosis

Problem	Cause	Remedy
The spray pattern pulses. 	The user is moving too quickly during spraying.	Slow down the movement.
	The Hi/Lo switch is in the lo position.	Set the Hi/Lo switch to Hi.
	The nozzle or nozzle filter is clogged.	Remove the nozzle clogging or clean the nozzle filter; see page 136.
The spray pattern is stripy. 	The pressure controller setting is too low.	Set the pressure regulator to a higher pressure.
	Wrong nozzle for the material.	See the selection table on page 133.
	The material is not compatible with the spray gun.	Change the material.
	Intake or discharge valve is worn out.	See Repairing the intake valve and Removing/Repairing the intake valve on page 143 - 145.
There are drips in the spray pattern. 	You are moving the spray gun too slowly.	Move the spray gun faster during spraying.
	The spray gun is too close to the target surface.	Keep the spray gun at a distance of 55 cm from the surface.
	You are holding the trigger while changing the spraying direction.	Release the trigger when changing the spraying direction.
	The nozzle is too large.	See the nozzle selection table on page 133.
	The pressure controller setting is too high, or the Hi/Lo switch is in the Hi position.	Set a lower pressure at the controller, or set the Hi/Lo switch to Lo.
	The nozzle is closed or damaged.	Replace the nozzle; see page 134.
The spray pattern is too narrow. 	The spray gun is too close to the target surface.	Keep the spray gun at a distance of 145 cm from the surface.
	Wrong nozzle for applying the material.	See the nozzle selection table on page 133.
	The nozzle is closed or damaged.	Replace the nozzle; see page 134.
The spray pattern is too wide. 	The spray gun is too near to the target surface.	Hold the spray gun closer to the surface.
	Wrong nozzle for applying the material.	See the nozzle selection table on page 133.
"Spatter" at the start or end of the spray pattern. 	Excess material has built up in the rear area of the nozzle.	See cleaning the device on page 136.
	The nozzle filter is clogged or damaged.	Clean or replace the filter; see page 136.
	The nozzle holder is not fully screwed onto the spray gun.	See Installing the nozzle holder on page 134.
	The seat is worn out.	Replace the spray nozzle.

Problem	Cause	Remedy
Material drips or seeps out of the nozzle after releasing the trigger 	The spray gun is worn out.	Replace the spray gun.
	The nozzle filter is partly clogged or damaged.	Clean or replace the filter; see page 136.
	The nozzle holder is not fully screwed onto the spray gun.	See Page 134.
	The seat is worn out.	Replace the spray nozzle.
	The needle valve is worn or damaged.	Replace the needle valve.



Warranty

Warranty conditions:

A warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers. If we have granted an extended warranty period, this period will be noted separately in the operating manual for the equipment in question.

Claims:

If you wish to claim under our warranty or guarantee, please return the complete device and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres.

Please contact the chargeable STORCH service hotline first: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Your rights under our warranty or guarantee:

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming intended use of the appliance. Wear parts are not covered by such claims. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Repairs:

All repairs have to be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

EC Declaration of Conformity

Name / Address of issuer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal

We herewith declare:

that the following machine complies with the fundamental health and safety requirements of the EC Directives in terms of its design, construction and version we have brought into circulation.

This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

Designation of the machine: Battery Powered Airless Spray Gun PowerCoat FF
Machine Type: Paint spraying device
Item number: 69 76 00

Applied EC directives

Machinery Directive: 2006 / 42 / EC
Low Voltage Directive: 2006 / 95 / EC
EC- Electromagnetic Compatibility
Directive: 2004 / 108 / EC
EC Directive on batteries and
accumulators and waste batteries
and accumulators: 2006 / 66 / EC
RoHS Directive: 2011 / 65 / EC

Applied harmonised standards

DIN EN ISO 12100	EN 50260-1	EN 50260-2-7	DIN EN ISO 3744
DIN EN ISO 5349-1	EN 61000-3-2	EN 61000-3-3	EN 55014-2
EN 60335-2-29	EN 60335-1	EN 62233	EN 61000-6-2
EN 61000-6-3	EN 50581		

Representative authorised to compile the technical documentation:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Managing Director -

Wuppertal, 09 - 2013

CZ

Děkujeme Vám

za důvěru ve firmu STORCH. S nákupem výrobku jste se rozhodli pro kvalitní produkt. Pokud přesto máte podněty na zlepšení nebo možná nějaký problém, tak bychom byli velmi rádi, kdybyste se nám ozvali.

Promluvte si s příslušným externím spolupracovníkem naší firmy nebo se v naléhavých případech obračejte přímo na nás.

S přátelským pozdravem Servisní oddělení STORCH

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
bezplatná linka Hotline-servis: 08 00. 7 86 72 47
bezplatná linka Hotline-objednávky: +49 800. 7 86 72 44
bezplatný fax-objednávky: +49 800. 7 86 72 43
(pouze v Německu)

Obsah	Strana	Obsah	Strana
Rozsah dodávky	152	Uvedení stříkacího přístroje do provozu	162 - 163
Technické údaje	153	Tabulka k výběru trysek	163
Varovná upozornění	153 - 156	Montáž držáku trysek, trysek a filtru u trysek	164
Pokyny k uzemnění	154	Technika stříkání	164
Oprava zemního vodiče	154	Nastavení stříkaného paprsku	165
Přehled přístroje	157	Odstranění ucpání trysky	165 - 166
Nabíjení akumulátorů	158	Čištění přístroje	166
Nabíjecí zařízení - světla zobrazující status	158	Vyplachování stříkacího přístroje	166 - 168
Status provoz - zobrazení	158	Čištění stříkacího přístroje z vnější strany	168
Všeobecné pokyny k obsluze	159	Uskladnění	169
Blokování spouště	159	Podrobný výkres	170
Poloha odvětrávacího ventilu / ventilu k tlakovému odlehčení	159	Seznam náhradních dílů	171
Postup k tlakovému odlehčení	159	Odstranění poruch	172 - 173
Poloha stříkacích trysek	159	Demontáž / údržba přívodního ventilu	173 - 174
Nastavení spínače Hi/Lo (vysoký/nízký počet otáček motoru)	160	Oprava vypouštěcího ventilu	174 - 175
Nastavení tlaku	160	Hledání chyb	175 - 177
Sací hadice	161	Diagnóza vzhledu stříkání	178 - 179
		Záruka	180
		Prohlášení o shodě ES	181

Rozsah dodávky

Ruční přístroj PowerCoat FF s regulací počtu otáček a spínačem tlakových stupňů, držák trysek s tryskou 208 a 310, 2x lithium iontový akumulátor 18V, nabíjecí zařízení, dispensor pro CoroCheck, uzavírací víko pro nádobu na barvu, vložka pro nádobu na barvu (10 ks), kufřík k přepravě a uschování, návod k obsluze.

Elektrická bezpečnost

Přístroj má rozsah napětí, od kterého může vzniknout nebezpečí úrazu elektrickým proudem pro lidi a zvířata. Přístroj smí přimontovat nebo demontovat pouze autorizované osoby. Stejně tak údržbu a opravy smí provádět pouze kvalifikovaní elektrikáři a autorizované odborné dílny. Provoz přístroje se uskutečňuje na vlastní zodpovědnost a nebezpečí kupujícího / uživatele.

Technické údaje

PowerCoat FF

Nastavitelná oblast tlaku	34 až 103 barů
Přípustný provozní přetlak	117 barů
Hmotnost	2,25 kg
Rozměry (D x Š x V)	34,9 x 14,0 x 24,6 cm
Oblast teploty pro skladování	0° C až 50° C
Oblast provozní teploty	4° C až 32° C
Rozmezí vlhkosti pro skladování	0 až 95 %
relativní vlhkost vzduchu, nekondenzující	
hladina akustického tlaku	79,5 dBA

Nabíjecí zařízení

Doba trvání nabíjení	25 minut na 80 %, 40 minut na 100 %
Zdroj elektrického proudu	230 V

Akumulátor

Napětí	18 V DC, ionty lithia
Kapacita	1,2 Ah, 21,6 Wh

Všechny údaje bez záruky! Technické změny a omyly vyhrazeny!

Zpracovatelné materiály

- Materiály na vodné bázi. čištění mýdlovou vodou
- Materiály na bázi rozpouštědel s bodem vzplanutí více než 38° C

Používejte příslušné materiály pouze venku a v dobře provětrávaných prostorách s přívodem čerstvého vzduchu. Respektujte k tomu účelu bezpečnostní předpisy v tomto návodu a rady výrobce materiálů.



VAROVÁNÍ

Používejte pouze materiály na bázi vody a materiály s bodem vzplanutí více než 38° C. Nepoužívejte žádné materiály, na jejichž obalu se nachází upozornění „ZÁPALNÝ“. Ohledně dalších informací k materiálu požádejte distributora nebo specializovaného obchodníka o bezpečnostní list.



Stříkání určitých materiálů může vést k vytváření statického náboje, který se může projevit u uživatele úderem proudu. Pokud k tomu dochází, nejdříve zjistěte, zda aplikovaná látka vykazuje bod vzplanutí více než 38° C a zda nikde na obalu není k nalezení údaj „ZÁPALNÝ“. Pokud přesto dochází k úderům proudu od statického náboje, obsahuje materiál pravděpodobně neminerální fluidy laku, mezi nimi xylol, toluen nebo ropu, které se rovněž mohou staticky nabit. Vyměňte používaný materiál za alternativní materiál.



Varovná upozornění

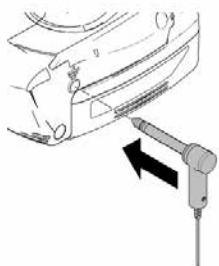
Nebezpečí: požáru a výbuchu (uzemnění)

Některé materiály na bázi rozpouštědel vytváří při stříkání statickou elektřinu. Statická elektřina představuje riziko požáru nebo výbuchu. Váš stříkací přístroj má zemnicí kabel, který svede statickou elektřinu k uzemněné zásuvce. Stříkací přístroj a všechny předměty v oblasti stříkání musí být řádně uzemněny na ochranu před statickým výbojem, jiskrami nebo úderem elektrickým proudem.

Připojte zemnicí kabel, když stříkáte hořlavé materiály nebo statický výboj vytvářející materiály na bázi rozpouštědel.

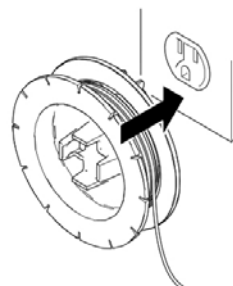
Když se vyskytne statické jistření nebo cítíte úder elektrickým proudem, přerušte okamžitě práci a připojte stříkací přístroj dodaným zemnicím vodičem k řádně uzemněné zásuvce.

Pokyny k uzemnění



Stříkací přístroj odstraňte z oblasti stříkání do oblasti neohrožené výbuchem.

Zemní vodič zasuňte do stříkacího přístroje.

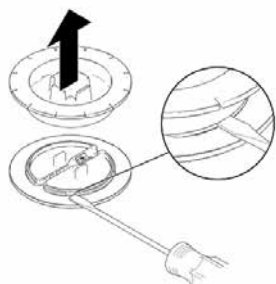


Zemní vodič odvíjte z cívky a zasuňte ho do řádně uzemněné zásuvky.

Když není zemní vodič dostatečně dlouhý, aby dosáhl k uzemněné zásuvce, lze použít uzemněný 3-žilový prodlužovací kabel, aby bylo možno dosáhnout do uzemněné zásuvky.

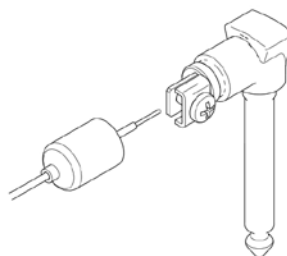
Oprava zemního vodiče

Když se zemní vodič zlomí u konce cívky, postupujte následovně:



1. Zemní vodič odvíjte ze zemní cívky a zemní cívku rozevřete plochým šroubovákem.
2. Povolte šroub svorky a odstraňte ulomené vodiče. Zemní drát odizolujte, zasuňte do svorky a šroub pevně dotáhněte.
3. Zemní cívku opět nechte zaklapnout k sobě.

Když se zemní vodič zlomí v zemní zástrčce, postupujte následovně:



1. Stáhněte pryžovou objímku vodiče u zemní zástrčky a objímku posuňte přes zemní vodič.
2. Povolte šroub a odstraňte ulomený vodič. Vložte odizolovaný zemní vodič a šroub utáhněte.
3. Pryžovou objímku opět nasadte na zemní zástrčku.



Nebezpečí požáru a výbuchu

Hořlavé výpary v pracovní oblasti jako např. výpary rozpouštědel a laků mohou vybuchnout nebo se vznítit. Tak se sníží nebezpečí požáru a výbuchu.

- V úzkých prostorách nerostříkujte žádné hořlavé nebo zápalné kapaliny.
- Oblast stříkání musí být vždy dobře větraná. Oblast stříkání by měla být vždy zásobována dostatečným množstvím čerstvého vzduchu.
- Stříkacím přístrojem protékající laky nebo rozpouštědla mohou zapříčinit statický náboj. Statická elektrina představuje za přítomnosti výparů laku nebo rozpouštědel riziko požáru nebo výbuchu. Stříkací přístroj a veškeré předměty v oblasti stříkání musí být řádně uzemněny, na ochranu před statickým nábojem, jiskřením nebo elektrickým úderem
- Při stříkání hořlavých materiálů nebo statický náboj vytvářejících materiálů na bázi rozpouštědel vždy připojte dodaný zemní kabel. Viz pokyny k uzemnění, strana 64.
- Když se vyskytne statické jiskření nebo cítíte úder elektrickým proudem, přerušete okamžitě práci a připojte stříkací přístroj dodaným zemním vodičem k řádně uzemněné zásuvce.
- Žádné hořlavé nebo zápalné materiály se nesmí rozstříkovat v blízkosti otevřeného ohně nebo zápalných zdrojů jako cigarety, externí motory a elektrická zařízení.
- V místech, kde se stříkání provádí, nespouštějte příp. nepoužívejte žádné světelné spínače, motory nebo podobné produkty, které mohou jiskřit.

- V místech, kde se stříkání provádí, je zakázáno kouřit.
- Zajistěte, aby oblast zůstala čistá a nebyly v ní žádné nádoby s lakem a rozpouštědly, ani látky nebo jiné hořlavé materiály.
- Seznamte se s látkami obsaženými ve stříkaných lacích a rozpouštědlech. Pročtěte si všechny bezpečnostní listy k materiálům (MSDS) a nápisy na nádobách s používanými laky a rozpouštědly. Řiďte se bezpečnostními pokyny výrobců laků a rozpouštědel.
- Na místě musí být vždy připravený provozuschopný hasicí přístroj.



Nebezpečí proniknutí materiálu do pokožky

Se stříkaným materiálem, který je pod vysokým tlakem, mohou do těla proniknout jedy a způsobit těžká zranění. Pokud by materiál pronikl do pokožky, je nutné okamžité chirurgické ošetření.

- Nestříkejte stříkacím přístrojem na lidi a zvířata, také nesmí být stříkací přístroj nasměrován na lidi a zvířata.
- Ruce a jiné části těla mějte mimo dosah vyústění stříkaného paprsku. Nezkoušejte například části těla zastavit unikající materiál.
- Vždy, když se nestříká, zablokujte blokování spouště. Zkontrolujte, zda blokování spouště bezvadně funguje.
- Vždy používejte ochranu stříkací trysky. Nikdy nestříkejte bez namontované ochrany trysky.
- Při čištění nebo výměně stříkacích trysek postupujte opatrně. Pokud se stříkací tryska při stříkání ucpe, proveďte postup k tlakovému odlehčení, aby se odlehčil tlak, dříve než bude stříkací tryska otočena nebo odstraněna k čištění.
- Zapnutý přístroj nebo přístroj pod tlakem nesmí být ponechán bez dohledu. Když přístroj není používán, proveďte postup k tlakovému odlehčení a zablokujte spoušť.
- Zkontrolujte díly ohledně známky poškození. Vyměňte poškozené díly za originální díly od firmy STORCH.
- Tento systém může vytvořit tlak až 117 barů. Používejte proto náhradní díly a příslušenství, které jsou dimenzovány pro minimálně 117 barů.
- Nepřenášejte stříkací přístroj s prstem na spoušti,
- Zkontrolujte, zda je veškeré připojení pevně dotaženo, dříve než bude přístroj uveden do provozu.
- Seznamte se s postupem, jak přístroj zastavit a jak rychle vypustit tlak. Důkladně se seznamte s veškerými ovládacími prvky přístroje.



Nebezpečí kvůli nepřipustnému použití přístroje

Nepřipustné použití přístroje může vést k těžkému nebo smrtelnému úrazu.

- Před prováděním údržbářských prací musí být akumulátor sesvorkován. Při stříkání používejte vždy ochranné rukavice, ochranné brýle a dýchací masku.
- Přístroj se nesmí používat v blízkosti dětí. Děti musí být vždy v dostatečné vzdálenosti od přístroje.
- Nenatahujte se během používání přístroje a nestavte se na nejisté podklady. Vždy zajistěte bezpečné a dobře vyvážené postavení přístroje.
- Budte opatrní a dbejte na to, co děláte.
- Vyhnete se použití přístroje, jste-li unavení nebo pod vlivem léků nebo alkoholu.
- Přístroj používejte pouze v suchém prostředí. Přístroj nevystavujte vodě ani dešti.
- Přístroj používejte pouze v dobře osvětleném prostředí.
- Vyměňte natržené, zlomené nebo chybějící díly vždy okamžitě za originální díly od firmy STORCH. Viz seznam dílů, strana 171.



Nebezpečí od akumulátoru

Akumulátor může vytékat, způsobit popáleniny nebo exploze, pokud je s ním chybně zacházeno. Obsah otevřeného akumulátoru může způsobit těžké podráždění pokožky a/nebo chemické popálení. Při kontaktu s pokožkou je třeba pokožku očistit vodou a mýdlem. Při zasažení očí minimálně 15 minut oči vyplachujte čistou vodou a neprodleně vyhledejte lékaře.

- Akumulátor vyměňujte výhradně v dobře větrané oblasti a v dostatečné vzdálenosti od zápalných nebo hořlavých materiálů, jako např. laků nebo rozpouštědel.
- Když není akumulátor používán, nechte ho v dostatečné vzdálenosti od předmětů jako klíče, hřebíky, šrouby nebo jiné kovové předměty, které mohou zapříčinit zkrat svorek akumulátoru.
- Při stříkání hořlavých materiálů používejte pouze originální akumulátory z rozsahu dodávky.
- Akumulátory nevhazujte do ohně.
- Akumulátor se smí nabíjet pouze nabíjecím zařízením uvedeným v tomto návodu k obsluze.
- Akumulátor nenabíjejte nebo neskladujte při teplotách pod 0°C nebo nad 45°C.
- Nepoužívejte akumulátor při teplotách nižších než 4° C nebo přes 32° C.
- Akumulátor nesmí být vystaven vodě nebo dešti.
- Akumulátor nerozebírejte, nerozmačkávejte nebo neprovtávejte.
- Při uzemnění je třeba dodržovat místní ustanovení a předpisy.



Nebezpečí elektrického úderu, požáru a výbuchu od nabíjecího zařízení

Chybné zařazení nebo chybné používání nabíjecího zařízení může vést k elektrickému úderu, požáru a výbuchu.

- Akumulátor nabíjejte výhradně v dobře větrané oblasti a v dostatečné vzdálenosti od zápalných a hořlavých materiálů, jako např. laky nebo rozpouštědla.
- Akumulátor nenabíjejte na hořlavém nebo zápalném povrchu.
- Akumulátor nenechávejte při nabíjení bez dozoru.
- Nabíjecí zařízení po ukončení procesu nabíjení neprodleně vytáhněte z el. sítě nebo akumulátor vyjměte.
- Nabíjejte výhradně akumulátory autorizované firmou STORCH a uvedené v tomto návodu; jiné akumulátory by mohly vést k výbuchu.
- Přístroj používejte pouze v suchém prostředí. V žádném případě ho nevystavujte vodě nebo dešti.
- Nabíjecí zařízení nepoužívejte, pokud vykazuje trhliny nebo jiné poškození.
- Pokud je síťový kabel poškozen, musí být dle modelu buď vyměněno nabíjecí zařízení nebo kabel.
- Akumulátor nikdy násilím nevstováváte do nabíjecího zařízení.
- Pokud je nabíjecí zařízení provozováno venku, musí nabíjení probíhat na suchém místě a musí být používán prodlužovací kabel vhodný pro použití venku.
- Nabíjecí zařízení před čištěním odpojte z el. sítě.
- Dbejte na to, aby vnější plocha akumulátoru byla čistá a suchá, dříve než ho napojíte do nabíjecího zařízení.
- Nezkoušejte nabíjet akumulátory, které nejsou určeny k nabíjení.
- Nabíjecí zařízení nerozebírejte. Pokud u nabíjecího zařízení musí být provedena údržba nebo oprava, je třeba ji nechat provést autorizovaným servisním střediskem.

Nebezpečí od hliníkových dílů pod tlakem

Používání materiálů v přístrojích pod tlakem, které nejsou kompatibilní s hliníkem, může vést k těžkým chemickým reakcím a k poničení zařízení. Nedodržování tohoto varování může vést ke smrti, k těžkým úrazům nebo věcným škodám.

- Nikdy nepoužívejte 1,1,1-trichlorethan, methylenchlorid, jiná rozpouštědla s halogenizovanými uhlovodíky nebo materiály, které obsahují taková rozpouštědla.
- Mnoho jiných kapalin může obsahovat chemikálie, které nejsou kompatibilní s hliníkem. Nechte si potvrdit slučitelnost od výrobce materiálu.



Nebezpečí od jedovatých kapalin nebo výparů

Jedovaté kapaliny nebo výpary mohou zapříčinit těžké nebo smrtelné úrazy, pokud se dostanou do očí nebo na pokožku, nebo pokud dojde k jejich požití nebo vdechnutí.

- Upozornění na speciální nebezpečí u Vámi používaných materiálů naleznete v příslušných bezpečnostních listech materiálů.
- Nebezpečné kapaliny skladujte pouze v nádobách k tomu účelu schválených a kapaliny zlikvidujte podle příslušných předpisů.



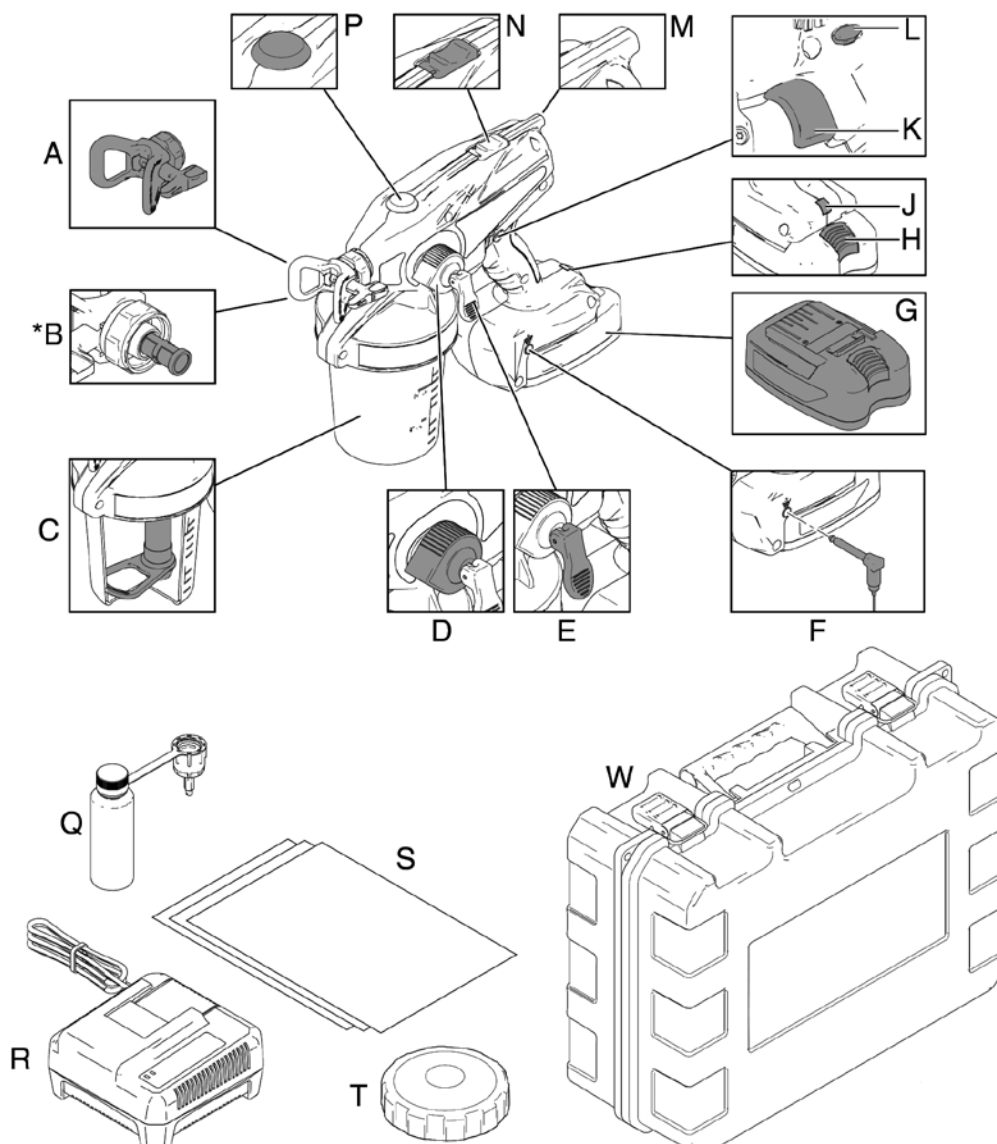
Ochranné pomůcky

Pokud používáte přístroj, provádíte na něm údržbářské práce nebo se jednoduše zdržujete v pracovní oblasti, musíte nosit odpovídající ochranný oděv, abyste se chránili před těžkými úrazy, jako například poškození očí, vdechnutí jedovatých výparů, popálení nebo poškození sluchu. Zacházení s tímto přístrojem vyžaduje mimo jiné následující ochranná opatření:

- Noste ochranné brýle a ochranu sluchu.
- Noste dýchací přístroje, ochranný oděv a rukavice podle doporučení výrobce materiálu a rozpouštědel.



Přehled přístroje



A	Tryska s držákem trysky (obsahuje 208 / 310)
*B	Filtr trysky (*levotočivý závit)
C	Sací hadice
D	Knoflík regulátoru tlaku
E	Ventil k tlakovému odlehčení
F	Zemní zástrčka
G	Akumulátor
H	Odblokování akumulátoru
J	Zobrazení stavu nabití
K	Spoušť

L	Blokování spouště
M	Podpěrný stojan
N	Spínač Hi / Lo (vysoký / nízký počet otáček motoru)
P	Ucpávka vypouštěcího ventilu
Q	Dispenser Corocheck
R	Nabíjecí zařízení akumulátoru
S	Vložka do nádoby na materiál (10 ks)
T	Víko nádoby na materiál
W	Kufřík k uschování

* Upozornění:

Filtrační prvek je vybaven levotočivým závitem. K dotažení otáčejte směrem doleva (příp. proti směru hodinových ručiček), k uvolnění otáčejte směrem doprava (příp. po směru hodinových ručiček).

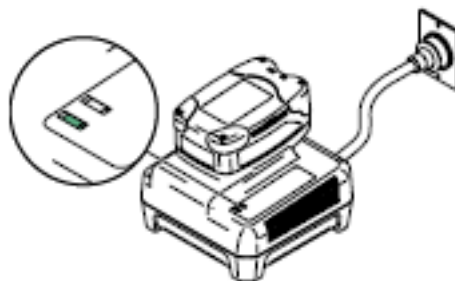


Nabíjení akumulátorů

Akumulátor vyměňujte a nabíjejte výhradně v dobře větrané oblasti a v dostatečné vzdálenosti od zápalných nebo hořlavých materiálů, jako např. laků nebo rozpouštědel.

Akumulátory je třeba k zajištění optimální doby používání nabít na 50 % a musí být před prvním použitím úplně nabitý. Trvá cca 25 minut, než se úplně prázdný akumulátor nabije na 80 %. V tomto stavu ho lze potom použít. Trvá cca 40 minut, než se úplně prázdný akumulátor úplně nabije.

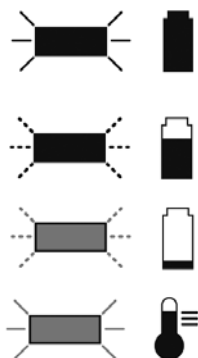
1. Nabíjecí zařízení umístěte v dobře větrané oblasti a v dostatečné vzdálenosti od zápalných a hořlavých materiálů, jako např. laků nebo rozpouštědel.
2. Nabíjecí zařízení zasudte do zásuvky a akumulátor vsuňte do nabíjecího zařízení jak je zobrazeno (světlo se rozsvítí na 5 sekund).
3. Jakmile je akumulátor úplně nabitý, nabíjecí zařízení neprodleně vytáhněte z el. sítě a akumulátor vyjměte z nabíjecího zařízení.



Upozornění:

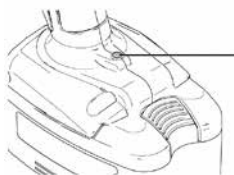
Množství stříkané s každým akumulátorem je rozdílné podle materiálu, velikosti trysek, počtu otáček motoru a nastavení tlaku. Typické výsledky jsou 1 až 6 nádobek stříkaného materiálu na každý akumulátor. Zpravidla získáte při vyšším nastavení tlaku a nízkém počtu otáček delší životnost akumulátoru.

Nabíjecí zařízení - světla zobrazující status



Zobrazení	Popis
Svítil zeleně	Zobrazuje, že je akumulátor úplně nabitý. Akumulátor může být používán.
Bliká zeleně	Akumulátor se nabíjí a je nabitý na 80 %. Akumulátor může být používán.
Bliká červeně	Akumulátor se nabíjí a je nabitý na méně než 80 %. Akumulátor nepoužívejte!
Svítil červeně	Akumulátor je příliš horký nebo příliš chladný na to, aby se mohl nabíjet. Akumulátor vyjměte, aby se před nabíjením mohl ochladit příp. ohřát.

Status provoz - zobrazení



Zobrazení	Popis
Žádné zobrazení	Normální provoz.
Svítil červeně	Nízké napětí akumulátoru musí být nabitý, jinak je akumulátor příliš studený a musí se před stříkáním ohřát.
Bliká červeně	Teplota akumulátoru je příliš vysoká nebo je ucpaná tryška. Viz hledání chyb od strana 175.

* Upozornění:

Světlo zobrazující status stříkacího přístroje svítí po dobu 10 sekund, poté co byla uvolněna spoušť po stisknutí.

Všeobecné pokyny k obsluze

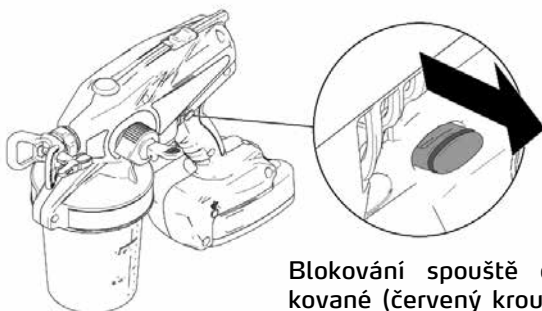


Blokování spouště

Aby se zabránilo tomu, že blokování spouště bude nedopatřením stisknuto rukou nebo pádem přístroje, musí být blokování spouště vždy zablokováno, když dojde k přerušení nebo ukončení stříkání.



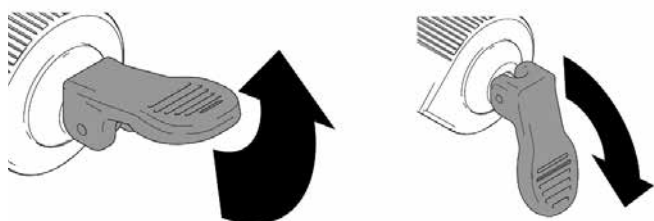
Blokování spouště zablokováno



Blokování spouště odblokováno (červený kroužek je viditelný)



Poloha odvěšovacího ventilu / ventilu k tlakovému odlehčení



Poloha nahoru (UP)
(K odvěšnění a odlehčení tlaku čerpadla)

Poloha dolů (připraveno ke stříkání)



Postup k tlakovému odlehčení

Přístroj se nesmí používat v blízkosti dětí. Nestříkejte stříkacím přístrojem na lidi a zvířata, také nesmí být stříkací přístroj nasměrován na lidi a zvířata. Ruce a jiné části těla mějte mimo vyústění stříkaného paprsku. Nezkoušejte například částí těla zastavit unikající barvu.

Tento stříkací přístroj vytvoří po každém použití vnitřní tlak 117 barů. Po ukončení stříkání a také před čištěním, kontrolou, údržbou nebo přepravováním přístroje proveďte kroky v oddílu tlakové odlehčení.



Zablokujte blokování spouště.

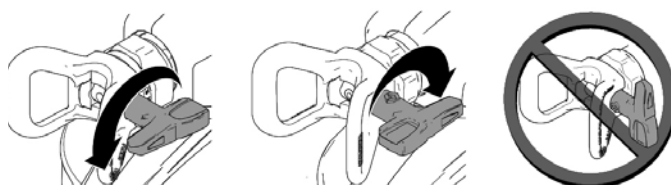


Dejte odvěšovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru (UP), abyste odlehčili tlak.



Poloha stříkacích trysek

Před nastavováním polohy stříkacích trysek musí být vždy provedeno tlakové odlehčení.



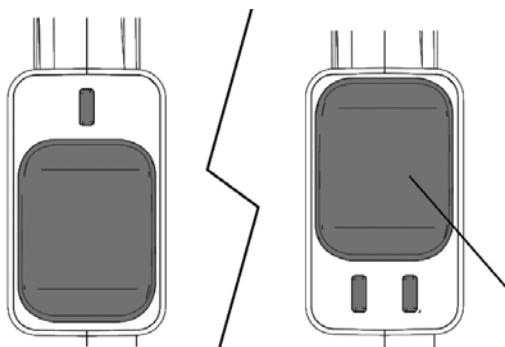
Špička trysky dopředu (poloha ke stříkání)

Špička trysky dozadu (poloha k čištění)

Nastavení spínače Hi/Lo (vysoký / nízký počet otáček motoru)



Nízký výkon plný výkon



Pokuste se k prodloužení životnosti akumulátoru stříkat s nízkým počtem otáček motoru. Pokud byste při stříkání nedosáhli přijatelného vzhledu, přepněte v případě potřeby na vysoký počet otáček stupeň II.



Uvedení do provozu

Hořlavé výpary v pracovní oblasti (jako např. výpary rozpouštědel a laků) mohou vybuchnout nebo se vznítit.

Viz pokyny k uzemnění, strana 154.

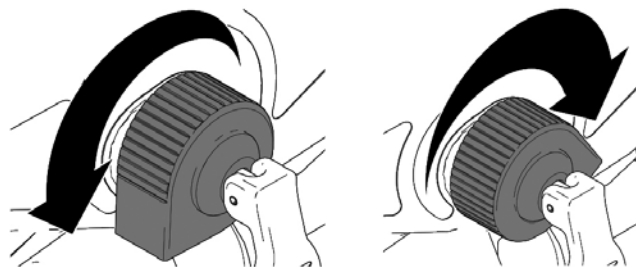
Nestříkejte žádné hořlavé nebo zápalné kapaliny v úzkých prostorách.

Oblast stříkání musí být vždy dobře větraná. Oblast stříkání by měla být vždy zásobována dostatečným množstvím čerstvého vzduchu.

Nastavení tlaku



Minimální nastavení tlaku Maximální nastavení tlaku



1. Aby se zredukovalo nadměrné postříkání (Overspray), vždy stříkejte s nejnižším tlakem, který vytvoří při stříkání přijatelný vzhled.
2. Proveďte nástřík vzorku na zkoušku a nastavte tlak, aby se dosáhlo požadovaného krytí.
3. U některých materiálů nedojde příp. k vystřikování žádného materiálu, když bude nastaven příliš nízký tlak. Tlakový regulátor otočte výše.

Upozornění:

Váš stříkací přístroj NENÍ vhodný pro ostré čistící prostředky, jako např. bělení chlórem. Použití takových čistících prostředků může poškodit Váš stříkací přístroj.

Upozornění:

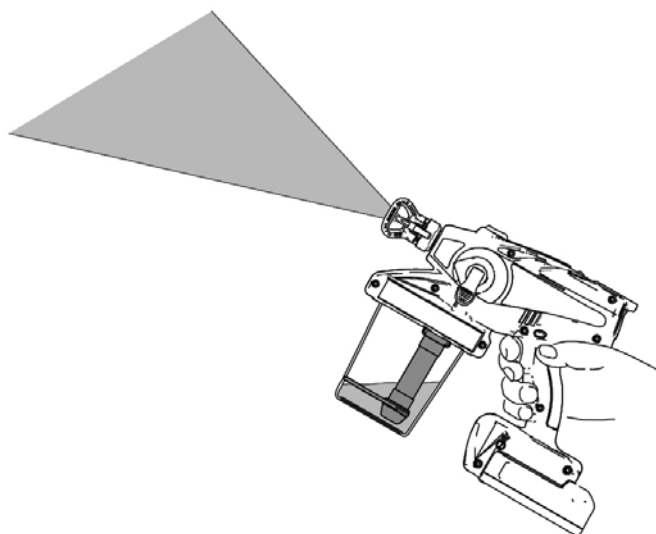
Materiály používané s tímto stříkacím přístrojem NEprotřepávejte. U některých laků pro jemné nánosy a emailových laků se při třepání vytvoří vzduchové bublinky, kterými může být ovlivněna funkce stříkacího přístroje. Materiál promíchejte nebo prověřte doporučení výrobce pro stříkaný materiál.

Sací hadice

Tento stříkací přístroj se dodává s flexibilní sací hadicí, kterou lze nastavit do požadovaného úhlu sklonu.

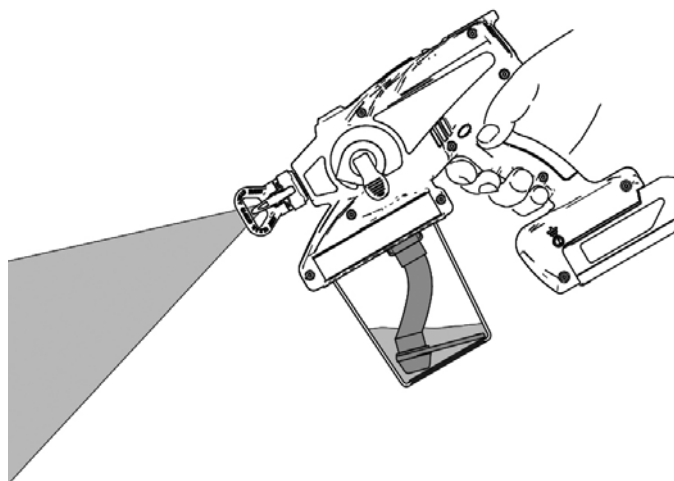
Stříkání na stropy, stěny, stropní lišty atd.

Při stříkání stropů nebo stěn nasměrujte svazek sacích hadic k přední straně nádoby na materiál.



Stříkání na podlahy, soklové lišty atd.

Při stříkání podlah nasměrujte svazek sacích hadic k zadní straně nádoby na materiál.



Upozornění:

Pokud je stříkací přístroj příliš nahnutý nebo nakloněný, ztrácí sací trubka kontakt k materiálu a stříkací přístroj přestane stříkat.



Uvedení stříkacího přístroje do provozu

Přístroj obsahuje při dodání malé množství testovacího materiálu. Je důležité tento materiál vypláchnout ze stříkacího přístroje vodou, dříve než přístroj poprvé použijete:

1. Naplňte nádobu na materiál vodou nebo slučitelným rozpouštědlem, našroubujte nádobku na stříkací přístroj a rukou ji pevně dotáhněte.
2. Dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru (UP) a potom držte spoušť stisknutou po dobu 10 sekund.



3. Dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení směrem dolů do polohy stříkání.



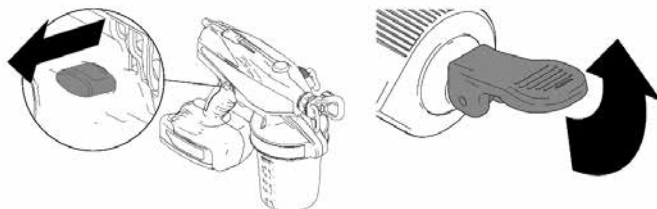
4. Otočte trysku do polohy k čištění a stiskněte stříkací přístroj po dobu cca 10 sekund a stříkejte do záchytné nádoby.



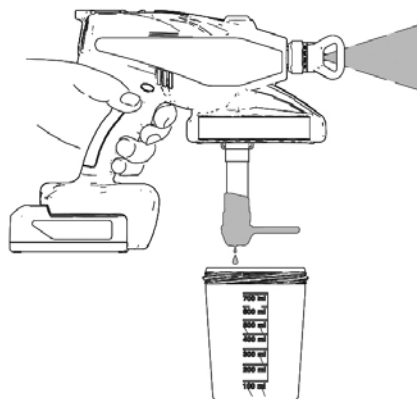
5. Zablokujte blokování spouště a dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, abyste odlehčili tlak.
6. Odšroubujte nádobu na materiál.



7. Uvolněte blokování spouště, dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy dolů, držte stříkací přístroj těsně nad nádobou na materiál a stiskněte spoušť, abyste vypustili materiál z čerpadla.



8. Dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení nahoru a stiskněte spoušť, aby se ukončilo vyplachování materiálu.
9. Materiál v nádobě zlikvidujte.



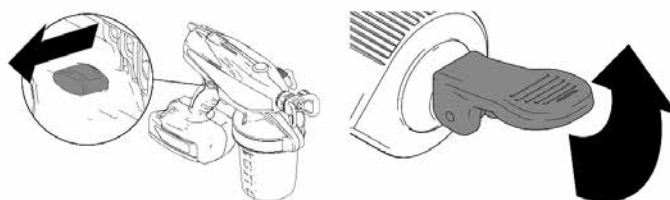


Uvedení do provozu po výměně barvy nebo doplnění nádoby

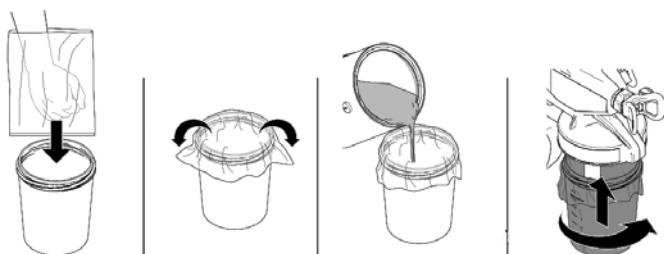
Při stříkání hořlavých nebo zápalných materiálů:

- Při doplňování odstraňte celý stříkací přístroj z oblasti nebezpečí.
- Při doplňování vždy uzemněte nádobu na materiál.
- Mezi doplňováním nádoby na materiál nechte balení s materiálem zakryté u přístroje.

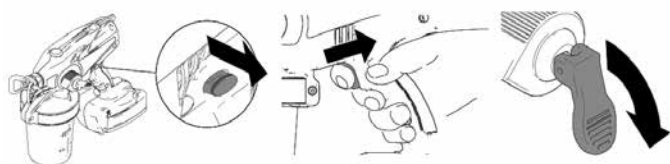
1. Zablokujte blokování spouště a dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, abyste odlehčili tlak.
2. Nainstalujte vložku nádoby na materiál, naplňte



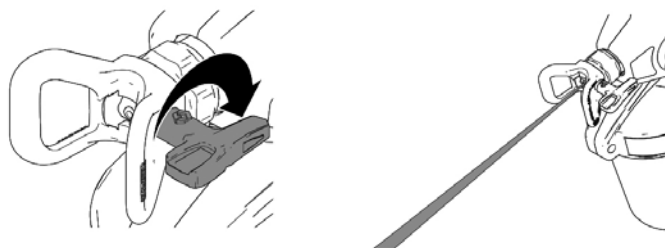
nádobu materiálem a našroubujte ji na stříkací přístroj.



3. Uvolněte blokování spouště a stiskněte stříkací přístroj po dobu asi 10 sekund, aby se odvzdušnilo čerpadlo. Pusťte potom spoušť a dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení dolů do polohy stříkání.
4. Otočte trysku do polohy čištění, po dobu cca 5 sekund zatáhněte za spoušť a nasměrujte do zachytivé nádoby.

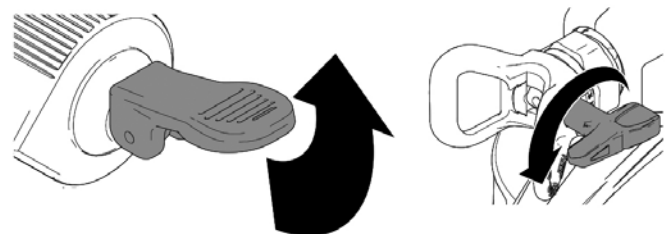


5. Dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, abyste odlehčili tlak. Otočte stříkací trysku zpět do polohy stříkání.



Upozornění:

Pokud neprovedete tento postup, může to ovlivnit vzhled stříkání.



Upozornění:

Když stříkací přístroj neodvzdušňuje, proveďte alternativní odvzdušňovací metodu (strana 172).

Tabulka k výběru trysek

	Nízká viskozita, malé plochy	Střední viskozita a plochy	Vysoká viskozita, větší plochy
Šířka postřiku	Lazury, vodné penetrace	Základní nátěry laku, laky	Plniva, laky
10 cm	208	210	
15 cm	308	310	
20 cm			410

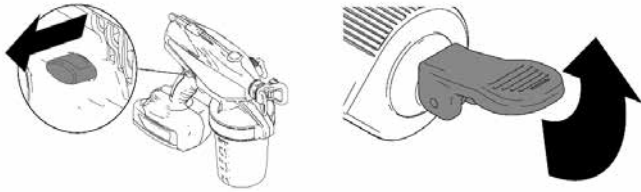


Montáž držáku trysky, trysky a filtr trysky

Upozornění:

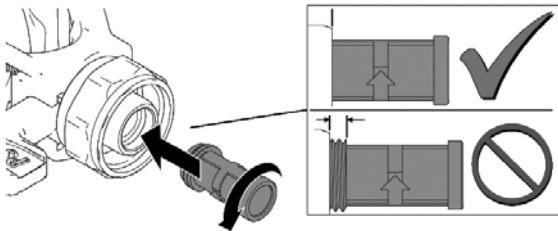
Používejte pouze originální díly (trysky, držáky, filtry).

1. Zablokujte blokování spouště a dejte odzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, abyste odlehčili tlak.
2. Nainstalujte filtr na držák trysek.



Upozornění:

Držák je vybaven levotočivým závitem. K instalování filtru otáčejte doleva (příp. proti směru hodinových ručiček). K odstranění otáčejte doprava (příp. po směru hodinových ručiček).



Upozornění:

Dbejte na to, aby byl filtr úplně zašroubován do držáku trysky, aby se zabránilo poškození filtru. Nepoužívejte žádné poškozené filtry, jinak dosáhnete špatného výkonu stříkacího přístroje.

3. Našroubujte držák trysky na stříkací přístroj. Matici pevně dotáhněte, až je úplně našroubovaná na stříkací přístroj. Matici pevně dotáhněte rukou.



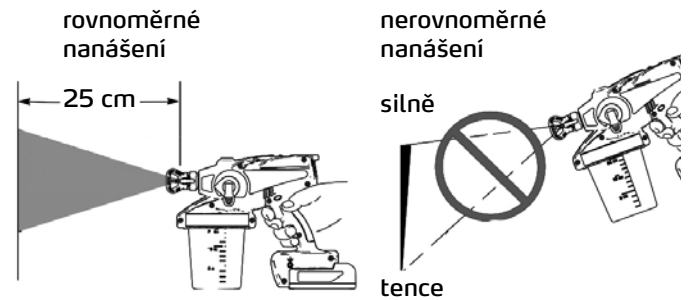
Upozornění:

Tryska je na trvalo připevněná na držák trysky. Nesmí být odstraněna, protože to vede k poškození.

Technika stříkání

Provedte různé zkušební vzorky stříkání s různým nastavením (na kartón) dříve než budete provádět nástřik příslušného předmětu.

Nasměřujte stříkací přístroj ze vzdálenosti cca 25 cm rovně na cílovou plochu. Naklánění přístroje ke změně úhlu stříkání vede k nerovnoměrnému nanášení.

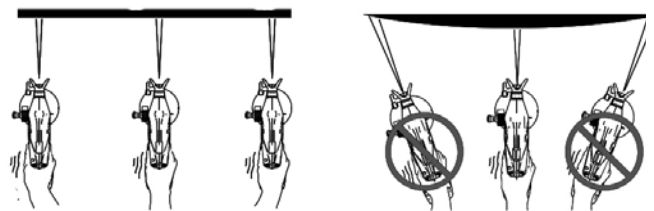


Ohněte zápěstí, abyste stříkací přístroj drželi rovně. Naklánění stříkacího přístroje ke změně úhlu stříkání vede k nerovnoměrnému nanášení.

Upozornění:

rovnoměrné nanášení

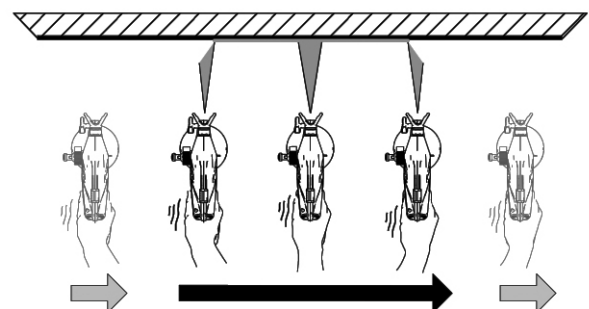
tence silně tence



Rychlost, se kterou pohybujete stříkacím přístrojem, ovlivňuje nanášení materiálu. Pokud pulzuje stříkaný paprsek, pohybujete přístrojem příliš rychle. Pokud materiál stéká, pohybujete přístrojem příliš pomalu. Viz hledání chyb od strany 175.

Stříkání

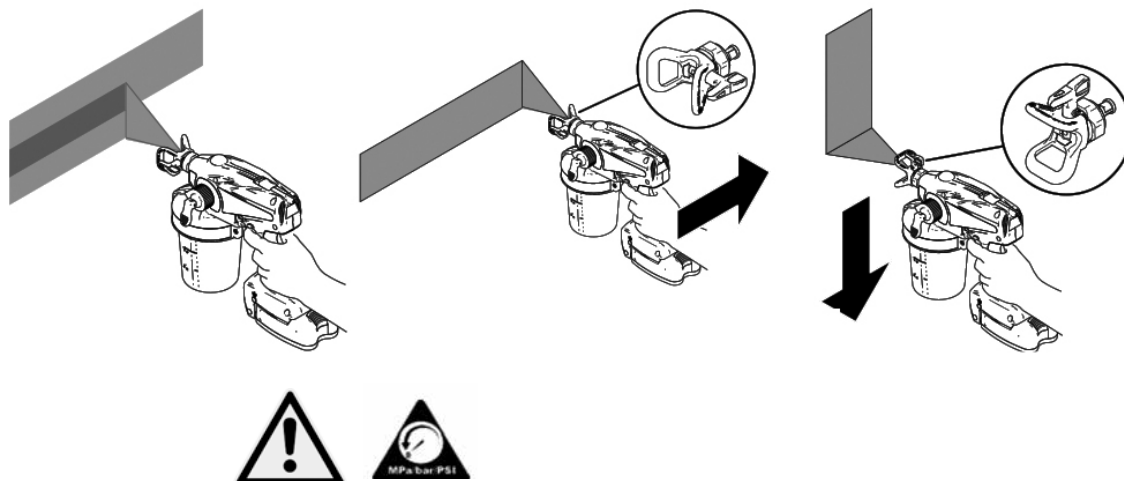
Zatáhněte za spoušť po začátku pohybu. Povolte spoušť před koncem pohybu. Stříkací přístroj musí být v pohybu, když taháte za spoušť nebo ji povolujete.



Začít pohybování Zatáhnout za spoušť Uvolnit spoušť

Směrování stříkaného paprsku

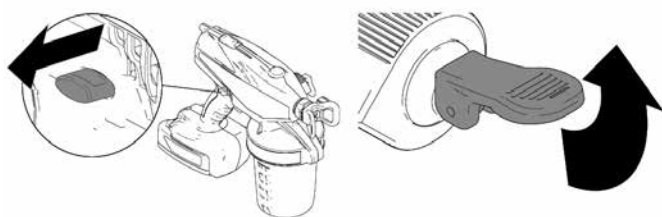
Změnou nastavení držáku trysky lze stříkaný paprsek směřovat horizontálně nebo vertikálně. Stříkaný paprsek musí ten předchozí překrývat o 50 %, aby byl zaručen rovnoměrný nástřik.



Odstranění ucpání trysky

Přístroj se nesmí používat v blízkosti dětí. Nestříkejte stříkacím přístrojem na lidi a zvířata, také nesmí být stříkací přístroj nasměrován na lidi a zvířata. Ruce a jiné části těla mějte mimo dosah vyústění stříkaného paprsku. Nezkoušejte například částí těla zastavit unikající materiál.

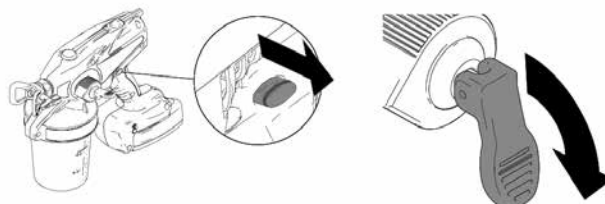
1. Abyste trysku uvolnili od ucpání, zablokujte blokování spouště a zatáhněte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, abyste odlehčili tlak.



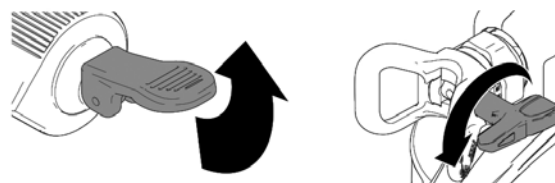
2. Otočte trysku do polohy k čištění.



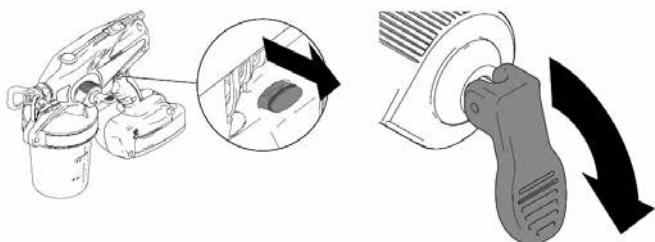
3. Nasměrujte stříkací přístroj do záchytné nádoby, odblokujte blokování spouště a přepněte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení dolů do polohy stříkání. Stiskněte spoušť, abyste vypláchli ucpání.



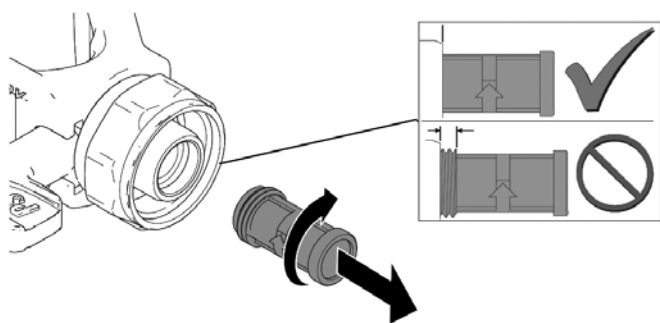
4. Zablokujte blokování spouště. Dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, abyste odlehčili tlak, a otočte stříkací trysku zpět do polohy stříkání.



1. Uvolněte blokování spouště, dejte odvětrávací ventil / ventil k tlakovému odlehčení dolů do polohy stříkání a pokračujte ve stříkání.



2. Pokud je tryska stále ještě ucpaná, je možná nutno opakovat popsané kroky 1 až 5. Opakujte krok 1 k tlakovému odlehčení, odstraňte a vyčistěte filtr nebo vyměňte držák trysky za větší držák trysky.



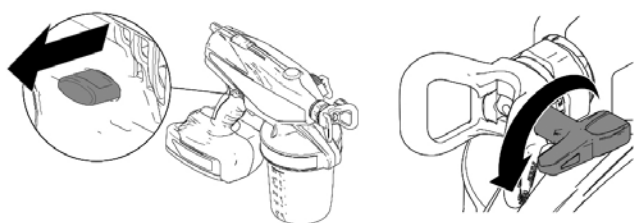
Upozornění:

Držák trysky je vybaven levotočivým závitem: K instalování filtru otáčejte doleva (příp. proti směru hodinových ručiček). K odstranění otáčejte doprava (příp. po směru hodinových ručiček).

Upozornění:

Dbejte na to, aby byl filtr úplně zašroubován do držáku trysky, aby se zabránilo poškození filtru. Nepoužívejte žádné poškozené filtry, jinak dosáhnete špatného výkonu stříkacího přístroje.

7. Pokud bylo ucpání odstraněno, zablokujte blokování spouště a otočte trysku zpět do polohy stříkání.



Čištění přístroje

Upozornění:

Když nebude stříkací přístroj po každém použití řádně vyčištěn, vede to k vytvrnutí materiálů, k poškození stříkacího přístroje a navíc tím zaniká záruka. Neuschovávejte žádná rozpouštědla ve stříkacím přístroji. Před uskladněním proveďte vypláchnutí Corocheckem.

Vypláchnutí stříkacího přístroje

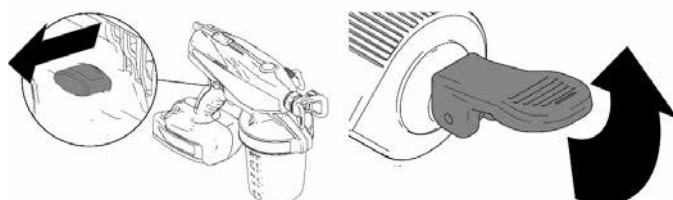


Nestříkejte žádná rozpouštědla stříkací tryskou. Vyčistěte trysku ve kbelíku se slučitelným rozpouštědlem. Oblast stříkání musí být vždy dobře větraná. Oblast stříkání by měla být vždy zásobována dostatečným množstvím čerstvého vzduchu.

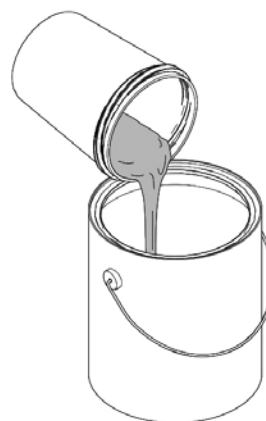
Upozornění:

Interní díly tohoto stříkacího přístroje musí být chráněny před vodou. Neponožte stříkací přístroj do čisticí kapaliny. Otvory v krytu zajišťují chlazení vzduchem u mechanických a elektronických dílů uvnitř přístroje. Pokud se voda nebo čisticí kapalina dostane do těchto otvorů, mohlo by to mít za následek chybnou funkci nebo trvalé poškození stříkacího přístroje.

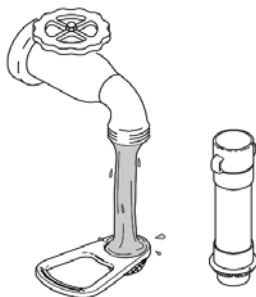
1. Zablokujte blokování spouště a dejte odvětrávací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, abyste odlehčili tlak.



2. Odstraňte nádobu na materiál a přebytečný materiál naplňte zpět do nádoby na materiál. Řádně zlikvidujte vložku příp. přebytečný materiál.



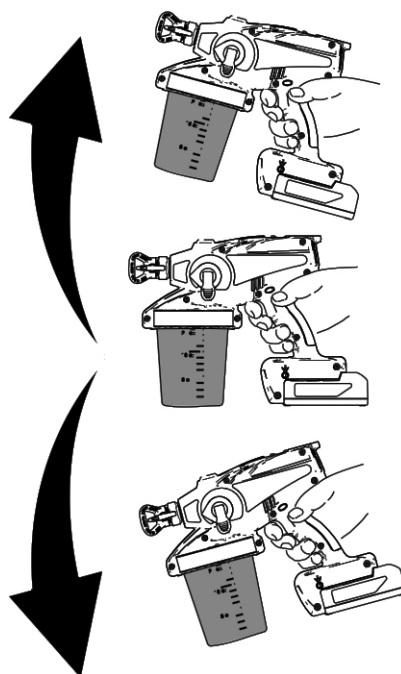
3. Pokud vyplachujete stříkací přístroj, odstraňte a vyčistěte vždy sací hadici a sítko vodou (nebo kompatibilním rozpouštědlem) a kartáčem. Nasadte opět sací hadici.



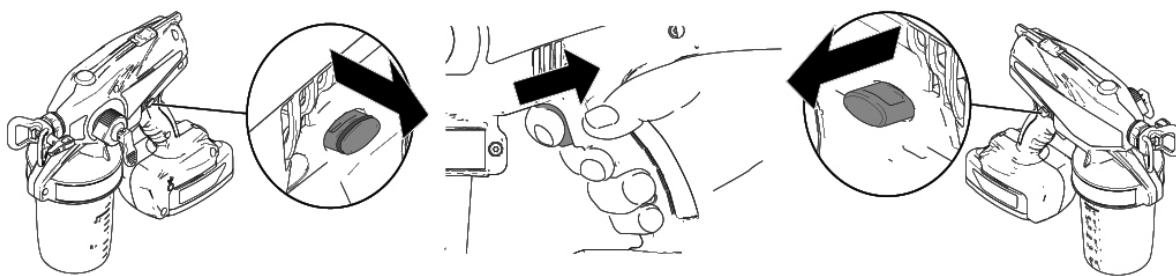
4. Pokud nebyla použita žádná vložka, vyčistěte nádobu a naplňte ji vodou nebo kompatibilním rozpouštědlem.



5. Namontujte opět nádobu na materiál a zatřepteje stříkacím přístrojem, abyste uvnitř v nádobě vyčistili všechny části.

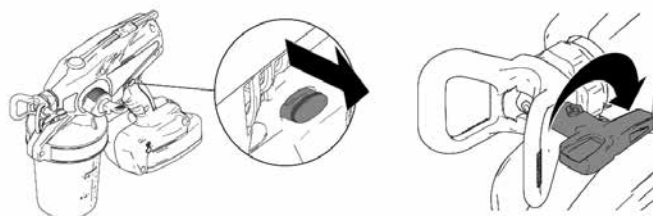


6. Uvolněte blokování spouště a stiskněte stříkací přístroj po dobu asi 15 sekund. Zablokujte blokování spouště.

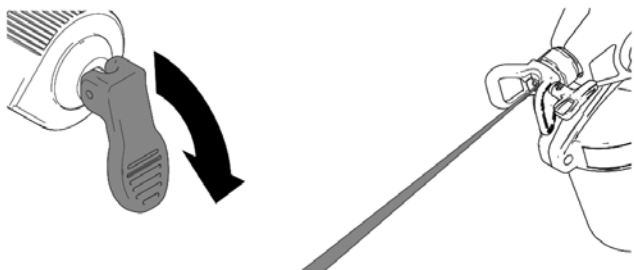


7. Zlikvidujte znečištěnou kapalinu a doplňte kapalinu vhodnou k vyplachování.

8. Uvolněte blokování spouště, otočte trysku do polohy k čištění a stiskněte spoušť po dobu cca 5 sekund, abyste stříkací přístroj odvzdušnili.



9. Dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení dolů do stříkací polohy. Stiskněte spoušť a stříkejte do záchytné nádoby dokud nevytéká pouze čisté rozpouštědlo.

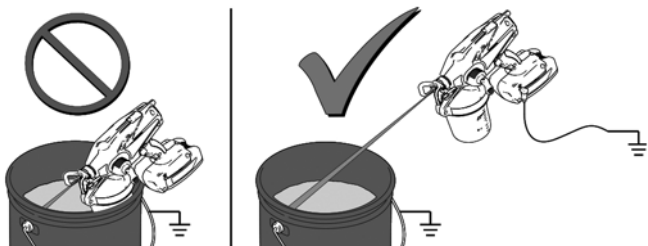


10. Pokud stříkací přístroj není úplně vyčištěn, opakujte prosím kroky 154 - 159.



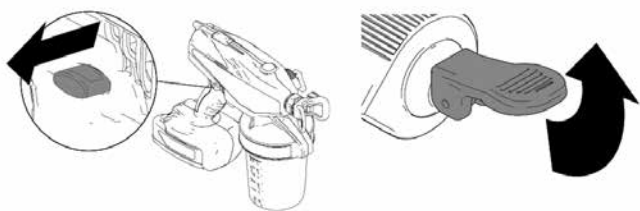
Aby se zabránilo těžkým úrazům nebo poškození vybavení, nesmí přijít elektronika stříkacího přístroje do styku s vyplachovacími prostředky. Držte stříkací přístroj při stříkání minimálně 25 cm nad okrajem nádoby.

Oblast stříkání musí být vždy dobře větraná. Oblast



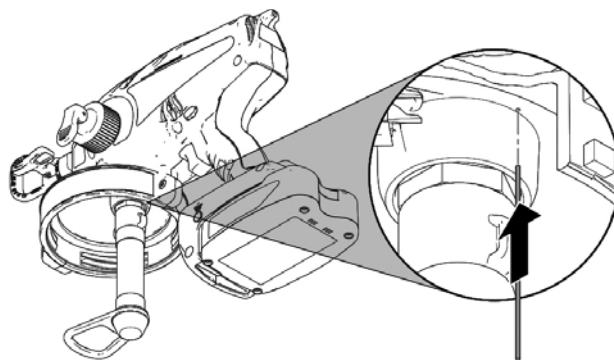
stříkání by měla být vždy zásobována dostatečným množstvím čerstvého vzduchu. Při vyplachování rozpouštědly vždy uzemněte stříkací přístroj a oblast odpadu.

11. Zablokujte blokování spouště a dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, abyste odlehčili tlak.



12. Odstraňte nádobu na materiál a odborně zlikvidujte spotřebované rozpouštědlo.

13. Zajistěte např. kancelářskou sponkou, aby byl odvzdušňovací otvor otevřený.



14. Odstraňte držák trysek a vyčistěte ho vodou nebo kompatibilním rozpouštědlem. K uvolnění a odstranění zaschlého materiálu lze v případě potřeby použít měkký kartáč.

Upozornění:

Tryska je trvale připevněná na držák trysky. Povolení vede k poškození. Neuschovávejte trysku / konstrukční skupinu ochranných prvků nebo sací hadici v žádném rozpouštědle.

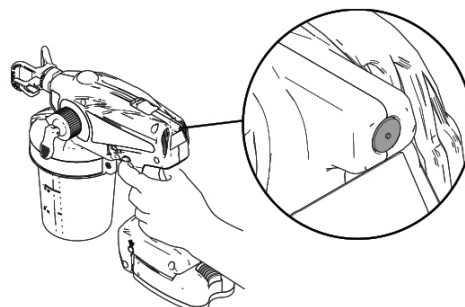


Čištění stříkacího přístroje z vnější strany

Otřete barvu z vnější části stříkacího přístroje měkkým hadříkem, navlhčeným kompatibilním rozpouštědlem. Stříkací přístroj NEponožte.



Tento stříkací přístroj má odlehčovací hrdlo, které redukuje vznik statického náboje, aby se snížilo riziko požáru a výbuchu. Udržujte tuto plochu čistou od nadměrného postříkání (Overspray).



Opotřebování trysek

Trysky je příp. nutno vyměňovat podle abrazivity laku.

Nestříkejte s opotřebovanou tryskou. Viz hledání chyb od strany 175.

Uskladnění



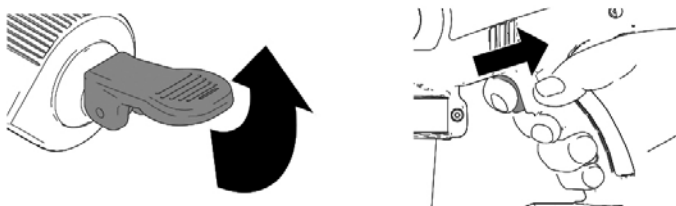
Upozornění:

Když nebude stříkací přístroj uskladněn s přidáním Corrochecku, lze při dalším stříkání očekávat problémy. Po každém čištění propláchněte stříkací přístroj Corrocheckem. Voda nebo jiná rozpouštědla která zůstanou ve stříkacím přístroji, korodují a poškodí čerpadlo.

1. Smíchejte v nádobě na materiál 0,12 litru Corrochecku s dalšími 0,12 litry vody.



2. Našroubujte nádobu do stříkacího přístroje, dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru a stiskněte spoušť po dobu asi 10 sekund.



3. Otočte trysku do polohy k čištění, dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy dolů a nasměrujte stříkací přístroj do záchytné nádoby. Stiskněte spoušť po dobu 1 až 2 sekundy.

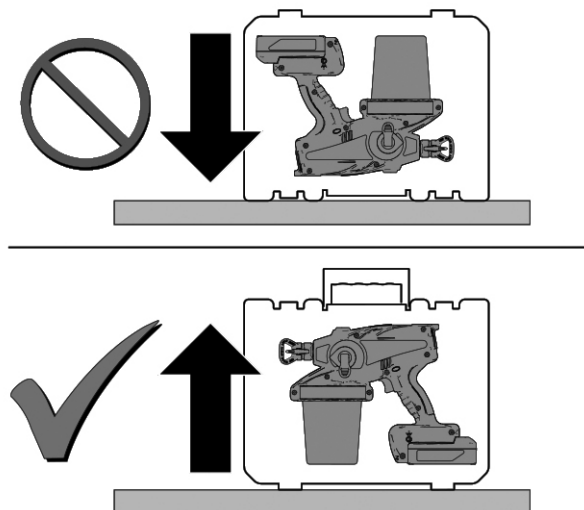


4. Použitou směs Corrochecku odborně zlikvidujte a nádobu vypláchněte vodou.

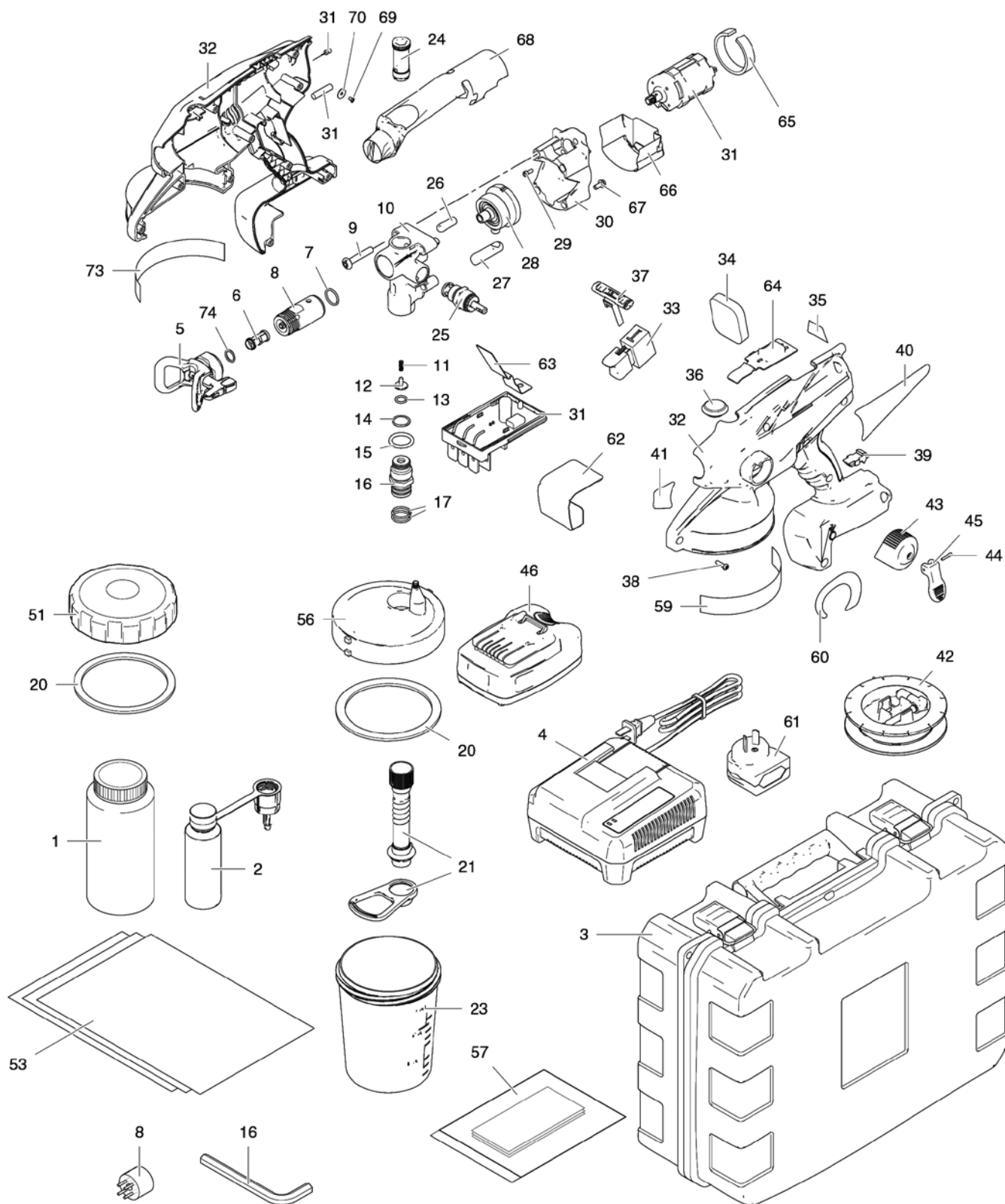


5. Akumulátor před uskladněním úplně nabijte. Viz Nabíjení akumulátorů, strana 158.

6. Stříkací přístroje uschovejte na chladném, suchém místě v budově. Přístroj smí být skladován pouze postavený. Neuskladňujte nikdy stříkací přístroj s materiálem v nádobě na materiál.



Podrobný výkres



Pol.	Obj. č.	Popis
2	69 76 11	StartUp dávkovací láhev
3	69 76 13	Kuffík k uschování a přepravě
4	69 75 09	Nabíjecí zařízení akumulátoru
5	69 76 01	Otočná tryska 208 vč. držáku
5	69 76 02	Otočná tryska 210 vč. držáku
5	69 76 03	Otočná tryska 308 vč. držáku
5	69 76 04	Otočná tryska 310 vč. držáku
5	69 76 06	Otočná tryska 410 vč. držáku
6	69 75 26	Sada filtru trysek 60 ok
6	69 76 16	Sada filtru trysek 100 ok
7	69 76 26	O-kroužek sedlo jehly
8	69 76 22	Sedlo jehly kompl.
10	69 76 07	Sada na opravy díl čerpadla
	69 76 19	Přívodní ventil kompletní obsahuje pol. 11 - 13
	69 76 21	Sada na opravy ventily obsahuje pol. 11 - 17 a 24
17	69 76 23	O-kroužek sací hrdlo
20	69 76 18	Těsnění nádoba na materiál

Pol.	Obj. č.	Popis
21	69 76 17	Sací trubka vč. O-kroužků
23	69 76 09	Nádoba vč. víka vč. pol. 51
25	69 76 28	Obtokový ventil - sada, vč. pol. 43 - 45
28	69 76 34	Sada na opravy převodovka
30	69 76 33	Sada na opravy pohon
31	69 76 32	Sada na opravy motor
32	69 76 37	Sada na opravy kryt
33	69 76 31	Spínač
36	69 76 36	Ucpávka vypouštěcího ventilu
42	69 76 29	Zemnicí kabel
46	69 75 08	Náhradní akumulátor
51	69 75 32	Poklop s těsnícím kroužkem
53	69 75 20	Inlej pro nádobku (1 balení = 10 kusů)
61	69 76 08	Adaptér zemnicí kabel
74	69 76 24	O-kroužek držák trysek

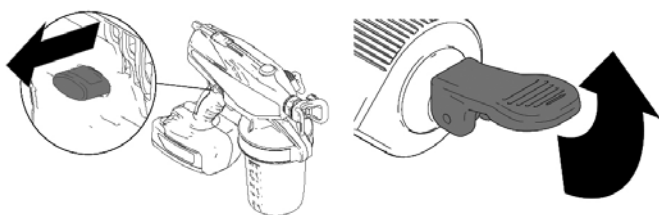
Odstranění poruch Přístroj neodvzdušňuje:



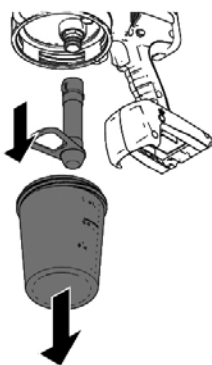
Před údržbou odstraňte stříkací přístroj do oblasti bez nebezpečí.

Když stříkací přístroj neodvzdušňuje, je přívodní ventil příp. zalepený zbytky laku.

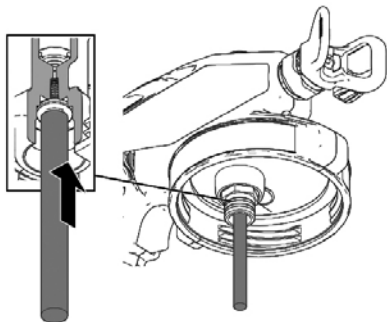
1. Zablokujte blokování spouště a dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, abyste odlehčili tlak.



2. Odstraňte nádobu na materiál a sací trubku.



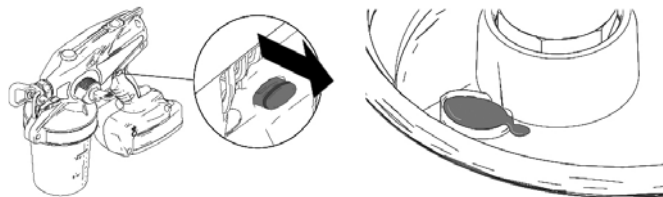
3. Posuňte přívodní ventil např. tužkou nebo tenkou tyčinkou, abyste zkontrolovali, zda se volně pohybuje nahoru a dolů.



4. Pokud se přívodní ventil pohybuje s obtížemi, proveďte demontáž přívodního ventilu, strana 83. Když se přívodní ventil pohybuje bez obtíží, namontujte sací trubku bez sítka, otočte stříkací přístroj na hlavu a pomalu lijte vyplačovací materiál do sací trubky, až je plná.



5. Nechte stříkací přístroj na hlavě, povolte blokování spouště a stiskněte stříkací přístroj rychle, až materiál vytéká z obtokového otvoru.



6. Namontujte sítko u sací trubky a našroubujte nádobu na materiál zpět na stříkací přístroj.



7. Stiskněte pistoli po dobu 10 sekund, pusťte potom spoušť a dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení dolů do polohy stříkání.



8. Otočte trysku do čistící polohy a stříkejte po dobu 5 sekund do záchytné nádoby, abyste zajistili, že je stříkací přístroj odvzdušněn.



9. Dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, aby se odlehčil tlak, otočte stříkací trysku do stříkací polohy a dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení dolů do stříkací polohy. Stříkací přístroj je nyní připraven ke stříkání. Proveďte kroky uvedené v Uvedení do provozu, strana 162.

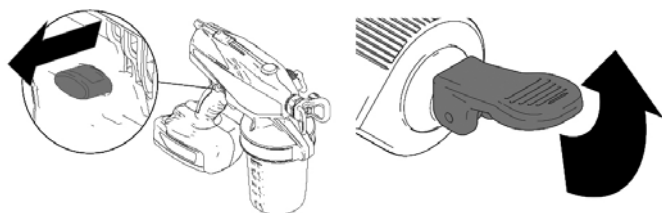


Demontáž / údržba přívodního ventilu

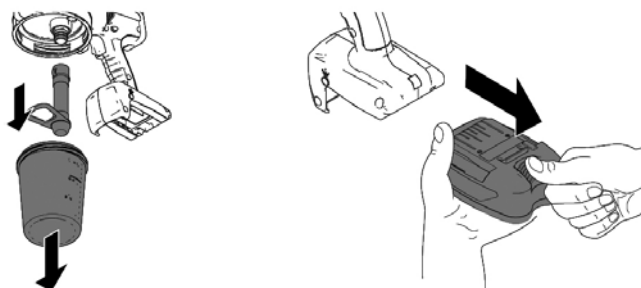


Před údržbou odstraňte stříkací přístroj do oblasti bez nebezpečí.

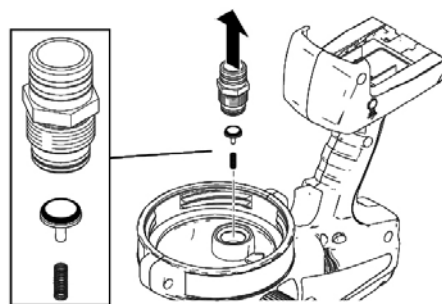
1. Zablokujte blokování spouště a dejte odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, abyste odlehčili tlak.
2. Odstraňte nádobu na materiál, sací trubku a akumulátor.



3. Otočte stříkací přístroj na hlavu a nástrčným klíčem uvolněte a odstraňte kryt přívodního ventilu, přívodní ventil a pružiny.



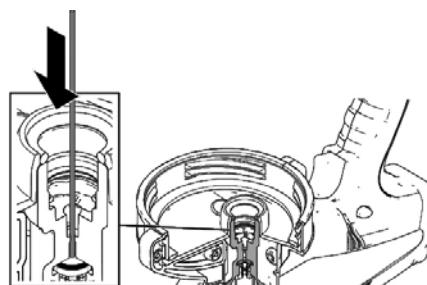
Upozornění:



Dbejte na to, abyste vyjmuli také pružiny. K odstranění případně použijte špičaté kleště. Oblast přívodu by měla být úplně prázdná (jak je zobrazeno dole).

4. Uvolněte přívodní dutinu od přebytečného materiálu tak dalece jak je možné. Dbejte na to, abyste očistili také pružiny (a), přívodní ventil (b), O-kroužek (c) a horní stranu přívodní fitinky (d).

5. Zkontrolujte tenkým drátem, že se vypouštěcí ventil bez obtíží pohybuje. Když se ventil pohybuje s obtížemi, proveďte opravu vypouštěcího ventilu, strana 174.

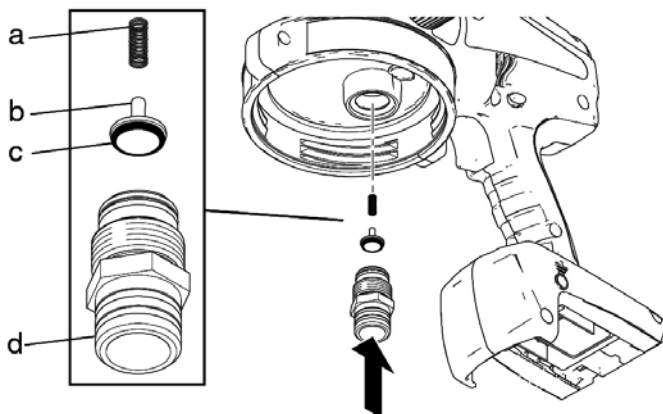


Montáž

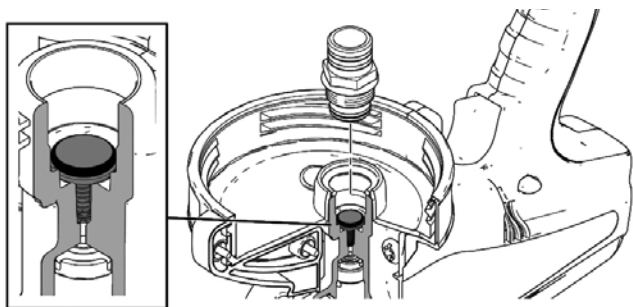
Upozornění:

Dbejte před instalováním na to, aby byl u přívodního ventilu (b) nainstalován O-kroužek (c).

1. Nasadte přívodní ventil (b) s pružinou (a) na horní stranu krytu přívodního ventilu (d). Posuňte ho nahoru do přívodní dutiny.



2. Držte pevně přívodní část a otočte stříkací přístroj. Odstraňte kryt přívodního ventilu a zkontrolujte pohledem, zda byl správně nasazen.

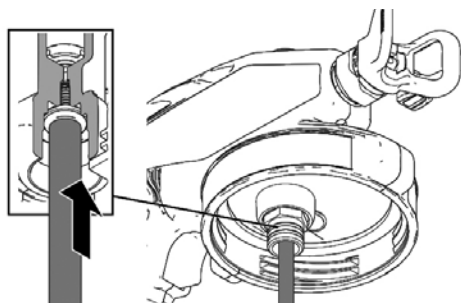


3. Namontujte opět kryt přívodního ventilu a dotáhněte ho šroubovým nebo zástrčným klíčem s 13,5 Nm.

Upozornění:

Kryt přívodního ventilu NESMÍ být dotažen příliš pevně. To by mohlo přístroj poškodit.

4. Posuňte kryt přívodního ventilu tužkou nebo tenkou tyčinkou, abyste zkontrolovali, zda se volně pohybuje nahoru a dolů. Proveďte kroky uvedené v Uvedení do provozu, strana 162.



Překlad originálu návodu

Oprava vypouštěcího ventilu



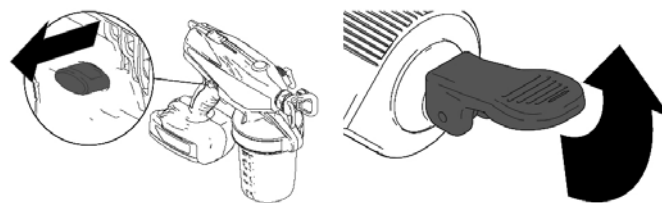
Před údržbou odstraňte stříkací přístroj do oblasti bez nebezpečí.

Upozornění:

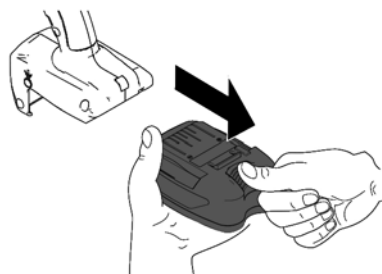
Před prováděním prací na opravě čerpadla musí být proveden postup k čištění stříkacího přístroje, viz strana 16.

Demontáž

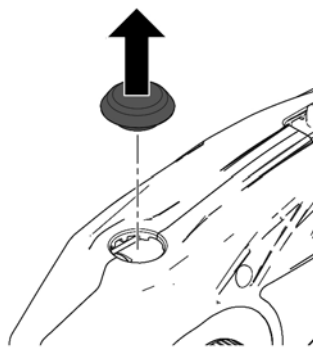
1. Zablokujte blokování spouště a dejte odvodušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení do polohy nahoru, abyste odlehčili tlak.



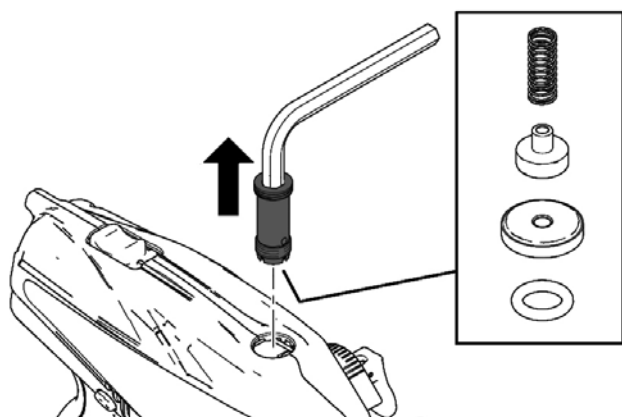
2. Vyměňte akumulátor.



3. Odstraňte krytku u vypouštění čerpadla.

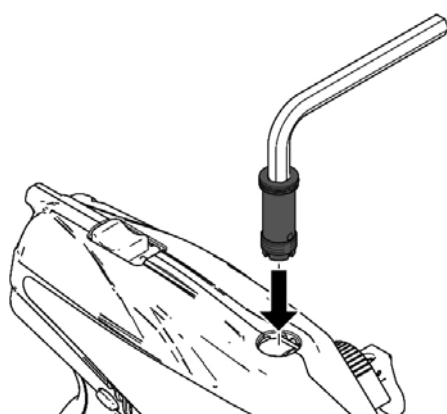


4. Použijte nástroje dodané v sadě na opravy k tomu, abyste povolili a odstranili kryt vypouštěcího ventilu. Zajistěte, aby starý O-kroužek, vypouštěcí ventil a pružina byly odstraněny z dutiny u vypouštění čerpadla.

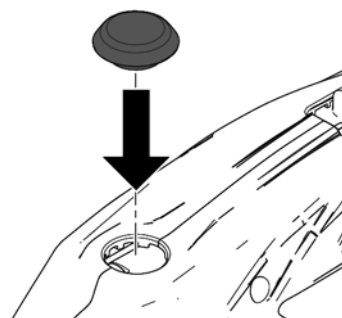


Montáž

1. Našroubujte kryt vypouštěcího ventilu do závitu. Dotáhněte ho dodaným nástrojem s 11 Nm.



2. Nasadte krytku u vypouštění čerpadla.



Krytka u vypouštění zamezí vybití statické elektřiny. Krytku u vypouštění opět nasadte po zabudování vypouštěcího ventilu.

Hledání chyb



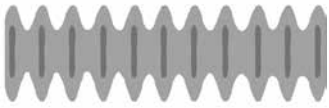





Než bude stříkací přístroj dán do autorizovaného střediska zákaznické služby, měly by být zkontrolovány veškeré body, které jsou uvedeny v tabulce hledání chyb.


Problém	Příčina	Řešení
Stříkací přístroj nevydává sám o sobě žádné zvuky, když se stiskne spoušť	Blokování spouště je zablokované.	Odblokujte „blokování spouště“. Strana 159.
	Zobrazení status svítí při stisknutí spouště ČERVENĚ, což znamená, že je akumulátor málo nabitý nebo je studený.	Vyměňte ho za nabitý akumulátor a dejte starý akumulátor do nabíjecího zařízení nebo nechte akumulátor ohřát.
	Zobrazení status bliká při stisknutí spouště ČERVENĚ, což znamená, že akumulátor je příliš horký pro provoz.	Nechte akumulátor zchladnout.
	Zobrazení status nesvítí, když se stiskne stříkací přístroj. Akumulátor není vložen nebo je poškozený.	Vložte akumulátor nebo akumulátor vyměňte.

Problém	Příčina	Řešení
Stříkací přístroj vydává zvuk, ale při stisknutí spouště nevytéká žádný materiál.	Stříkací přístroj není odvzdušněný.	Odvzdušněte čerpadlo. Viz Uvedení do provozu, strana 12. Když stříkací přístroj neodvzdušňuje, řiďte se pokyny k odstraňování poruch, strana 172.
	Odvzdušňovací ventil / ventil k tlakovému odlehčení se nachází v poloze nahoru.	Dejte ventil dolů do stříkací polohy.
	Sací trubka chybí nebo je chybně namontována.	Zkontrolujte, zda sací trubka je správně nainstalována.
	Je ucpané sítko nebo odvzdušňovací otvor sací trubky.	Viz Čištění přístroje, strana 166.
	Sací trubka O-kroužky jsou poškozeny nebo chybí.	Vyměňte O-kroužky sací trubky.
	Tryska se nenachází ve stříkací poloze.	Trysku otočte do polohy stříkání.
	Tryska je ucpaná.	Viz Odstranění ucpání trysky, strana 165.
	Filtr trysky je ucpaný.	Vymontujte filtr a vyčistěte ho, strana 166.
	Tlakový regulátor je nastaven příliš nízko nebo spínač Hi/Lo (vysoký/nízký) je v oblasti Lo.	Otočte tlakový regulátor výše nebo nastavte spínač Hi/Lo do oblasti Hi.
	Stříkací přístroj byl příliš silně nakloněn, a sací trubka ztratila kontakt s materiálem.	Dbejte na to, aby nádoba byla naplněna materiálem. Otočte sací trubku. Nádobu příliš nenaklánějte. Odvzdušněte čerpadlo, viz Uvedení do provozu strana 162.
	V nádobě není žádný materiál nebo je ho příliš málo.	Naplňte nádobu materiálem a odvzdušněte čerpadlo.
	Přívodní ventil je ucpan zbytky materiálu ve stříkacím přístroji.	Posuňte přívodní ventil tužkou nebo tenkou tyčinkou, abyste zkontrolovali, zda se volně pohybuje nahoru a dolů. Viz Demontáž / údržba přívodního ventilu, strana 173.
	Čerpadlo je ucpané, zamrzlé nebo je uvnitř znečištěno.	Viz oprava vypouštěcího ventilu, strana 174, a Demontáž / údržba přívodního ventilu, strana 173.
	Materiál uniká z otvoru na přední straně stříkacího přístroje.	Stříkací přístroj dosáhl konce své životnosti. Vyměňte stříkací přístroj.
Výsledky stříkání jsou špatné.	Tryska je částečně ucpaná.	Viz Odstranění ucpání trysky, strana 165.
	Tryska se nenachází ve správné poloze.	Trysku otočte do polohy stříkání.
	Chybná tryska k nanášení materiálu.	Viz „Tabulka k výběru trysek“, strana 163.
	Filtr trysky je částečně ucpaný nebo poškozený.	Filtr vyčistěte nebo vyměňte, viz strana 166.
	Sítka v sací trubce je částečně ucpané.	Vyčistěte sací trubku nebo ji vyměňte, viz strana 166.
	Tryska je opotřebovaná nebo poškozená.	Výměna trysky, viz strana 164.
	Stříkaný materiál je obohacen kyslíkem, protože se jím třepalo.	Materiál NEprotřepávejte. Materiál promíchejte nebo proveďte doporučení výrobce pro stříkaný materiál.
	Tlakový regulátor je nastaven příliš nízko nebo spínač Hi/Lo (vysoký/nízký) je v oblasti Lo.	Otočte tlakový regulátor výše nebo nastavte spínač Hi/Lo do oblasti Hi.

Problém	Příčina	Řešení
	Stříkaný materiál je pro stříkání příliš studený.	Materiál ohřejte.
	Prívodní nebo vypouštěcí ventil je opotřebovaný.	Viz Oprava vypouštěcího ventilu a Demontáž / oprava prívodního ventilu, strana 173 - 175.
Barva kape dolů z oblasti spouště stříkacího přístroje.	Stříkací přístroj dosáhl konce své maximální životnosti.	Vyměňte stříkací přístroj.
Akumulátor je vybitý, ale u nabíjecího zařízení přesto svítí zelené světlo, když se vloží akumulátor.	Vadný akumulátor.	Vyměňte akumulátor.
Akumulátor dlouho nevydrží.	Životnost akumulátoru se liší v závislosti na materiálu, velikosti trysek, nastavení tlaku a počtu otáček.	Viz strana 158.

Diagnóza vzhledu stříkání

Problém	Příčina	Řešení
Stříkaný vzor pulzuje. 	Uživatel se při stříkání pohybuje příliš rychle.	Zpomalte pohybování.
	Spínač Hi/Lo je v oblasti Lo.	Nastavte spínač Hi/Lo na oblast Hi.
	Je ucpaná tryska nebo filtr trysky.	Odstraňte ucpaní trysky nebo vyčistěte filtr trysky, strana 166.
Stříkaný vzor má pruhy 	Tlakový regulátor je nastaven příliš nízko.	Otočte tlakový regulátor výše.
	Tryska je nevhodná pro materiál.	Viz „Tabulka k výběru trysek“, strana 163.
	Materiál je nevhodný pro stříkací přístroj.	Vyměňte materiál.
	Přívodní nebo vypouštěcí ventil je opotřebovaný.	Viz Oprava vypouštěcího ventilu a Demontáž / oprava přívodního ventilu, strana 173 - 175.
Stříkaný vzor vykazuje kapky 	Stříkacím přístrojem je pohybováno příliš pomalu.	Pohybujte stříkacím přístrojem při stříkání rychleji.
	Stříkací přístroj je příliš blízko u cílové plochy.	Stříkací přístroj mějte ve vzdálenosti 25 cm od povrchu.
	Spoušť je během změny směru stříkání dále držena.	Uvolněte spoušť při změně směru stříkání.
	Vložena příliš velká tryska.	Viz „Tabulka k výběru trysek“, strana 163.
	Tlakový regulátor je nastaven příliš vysoko nebo spínač Hi/Lo (vysoký/nízký) je v oblasti Hi.	Otočte tlakový regulátor níže nebo nastavte spínač Hi/Lo do oblasti Lo.
	Tryska je opotřebovaná nebo poškozená.	Výměna trysky, viz strana 164.
Vzhled stříkání je příliš úzký. 	Stříkací přístroj je příliš blízko u cílové plochy.	Stříkací přístroj mějte ve vzdálenosti 25 cm od povrchu.
	Tryska nevhodná k nanášení materiálu.	Viz „Tabulka k výběru trysek“, strana 163.
	Tryska je opotřebovaná nebo poškozená.	Výměna trysky, viz strana 164.
Stříkaný vzor je příliš široký 	Stříkací přístroj je vzdálený příliš daleko od cílové plochy.	Stříkací přístroj vedte blíže k povrchu.
	Tryska nevhodná k nanášení materiálu.	Viz „Tabulka k výběru trysek“, strana 163.
„Prskavý“ vzhled stříkání na konci nebo na začátku 	V zadní oblasti trysky se nashromáždil přebytečný materiál.	Viz Čištění přístroje, strana 166.
	Filtr trysky je ucpaný nebo poškozený.	Filtr vyčistěte nebo ho vyměňte, viz strana 166.
	Držák trysek není úplně našroubovaný na stříkacím přístroji.	Viz Montáž držáku trysek, strana 164.
	Uložení je opotřebované.	Vyměňte stříkací trysku.

Problém	Příčina	Řešení
Z trysky kape nebo vytéká materiál i po uvolnění spouště 	Stříkací přístroj je opotřebovaný.	Vyměňte stříkací přístroj.
	Filtr trysky je částečně ucpaný nebo poškozený.	Filtr vyčistěte nebo vyměňte, viz strana 166.
	Držák trysek není úplně našroubovaný na stříkacím přístroji.	Viz strana 164.
	Uložení je opotřebované.	Vyměňte stříkací trysku.
	Jehlový ventil je opotřebovaný nebo poškozený.	Jehlový ventil vyměňte.

Záruka

Záruční podmínky:

U našich zařízení platí zákonné záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka. Pokud jsou delší lhůty v cestě námi vypsanému prohlášení o záruce, jsou zvláště vyznačeny v návodu k obsluze příslušných zařízení.

Uplatňování:

V případě záručního příp. garančního případu žádáme, aby bylo zasláno kompletní zařízení dohromady s fakturou do našeho střediska Logisitk Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice.

Kontaktujte prosím nejdříve placený hotline servis firmy STORCH: +49 (0)202 . 49 20 – 110.

Nárok na záruku příp. garanci

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Díly podléhající opotřebení nespádají do nároků na záruku. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smějí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými firmou STORCH.

Prohlášení o shodě ES

Název / adresa výstavce: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

Tímto prohlašujeme,
že následně uvedené zařízení na základě své koncepce a druhu konstrukce a také v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá příslušným základním bezpečnostním požadavkům a požadavkům k ochraně zdraví směrnic ES.

Při námi neodsouhlasené změně zařízení ztrácí toto prohlášení svou platnost.

Označení zařízení: Akku-Airless-Ruční pistole PowerCoat FF
Typ nářadí: Stříkací přístroj na barvu
Výrobek číslo: 69 76 00

Použité směrnice ES

Směrnice o strojích: 2006 / 42 / ES
Směrnice o nízkém napětí: 2006 / 95 / ES
Směrnice ES Elektromagnetická
slučitelnost: 2004 / 108 / ES
Směrnice ES o bateriích a akumulátorech
a také starých bateriích a starých
akumulátorech: 2006 / 66 / ES
Směrnice RoHS: 2011 / 65 / ES

Použité harmonizované normy

DIN EN ISO 12100	EN 50260-1	EN 50260-2-7	DIN EN ISO 3744
DIN EN ISO 5349-1	EN 61000-3-2	EN 61000-3-3	EN 55014-2
EN 60335-2-29	EN 60335-1	EN 62233	EN 61000-6-2
EN 61000-6-3	EN 50581		

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 - 8
42107 Wuppertal



Jörg Heinemann
- Jednatel -

Wuppertal, 09 - 2013



Art.-Nr.	Bezeichnung
69 76 00	PowerCoat FF

Art. nr.	Benaming
69 76 00	PowerCoat FF

Réf. art.	Désignation
69 76 00	PowerCoat FF

N. art.	Denominazione
69 76 00	PowerCoat FF

Art. No.	Designation
69 76 00	PowerCoat FF

Obj. č..	Označení
69 76 00	PowerCoat FF



Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
info@storch.de
www.storch.de

H 002700
04-2016